



LAND

OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Biotopkartierung

Gemeinde Vorderstoder



natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich



Endbericht

Naturraumkartierung Oberösterreich

Biotopkartierung
Gemeinde Vorderstoder

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, Lochen, 2006



TB Heberling



Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:

Mag. Kurt Rußmann

Projektbetreuung Biotopkartierung:

Mag. Ferdinand Lenglachner, DI Franz Schanda, Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung

Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

Mag. Oliver Heberling

Technisches Büro

Ökologie-Umweltschutz-Landschaftsplanung

Kerschham 52

5221 Lochen

Tel.: ++43 (0)7747 20002

Fax: ++43 (0)7747 20003

Mobil: ++43 (0) 664 4642 228

email: tb.heberling@utanet.at



Bearbeiter:

DI Stefan Gamperer

Mag. Oliver Heberling

Martin Leist

Mag. Dr. Oliver Stöhr

Mag. Marius Weinberger

im Auftrag des Landes Oberösterreich,

Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotonachweis:

Alle Fotos: TB Heberling

Redaktion:

Mag. Kurt Rußmann, Mag. Günter Dorninger, Mag. Ferdinand Lenglachner, DI Franz Schanda

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:

Amt der O.ö. Landesregierung

Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich

4560 Kirchdorf an der Krems

Tel.: +43 7582 685 533

Fax: +43 7582 685 399

E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger

Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, April 2006

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben
dem Land Oberösterreich vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitender Überblick zur Kartierung	7
1.1	Kurzüberblick Kartierungsablauf, Rahmenbedingungen und Aufgabenstellungen	7
1.1.1	Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes sowie organisatorischer Ablauf	7
1.1.2	Naturräumliche Verhältnisse: Naturraum, Geologie, Klima und Nutzungen	10
1.1.3	Dank	15
1.2	Besondere Erfahrungen und Problemstellungen	16
1.2.1	Schwierigkeiten bei Durchführung und Abwicklung	16
1.2.2	Inhaltliche Fragen der Bearbeitung	16
2	Überblick Kartierungsergebnisse	17
2.1	Die Biotoptypen des Untersuchungsgebietes	17
2.1.1	Biotoptypen-Flächenbilanz und Interpretation	17
2.1.2	Diskussion besonderer Problemstellungen bei Erfassung und Zuordnung von Biotoptypen	25
2.2	Die Vegetationseinheiten des Untersuchungsgebietes	26
2.2.1	Vegetationseinheiten-Flächenbilanz und Interpretation	26
2.2.2	Diskussion besonderer Probleme der Zuordnung zu Vegetationseinheiten	30
2.3	Die Biotoptypkomplexe des Untersuchungsgebietes	31
2.4	Zusammenfassender Überblick über das Biotopinventar des Gemeindegebietes	31
2.5	Die Flächennutzungen des Untersuchungsgebietes	46
2.6	Die Flora des Untersuchungsgebietes	47
3	Zusammenfassende Bewertung der Biotopflächen	56
3.1	Erläuterungen zu ausgewählten wertbestimmenden Merkmalen	56

3.2	Bewertung in Wertstufen	59
3.2.1	Erläuterung zur Bewertung in Wertstufen	59
3.2.2	Überblick Wertstufen – Verteilung, Anteile und Biotoptypen.....	63
4	Naturschutzfachliche Gesamtbetrachtung und Ausblick....	70
4.1	Wertvolle Biotopflächen und Biotopensembles.....	70
4.2	Naturschutzfachlich relevante Beeinträchtigungen, Konflikte und Defizite	73
4.3	Handlungsschwerpunkte und Ausblick	73
5	Anhang.....	76
5.1	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	76
5.2	Kartenmaterial	78
5.3	EDV-Auswertungen und Auflistungen	80
5.3.1	Vorkommende Pflanzenarten und Arten der Roten Listen	80
5.3.2	Beilagen.....	101

1 Einleitender Überblick zur Kartierung

1.1 Kurzüberblick Kartierungsablauf, Rahmenbedingungen und Aufgabenstellungen

1.1.1 Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes sowie organisatorischer Ablauf

Im Juli 2001 (Werkvertrag WV-Nr. 2001/04) erhielt das Technische Büro Heberling den Auftrag zur Durchführung der Biotopkartierung in der Gemeinde Vorderstoder. Der Auftrag umfasste die Bearbeitung des gesamten Gemeindegebietes.

Nach einer Erkundung des Gebietes, der Vorstellung bei der Gemeinde sowie der Beschaffung diverser Arbeitsunterlagen erfolgten in der Vegetationsperiode (Mai bis Oktober) des Jahres 2002 die Geländeerhebungen entsprechend den Vorgaben des Auftraggebers. Die Erfassung der Flächennutzung erfolgte dabei selektiv entsprechend der Ergänzung zur Kartierungsanleitung.

Abbildung 1 zeigt Lage und Grenzen des Untersuchungsgebietes des o.a. Auftrages in ÖK 50 (verkleinert).

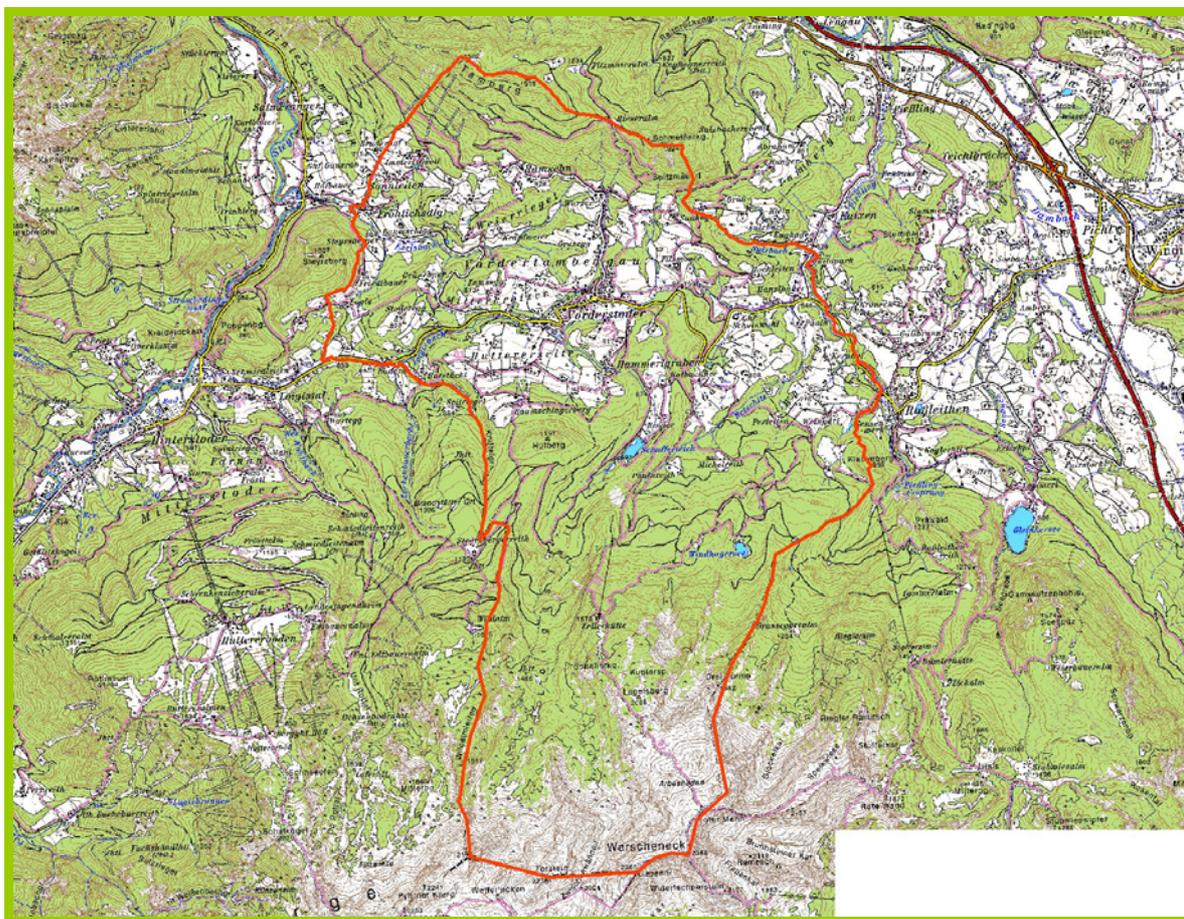


Abb. 1: Lage und Grenzen des Untersuchungsgebietes (orange = Gemeindegrenze).

Die gesamten Kartierungsarbeiten erfolgten in den Talbereichen im Kartierungsmaßstab 1 : 5.000, die weitläufig geschlossenen Waldbestände an den Talflanken sowie die alpinen Bereiche wurden im Maßstab 1:10.000 erfasst. Abbildung 2 zeigt den erfassten Biotopbestand mit dem jeweils verwendeten Kartierungsmaßstab.

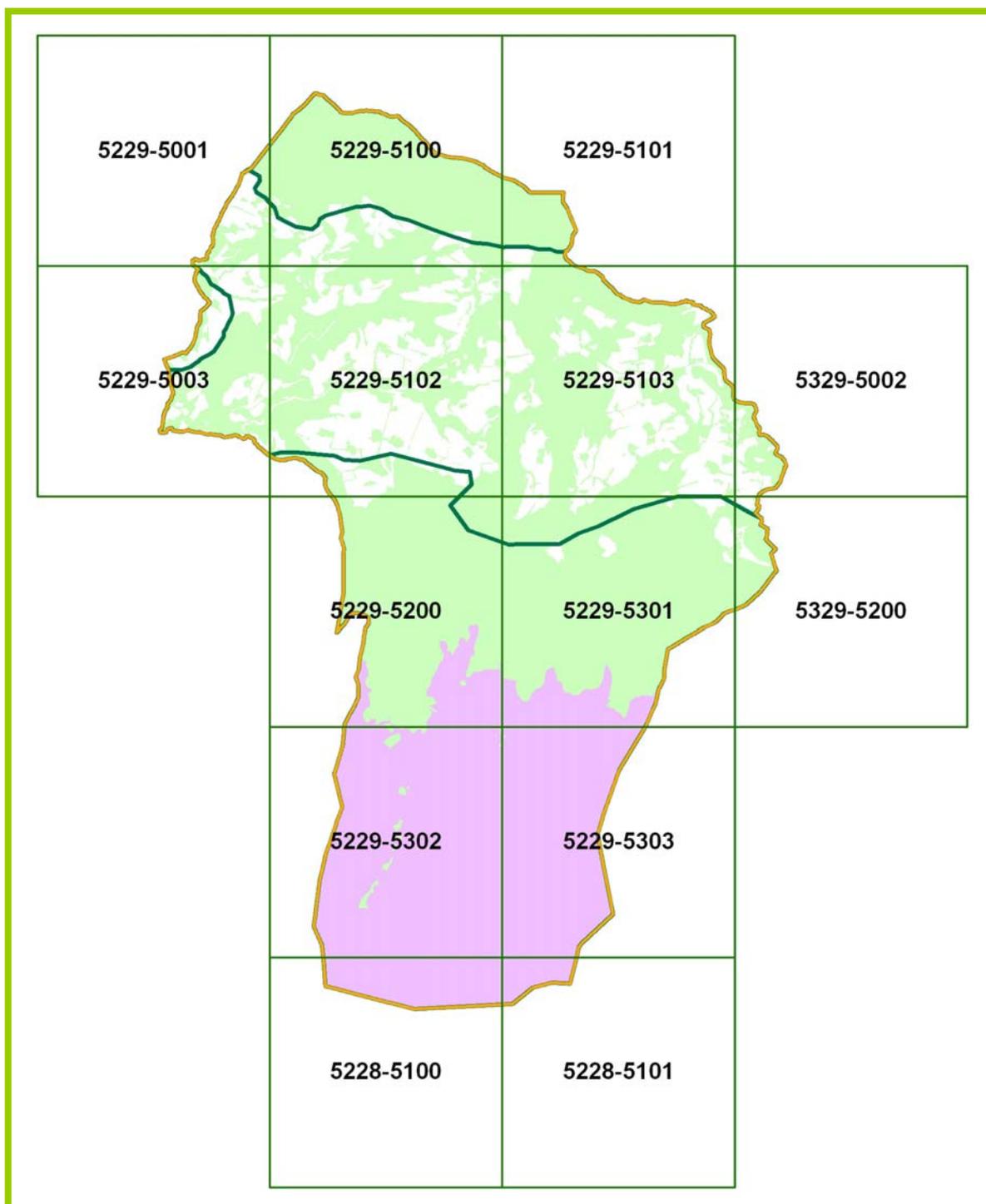


Abb. 2. Darstellung des Kartierungsmaßstabes in der Gemeinde Vorderstoder (grün = Maßstab 1:5.000, violett = Maßstab 1:10.000, mit Naturraumgrenzen und Blattschnitt 1:5.000).

Die Geländearbeiten wurden in der Vegetationsperiode des Jahres 2002 durchgeführt, einzelne Nachträge erfolgten 2003. Während der Arbeiten bzw. im Anschluss daran wurden mit der Kartierungsbetreuung (Mag. F. Lenglachner) zwei Geländebegehungen durchgeführt. Die im Zuge der Kartierungsarbeiten erfassten Daten wurden in die vom Auftraggeber (Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Naturschutz-abteilung – Mag. Kurt Rußmann, Mag. Günter

Dorning) zur Verfügung gestellte Datenbank übertragen. Die Aufbereitung der geografischen Daten erfolgte ausschließlich durch Digitalisierung direkt am Bildschirm über Orthofoto (Bearbeiter: DI Stefan Gamperer, Martin Leist). Die Kontrolle der GIS-Daten und die Aufbereitung derselben entsprechend des vom Auftraggeber vorgelegten GIS-Pflichtenheftes erfolgte durch Mag. Marius Weinberger.

Die Erstellung des Endberichtes erfolgte im ersten Quartal des Jahres 2006.

1.1.2 Naturräumliche Verhältnisse: Naturraum, Geologie, Klima und Nutzungen

- **Naturraum**

Das Gemeindegebiet umfasst etwa 37,1 km². Es liegt am Breitengrad 47°12´Ost und am Längengrad 14°43´Nord an der südlichen Grenze Oberösterreichs und des Bezirkes Kirchdorf an der Krens. Im Westen wird das Gemeindegebiet von Hinterstoder, im Norden von St. Pankraz, im Osten von Roßleithen, im Südosten von Spital am Phyrn und im Süden von der Steiermark begrenzt.

Die Gemeinde Vorderstoder wird im Norden durch den Tamberg, im Süden durch den Gebirgsstock des Warschenecks begrenzt. Das Bergdorf Vorderstoder liegt zwischen dem Tamberg (nördlich) und dem Hutberg bzw. der Wildalm (südlich). Um die Kirche gruppieren sich Kaufhaus, Gemeinde, Ghasthöfe, Schule und einige Wohnhäuser. Die Bauernhöfe liegen weit verstreut in der Landschaft.

Vorderstoder ist die höchstgelegene Gemeinde Oberösterreichs südlich der Donau. Die Höhenlage (Abb. 3) reicht von etwa 580m ü.A. am Eselsbach an der westlichen Gemeindegrenze bis zum Gipfelbereich des Warscheneck mit 2388m ü.A.; die Seehöhe des Hauptortes (Ortszentrum) der Gemeinde beträgt 810m ü.A. und auch der Großteil der Gemeindefläche erstreckt sich deutlich über 800m.

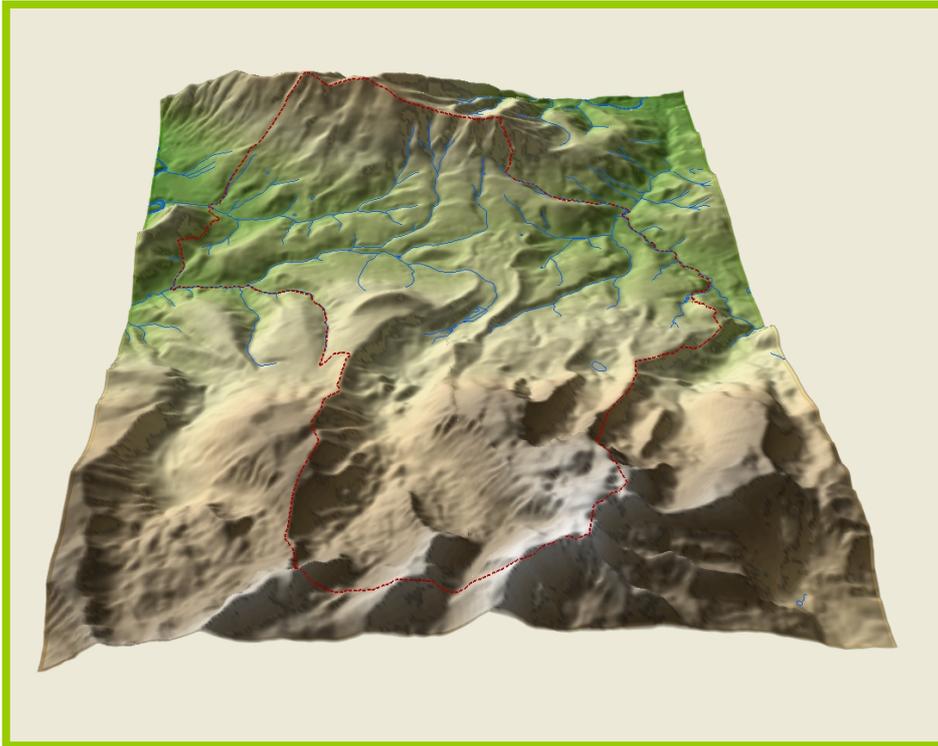


Abb. 3: Lage und Grenzen des Gemeindegebietes im **Höhenrelief** der ÖK 50 (verkleinert)

Gemäß der Naturräumlichen Gliederung nach KOHL (1960a) ist das Gebiet der Gemeinde Vorderstoder den Einheiten „Grünauer Voralpen“, „Windischgarstner Becken“, Totes Gebirge“ und „Warscheneck“ zuzuordnen (Abb. 4).

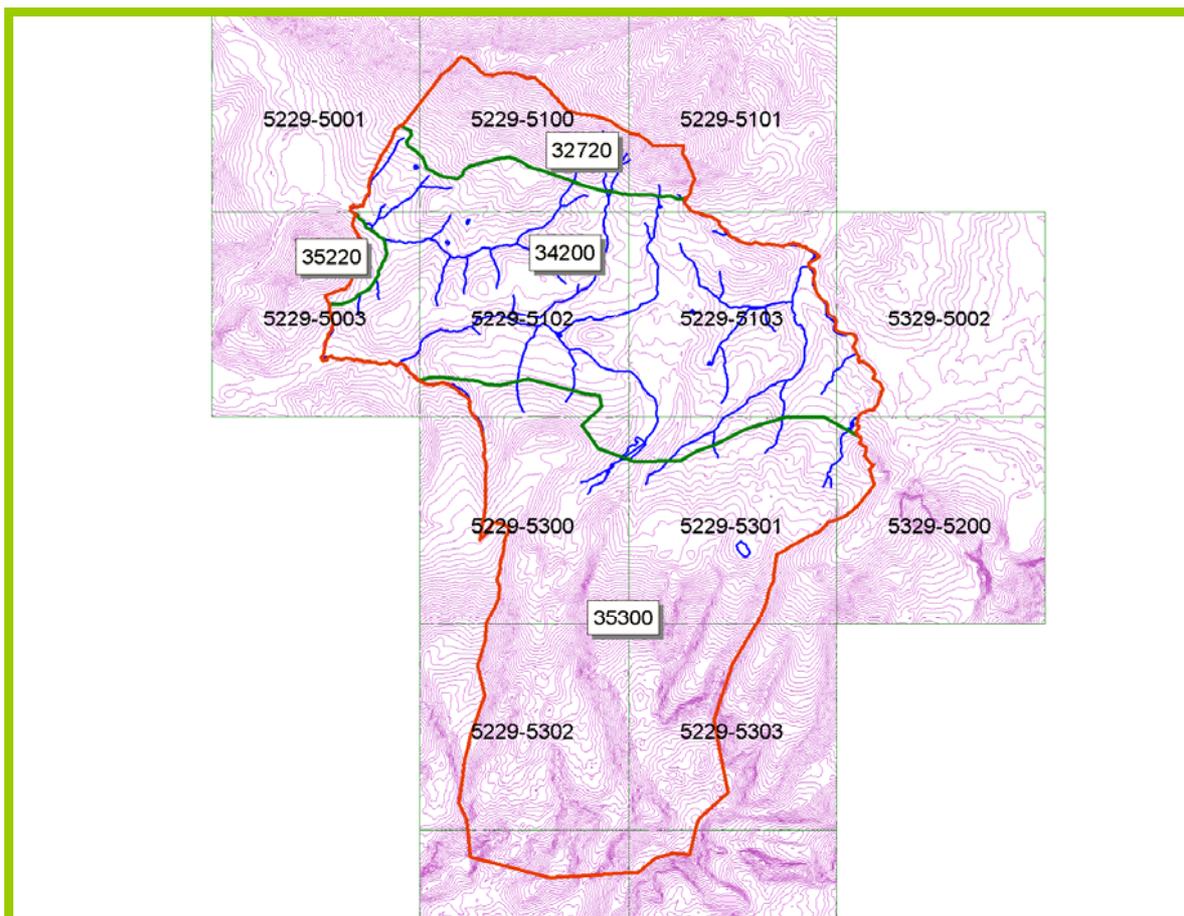


Abb. 4: Grenzen der naturräumlichen Einheiten (grün) in der Gemeinde Vorderstoder (32720 = Grünaauer Voralpen, 34200 = Windischgarstner Becken, 35220 = Totes Gebirge, 35300 = Warscheneck) nach KOHL (1960a, im Zuge der vorliegenden Kartierungsarbeiten modifiziert), Höhenlinien, Gewässernetz und Blattschnitt der Karte/Orthofotos 1:5000.

- **Geologie**

Die Oberflächenform nahezu der gesamten Gemeinde wurde ganz wesentlich durch Vorgänge des Eiszeitalters geprägt.

Im gesamten Gebiet findet man zahlreiche Grund-, End- und Seitenmoränen.

Die Warscheneck-Gruppe liegt im Gebiet der Nördlichen Kalkalpen. Diese erstrecken sich vom Rheintal im Westen über 500 km bis zum Wiener Becken im Osten, wo die Kalkalpen bruchtektonisch versinken und erst jenseits des grabenartigen Einbruchs in den Westkarpaten wieder auftauchen. Die nördlichen Kalkalpen bilden einen wesentlichen Teil der oberostalpinen Schubmasse. Die Kalkalpen wurden Richtung Norden über das Tauernfenster und die tiefen ostalpinen Einheiten geschoben und überlagern heute somit tektonisch fremden Untergrund, der in zahlreichen Fenstern und Schürflingen aus Helvetikum und Flysch an die Oberfläche kommt. Der Schichtstoß der Kalkalpen umfaßt Glieder vom Perm bis in das Eozän. Die dominierenden Gesteine in der Warscheneckgruppe sind im Westteil der Ramsau- und Hauptdolomit und im Mittel- und im Ostteil geschichteter, mächtiger Dachsteinkalk. Der Ramsaudolomit entstand in der Mitteltrias. Er ist blaßgrau bis weiß und hat eine enge Klüftung. Der Hauptdolomit (Obertrias), wurde durch Ablagerungen der Lagune hinter Riffen gebildet, ist grau bis braun, meist gebankt und engklüftig. Der Dachsteinkalk (Obertrias) ist ein mittelgrauer dichter

dickbankiger Kalk und stellt auch Lagunenablagerungen dar. Im Warscheneckgebiet sind Karsterscheinungen weit verbreitet wie z.B. Kare (in verkarsteten Hauptdolomit und Dachsteinkalk gut ausgebildet) oder Dolinen (schüsselförmige Vertiefungen, die man hier „Wetterlucken“ nennt).

Aufgrund der unterschiedlichen Ausbildung der Trias unterscheidet man mehrere Faziesräume (Hauptdolomit-Fazies, Dachsteinkalk-Fazies, Hallstätter Fazies) mit wiederum weiteren Subfaziesregionen. Das Gebiet des Warschenecks ist der Dachsteinkalk-Überfazies zuzuordnen. Der Innenbau der Kalkalpen wird durch Deckenbau beherrscht. Sie lassen sich deckentektonisch gliedern in: 1. das Bajuvarikum, 2. das Tirolikum und 3. das Juvavikum. Das Tote Gebirge und der Gebirgsstock des Warschenecks bilden ein Kernstück des Tirolikums. Das Tirolikum ist besonders breit entwickelt im Mittelabschnitt der nördlichen Kalkalpen und zeigt aufgrund der rigideren mächtigen Triasbaumaterials eine plattenförmige, nur mäßig gefaltete Struktur.

Das Tirolikum wird durch eine Bruchstörung die von Nordwesten nach Südosten verläuft durchzogen, die sogenannte Teichl-Störung. Entlang dieser Störung sind eine Reihe von Flyschfenster an die Oberfläche getreten, unter anderen das Flyschfenster von Windischgarsten nördlich des Warschenecks.

Im Norden und im Osten schließen an die Warscheneckdecke die Gosauschichten des Windischgarstener Beckens aus Mergeln, Sandsteinen und Konglomeraten an, in denen häufig Korallen, Muscheln und Glanzkohle vorkommen. Die Kreideablagerungen des Gosau bilden eine günstige Grundlage für Siedlungen in weiten Teilen der Tambergau. Lokal kommen auch Gesteine des Haselgebirges mit Gips und Gutensteiner Kalke vor. Vereinzelt quillt auch schwefelsaurer Kalk empor – so war am Südhang des Stockerberges um 1970 eine Schwefelquelle festgestellt worden. In Werfener Schiefeln und Gosauschichten treten ab 1600m ü.A. abwärts die Quellhorizonte auf. Darüber steht kaum Wasser zur Verfügung – die früher dort dennoch angesiedelten Almen (z.B. die Wildalm) waren ausschließlich auf Regenwasser angewiesen, welches in Bottichen aufgefangen wurden.

Eine Abart des kohlen-sauren Kalkes ist das Tuffgestein – ein früher weit verbreitetes Straßenbeschotterungs- und Baumaterial, welches auch beim Bau des Gemeindehauses Verwendung fand.

Das obere Loigistal wurde ebenfalls eiszeitlich geprägt durch eine Vielzahl von Gruben. Nicht abgeflossene Schmelzwässer führten hier bei den letzten Stirn-moränen zur Torfbildung wie beim Filzmoos oder auch am Windhagersee.

Das Gebiet des Tambergs im Norden der Gemeinde blieb von den Eisströmen der Eiszeit relativ verschont. Es besteht aus leicht verwitterndem, „vegetationsfreundlichem“ Dolomitgestein.

- **Klima**

Das Klima im Erhebungsraum kann als mitteleuropäisch-ozeanisch bzw. -montan, humid und wolkenreich bezeichnet werden. Abhängig von der Höhenlage herrschen mäßig milde bzw. kühle Sommer und mäßig kalte bis eher strenge Winter vor. Ab Höhenlagen von etwa 1000m handelt es sich um ein sehr niederschlags- und schneereiches Waldklima. Das Klimaregime der alpinen Stufe oberhalb der

Waldgrenze kann als winterstreng, sommerkalt und extrem niederschlags- und schneereich bezeichnet werden.

Im Detail sind die klimatischen Erscheinungen weitgehend von den umgebenden Bergen über 2000m ü.A. beeinflusst. Der mittlere Niederschlag ist mit 1300mm, häufig auch unter 1000mm (niedrigere Lagen) anzunehmen. Bezeichnend für den Niederschlag des Gebietes ist die jahreszeitliche Verteilung mit Sommer-Maximum und annähernd gleichen Summen in den übrigen Jahreszeiten. Die mittlere Jahrestemperatur liegt im Durchschnitt bei etwa 6-7°C. Die Winter sind nebfrei und dadurch sonnenreich.

- **Die landschaftliche Nutzung**

Wirtschaft

Die Gemeinde Vorderstoder kann als Agrar- und Tourismusgemeinde bezeichnet werden. Sowohl die Bauernhöfe, welche größtenteils auf Jahrhunderte alte Gründungen zurückreichen wie auch Gasthöfe und Pensionen fügen sich in die Landschaft ein. Weitere gewerbliche Betriebe bzw. Dienstleistungsbetriebe spielen in der Gemeinde kaum eine Rolle.

Verkehr

Die einzige vorhandene übergeordnete Straße im Gemeindegebiet von Vorderstoder ist die L 551 (Vorderstoder Straße). Darüber hinaus weist die Gemeinde ein weit verzweigtes Netz von untergeordneten Straßen (Gemeindestraßen, Güter- und Forstwege) auf.

Die Erschließung mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgt lediglich durch eine Buslinie der ÖBB/PTA. Hierzu existiert ein Verkehrskonzept der Gemeinde, welches den überregionalen Anschluss (Verbindung in den Zentralraum) verbessern bzw. sicherstellen soll. Ein Anruf-Sammeltaxi soll hierbei als Ergänzung für Zeiten, zu denen kein Linienangebot möglich ist, dienen (bedarfsorientierter Verkehr).

Festlegungen im örtlichen Entwicklungskonzept

Die Gemeinde Gschwandt verfügt über ein Örtliches Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2005 (Architekt DI Erik Holter, Am Grünen Hang 14, 4040 Linz bzw. 4574 Vorderstoder 20). Hierin sind in Kapitel 5 bzw. in planlichen Darstellungen zahlreiche Festlegungen für Landschaftsstrukturen, Freiflächen, Ökologische und Landwirtschaftliche Vorrangflächen oder Nutzungsbeschränkungen getroffen. Anhand der vorliegenden Biotopkartierung besteht die Möglichkeit zu einer weiteren Konkretisierung von freiraum- bzw. grünraumspezifischen Maßnahmen.

1.1.3 Dank

Die Verfasser danken herzlich:

den Auftraggebern, HR Mag. Kurt Rußmann und Mag. Günter Dorninger, Amt der oberösterreich. Landesregierung, Naturschutzabteilung (Kirchdorf/Krems) für die Beauftragung und ihre Auskünfte und Hilfestellungen während der gesamten Projektphase;

den von den Auftraggebern eingesetzten Kartierungsbetreuern Dipl.-Ing. Franz Schanda, Ohlsdorf, und Mag. Ferdinand Lenglachner, Salzburg, für Auskünfte, Hinweise, Verbesserungen und Korrekturen während der gesamten Projektdauer;

der Gemeinde Vorderstoder für ihre äußerst entgegenkommende, verständnisvolle Unterstützung des Gesamtprojektes und das Verfügbarmachen zahlreicher Unterlagen;

zahlreichen weiteren Mitarbeitern der Naturschutzabteilung, Amt der OÖ Landesregierung sowie der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf (Forstabteilung, Wasserbuch, Naturschutzbuch) für diverse Auskünfte;

sowie allen weiteren im Text und im Quellenverzeichnis genannten Institutionen für das Verfügbarmachen verschiedener Unterlagen.

1.2 Besondere Erfahrungen und Problemstellungen

1.2.1 Schwierigkeiten bei Durchführung und Abwicklung

Neben einem insgesamt methodenbezogenen sehr hohen Bearbeitungsaufwand führten zusätzliche zeitliche Verzögerungen zu einer langen Projektdauer. Diese waren vor allem bedingt durch Verzögerungen bei den zur Verfügung gestellten Datenbankversionen (Auswertungsroutinen).

1.2.2 Inhaltliche Fragen der Bearbeitung

Im Zuge der Geländebetreuung wurden sämtliche während der Bearbeitung sich ergebenden Unsicherheiten besprochen:

- Erfassungsgenauigkeit
- Kartierungsschwellen
- Klärung von zahlreichen Einzelfragen zur Erhebungsmethodik etc.
- Kontrolle der Erhebungen (konkrete Flächen, Geländekarten, Felderhebungsbögen)
- Bewertungsfragen

2 Überblick Kartierungsergebnisse

In diesem Abschnitt wird ein kurzer Überblick über die Kartierungsergebnisse des Gemeindegebietes gegeben, wobei als Grundlage dafür entsprechende EDV-Auswertungen in Datenbank und GIS dienen.

Bei der flächendeckenden Kartierung des Gemeindegebietes wurden sowohl Biotopflächen als auch (selektiv) Flächennutzungen erhoben. Für die Abgrenzung und ausführliche Beschreibung der Biotopflächen ist die Zuordnung zu Biotoptypen und Vegetationseinheiten grundlegend. Die Flächennutzungen werden nur kartographisch (ohne Zusatzdaten) erfasst und mit einer Signatur bzw. einem Code versehen (siehe auch 2.5) versehen.

Grundlage für die nachfolgenden Flächenbilanzierungen der Biotoptypen und Vegetationseinheiten sind die Angaben in der Datenbank, die letztlich wiederum auf den digitalen Abgrenzungen an den zur Verfügung gestellten Farb-Orthofotos (Bildflug 1999 bzw. 2003) basieren bzw. die Darstellungen der Flächen im GIS (Geografisches Informationssystem).

2.1 Die Biotoptypen des Untersuchungsgebietes

2.1.1 Biotoptypen-Flächenbilanz und Interpretation

Die gesamte Flächengröße aller insgesamt 298 Biotopflächen mit 518 Biotop(typ)-Teilflächen beträgt 32.934.192m² bzw. 3.293,42ha bzw. rund 32,93km². Der Flächenanteil aller Biotopflächen am Gemeindegebiet beträgt somit 88,74%.

Beim Wert der erfassten Gesamtbiotopfläche ist zu berücksichtigen, dass überlagernde Biotoptypen aufsummiert sind. Im Gebiet ist dies v.a. im Bereich der hochmontan-alpinen Höhenstufe der Fall, wo sich v.a. Schuttfluren mit Schutthalden oder Felsspaltenvegetation mit Felswänden überlagern. Daraus ergibt sich eine relativ beträchtliche Überbewertung der tatsächlichen Flächensumme von 3.787.736m², die tatsächliche Flächensumme aller 298 Biotopflächen beträgt 29.145.924m².

In der nachfolgenden Abb. 5 sind Lage und Verteilung aller erfassten Biotopflächen im Gemeindegebiet in einer Übersichtskarte dargestellt. Daraus geht eine deutliche seehöhenmäßige Gewichtung der Biotopflächen-Dichte und -Ausdehnung einher. In den Talbereichen wird das Biotopmuster kleinflächiger und lückiger, wenngleich sich auch hier sehr hochwertige Flächen finden.

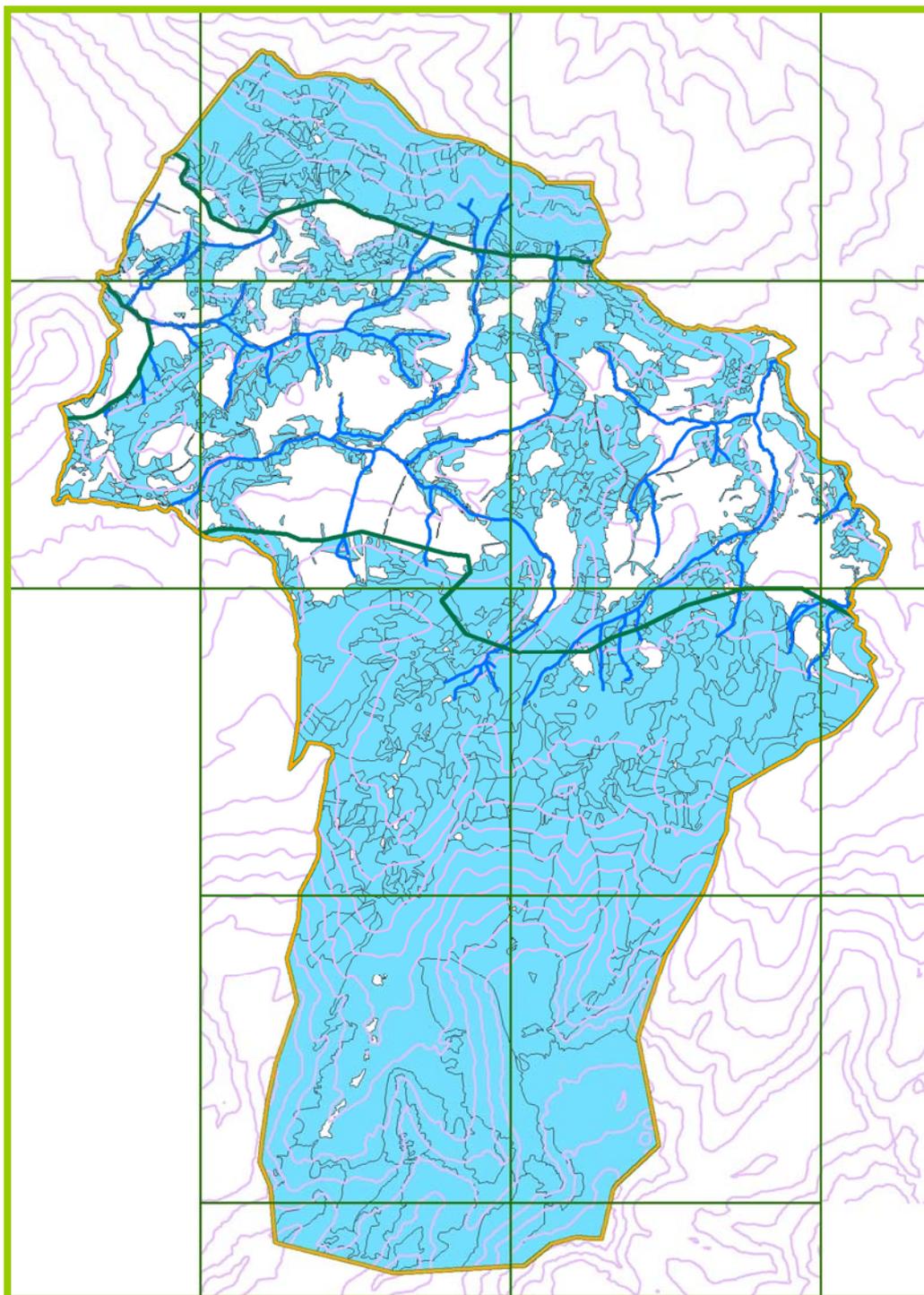


Abb. 5: Lage und Verteilung der erfassten Biotopflächen im Gemeindegebiet (mit Naturraumgrenzen, Höhenlinien und Blattschnitt 1: 5.000).

Tabelle 1 gibt einen hierarchisch gegliederten Überblick über die insgesamt 95 erfassten Biototypen des Gemeindegebietes und stellt deren Anzahl und Flächengröße dar. Es wird darauf hingewiesen, dass kleine, flächenmäßig vernachlässigbare Ausbildungen von Biototypen in den Biotopbeschreibungen nur als Strukturelemente angegeben werden und diese daher in dieser Tabelle fehlen.

Tab. 1: Überblick über die erfassten Biotoptypen des Gemeindegebietes mit Anzahl der Biotop(typ)-Teilflächen (Anz.), Flächengrößen (m²), Flächenanteil an der gesamten Biotopfläche (Berechnung ohne Überlagerungen; B%) und Flächenanteil am gesamten Gemeindegebiet (G%). Gruppierung nach aggregierten Biotoptyp-Gruppen (Gr; grün hinterlegt) und Biotoptyp-Hauptgruppen (Großbuchstaben und unterstrichen).

Gr	BT-Zahl	Vorkommende Biotoptypen	Anz.	m ²	B%	G%
1		Gewässer und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern	54	296091	1,02	0,80
	01	FLIESSGEWÄSSER	26	210587	0,72	0,57
1	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle	21	73	0,00	0,00
1	010202	Bach (< 5 m Breite)	4	159744	0,55	0,43
1	010302	Fluß (> 5 m Breite)	1	50770	0,17	0,14
	02	STILLGEWÄSSER	5	49559	0,17	0,13
1	0201	Kleingewässer / Wichtige Tümpel	1	93	0,00	0,00
1	0202	Weiher (natürlich, < 2 m Tiefe)	1	1118	0,00	0,00
1	0203	Natürlicher See (> 2 m Tiefe)	1	22406	0,08	0,06
1	020401	Teich (< 2 m Tiefe)	1	1598	0,01	0,00
1	020402	Künstlicher See (> 2 m Tiefe)	1	24344	0,08	0,07
	03	BIOTOPTYPEN DER VEGETATION IN GEWÄSSERN UND DER GEWÄSSERRÄNDER	23	35945	0,12	0,10
1	030101	Quellflur	5	7135	0,02	0,02
1	030201	Submerse Makrophytenvegetation	4	3475	0,01	0,01
1	030202	Submerse Moosvegetation	1	279	0,00	0,00
1	0304	Schwimmbblattvegetation	3	4871	0,02	0,01
1	030501	(Groß)-Röhricht	1	215	0,00	0,00
1	030502	Kleinröhricht	1	1318	0,00	0,00
1	030601	Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation	3	16087	0,06	0,04
1	03070201	Pioniervegetation zeitweilig trockenfallender Gewässer(ufer)	2	806	0,00	0,00
1	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	3	1759	0,01	0,00
3		Feuchtwiesen und +/- gehölzfreie Nassstandorte (inkl. Brachen)	72	236220	0,81	0,64
	04	MOORE, SONSTIGE GEHÖLZARME, WALDFREIE FEUCHTBIOTOPE, NASS- UND FEUCHTGRÜNLND	65	221894	0,76	0,60
3	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	7	36649	0,13	0,10
3	04011001	Gehölzarmes (teil-)abgetorfes entwässertes Hoch- / Zwischenmoor	3	14137	0,05	0,04
3	04011002	Regenerationsvegetation in Hoch- / Zwischenmoor-Torfstich	1	3840	0,01	0,01
3	04011004	(Teil-)abgetorfes entwässertes Hoch- / Zwischenmoor mit Sekundärwald	1	14609	0,05	0,04
3	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	22	41349	0,14	0,11
3	040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle	2	3188	0,01	0,01
3	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor	12	19033	0,07	0,05
3	040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor	4	10386	0,04	0,03
3	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	13	78703	0,27	0,21
	1005*	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN 1: BRACHFLÄCHEN DES FEUCHT- UND NASSGRÜNLANDES	7	14326	0,05	0,04
3	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	4	4996	0,02	0,01

3	10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	1	1925	0,01	0,01
3	10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	2	7405	0,03	0,02
05		FORSTE, WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER (inkl. Grabenwald, exkl. Latschen-Buschwald)	172	20003613	68,63	53,90
5		Nadelholzforste (ohne Fichtenforste)	18	2681759	9,20	7,23
5	05010204	Lärchenforst	2	13789	0,05	0,04
5	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	16	2667970	9,15	7,19
6		Fichtenforste	65	11174040	38,34	30,11
6	05010201	Fichtenforst	65	11174040	38,34	30,11
8		Wälder auf Feucht- und Nassstandorten	14	187545	0,64	0,51
8	054001	Fichten-Moor- / Anmoor- und Moorrund-Wald	1	29515	0,10	0,08
8	054505	Anmoor- / Sumpf-Gebüsch ± nährstoffreicher Standorte / Asch-Weiden-Gebüsch	2	2213	0,01	0,01
8	055001	Schwarz-Erlen-(Eschen) Feuchtwald	2	15634	0,05	0,04
8	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	5	60553	0,21	0,16
8	055003	Eschen-Feuchtwald	2	74208	0,25	0,20
8	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	2	5422	0,02	0,01
9		Buchen- und Buchenmischwälder	34	2759058	9,47	7,43
9	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	32	2634913	9,04	7,10
9	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	2	124145	0,43	0,33
10		Sonstige Laubwälder	11	214844	0,74	0,58
10	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	8	67556	0,23	0,18
10	0620	Gabenwald	3	147288	0,51	0,40
11		Natürliche Nadelwälder	12	1524970	5,23	4,11
11	052001	Schneeheide-Kiefernwald	1	5325	0,02	0,01
11	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	2	47504	0,16	0,13
11	052511	Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe	1	42424	0,15	0,11
11	052512	Karbonat-Trocken-(Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	3	145617	0,50	0,39
11	052513	(Moos-)Fichtenwald torffreier Nassböden	1	2732	0,01	0,01
11	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	1	60806	0,21	0,16
11	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	1	291119	1,00	0,78
11	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	2	929443	3,19	2,50
13		Sukzessionswälder	12	1461397	5,01	3,94
13	056003	Grau-Erlen-Sukzessionswald	2	45645	0,16	0,12
13	056004	Eschen-Sukzessionswald	4	41227	0,14	0,11
13	056007	Lärchen-Sukzessionswald	1	1280925	4,39	3,45
13	056011	Weiden-reicher Sukzessionswald	1	24526	0,08	0,07
13	056015	Sonstiger Sukzessionswald	4	69074	0,24	0,19
06		KLEINGEHÖLZE, (UFER-)GEHÖLZSÄUME UND SAUMGESELLSCHAFTEN (ohne Grabenwald)	55	758143	2,60	2,04
14		Baum-/Buschgruppen, Feldgehölze, Baumreihen, Hecken	32	127647	0,44	0,34
14	0601	Markanter Einzelbaum	2	355	0,00	0,00
14	0602	Feldgehölz	3	13134	0,05	0,04
14	0603	Baumgruppe	1	4022	0,01	0,01
14	0605	Allee / Baumreihe	4	9030	0,03	0,02
14	060601	Eschen-dominierte Hecke	12	60394	0,21	0,16
14	060602	Hasel-dominierte Hecke	6	24421	0,08	0,07
14	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	4	16291	0,06	0,04
15		Ufergehölzsäume	2	256158	0,88	0,69

15 060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	1	254203	0,87	0,68
15 060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	1	1955	0,01	0,01
16	Schlagflächen und Vorwaldgebüsche	21	374338	1,28	1,01
16 060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	21	374338	1,28	1,01
07	TROCKEN- UND MAGERSTANDORTE / BORSTGRASHEIDEN	30	226952	0,78	0,61
18	Trocken- und Halbtrockenrasen, Trockengebüsche, Borstgras- und Zwergstrauchheiden (inkl. Brachen)	12	121180	0,42	0,33
18 07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	2	39825	0,14	0,11
18 07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen	4	62047	0,21	0,17
18 070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	1	1897	0,01	0,01
1005*	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN 2: BRACHFLÄCHEN DER BORSTGRASRASEN UND TROCKEN- UND HALBTROCKENRASEN	5	17411	0,06	0,05
18 10051501	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften	1	5099	0,02	0,01
18 10051502	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften mit Pioniergehölzen	1	3503	0,01	0,01
18 10051503	Gehölzreiche Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften	1	1269	0,00	0,00
18 10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	2	7540	0,03	0,02
19	Magerwiesen und Magerweiden (inkl. Brachen)	18	105772	0,36	0,28
19 07050101	Tieflagen-Magerwiese	4	20881	0,07	0,06
19 07050201	Tieflagen-Magerweide	13	83726	0,29	0,23
1005*	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN 3: BRACHFLÄCHEN DER MAGERWIESEN UND -WEIDEN	1	1165	0,00	0,00
19 10051303	Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	1	1165	0,00	0,00
08	VEGETATION NICHT ANTHROPOGENER SONDERSTANDORTE	35	2976437	10,21	8,02
20	Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte	35	2976437	10,21	8,02
20 080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	17	1627877	5,59	4,39
20 08040101	Karbonat-Schuttflur	17	1329865	4,56	3,58
20 080405	Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde	1	18695	0,06	0,05
09	MORPHO- / GEO- / ZOOLOGISCH BEDEUTSAME STRUKTUREN	42	4355536	14,94	11,74
21	Felsformationen	28	2360678	8,10	6,36
21 090401	Kleine Felswand / Einzelfels	4	96731	0,33	0,26
21 090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	3	36414	0,12	0,10
21 090403	Felswand	5	1048019	3,60	2,82
21 090404	Felsband / Wandstufe(n)	16	1179514	4,05	3,18
23	Lose Felsen / Besondere Verwitterungsformen	17	1994858	6,84	5,37
23 09060301	Schutthalde / Schuttkegel	17	1994858	6,84	5,37
10	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN	5	362924	1,25	0,98
26	Fettweiden/-wiesen (inkl. Brachen) und Lägerfluren	5	362924	1,25	0,98
26 100301	Tieflagen-Fettwiese	4	27232	0,09	0,07
26 100401	Tieflagen-Fettweide	1	335692	1,15	0,90

11	GEHÖLZFREIE VEGETATION DER HOCHMONTAN-SUBALPINEN UND ALPINEN STUFE DER ALPEN (inkl. dealpiner Vorkommen an typischen Standorten und Latschen-Buschwald)	55	3625223	12,44	9,77
32	Baumfreie Vegetation der hochmontanen bis subalpinen und alpinen Stufe der Alpen	41	1717705	5,89	4,63
32 110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	1	53202	0,18	0,14
32 11030101	Polster-Seggenrasen	12	1036635	3,56	2,79
32 11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrassen	9	213268	0,73	0,57
32 110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	7	199651	0,69	0,54
32 11050101	Wimper-Alpenrosenheide	2	91961	0,32	0,25
32 11060102	Grün-Erlengebüsch	2	25870	0,09	0,07
32 11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft	2	15822	0,05	0,04
32 110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	6	81296	0,28	0,22
33	Latschen-Buschwald	14	1907518	6,54	5,14
33 0528	Latschen-Buschwald	14	1907518	6,54	5,14
95	VORERST NICHT BENANNTER BIOTOPKOMPLEX-TYP	1	93053	0,32	0,25
93	Biotopkomplexe montaner bis alpiner Hanglagen	1	93053	0,32	0,25
93 95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	1	93053	0,32	0,25

Gesamtanzahl aller Biotop(typ)-Teilfläche **518**

Gesamtfläche aller Biotop(typ)-Teilflächen (inkl. Überlagerungen) **32,93km²**

Gesamtfläche aller Biotop(typ)-Teilflächen (exkl. Überlagerungen) **29,15km²**

Flächenanteil aller Biotop(teil)flächen am Gemeindegebiet (inkl. Überlagerungen)
88,74%

Flächenanteil aller Biotop(teil)flächen am Gemeindegebiet (exkl. Überlagerungen)
78,53%

Die Reihung der Biototyp-Gruppen (Tab. 2) nach deren Flächengröße zeigt, dass die Gehölz-dominierten Biototypen (BT-Zahl 05 und 06; inkl. Latschen-Buschwald) mit insgesamt 77,8% der Biotopfläche bzw. 61,1% des Gemeindegebietes den weitaus überwiegenden Anteil aller Biotopflächen einnehmen.

Davon haben Forste und hier v.a. Fichtenforste mit 38,3% (bzw. 30,1%) den größten Anteil; aber auch die übrigen Nadelholzforste weisen bemerkenswerte Anteile auf (9,2% bzw. 7,2%). Danach folgen mit größerem Abstand naturnahe Waldbestände, insbesondere die raumtypischen Buchen- und Buchenmischwälder. Letztere rekrutieren sich im Gemeindegebiet fast ausschließlich aus (Fichten)-Tannen-Buchenwäldern mit 9,0% (bzw. 7,1%). Es folgen weiters Latschen-Buschwälder (6,5% bzw. 5,1%), natürliche Nadelwälder (5,2% bzw. 4,1%) sowie Sukzessionswälder (5,0% bzw. 3,9%). Die übrigen Flächen der aggregierten, naturnahen Waldtypen (Wälder auf Feucht- und Nassstandorte, sonstige Laubwälder) haben zusammen einen Anteil von nur 1,4% (bzw. 1,1%).

Die Biotopgruppe der Kleingehölze ist mit einem Anteil von 2,6% (bzw. 2,0%) zwar nur kleinfächig vertreten, die hier anzugliedernden Biototypen haben mit

Ausnahme der Schlagflächen und Vorwaldgebüsche im verhältnismäßig geringflächigen Talbodenbereich von Vorderstoder jedoch eine wichtige landschaftsästhetische wie ökologische Funktion inne.

Gemäß dem beträchtlichen Anteil der Gemeinde an der hochmontan-alpinen Stufe finden sich morpho-, geo- oder zoologisch bedeutsame Strukturen (BT-Zahl 09) samt deren entsprechenden Vegetationstypen (BT-Zahl 08) mit hohen Prozentwerten wieder (insges. 25,2% bzw. 19,8%). V.a. Felswände mit entsprechender Vegetation sowie Schutthalden bzw. -fluren sind hier zu nennen. Aber auch der Anteil der übrigen, baumfreien Vegetation der hochmontanen-subalpinen und alpinen Stufe der Alpen (Gr. 32) ist mit 5,9% (bzw. 4,6%) erwähnenswert.

Von der Fläche her weniger bedeutend, jedoch aus Natur- und Artenschutzgründen (vgl. Pkt. 2.6) hervorstreichend, sind die allenfalls extensiv genutzten, durchwegs mageren Flächen des aggregierten Biotoptyps „Feuchtwiesen und +/- gehölzfreie Nassstandorte (inkl. Brachen)“ sowie der Biotoptypen der Gruppe „Trocken- und Magerstandorte / Borstgrasheiden“. Beide sind, was den Anteil an der gesamten Biotopflächen anbelangt, mit 0,8% durchwegs identisch und weisen ein noch bemerkenswert breites Spektrum an Biotoptypen auf. Flächen der Biotoptypen „nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)“ (BT-Zahl 0408) und „Tieflagen-Magerweide“ (BT-Zahl 07050201) treten dabei flächenmäßig eindeutig hervor. Mit nur 6,9% ist der Anteil an Brachflächen an Grünlandflächen der oben genannten übergeordneten Typen im Vergleich zu anderen Gemeinden Oberösterreichs gering, was auf eine relativ intakte Landwirtschaft und deren Ökologiebewusstsein in Vorderstoder hindeutet.

Von den im Talboden vorkommenden Fettweiden und -wiesen (Gr. 26) wurden rund 0,36km² erfasst (1,3% bzw. 1,0%), darunter beträgt allein eine Biotopfläche der Fettweiden, die schöne Vorkommen des in OÖ. stark gefährdeten Wasser-Greiskrautes (*Senecio aquaticus*) aufweist (und deshalb erhoben wurde), rund 0,34km².

Mit 1,0% (bzw. 0,8%) nehmen sich auch die Gewässer des Gemeindegebietes – nicht zuletzt auch aufgrund der geologischen Verhältnisse (z.T. Karstgebiete) – relativ bescheiden aus. Fließgewässer, darunter Loigisbach, Eselsbach und Retschitz, sind innerhalb dieser Gruppe flächenmäßig wiederum dominant. Stillgewässer, allen voran v.a. Windhagersee und Schaffer Teich, sind mit 0,2% (bzw. 0,1%) vertreten. Die „Biotoptypen der Vegetation in Gewässern und der Gewässerufer“ (BT-Zahl 03) kommen zusammen auf 35.945m² Fläche; es handelt sich dabei um Wasserpflanzen- und Ufervegetation sowie Quellfluren. Kleinere Quellfluren wurden auch durch die Angabe als Strukturmerkmale erfasst.

Die flächenmäßig kleinsten, aggregierten Biotoptypen sind die „Biotopkomplexe montaner bis alpiner Hanglagen“ (0,3%) mit je einer Biotopfläche.

Zusammenfassend lässt sich anmerken, dass die Gemeinde Vorderstoder durch eine große Palette unterschiedlichster Biotoptypen und durch einen überaus hohen Anteil der gesamten erfassten Biotopfläche am Gemeindegebiet hervorsteht. Größere Defizite am Biotopinventar sind derzeit zudem kaum festzustellen.

Eine weitere Analyse der Biotoptypen wird unter Pkt. 2.4 vorgenommen.

Tab. 2: Überblick über die Biotoptyp-Gruppen des Gemeindegebietes mit Anzahl der Biotop(typ)-Teilflächen (Anz.), Flächengrößen (m²), Flächenanteil an der gesamten Biotopfläche (Berechnung ohne Überlagerungen; B%) und Flächenanteil am gesamten Gemeindegebiet (G%). Gruppierung nach Flächenanteil der Überkategorien; aggregierte Biotoptyp-Gruppen (Gr) grün hinterlegt und Biotoptyp-Hauptgruppen in Großbuchstaben.

05	FORSTE, WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER (inkl. Grabenwald, exkl. Latschen-Buschwald)	172	20003613	68,63	53,90
5	Nadelholzforste (ohne Fichtenforste)	18	2681759	9,20	7,23
6	Fichtenforste	65	11174040	38,34	30,11
8	Wälder auf Feucht- und Nassstandorten	14	187545	0,64	0,51
9	Buchen- und Buchenmischwälder	34	2759058	9,47	7,43
10	Sonstige Laubwälder	11	214844	0,74	0,58
11	Natürliche Nadelwälder	12	1524970	5,23	4,11
13	Sukzessionswälder	12	1461397	5,01	3,94
09	MORPHO- / GEO- / ZOOLOGISCH BEDEUTSAME STRUKTUREN	42	4355536	14,94	11,74
21	Felsformationen	28	2360678	8,10	6,36
23	Lose Felsen / Besondere Verwitterungsformen	17	1994858	6,84	5,37
11	GEHÖLZFREIE VEGETATION DER HOCHMONTAN- SUBALPINEN UND ALPINEN STUFE DER ALPEN (inkl. dealpiner Vorkommen an typischen Standorten und Latschen-Buschwald)	55	3625223	12,44	9,77
32	Baumfreie Vegetation der hochmontanen bis subalpinen und alpinen Stufe der Alpen	41	1717705	5,89	4,63
33	Latschen-Buschwald	14	1907518	6,54	5,14
08	VEGETATION NICHT ANTHROPOGENER SONDERSTANDORTE	35	2976437	10,21	8,02
20	Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte	35	2976437	10,21	8,02
06	KLEINGEHÖLZE, (UFER-)GEHÖLZSÄUME UND SAUMGESELLSCHAFTEN (ohne Grabenwald)	55	758143	2,60	2,04
14	Baum-/Buschgruppen, Feldgehölze, Baumreihen, Hecken	32	127647	0,44	0,34
15	Ufergehölzsäume	2	256158	0,88	0,69
16	Schlagflächen und Vorwaldgebüsche	21	374338	1,28	1,01
10	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN	5	362924	1,25	0,98
26	Fettweiden/-wiesen (inkl. Brachen) und Lägerfluren	5	362924	1,25	0,98
1	Gewässer und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern	54	296091	1,02	0,80
01	FLIESSGEWÄSSER	26	210587	0,72	0,57
02	STILLGEWÄSSER	5	49559	0,17	0,13
03	BIOTOPTYPEN DER VEGETATION IN GEWÄSSERN UND DER GEWÄSSERRÄNDER	23	35945	0,12	0,10
3	Feuchtwiesen und +/- gehölzfreie Nassstandorte (inkl. Brachen)	72	236220	0,81	0,64

04	MOORE, SONSTIGE GEHÖLZARME, WALDFREIE FEUCHTBIOTOPE, NASS- UND FEUCHTGRÜNLAND	65	221894	0,76	0,60
1005*	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN 1: BRACHFLÄCHEN DES FEUCHT- UND NASSGRÜNLANDES	7	14326	0,05	0,04
07	TROCKEN- UND MAGERSTANDORTE / BORSTGRASHEIDEN	30	226952	0,78	0,61
18	Trocken- und Halbtrockenrasen, Trockengebüsche, Borstgras- und Zwergstrauchheiden (inkl. Brachen)	12	121180	0,42	0,33
1005*	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN 2: BRACHFLÄCHEN DER BORSTGRASRASEN UND TROCKEN- UND HALBTROCKENRASEN	5	17411	0,06	0,05
19	Magerwiesen und Magerweiden (inkl. Brachen)	18	105772	0,36	0,28
1005*	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN 3: BRACHFLÄCHEN DER MAGERWIESEN UND -WEIDEN	1	1165	0,00	0,00
95	VORERST NICHT BENANNTER BIOTOPKOMPLEX-TYP	1	93053	0,32	0,25
93	Biotopkomplexe montaner bis alpiner Hanglagen	1	93053	0,32	0,25

2.1.2 Diskussion besonderer Problemstellungen bei Erfassung und Zuordnung von Biotoptypen

Die Kartierungsschwelle bei kleinen Bachläufen wurde folgendermaßen festgelegt: Alle Bäche mit einem deutlichem Bachbett wurden entsprechend der Kartierungsanleitung als eigene Biotopfläche mit dem Gesamtbiotopblatt erfasst. Kleinste Quellrinnsale oder Bachoberläufe mit einer allenfalls temporären Wasserführung sowie einem nicht erkennbaren Bachbett wurden insbesondere bei den Biotopflächen der Gehölzbestände als aquatisches Strukturmerkmal erfasst und mit der Angabe weiterer Merkmale kurz charakterisiert.

Entsprechend der bekannt verschiedenen Nutzungsweisen ergaben sich bei den Erfassungsschwellen im Grünlandbereich kaum Probleme, weshalb sämtliche vom typischen Arteninventar der Fettwiesen- und weiden abweichenden, nicht-intensiv genutzten, nährstoffärmeren bis -reicheren Flächen jeglicher Hydrologie als Biotopflächen erfasst wurden und die Ausweisung von Artengruppen somit nicht nötig war. Aber auch bereits intensiver genutzte oder durch Entwässerung degradierte Flächen wurden, sofern sie noch durch ein hohes Entwicklungspotential ausgezeichnet waren, erhoben. Beim sporadischen bzw. randlichen Vorkommen einzelner, meist weit verbreiteter Mager- und Trockenheitszeiger (z. B. *Lotus corniculatus*, *Linum catharticum*), Feuchte- / Nässezeiger (z. B. *Cirsium oleraceum*, *Angelica sylvestris*) bzw. auch mesophiler Arten (*Centaurea jacea*, *Leucanthemum vulgare* agg.) in einer fettwiesenartigen Matrix wurde – nicht zuletzt deswegen, da derartige Grünlandflächen in Vorderstoder überaus weit verbreitet sind – kein Biotopblatt ausgefüllt, sondern die Fläche als Flächennutzung ausgeschieden. Für die wenigen Zweifelsfälle wurden das Auftreten von Rote Liste-Arten sowie Dominanzverhältnisse Biotoptyp-relevanter Arten als Kartierungskriterien herangezogen. Eine größere Fettweide wurde, nach Rücksprache mit der Kartierungsbetreuung (Mag. F. Lenglachner), aufgrund des größeren Vorkommens des in OÖ. seltenen Wasser-Greiskrautes (*Senecio aquaticus*) erfasst. Viele kartierte

Flächen des mager-trockenen Grünlandes wurden trotz des Vorkommens einzelner Arten der Halbtrockenrasen noch den Biotoptypen „Tieflagen-Magerweide“ bzw. „Tieflagen-Magerwiese“ zugeordnet, zumal viele diagnostische Arten des Mesobromion fehlten bzw. nicht dominant hervortraten. Nach den Erfahrungen in der benachbarten Gemeinde Rossleithen, wo echte Halbtrockenrasen mehrfach vorhanden sind und diese von den Flächen in Vorderstoder strukturell bzw. im Arteninventar abweichen, ist die obige Fassung im Nachhinein gerechtfertigt.

Die Kartierungsschwelle zwischen Wald- und Forstflächen wurde im Gemeindegebiet entsprechend der Kartierungsanleitung gehandhabt. Gehölzbestände, in denen nicht standortstypische Baumarten dominant auftraten (>50% Deckung) oder eine deutliche forstähnliche Strukturierung erkennbar war (Pflanzreihen, Gleichaltrigkeit), wurden als Forste gewertet und mit einem vereinfachten Erhebungsbogen erfasst. Feldgehölze oder Hecken, die von einer standortsfremden Baumart, wie zumeist etwa der Fichte, dominiert werden, wurden ebenfalls durch dieses gekürzte Formblatt erhoben. Nadelholzforste mit einer deutlich vorherrschenden Hauptbaumart (z.B. Fichte) und nur wenigen Exemplaren weiterer Nadelholzarten wurden nicht als „Nadelholzforst mit mehreren Baumarten“ sondern als Forst der betreffenden Hauptbaumart – z.B. „Fichtenforst“ etc. – eingeordnet. Besonders problematisch erwies sich jedoch die Zuordnung und Ansprache der großflächigen, fast allein von Lärchen aufgebauten hochmontan-subalpinen Wälder im Bereich des Warscheneckgebietes, zumal deren Indigenat aufgrund lang andauernder Almwirtschaft in Frage zu stellen ist und in dieser Höhenlage natürlich fichtendominierte Bestände auftreten dürften, andererseits aber auch die Fassung als „Lärchen-Forst“ nicht gerechtfertigt erscheint. Nach Rücksprache mit der Kartierungsbetreuung (Mag. F. Lenglachner) wurden diese Wälder, da keine gesicherte Problemlösung vorlag, vorläufig als „Lärchen-Sukzessionswald“ erfasst und die Problemlage im Datenbank-Feld „Allgemeine Kurzbeschreibung“ detailliert dargelegt.

2.2 Die Vegetationseinheiten des Untersuchungsgebietes

2.2.1 Vegetationseinheiten-Flächenbilanz und Interpretation

Allen Biotoptypen bzw. Biotyp-Teilflächen der einzelnen Biotopflächen ist nach Möglichkeit jeweils zumindest eine Vegetationseinheit zuzuordnen.

Von den insgesamt 528 Vegetationseinheit-Teilflächen wurde nur ein Flächenanteil von 38,11% pflanzensoziologisch zugeordnet. Die gesamte Flächengröße aller 282 zugeordneten Vegetationseinheit-Teilflächen beträgt 11.278.223m² bzw. 1.127,82ha bzw. rund 11,28km², ihr Flächenanteil am gesamten Gemeindegebiet liegt bei 30,40%. Bei insgesamt 246 Vegetationseinheit-Teilflächen (Flächenanteil aufgrund der bei den Biotoptypen geschilderten Überlagerungen: 74,30%) war eine pflanzensoziologische Zuordnung nicht möglich bzw. nicht sinnvoll (Code 99). Darin sind neben sämtlichen Teilflächen der Gewässer und der morpho-, geo- und zoologisch bedeutsamen Strukturen (Felsformationen und Schutthalden) auch alle Forste enthalten, die mit einem vereinfachten Formblatt erhoben wurden. Geringe

Anteile nicht pflanzensoziologisch zuordenbarer Biotoptyp-Teilflächen ergaben sich u.a. auch aus den Strukturgehölzen der Gemeinde (Hecken und Ufergehölzen).

Die Tabelle 3 gibt einen hierarchisch gegliederten Überblick über die insgesamt 67 erfassten Vegetationseinheiten des Gemeindegebietes und stellt deren Anzahl und Flächengröße dar. Sie veranschaulicht, dass mit 93 Biotop-Teilflächen und 20,6% des Flächenanteils aller Biotopflächen (von 38,11% der zugeordneten) der weitaus überwiegende Anteil an Vegetationseinheiten den Gruppen „Wälder und Gebüsche“ und „Kleingehölze, Gehölzsäume und Saumgesellschaften“ zugeordnet werden konnte. Den weitaus größten Anteil an dieser Gruppe halten die 37 Teilflächen der Buchen- und Buchen-Mischwälder (und hier insbesondere die Vegetationseinheit „*Cardamino trifoliae*-Fagetum“) mit 9,9% an der gesamten Biotopfläche. An zweiter Stelle rangiert die Vegetationseinheit „*Erico-Rhododendretum hirsuti*“ in der Ausbildung mit Leg-Föhre (*Pinus mugo*) mit 6,5%. Die übrigen Waldgesellschaften sind flächenmäßig kaum relevant, allein die Lärchen-Zirbenwälder am Warscheneck (VE-Zahl 0527010101) sind mit 1,2% Flächenanteil als Besonderheit des Gebietes noch erwähnenswert.

Analog zu den Biotoptypen sind in Vorderstoder hochmontan-alpine Vegetationseinheiten flächenmäßig bedeutend. Die Gruppe der „Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte“ umfasst dabei Typen der Felsspaltengesellschaften und der Schuttfuren, welche zusammen einen Anteil von 10,1% aufweisen. Die übrigen hochmontan-alpinen Vegetationseinheiten haben 5,4% Flächenanteil.

Die restlichen Vegetationseinheit-Hauptgruppen sind hinsichtlich ihrer Flächengröße eher als marginal zu werten, umfassen jedoch zahlreiche seltene/gefährdete Pflanzengesellschaften. Unter Pkt. 2.4 erfolgen bei den Ausführungen zu den Biotoptypen weitere Hinweise zu den Vegetationseinheiten.

Tab. 3: Überblick über die erfassten Vegetationseinheiten des Gemeindegebietes mit Anzahl der Vegetationseinheit-Teilflächen (Anz.), Flächengrößen (m²), Flächenanteil an der gesamten Biotopfläche (ohne Überlagerungen; B%) und Flächenanteil am gesamten Gemeindegebiet (G%). Gruppierung nach Vegetationseinheit-Hauptgruppen (Großbuchstaben und unterstrichen).

VE-Zahl	Vorkommende Vegetationseinheiten	Anz. m ²	B%	G%
03	VEGETATION DER GEWÄSSER UND GEWÄSSERUFER	33	56713	0,19 0,15
030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28	5	7135	0,02 0,02
03020204	Potamogetonetum lucentis Hueck 31	1	532	0,00 0,00
0302029020	Sonstige ranglose Vergesellschaftungen des Potamogetonion W. Koch 26 em. Oberd. 57	1	1873	0,01 0,01
03040108	Potamogeton natans-(Nymphaeion)-Gesellschaft	3	4871	0,02 0,01
03050110	Equisetum fluviatile-Gesellschaft (Steffen 31)	1	1318	0,00 0,00
030503	Phalaridetum arundinaceae (W.Koch 26 n.n.) Libbert 31	1	215	0,00 0,00
03060101	Caricetum elatae W. Koch 26	3	13851	0,05 0,04
03060103	Caricetum paniculatae Wangerin 16	2	1898	0,01 0,01
03060104	Caricetum rostratae Rübel 12	7	13811	0,05 0,04
03070206	Mentho longifoliae-Juncetum inflexi Lohm. 53 nom. inv.	4	8746	0,03 0,02
03080104	Valeriano-Filipenduletum Siss. in Westh. et al. 46	2	704	0,00 0,00
03080502	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33	3	1759	0,01 0,00
04	MOORE UND SONSTIGE FEUCHTGEBIETE	47	142021	0,49 0,38
04030102	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77	4	13520	0,05 0,04

04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	29	75697	0,26	0,20
04070101	Molinietum caeruleae W. Koch 26	1	5356	0,02	0,01
040802	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67	3	4822	0,02	0,01
040803	Cirsietum rivularis Now. 27	4	28338	0,10	0,08
040806	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44	4	6428	0,02	0,02
040808	Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57	1	6449	0,02	0,02
040810	Senecionetum aquatici Seibert in Oberd. et al. 67 em.	1	1411	0,00	0,00
05	WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER	78	5670392	19,46	15,28
05020303	Alnetum incanae Lüdi 21	1	1955	0,01	0,01
05020306	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87	2	30368	0,10	0,08
05020308	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36	1	1997	0,01	0,01
05020309	Equiseto telmatejæ-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87	1	3425	0,01	0,01
05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	23	1123839	3,86	3,03
0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung	10	1402485	4,81	3,78
0503400205	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus	1	189302	0,65	0,51
05034006	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere	1	44714	0,15	0,12
05035001	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40	2	124145	0,43	0,33
05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)	8	67556	0,23	0,18
05200101	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39	1	5325	0,02	0,01
0520011001	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo	2	91961	0,32	0,25
0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo	14	1907518	6,54	5,14
05250101	Bazzanio-Piceetum Br.-Bl. et Siss. 39 in Br.-Bl. et al. 39	3	74671	0,26	0,20
05250104	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73	3	145617	0,50	0,39
0525010601	Asplenio-Piceetum Kuoch 54: Rasse mit Moehringia muscosa	2	47504	0,16	0,13
05260201	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59	1	60806	0,21	0,16
0527010101	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum	2	347204	1,19	0,94
06	KLEINGEHÖLZE, GEHÖLZSÄUME UND SAUMGESELLSCHAFTEN	15	318350	1,09	0,86
06080402	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50	1	22400	0,08	0,06
06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73	11	272482	0,93	0,73
06089001	Ranglose Vergesellschaftungen auf Waldschlägen nährstoffarmer Böden	2	3785	0,01	0,01
0608900201	Calamagrostis epigeios-Schlagflur	1	19683	0,07	0,05
07	TROCKEN- UND MAGERSTANDORTE	12	121180	0,42	0,33
07030101	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25	1	1897	0,01	0,01
07030190	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion	2	7540	0,03	0,02

07100102	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)	2	39825	0,14	0,11
07100201	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.	7	71918	0,25	0,19
08	VEGETATION NICHT ANTHROPOGENER SONDERSTANDORTE	32	2930771	10,06	7,90
08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33	9	447688	1,54	1,21
08020103	Potentilletum clusianae Höpflinger 57	7	1105409	3,79	2,98
08020202	Heliospermo-Cystopteridetum regiae J.-L. Rich. 72	1	74780	0,26	0,20
08040101	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26	9	1139757	3,91	3,07
08040102	Crepidetum terglouensis Oberd. 50	1	58975	0,20	0,16
08040201	Moehringio-Gymnocarpietum (Jenny-Lips 30) Lippert 66	5	104162	0,36	0,28
10	ANTHROPOGENE STANDORTE	19	459003	1,57	1,24
10030103	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form	2	20798	0,07	0,06
1003010305	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta	1	4698	0,02	0,01
10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42	16	433507	1,49	1,17
11	VEGETATION DER SUBALPINEN UND ALPINEN STUFE DER ALPEN	40	1572542	5,40	4,24
11030101	Caricetum firmæ Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	10	366054	1,26	0,99
1103010101	Caricetum firmæ Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung	1	389235	1,34	1,05
1103010103	Caricetum firmæ Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala	2	281345	0,97	0,76
11030102	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	8	208794	0,72	0,56
11030190	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae	1	4474	0,02	0,01
11030201	Caricetum ferruginei Lüdi 21	7	199651	0,69	0,54
11060102	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum	2	25870	0,09	0,07
11060501	Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22	2	15822	0,05	0,04
11070111	Campanulo pullae-Achilleetum clusianae Wendelberger 1971 ad interim	6	80287	0,28	0,22
110702	Salicion herbaceae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	1	1010	0,00	0,00
90	GESELLSCHAFTEN UND VERGESELLSCHAFTUNGEN UNKLARER SYNSYSTEMATISCHER STELLUNG	6	7251	0,02	0,02
900101	Carex paniculata-Quellsumpf	4	5561	0,02	0,01
900102	Equisetum telmateia-Quellsumpf	2	1690	0,01	0,00
99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	246	21655971	74,30	58,35

Gesamtanzahl aller Vegetationseinheit-Teilflächen **528**

Gesamtanzahl aller zugeordneten Vegetationseinheit-Teilflächen **282**

Gesamtfläche aller Vegetationseinheit-Teilflächen (inkl. Überlagerungen)

32,93km²

Gesamtfläche aller Vegetationseinheit-Teilflächen (exkl. Überlagerungen)

	29,15km²
Gesamtfläche aller zugeordneten Vegetationseinheit-Teilflächen (inkl. Überlagerungen)	11,29km²
Flächenanteil aller Vegetationseinheit-Teilflächen am Gemeindegebiet (inkl. Überlagerungen)	88,74%
Flächenanteil aller Vegetationseinheit-Teilflächen am Gemeindegebiet (exkl. Überlagerungen)	78,53%
Flächenanteil aller zugeordneten Vegetationseinheit-Teilflächen am Gemeindegebiet (inkl. Überlagerungen)	30,39%

2.2.2 Diskussion besonderer Probleme der Zuordnung zu Vegetationseinheiten

Aufgrund des Fehlens von Kennarten ist die soziologische Einstufung einer Streuwiesenbrache nahe Stoderegg (Biotopnummer 5, Teilfläche 2) fraglich. Vorläufig wurde die ursprünglich angenommene Fassung als „Molinietum caeruleae“ aufgrund des vermehrten Auftretens von Arten der Molinietales beibehalten, jedoch sind diese Bestände als untypisch und vermittelnd zu anderen Syntaxa zu kennzeichnen.

Ein Feuchtwiesenbestand (Biotopnummer 14) mit lokal dominantem Wasser-Greiskraut (*Senecio aquaticus*) wurde noch als *Senecionetum aquatici* angesprochen, zumal neben der namensgebenden Art auch *Calthion*- und *Molinietales*-Arten verstärkt in dieser Fläche anzutreffen sind. Hingegen wurden die umliegenden, intensiver genutzten Weideflächen mit dem Vorkommen dieser Art noch dem *Festuco-Cynosuretum* zugesprochen (Biotopnummer 187).

Ein kleinflächiger Grauerlen-Galeriewald an der Pießling (Biotopnummer 156) wurde aufgrund des Standortes und einiger typischer, alpigener Arten als verarmtes *Alnetum incanae* gefasst, während kleine Grauerlen-dominierte Feucht- und Nasswälder (Biotopnummern 166 und 269) aufgrund des quelligen Standortes als *Carex remota*-*Alnus incana*-Gesellschaft erhoben wurden. Von Grauerlen dominierte Sekundärwälder an Standorten anderer Waldgesellschaften wurden als Biotoptyp „Grauerlen-Sukzessionswald“ erhoben und keiner Vegetationseinheit zugeordnet.

Zwei feuchte Magerflächen (Biotopnummern 9 und 10) wurden trotz der Anwesenheit diverser Kleinseggen als *Polygalo-Nardetum* angesprochen, das hier in einer feuchten bis wechselfeuchten Ausbildung vorliegt. Die Dominanz an Borstgras (*Nardus stricta*) und die Anwesenheit weiterer typischer *Nardion*-Arten rechtfertigen diese vorläufige Zuordnung. Möglicherweise liegt jedoch z.T. auch ein *Nardo-Molinietum caeruleae* vor, jedoch scheint diese Vegetationseinheit nicht in der Liste der Vegetationseinheiten der öö. Biotopkartierung auf.

Bei sämtlichen Fließgewässern, Forsten, Sukzessionswäldern, Hecken und Ufergehölzen war eine Ausweisung von Vegetationseinheiten nicht möglich oder sinnvoll. Ebenso konnten einige Biotopflächen der Feldgehölze aufgrund ihres Fragmentcharakters nicht pflanzensoziologisch eingestuft werden.

2.3 Die Biotoptypkomplexe des Untersuchungsgebietes

Nach Rücksprache mit der Kartierungsbetreuung (Mag. F. Lenglachner) wurde Biotopnummer 68 als „Biotopkomplex montaner bis alpiner Hanglagen“ gefasst. Es handelt sich um eine 93.053m² große Fläche am südexponierten Oberhang im Bereich Schmeißerkogel-Spitzmäuerl, die folgendermaßen zu charakterisieren ist:

Großflächiger naturnaher Waldbestand mit Felstürmen aus Dolomit, grasigen Freistellen und verschiedenen Waldtypen (kartographisch nicht auflösbarer Komplex verschiedener Gesellschaften). Im Bereich der Felstürme tritt ein lichter Schneeheide-Kiefernwald mit zahlreichen adalpinen Elementen und floristischen Besonderheiten auf (Behaarter Ginster, Neilreichs Meier, Amethyst-Schwingel). Zum Teil kommen grasig-rasige Bereiche vor, die von Amethyst-Schwingel, Kalk-Blaugras und Niedriger Segge eingenommen werden; lokal sind die Bestände zwergstrauchreich (Zwerg-Alpenrose, Schneeheide) und lückig. Ebenso im Bereich der Felsen findet sich eine Felsspaltenvegetation, in der v.a. Primel-Arten vorkommen (Aurikel und Clusius-Primel). V.a. hangabwärts tritt ein Fichten-Tannen-Buchenwald in Erscheinung, in dem auch andere Gehölze eingestreut sind (z.T. höherer Lärchenanteil). Die Bestände sind lückig, der Boden ist flachgründig. Der Wald ist v.a. als Hochwald ausgebildet, Totholz ist vorhanden. Im artenreichen Unterwuchs kommen basiphile Arten vor. Lückige, grasreiche Freistellen, in den Horst-Segge, Blaugras und diverse Trockenheitszeiger vorkommen, sind außerdem eingestreut. Das Gesamtbiotop ist aufgrund seiner Größe und Struktur äußerst hochwertig und erhaltenswert. Der forstwirtschaftliche Nutzungsdruck erscheint relativ gering.

2.4 Zusammenfassender Überblick über das Biotopinventar des Gemeindegebietes

Ziel der Darstellung dieses Abschnittes ist eine zusammenfassende Beschreibung der Biotopausstattung des Gemeindegebietes und eine knappe Zusammenfassung der wesentlichsten Kartierungsergebnisse. Ein erster Überblick über das Biotopinventar findet sich bereits unter Pkt. 2.1 und 2.2. Die dortigen Ausführungen und Tabellen zeigen die Flächenanteile der einzelnen Biotoptypen und Vegetationseinheiten.

Einleitend wird erneut darauf hingewiesen, dass Flächen des Grünlandes nur dann als Biotopflächen erfasst wurden, wenn sie naturschutzfachlich bedeutsam waren (Kartierungsschwellen vgl. Pkt. 2.1.2). Forstflächen wurden, wenn auch mit einem vereinfachten Erhebungsblatt, vollständig erhoben.

Es wurden insgesamt 518 Biotoptyp(teil)flächen erfasst, die Anzahl an Biotop-Biotopnummern (Biotopbeschreibungen) beträgt 298. Die gesamte Flächengröße aller Biotopflächen beträgt rund 32,93km², der Flächenanteil der Gesamtbiotopfläche am Gemeindegebiet (exkl. Überlagerungen) beläuft sich auf 78,53%.

In der Biotopausstattung des Gemeindegebietes kommt die naturräumliche Position im Bereich der Kalkalpen deutlich zum Ausdruck, was sich entsprechend der steilen Standortgradienten (v.a. Seehöhe, Hydrologie, Geologie, Exposition, Inklination) in einer breiten Palette unterschiedlichster Biotoptypen äussert. Aufgrund des beträchtlichen Anteiles an der hochmontanen bis alpinen Höhenstufe sind entsprechende Biotoptypen gut repräsentiert. In der Kulturlandschaft des Talbereiches von Vorderstoder sind extensiv genutzte Grünlandflächen noch mehrfach anzutreffen und landschaftsprägende Gehölzstrukturen wie Hecken oder Ufergehölze in befriedigender Anzahl vorhanden. Auch die Ausstattung mit Gewässern ist naturraumgemäß. Große Flächenanteile der Gemeinde (61,1%) werden von Wäldern und Forsten eingenommen.

Im Folgenden werden die verschiedenen Biotoptyp-Gruppen in der Reihenfolge ihres Flächenanteils besprochen, wie sie in Tab. 2 und in den nachfolgenden Diagrammen (Abb. 6 und 7) ersichtlich ist.

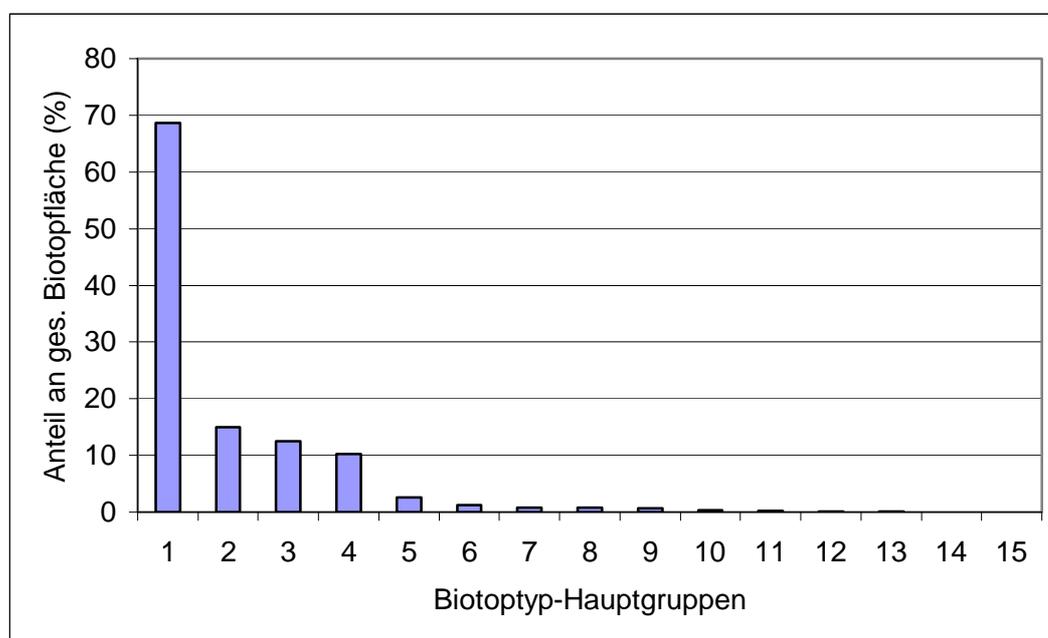


Abb. 6: Reihung der **Biotoptyp-Hauptgruppen nach Flächenanteil** an der gesamten Biotopfläche (Nr. der X-Achse vgl. Tab. 4).

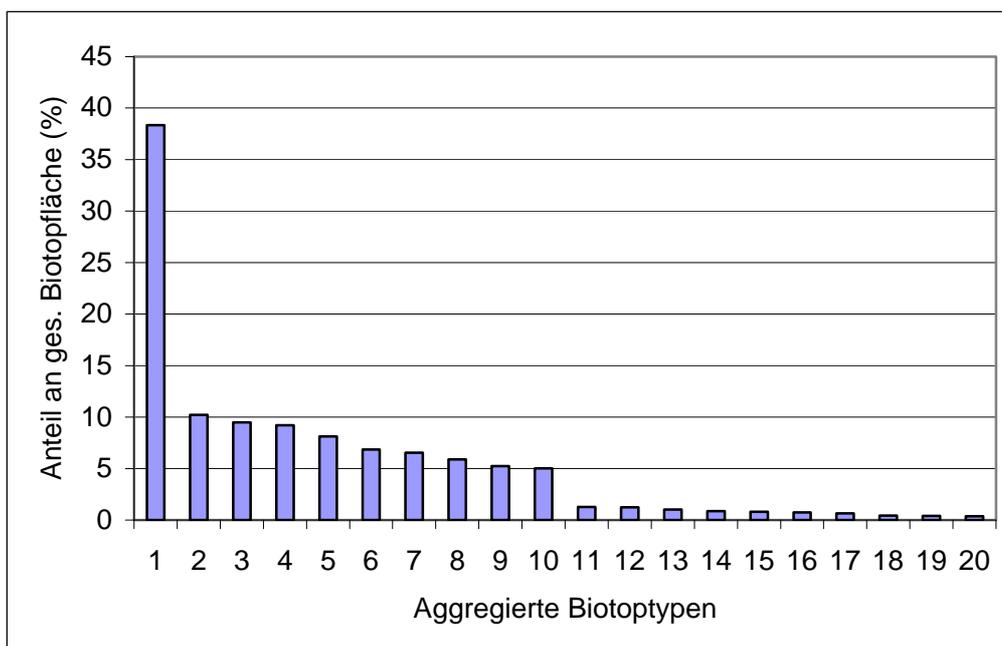


Abb. 7: Reihung der **aggregierten Biotoptypen nach Flächenanteil** an der gesamten Biotopfläche (Nr. der X-Achse vgl. Tab. 4).

Tab. 4: Legende zu den Abb. 6 und 7; Biotoptyp-Hauptgruppen und aggregierte Biotoptypen mit Bezeichnung in den Diagrammen (X/Nr.) und Anteil an der gesamten Biotopfläche (B%).

X/Nr. Abb. 6	Biotoptyp-Hauptgruppen	B%
1	FORSTE, WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER (inkl. Grabenwald, exkl. Latschen-Buschwald)	68,63
2	MORPHO- / GEO- / ZOOLOGISCH BEDEUTSAME STRUKTUREN	14,94
3	GEHÖLZFREIE VEGETATION DER HOCHMONTAN-SUBALPINEN UND ALPINEN STUFE DER ALPEN (inkl. dealpiner Vorkommen an typischen Standorten und Latschen-Buschwald)	12,44
4	VEGETATION NICHT ANTHROPOGENER SONDERSTANDORTE	10,21
5	KLEINGEHÖLZE, (UFER-)GEHÖLZSÄUME UND SAUMGESELLSCHAFTEN (ohne Grabenwald)	2,60
6	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN	1,25
7	TROCKEN- UND MAGERSTANDORTE / BORSTGRASHEIDEN	0,78
8	MOORE, SONSTIGE GEHÖLZARME, WALDFREIE FEUCHTBIOTOPE, NASS- UND FEUCHTGRÜNLAND	0,76
9	FLIESSGEWÄSSER	0,72
10	VORERST NICHT BENANNTER BIOTOPKOMPLEX-TYP	0,32
11	STILLGEWÄSSER	0,17
12	BIOTOPTYPEN DER VEGETATION IN GEWÄSSERN UND DER GEWÄSSERRÄNDER	0,12
13	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN 2: BRACHFLÄCHEN DER BORSTGRASRASEN UND TROCKEN- UND HALBTROCKENRASEN	0,06
14	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN 1: BRACHFLÄCHEN DES FEUCHT- UND NASSGRÜNLANDES	0,05
15	ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN 3: BRACHFLÄCHEN DER MAGERWIESEN UND -WEIDEN	0,00

X/Nr. Abb. 7 Aggregierte Biotoptypen		B%
1	Fichtenforste	38,34
2	Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte	10,21
3	Buchen- und Buchenmischwälder	9,47
4	Nadelholzforste (ohne Fichtenforste)	9,20
5	Felsformationen	8,10
6	Lose Felsen / Besondere Verwitterungsformen	6,84
7	Latschen-Buschwald	6,54
8	Baumfreie Vegetation der hochmontanen bis subalpinen und alpinen Stufe der Alpen	5,89
9	Natürliche Nadelwälder	5,23
10	Sukzessionswälder	5,01
11	Schlagflächen und Vorwaldgebüsche	1,28
12	Fettweiden/-wiesen (inkl. Brachen) und Lägerfluren	1,25
13	Gewässer und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern	1,01
14	Ufergehölzsäume	0,88
15	Feuchtwiesen und +/- gehölzfreie Nassstandorte (inkl. Brachen)	0,81
16	Sonstige Laubwälder	0,74
17	Wälder auf Feucht- und Nassstandorten	0,64
18	Baum-/Buschgruppen, Feldgehölze, Baumreihen, Hecken	0,44
19	Trocken- und Halbtrockenrasen, Trockengebüsche, Borstgras- und Zwergstrauchheiden (inkl. Brachen)	0,42
20	Magerwiesen und Magerweiden (inkl. Brachen)	0,36
21	Biotopkomplexe montaner bis alpiner Hanglagen	0,32

Die **Forste** haben mit 47,5% der Biotopfläche (bzw. 37,3% der Gemeindefläche) den größten Anteil aller Biotopflächen. Mit 38,3% (bzw. 30,1%) handelt es sich zum Großteil um Fichtenforste, die übrigen Nadelholzforste sind hingegen flächenmäßig deutlich kleiner (9,2% bzw. 7,2%). Laubholzforste sind nicht vorhanden, was auf eine noch immer deutliche Förderung von Nadelbaumarten (v.a. Fichte) in der lokalen Forstpraxis schließen lässt. Großflächige Forste sind am N-Abfall des Warschenecks (Mittel- und Unterhang) und am Tamberg (Mittel- und Oberhang) vorhanden, wo sie in meist mittelalten bis alten, überwiegend homogenen Beständen und durchwegs mit geringem Anteil standortsgerechter Baumarten anzutreffen sind und mosaikartig die Laubwaldbiotope unterbrechen. Im Talbereich sind sie ebenfalls anzutreffen, hier sind v.a. verstärkt Mischbestände mit Tanne zu beobachten. Meist nehmen die Forste die Stelle von zonalen Wäldern (v.a. Buchenwäldern) ein, was u.a. in der Ausprägung des Unterwuchses klar zum Ausdruck kommt. Insofern wurden die Forste des Gemeindegebietes durchwegs mit einem vereinfachten Formblatt erhoben. Eine vegetationskundliche Ansprache der Forstflächen wurde sinnhafterweise nicht vollzogen.

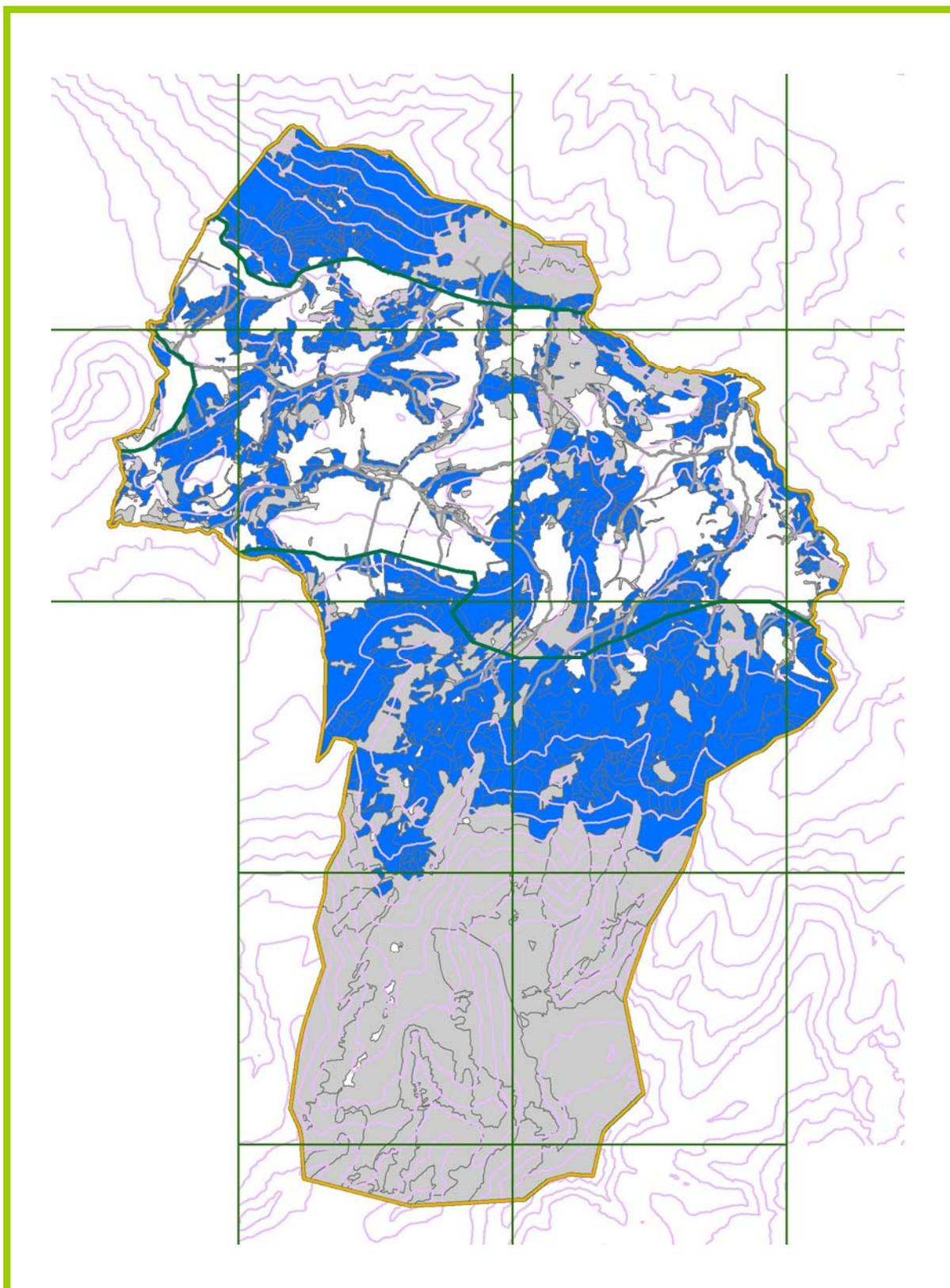


Abb. 8: Lage und Verteilung aller **Forste** im Gemeindegebiet (mit Naturraumgrenzen, Höhenlinien und Blattschnitt 1: 5.000).

Die (naturnahen) **Wälder** nehmen als größte naturnahe Biotop-Gruppe insgesamt 21,1% der Gesamtbiotopfläche bzw. 16,6% des Gemeindegebietes ein. Den Großteil davon halten die Buchen- und Buchenmischwälder mit 9,5% (bzw. 7,4%),

welche sich hauptsächlich am Mittelhang des nördlichen Warscheneckabfalles größerflächig finden. Jedoch auch am Tamberg sowie im Talbereich von Vorderstoder kommen buchendominierte Wälder vor. Fast ausschließlich handelt es sich um ältere (Fichten-)Tannen-Buchenwälder, die pflanzensoziologisch als *Cardamino trifoliae*-Fagetum anzusprechen sind und je nach Standort in unterschiedlichen Ausprägungen vorliegen (vgl. Subassoziationen). Im Unterwuchs dieser meist als Hochwald genutzten Bestände herrschen meist kalk- und basenliebende Pflanzenarten vor, Säurezeiger treten v.a. im Talbereich über Gosau bzw. Deckschichten stärker hervor. In der hochmontanen Stufe am Warscheneck konnten zwei, 124.145m² große Biotopflächen mit einem hochstaudenreichen Bergahorn-Buchenwald (*Aceri*-Fagetum) angetroffen werden. Bleibt auf das rezente Fehlen des Trockenhang-Buchenwaldes (*Seslerio*-Fagetum) hinzuweisen, der vermutlich ehemals auf der Südseite des Tamberges vorkam und hier nunmehr durch Forste ersetzt ist.

Mit 5,2% haben Nadelwälder einen natürlich hohen Anteil an der Biotopfläche von Vorderstoder. Sie umfassen v.a. Lärchen-dominierte Bestände am Warscheneck (4,2%), die z.T. von Zirbe durchsetzt sind und so als Gebietspezifikum anzusehen sind. Natürliche Fichtenwälder wurden jedoch entgegen den Erwartungen nur sehr kleinflächig, jedoch in vier verschiedenen Typen angetroffen, insbesondere das Fehlen der subalpinen Fichtenwaldtypen, die am Warscheneck vermutlich bereits frühzeitig durch Lärchenwälder ersetzt wurden (Almnutzung), ist erwähnenswert. Flächenmäßig kaum relevant sind die übrigen Nadelholz-dominierten Waldtypen Schneeheide-Kiefernwald und (Fichten-)Tannenwald.

Aufgrund des hohen Anteils des Lärchen-Sukzessionswaldes, der am Warscheneck in der hochmontan-subalpinen Stufe z.T. flächig verbreitet ist, weisen Sukzessionswälder als Ganzes beträchtliche Flächensummen auf (5,0% bzw. 3,9%). Ansonsten würden sie flächenmäßig etwa im Bereich der „Wälder auf Feucht- und Nassstandorten“ und der „sonstigen Laubwälder“ liegen. Erstere sind aufgrund naturräumlicher Voraussetzungen hauptsächlich auf den Talbereich beschränkt, wo sie über v.a. wasserstauenden Schichten vorkommen. Schluchtwaldtypen (*Fraxino-Aceretum pseudoplatani*) sind mit 0,2% an der Gesamtbiotopfläche marginal vertreten und liegen – was den Unterwuchs anbelangt – zumeist nur in verarmten Stadien vor.

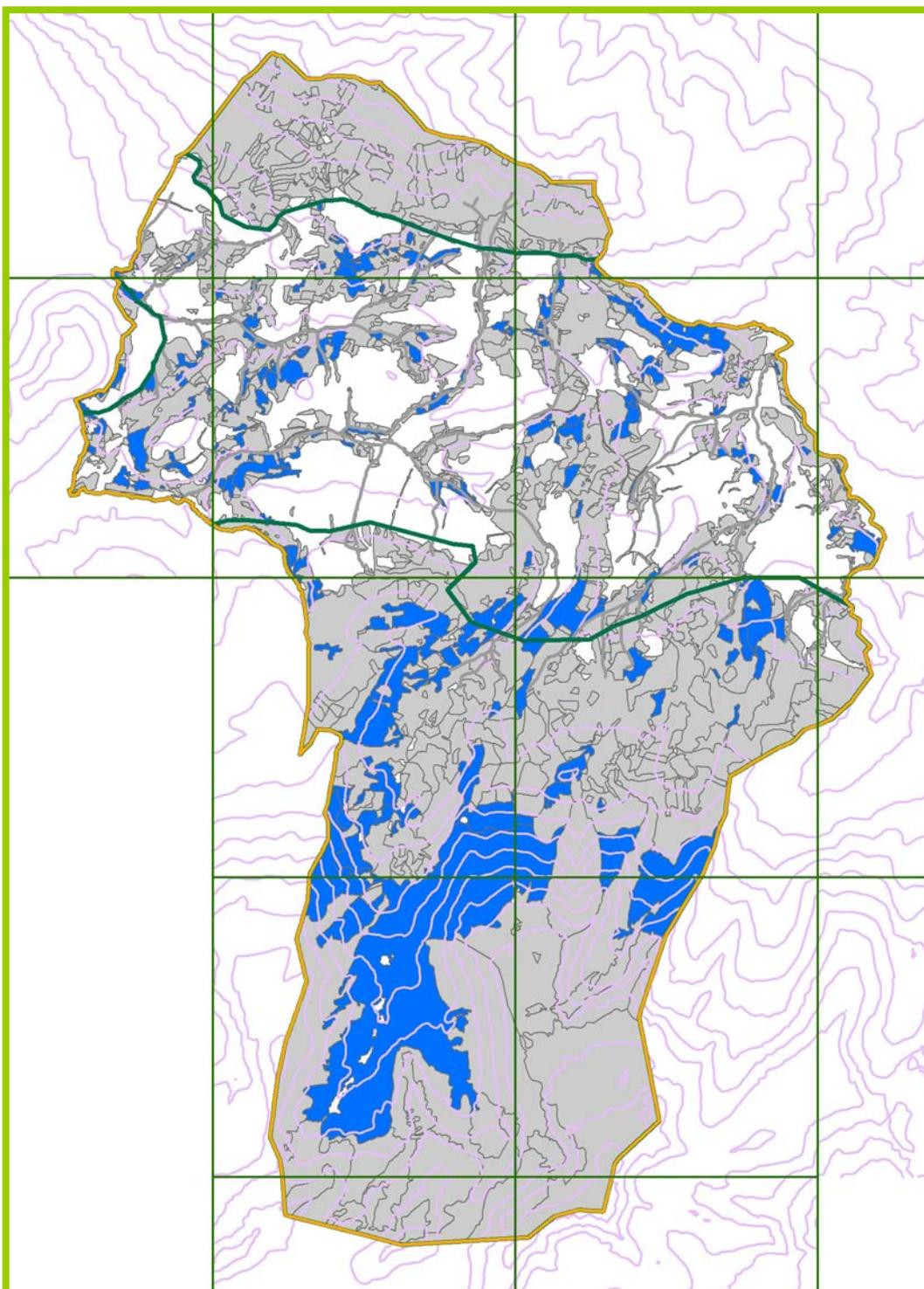


Abb. 9: Lage und Verteilung aller **naturnahen Wälder** im Gemeindegebiet (mit Naturraumgrenzen, Höhenlinien und Blattschnitt 1: 5.000).

Die hinsichtlich ihres Flächenanteiles folgenden Biotopzahlen 09, 11 und 08 umfassen nicht oder kaum genutzte **Biototypen der hochmontanen bis alpinen Stufe** mit deutlichem Verbreitungsschwerpunkt im Warscheneckgebiet. Zusammen

weisen sie einen Anteil von 37,6% an der Gesamtbiotopfläche bzw. 29,5% an der Gemeindefläche auf.

Die BT-Zahl 09 enthält dabei Felsformationen und Schutthalden, welche v.a. oberhalb der aktuellen Waldgrenze großflächig anzutreffen sind (14,9% bzw. 11,7%). Die Felsbereiche werden dabei nicht selten von gebankten, massiven Dachsteinkalken geprägt, die darunterliegenden Schutthalden sind meist „aktiv“ und selten feinsubstratreich. Eine entsprechende Vegetation (BT-Zahl 08) ist jeweils geringdeckend ausgebildet, erreicht aber in Summe einen Anteil von 10,2% an der Gesamtbiotopfläche. Von den Felsspaltenpflanzengesellschaften ist dabei besonders das endemische *Potentilletum clusianae* (3,8%) und von den Schuttfluren besonders das *Thlaspietum rotundifolii* (3,9%) zu erwähnen.

Latschen-Buschwald und sonstige baumfreie Vegetation der hochmontanen bis alpinen Stufe weisen zusammen 12,4% (bzw. 9,8%) auf. Erstgenannter Typ liegt als *Erico-Rhododendretum hirsuti* in der Ausbildung mit *Pinus mugo* vor und stockt sowohl über Blockwerk an der Basis von Schutthalden als auch im Bereich der Bankungen an Felswänden und im Kuppenbereich des Lagersberges (hier vermutlich z.T. sekundär). Unter den Rasen nimmt das *Caricetum firmae* den größten Anteil ein (3,6% bzw. 2,8%). Schöne Vorkommen finden sich insbesondere im Bereich der Altreliefreste des Arbesbodens sowie des Torsteins, wo alle Übergänge von Initialgesellschaften bis hin zu „reifen“, mit zahlreichen floristischen Besonderheiten ausgestatteten Firmeten zu beobachten sind. *Seslerio-Caricetum sempervirentis* und *Caricetum ferruginei* sind demgegenüber nur kleinflächig ausgebildet. Schneebödengesellschaften sind ebenso marginal, jedoch soll neben dem endemischen *Campanulo pullo-Achilleetum clusianae* doch auf das *Salicion herbaceae* verwiesen werden, das hauptsächlich eine zentralalpine Gesellschaft darstellt und am Warscheneck kleinflächig als Besonderheit auftritt. Grünerlengebüsche (*Alnetum viridis*) und Weiden-Knieholz-Gesellschaft (*Salicetum waldsteinianae*) sind v.a. aufgrund geologischer Voraussetzungen kaum vorhanden.

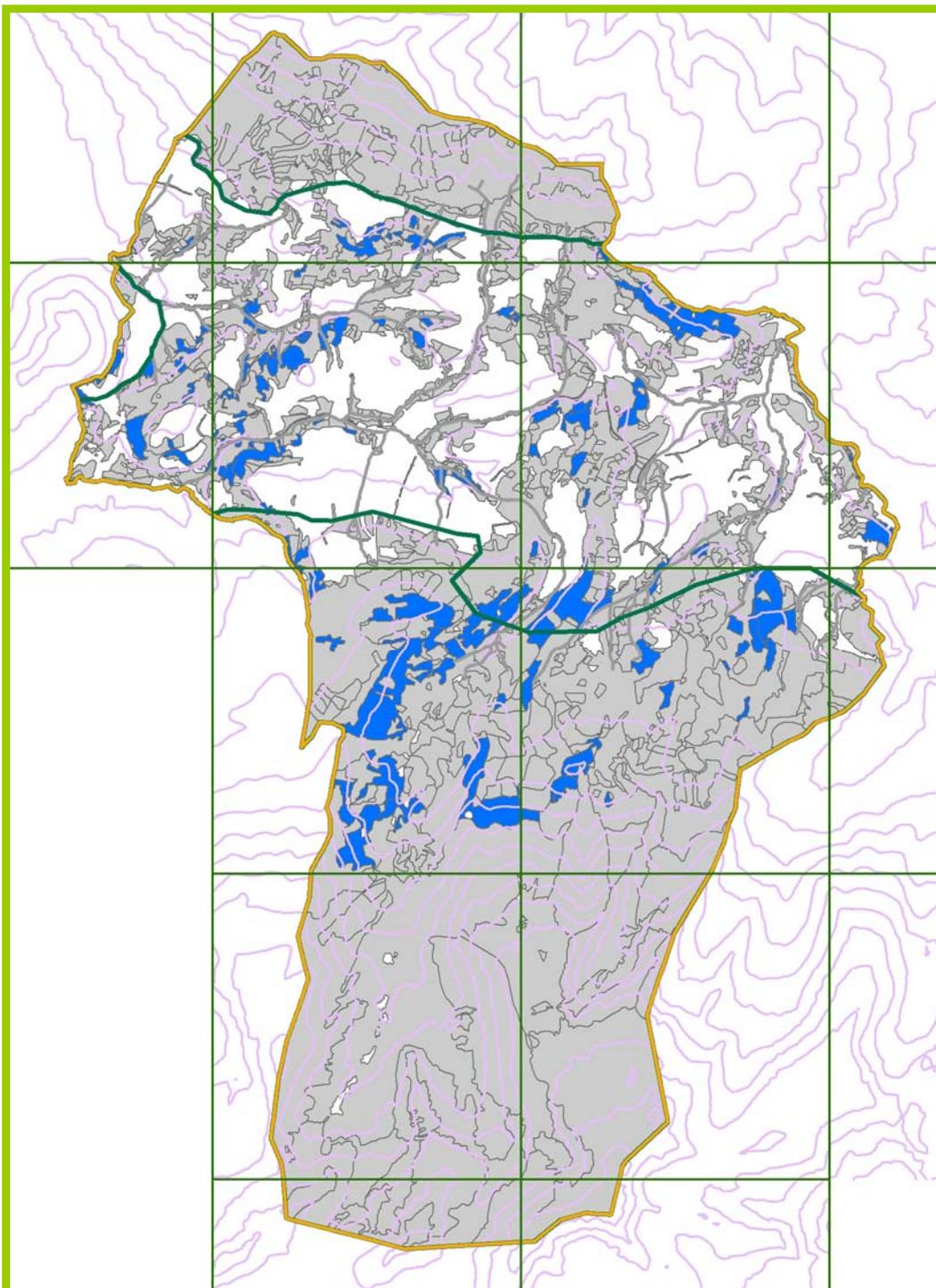


Abb. 10: Lage und Verteilung aller **hochmontan-alpinen Biotoptypen** (BT-Zahlen 08, 09 und 11) im Gemeindegebiet (mit Naturraumgrenzen, Höhenlinien und Blattschnitt 1: 5.000).

In der Gruppe der **Kleingehölze und Gehölzsäume** mit einem Anteil von 2,6% der Gesamtbiotopfläche (bzw. 2,0% des Gemeindegebietes) haben die über den gesamten Talbodenbereich verteilten Biotopflächen der Ufergehölzsäume mit 0,9% (bzw. 0,7%) den größten Anteil. Eine soziologische Einstufung eines Großteiles der Ufergehölzsäume war aufgrund des Fragmentcharakters der Bestände nicht möglich oder sinnvoll (Code 99). Ein kleiner, von Grauerlen dominierter Streifen an der

Pießling konnte als *Alnetum incanae* ausgewiesen werden. Ansonsten herrschen Ausbildungen mit dominanter Esche vor, die strukturell großteils schön ausgeprägt sind.

Baumgruppen, Feldgehölze, Baumreihen und Hecken nehmen zwar insgesamt nur 0,4% (bzw. 0,3%) ein, sind jedoch v.a. in der Kulturlandschaft als wichtige Strukturelemente anzuführen. Unter den Hecken herrschen Baumhecken mit dominanter Esche vor, Haselhecken sind im geringeren Ausmaß vorhanden. Auch diese Bestände weisen einen deutlichen Fragmentcharakter auf, so dass eine pflanzensoziologische Ansprache nicht möglich / sinnvoll war.

Schlagflächen und Vorwaldgebüsche sind flächenmäßig ebenso marginal (1,3% bzw. 1,0%), insgesamt wurden 21 Biotopflächen im Gemeindegebiet erfasst; eine vegetationskundliche Zuordnung war zu vier Pflanzengesellschaften möglich, wobei das *Senecionetum fuchsii* noch den größten Anteil aufweist.

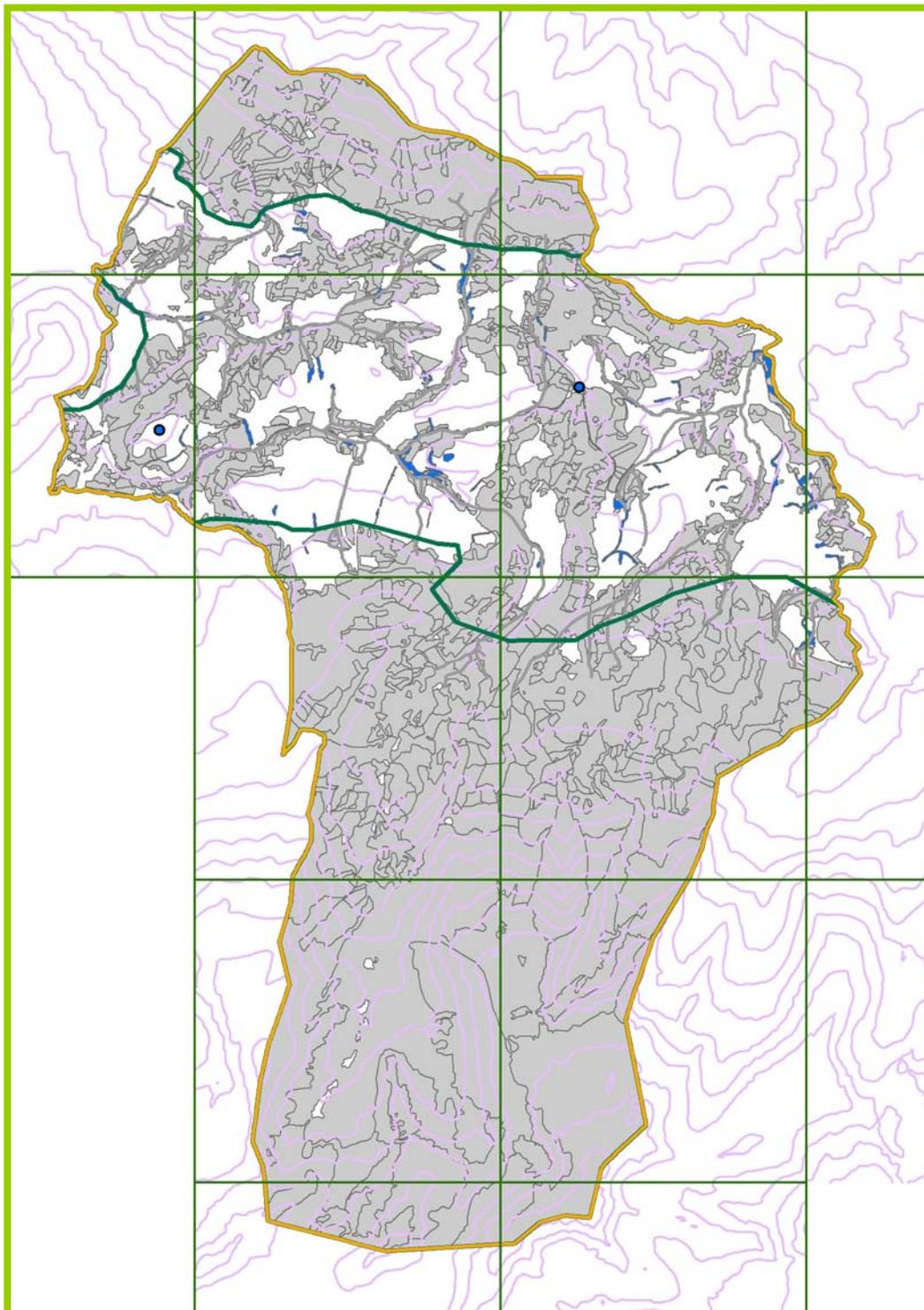


Abb. 11: Lage und Verteilung aller **Kleingehölze und Ufergehölzsäume** im Gemeindegebiet (mit Naturraumgrenzen, Höhenlinien und Blattsticht 1: 5.000).

Die Gruppe der **Grünlandbiotop**e (inkl. Brachen; BT-Zahlen 04, 07, 10, 1005*) nimmt mit 2,8% der Gesamtbiotopfläche (bzw. 2,2% des Gemeindegebietes) auf den ersten Blick zwar nur einen bescheidenen Flächenanteil ein, ist jedoch hauptsächlich auf die verhältnismäßig kleinflächige Kulturlandschaft von Vorderstoder (Talboden und Unterhangbereiche) beschränkt, so dass der bloße Prozentwert etwas trügerisch

erscheint. Fast alle 107 Biotop-(Teil-)flächen dieser Gruppe sind v.a. aus Artenschutzgründen naturschutzfachlich als besonders relevant einzustufen. Starke Beeinträchtigungen durch nicht biotoptypgemäße Nutzungen betreffen nur wenige Einzelflächen. Zudem ist der Anteil an Brachflächen mit 3,9% an dieser Gruppe im Vergleich zu anderen öö. Gemeinden noch als gering einzustufen.

Fettweiden/-wiesen (BT Zahl 10) sind mit 1,3% (bzw. 1,0%) vertreten und umfassen vor allem eine größere Fläche eines Festuco-Cynosuretum mit dem in OÖ. seltenen Wasser-Greiskraut (*Senecio aquaticus*).

Unter die Feuchtwiesen und +/- gehölzfreien Nassstandorte (BT-Zahlen 04 und 1005*) fallen sämtliche 12 Moorbiotope von Vorderstoder, 42 Sümpfe bzw. Anmoorbiotope sowie 20 Feucht- und Nasswiesen (inkl. deren Brachen). Der größte Flächenkomplex ist das Filzmoos, das mehrere, teils sehr unterschiedlich erhaltene Biotoptypen umfasst, darunter auch einen Teilbereich eines (teil-)abgetorften Zwischen- bzw. Hochmoores. Bemerkenswert an dieser Lokalität sind die gut erhaltenen, überaus artenreichen Kalkniedermoorflächen (*Caricetum davallianae*) im Zentralbereich sowie im Randbereich eine Fläche eines *Senecionetum aquatici*. Flächenmäßig zwar eher marginal, aber aufgrund ihrer Häufigkeit hervorzuheben sind die 22 Flächen der Quellanmoore, die sich quer über den Zentralteil der Gemeinde verteilen und vielfach hochwertige, artenreiche Biotope darstellen; auch hier sind meist Davall-Seggenrieder vorherrschend. Mit 0,3% (bzw. 0,2%) sind Feucht- und Nasswiesen (inkl. deren Brachen) vertreten und umfassen insgesamt 6 Vegetationseinheiten, wobei das *Cirsietum rivularis* am häufigsten auftritt.

Ebenso mannigfaltig sind Trocken- und Magerstandorte / Borstgrasheiden ausgebildet, die insgesamt 10 verschiedene Biotoptypen sowie 6 Pflanzengesellschaften in insgesamt 30 Biotopflächen umfassen (0,8% bzw. 0,6%). Während Halbtrockenrasen fragmentarisch vorliegen und nur in 3 Flächen beobachtet wurden, konnten 9 Borstgrasrasen erhoben werden, davon alleine 8 im Talbodenbereich, wobei deren Ausbildung mitunter geologisch bedingt und deren Entstehung zum Großteil auf ehemalige Beweidung zurückzuführen ist. Die einzige subalpine Fläche liegt im Bereich des Lagersberges und könnte nach Auskunft von Mag. F. Lenglachner auch natürlichen Ursprungs sein. Ein besonderes Charakteristikum von Vorderstoder stellen die Magerwiesen und -weiden dar, die durch 18 Biotopflächen zu 0,4% (bzw. 0,3%) repräsentiert werden. Bedingt durch extensive Beweidung, wechselnde Exposition sowie unterschiedlicher Geologie sind diese Flächen überaus artenreich ausgebildet, wie wohl im Gesamtarteninventar untereinander durchwegs ähnlich. Auch hier sind zahlreiche Pflanzenarten der Rote Listen vertreten, wobei als besonderes Spezifikum der Blassgelbe Klee (*Trifolium orchroleucon*) zu nennen ist.

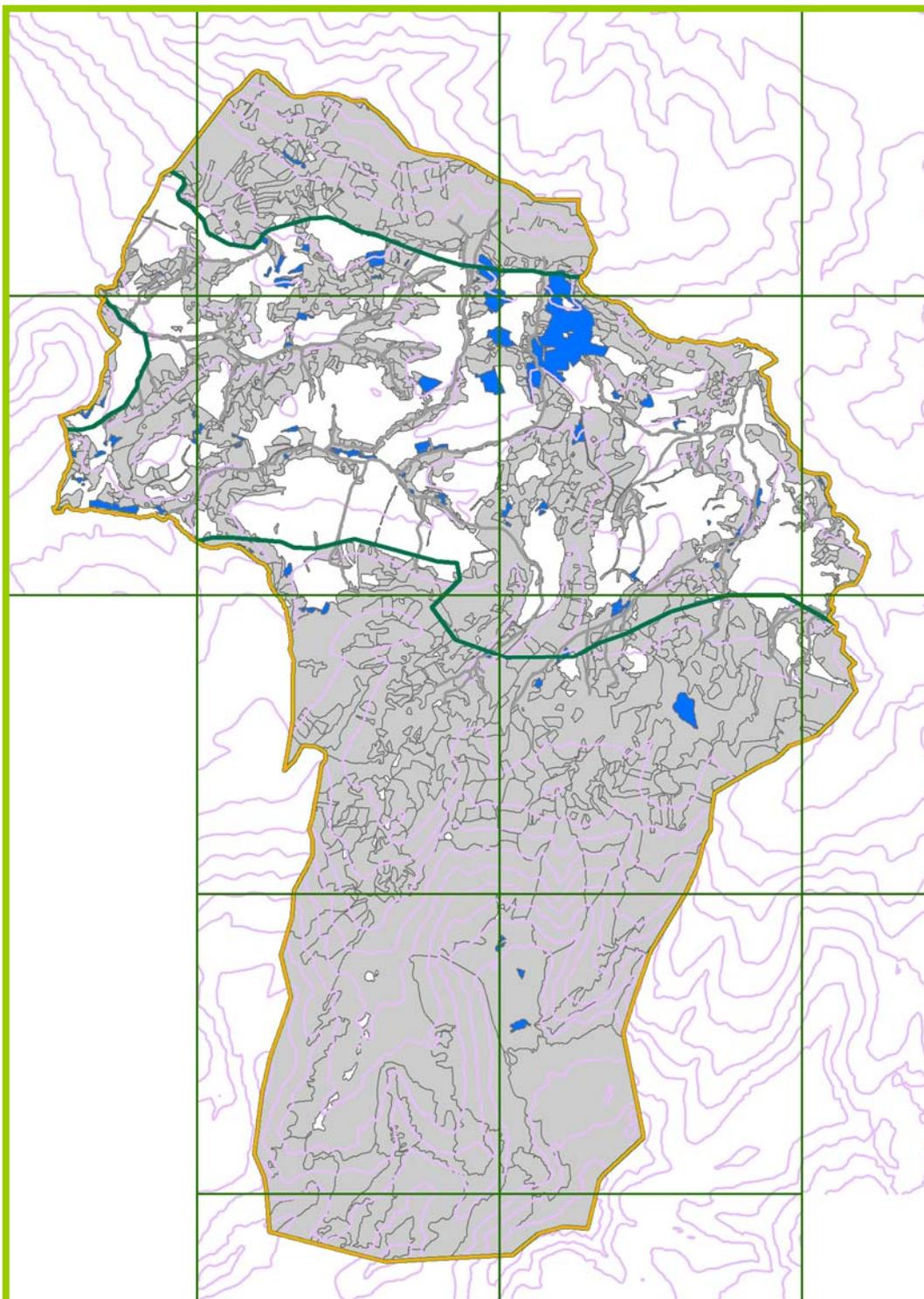


Abb. 12: Lage und Verteilung aller **Grünlandbiotope (inkl. Grünlandbrachen)** im Gemeindegebiet (mit Naturraumgrenzen, Höhenlinien und Blattschnitt 1: 5.000).

Die Biototyp-Gruppe der „**Gewässer und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern**“ hat mit insgesamt 1,0% der Gesamtbiotopfläche und 0,8% des Gemeindegebietes nur mehr einen flächenmäßig bescheidenden, jedoch z. T. ökologisch wichtigen Anteil.

In der Gruppe der Fließgewässer sind neben 21 separat erfassten Sickerquellen allein die 4 Bäche und ein Flussabschnitt (Pießling) relevant, die 0,7% an der Gesamtbiotopfläche halten. Die meisten Bäche verlaufen entweder im Waldbereich oder werden von Ufergehölzsäumen begleitet, Abschnitte mit Wiesenbachcharakter sind sehr selten. Entsprechend der naturräumlichen Gegebenheiten finden sich Bachläufe verstärkt im Bereich der Unterhänge und des Talbodens, wo sie noch weitgehend naturnah ausgebildet sind. Am Warscheneck sind sie aufgrund der Verkarstung nicht vorhanden. Eine pflanzensoziologische Einstufung ist naturgemäß nicht möglich, auch ist darauf hinzuweisen, dass kleine temporäre Quellrinnsale ohne erkennbares Bachbett durchwegs als Strukturmerkmale erfasst wurden.

Unter den Stillgewässern, die nur 0,2% an der Gesamtbiotopfläche ausmachen, rangieren v.a. der Windhagersee und der Schaffer-Teich, untergeordnet kommen 3 weitere Biotopflächen vor.

Die Biotoptypen der gewässerbürtigen Vegetation sind flächenmäßig marginal (0,1% der Gesamtbiotopfläche). Erwähnenswert sind v.a. 5 Quellfluren (Cratoneurion commutati) sowie die von Großseggen-dominierte Ufervegetation (v.a. Caricetum paniculatae, Caricetum rostratae, Caricetum elatae), von der 3 Flächen erfasst wurden.

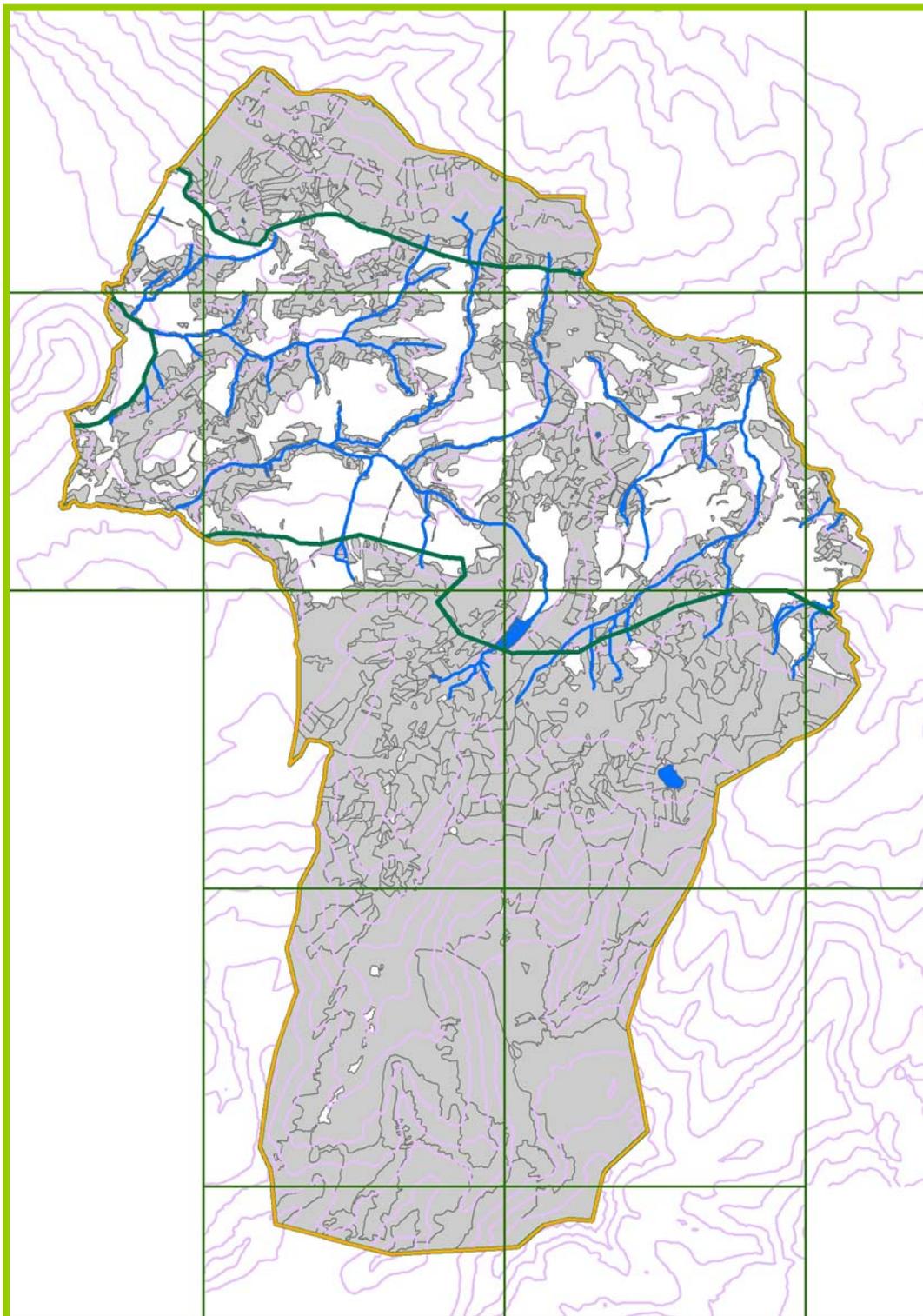


Abb. 13: Lage und Verteilung aller **Gewässer (inkl. deren Vegetation)** im Gemeindegebiet (mit Naturraumgrenzen, Höhenlinien und Blattschnitt 1: 5.000).

Nicht kartographisch abgebildet ist die Einzelfläche des Biotopkomplexes im Bereich Schmeißerkogel-Spitzmäuern (vgl. 2.3).

2.5 Die Flächennutzungen des Untersuchungsgebietes

Die Gemeinde Vorderstoder weist mit ca. 55% der Gemeindefläche (> 2000ha) einen sehr hohen Waldanteil auf. Die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt ca. 938ha, wobei der Schwerpunkt der landwirtschaftlichen Produktion bei der Grünlandwirtschaft (mit Schwerpunkt Milchproduktion) liegt. Es handelt sich daher größtenteils um Wiesen und Weiden. Ackerflächen sind im Gemeindegebiet zu vernachlässigen. Etwa 55 ha entfallen auf Gärten, etwa 8,5 ha auf Baufläche und etwa 45 ha auf Verkehrsflächen.

Abweichend zu Punkt 2.6. der Kartierungsanleitung Biotopkartierung Oberösterreich wurde in gegenständlichem Auftrag keine flächendeckende Flächennutzungskartierung gefordert, sondern eine selektive Erfassung von ausgewählten Flächennutzungen, v. a. von ökologisch besonders relevanten, nicht als Biotopflächen zu erfassenden Kleinbiotopen, Kleinstrukturen und Landschaftselementen. Diese sind in nachstehender Tabelle 5 mit Flächen- bzw. Längenangaben versehen. Daneben wurden auch noch zahlreiche weitere Flächennutzungen erfasst wie Infrastruktureinrichtungen oder Siedlungsbereiche. Mit Ausnahme der erwähnten ökologisch besonders relevanten Strukturen (Aufforstungen, Schlagflächen, Streuobstbestände, Hecken,...) handelt es sich allerdings hierbei um keine flächendeckende Erhebung aller Flächennutzungstypen (d.h. es sind nicht alle diese Strukturen in der Gemeinde erfasst), weshalb in Tabelle 5 auch keine flächenbezogenen Angaben zu diesen Erhebungstypen gemacht wurden.

Tab. 5: In der Gemeinde Vorderstoder erfasste Flächennutzungstypen:

Flächennutzungstyp (Code entspr. Kartierungsanleitung)	Fläche in m ² bzw. Länge in m	%-Anteil an der Gemeindefläche
Schlagfläche ohne Gehölzaufwuchs (Code 4)	59739 m ²	0,16
Junge Aufforstung (Code 5)	8919 m ²	0,02
Ältere Schlagfläche mit Gehölzaufwuchs (Code 7)	5140 m ²	0,01
Fichtenforst (Code 8)	677 m ²	0,002
Gehölzaufwuchs (Code 10)	24102 m ²	0,06
Gehölzgruppe (Code 11)	12655 m ²	0,03
Hecke (Code 14)	27487 m ²	0,07
Wiese (Code 16)	*	
Wiesenbrache (Code 17)	10147 m ²	0,03
Weide (Code 18)	*	
Weidebrache (Code 19)	39224 m ²	0,11
Grünland (Code 20)	*	

Grünlandbrache (Code 22)	1320 m ²	0,004
Streuobstbestände (Code 28)	435143 m ²	1,17
Obstplantage (Code 29)	1717 m ²	0,005
Grünland feuchter/nasser Standorte (Code 38)	2305 m ²	0,006
Teich (Code 50)	8662 m ²	0,02
Schotter-/Sandabbau (Code 81)	2319 m ²	0,006
Deponie von Erdmaterial (Code 91)	*	
Bauernhöfe (Code 101)	*	
Gehöftgruppe/Weiler (Code 102)	*	
Einzelhausbebauung (Code 103)	*	
Gewerbe-/Industrieflächen (Code 120)	*	
Güterweg/Forststraße (Code 125)	*	
Asphaltstraße einspurig (Code 126)	*	
Asphaltstraße mehrspurig (Code 127)	*	
Lagerplatz (Code 129)	*	
Einschnitt/Anriss in Lockermaterial (Code 141)	5120 m ²	0,01
Einschnitt/Anriss in Fels (Code 142)	3717 m ²	0,01
Gebüsch (Code 225)	2187 m ²	0,006
Obstbaumreihe, einreihig (Code 230)	1626 m	0,004
Laubbaumreihe einreihig (Code 232)	666 m ²	0,002
Gemischte Baumreihe (Code 233)	797 m ²	0,002
Kl. Teich/Weiher/Tümpel/Kleingewässer (Code 241)	123 m ²	0,0003
Vernässung, kleine Versumpfung (Code 255)	22311 m ²	0,06
Böschung/Wand aus Lehm, Ton, Erde (Code 282)	1771 m ²	0,005

* keine Flächenangaben, da diese Nutzungstypen im Zuge der vorliegenden Biotopkartierung nur partiell erfasst wurden und daher keine Informationen über die gesamte Gemeindefläche vorliegen.

2.6 Die Flora des Untersuchungsgebietes

Im Gemeindegebiet von Vorderstoder wurden in den Biotopflächen im Untersuchungsjahr insgesamt 839 wildwachsende Gefäßpflanzen nachgewiesen, 6 Arten kamen kultiviert vor. Hinzukommen eine Armleuchteralge sowie 16 Moosarten. Die Anzahl an Neophyten in den Biotopflächen beträgt lediglich 20 und deren Häufigkeit ist durchwegs gering, so dass dieser Aspekt für den Naturschutz momentan vernachlässigbar ist.

Der Artenreichtum ist als überdurchschnittlich einzustufen, ist v.a. naturräumlich, aber auch pflanzengeographisch bedingt und spiegelt letztlich die breite Palette der vorhandenen Biotoptypen wider. Für das Vorhandensein vieler Arten sind auch die landwirtschaftlichen Nutzungen maßgeblich, die in Vorderstoder noch vielfach auf dem Nachhaltigkeitprinzip beruhen. Eine umfassende Studie über die Flora von Vorderstoder, die auf den Ergebnissen der Biotopkartierung basiert, liegt von STÖHR (2002) vor.

Im Anhang sind alle beobachteten Pflanzentaxa – alphabetisch gereiht nach dem wissenschaftlichen Namen – aufgelistet: Die Bestimmung erfolgte überwiegend nach ADLER et al. (1994) sowie nach FITSCHEN (1994), lediglich die Moosarten wurden nach FREY et al. (1995) und die Armelechteralge nach SCHUBERT et al. (1990) bestimmt.

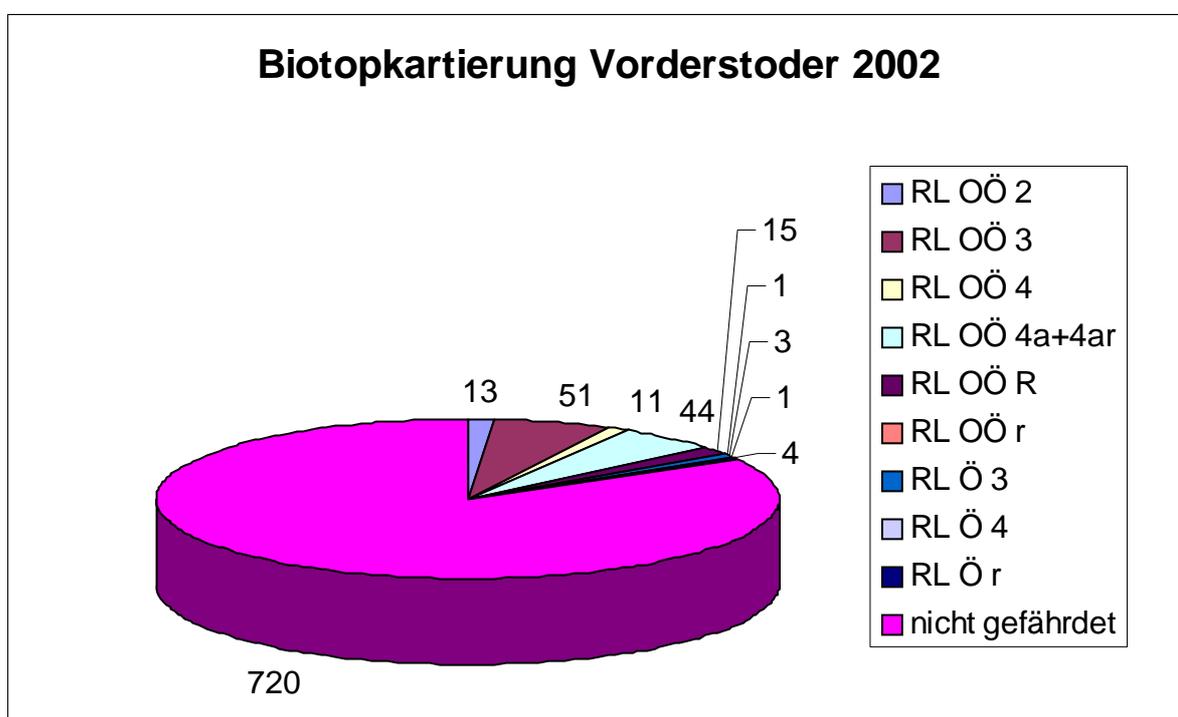


Abb. 14: Anteil in Österreich bzw. Oberösterreich gefährdeter Gefäßpflanzensippen an den in den Biotopflächen festgestellten Taxa (Erläuterungen der Abkürzungen und Gefährdungsstufen im Anhang).

Von den 839 wildwachsenden Gefäßpflanzensippen sind insgesamt 142 Arten, das sind 16,9%, in den Roten Listen Oberösterreichs (STRAUCH 1997) und Österreichs (NIKLFIELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) einer Gefährdungsstufe zugeordnet und damit überregional gefährdet. Allein 135 Taxa (16,1%) scheinen in der Roten Liste Oberösterreichs mit einem Gefährdungsgrad auf. Die erhobenen Moosarten und die Armelechteralge sind nicht gefährdet. In Tabelle 6 sind die in der Gemeindefläche aufgefundenen Rote Liste-Arten gereiht nach Gefährdungsstufen aufgelistet. Bei regional gefährdeten Gefäßpflanzen sind nur jene Taxa angeführt, die sich in ihrer Gefährdung auf die Großlandschaft „Alpen“ beziehen.

Neben den überregional gefährdeten Pflanzenarten kommen eine Reihe von Taxa, die in den Roten Listen in der Großlandschaft „Alpen“ nicht als gefährdet eingestuft

sind, im Gemeindegebiet nur sehr selten oder in kleinen Populationen vor (Tab. 7). Für diese Pflanzen, die schwerpunktmäßig im Extensivgrünland angesiedelt sind, ist eine Gefährdung aufgrund ihres seltenen Auftretens, ihrer geringen Populationsgröße und/oder gesicherter Biotopverluste anzunehmen.

Zeichenerklärungen zu den Tab. 6 und 7:

- RL Ö Gefährdungsgrad nach Roter Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Österreichs (NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) – Abkürzungen der Großlandschaften (rechte Spalte) siehe Anhang
- RL OÖ Gefährdungsgrad nach Roter Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (STRAUCH 1997) – Abkürzungen der Großlandschaften (rechte Spalte) siehe Anhang
- Hges Häufigkeit = Anzahl der Biotopflächen, in denen die jeweilige Gefäßpflanze vorkommt.

Tab. 6: In den Biotopflächen vorkommende gefährdete Gefäßpflanzen (Sippen den Roten Listen Österreichs und Oberösterreichs)

Art-Code	Wissenschaftlicher Name (Deutscher Name)	RL Ö	RL OÖ	Hges
2496	Carex diandra (Draht-Segge)	2		1
2497	Carex dioica (Zweihäusige Segge)	3r! Rh, BM, nVL	2	1
1469	Carex pulicaris (Floh-Segge)	2	2	13
1480	Eleocharis quinqueflora (Armblütige Sumpfbirse)	-r Rh, KB, BM, nVL, Pann	2	5
3018	Listera cordata (Herz-Zweiblatt, Kleines Zweiblatt)	-r BM	2r! BV	1
1138	Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	2	2	1
2138	Pedicularis palustris (Sumpf-Läusekraut)	3r! söVL, Pann	2r! BV	3
3383	Rosa micrantha (Kleinblütige Rose)	-r Rh, nVL, söVL, Pann	2	1
1427	Salix repens repens (Breitblatt-Kriech-Weide)	3r! wAlp, BM, söVL, Pann	2	4
3485	Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)	3r! Alp, nVL, söVL	3r! VA	6
232	Ulmus glabra (Berg-Ulme)	-r nVL, söVL, Pann	2	59
1110	Utricularia minor (Kleiner Wasserschlauch)	3r! wAlp, nAlp, BM, nVL, Pann	2r! H	1
1477	Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis)	3r! nVL, Pann	2	3
1252	Anacamptis pyramidalis (Pyramidenstendel, Pyramiden-Spitzorchis)	3r! wAlp, Pann	3	4
2307	Andromeda polifolia (Rosmarinheide)	3	3r! BH	1
1095	Betula pubescens (Moor-Birke)	3r! Pann	3	2
510	Campanula glomerata (Knäuel-Glockenblume)	3	3	13
1163	Carduus nutans (Nickende Ringdistel, Nick-Ringdistel)	-r Rh, nVL	3	1
1422	Carex hostiana (Saum-Segge)	3	3r! T	26
287	Carex tomentosa (Filz-Segge)	3	3r! B	2
1592	Carex viridula (Kleine Gelb-Segge)	-r BM, nVL, Pann	3	2
950	Cephalanthera damasonium (Cremeweißes Waldvöglein, Breitblatt-Waldvöglein)	-r BM, nVL	3r! V	18

2635	<i>Crepis mollis mollis</i> (Gewöhnlicher Weichhaar-Pippau)	3		3		1
1992	<i>Cynoglossum officinale</i> (Echte Hundszunge)			3		2
1083	<i>Cypripedium calceolus</i> (Frauenschu)	3r!	nVL, söVL, Pann	3r!	V	1
1481	<i>Dactylorhiza incarnata incarnata</i> (Eig. Fleischrotes Fingerknabenkraut)	3r!	BM, nVL, söVL, Pann	3r!	BHT	1
2137	<i>Drosera rotundifolia</i> (Rundblatt-Sonnentau)	3		3r!	BH	5
1166	<i>Eleocharis austriaca</i> (Österreichische Sumpfbirse)	3r!	BM	3		2
1097	<i>Epilobium palustre</i> (Sumpf-Weidenröschen)	-r	nVL, Pann	3r!	T	8
1169	<i>Epipactis palustris</i> (Sumpf-Stendelwurz)	3r!	BM, nVL, söVL, Pann	3r!	BV	39
1920	<i>Epipactis purpurata</i> (Violette Stendelwurz)	3r!	wAlp, sAlp	3		12
1038	<i>Eriophorum angustifolium</i> (Schmalblatt-Wollgras)	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	3r!	HT	6
1111	<i>Eriophorum vaginatum</i> (Scheiden-Wollgras)	-r	BM, nVL, söVL	3		3
1453	<i>Gentiana cruciata</i> (Kreuz-Enzian)	-r	Rh, nVL, söVL, Pann	3r!	V	6
2843	<i>Goodyera repens</i> (Netzblatt, Kriechstendel)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	3r!	BV	1
1316	<i>Helianthemum ovatum</i> (Trübgrünes Sonnenröschen)	-r	nVL	3		6
2871	<i>Herminium monorchis</i> (Einknolle, Elfenstendel)	3r!	nVL, Pann	3		2
345	<i>Juncus acutiflorus</i> (Spitzblüten-Simse)	3r!	BM, söVL	3r!	B	1
546	<i>Juncus conglomeratus</i> (Knäuel-Simse)	-r	wAlp, BM, nVL, Pann	3		16
1241	<i>Lilium bulbiferum</i> (Feuer-Lilie)	3		3		4
1185	<i>Malva moschata</i> (Moschus-Malve)	3		3		1
1049	<i>Menyanthes trifoliata</i> (Fieberklee)	3r!	Pann, söVL	3r!	T	26
115	<i>Ononis spinosa austriaca</i> (Österreichische Hauhechel)	3		3		1
1775	<i>Ophioglossum vulgatum</i> (Natternzunge)	3r!	wAlp, BM, nVL	3r!	BV	1
375	<i>Orchis militaris</i> (Helm-Knabenkraut)	3r!	Rh, söVL	3		1
2133	<i>Phleum bertolonii</i> (Zwiebel-Lieschgras)	3		3r!	BV	1
668	<i>Polygonatum odoratum</i> (Salomonssiegel, Duft-Weißwurz)	-r	nVL	3		5
401	<i>Potamogeton lucens</i> (Glanz-Laichkraut)	3		3		2
402	<i>Potamogeton natans</i> (Schwimmendes Laichkraut)	-r	nAlp, BM, nVL, Pann	3r!	B	2
972	<i>Potentilla pusilla</i> (Flaum-Fingerkraut)			3		3
3299	<i>Primula farinosa</i> (Mehl-Primel)	-r	Rh, KB, nVL, Pann	3r!	T	2
1437	<i>Pulicaria dysenterica</i> (Großes Flohkraut)	3		3		23
1656	<i>Ranunculus auricomus</i> agg. (Gold-Hahnenfuß i.w.S.)	3		3r!	T	1
420	<i>Rhinanthus serotinus</i> (Großer Klappertopf)	3r!	Pann	3		2
3367	<i>Rhynchospora alba</i> (Weißes Schnabelried)	3r!	BM, söVL	3r!	B	1
184	<i>Salix viminalis</i> (Korb-Weide)	3		3		1
119	<i>Scabiosa columbaria</i> (Tauben-Skabiose)	3		3		6
1475	<i>Scorzonera humilis</i> (Niedrige Schwarzwurz)	3r!	Pann	3		4
590	<i>Taxus baccata</i> (Eibe)	3		3		6
2036	<i>Trichophorum alpinum</i> (Alpen-Haarbinse)	-r	Rh, KB, BM	3r!	BH	5
1699	<i>Trifolium ochroleucon</i> (Blaßgelber Klee)	3r!	Rh	3		17
3665	<i>Vaccinium oxycoccos</i> (Gewöhnliche Moosbeere)	3		3		4
3718	<i>Viola canina montana</i> (Berg-Hunds-Veilchen)			3		2
1408	<i>Viola palustris</i> (Sumpf-Veilchen)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	3		6

2319	<i>Antennaria carpatica</i> (Karpaten-Katzenpfötchen)			4		2
2348	<i>Armeria alpina</i> (Alpen-Grasnelke)			4		8
2505	<i>Carex fuliginosa</i> (Ruß-Segge)			4		1
2548	<i>Cerastium alpinum</i> (Alpen-Hornkraut)			4		1
2703	<i>Draba sauteri</i> (Sauters Felsenblümchen)			4		5
2172	<i>Dryopteris remota</i> (Entferntfiedriger Wurmfarne)	4		4		1
2877	<i>Hieracium alpinum</i> (Alpen-Habichtskraut)			4		1
2878	<i>Hieracium amplexicaule</i> (Herzblatt-Habichtskraut)			4		1
2937	<i>Juncus triglumis</i> (Dreiblüten-Simse)			4		1
3031	<i>Luzula alpinopilosa</i> (Braun-Hainsimse)			4		1
3351	<i>Ranunculus trichophyllus lutulentus</i> (Gebirgs-Haarblatt-Wasserhahnenfuß)	4		4		1
2313	<i>Anemone narcissiflora</i> (Narzissen-Windröschen)	-r	sAlp	4a		9
1494	<i>Asplenium scolopendrium</i> (Hirschzunge)			4a		5
1836	<i>Callianthemum anemonoides</i> (Anemonen-Schmuckblume)			4a		2
102	<i>Convallaria majalis</i> (Maiglöckchen)			4a		2
103	<i>Cyclamen purpurascens</i> (Zyklame, Alpenveilchen)	-r	wAlp	4a		49
1869	<i>Dianthus alpinus</i> (Ostalpen-Nelke)			4a		11
1571	<i>Gentiana bavarica</i> (Bayerischer Enzian)			4a		11
1604	<i>Gentiana nivalis</i> (Schnee-Enzian)			4a		4
2821	<i>Gentiana orbicularis</i> (Rundblatt-Enzian)			4a		7
2823	<i>Gentiana pumila</i> (Niedriger Enzian)			4a		1
1253	<i>Gymnadenia odoratissima</i> (Duft-Händelwurz)	-r	BM, Pann	4a		2
21	<i>Iris pseudacorus</i> (Wasser-Schwertlilie)	-r	Alp, BM	4a		3
550	<i>Lilium martagon</i> (Türkenbund-Lilie)			4a		21
3194	<i>Papaver alpinum alpinum</i> s.str. (Nordost-Alpen-Mohn, Burser-Mohn)			4a		6
1440	<i>Primula clusiana</i> (Clusius-Primel, Nordostalpen-Primel)			4a		21
1691	<i>Pulsatilla alpina alpina</i> (Kalkalpen-Küchenschelle)			4a		9
1521	<i>Rhododendron ferrugineum</i> (Rost-Alpenrose)	-r	KB	4a		8
1631	<i>Silene acaulis</i> (Gewöhnliches Stengelloses Leimkraut)			4a		17
2033	<i>Traunsteinera globosa</i> (Kugelstendel, Kugelorchis)	-r	BM, nVL	4a		1
3669	<i>Valeriana celtica</i> (Echter Speik)			4a		6
1287	<i>Aconitum napellus</i> grp. (Echter Eisenhut (i.w.S.))			4ar!	BV	9
995	<i>Aquilegia atrata</i> (Schwarzviolette Akelei)	-r	nVL	4ar!	V	19
750	<i>Arnica montana</i> (Arnika)	-r	BM, nVL, söVL	4ar!	BV	9
838	<i>Carlina acaulis</i> (Silberdistel, Wetterdistel)	-r	BM, nVL, Pann	4ar!	V	34
569	<i>Cephalanthera longifolia</i> (Schwertblatt-Waldvöglein)	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	V	1
711	<i>Cephalanthera rubra</i> (Rotes Waldvöglein)	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	1
1839	<i>Dactylorhiza maculata</i> (Geflecktes Fingerknabenkraut)	-r	BM, nVL	4ar!	BV	78
1157	<i>Dactylorhiza majalis</i> (Breitblatt-Fingerknabenkraut)	-r	KB, nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	36
112	<i>Dianthus carthusianorum</i> (Eigentliche Karthäuser-Nelke)	-r	BM	4ar!	BHM	1
584	<i>Digitalis grandiflora</i> (Großblütiger Fingerhut)	-r	nVL, Pann	4ar!	V	54
1544	<i>Gentiana asclepiadea</i> (Schwalbenwurz-Enzian)	-r	nVL	4ar!	V	96
1421	<i>Gentiana clusii</i> (Kalk-Glocken-Enzian)	-r	nVL	4ar!	V	19
1606	<i>Gentiana pannonica</i> (Braunvioletter Enzian, Ostalpen-Enzian)	-r	BM	4ar!	B	13

1605	<i>Gentiana verna</i> (Frühlings-Enzian)	-r	Rh, KB, nVL, söVL, Pann	4ar!	V	9
1213	<i>Gentianella aspera</i> (Rauher Kranzenzian)	-r	nVL	4ar!	V	6
964	<i>Gentianopsis ciliata</i> (Fransen-Enzian)	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	V	8
335	<i>Gymnadenia conopsea</i> (Große Händelwurz, Mücken-Händelwurz)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	30
790	<i>Helleborus niger</i> (Schneerose, Schwarze Nieswurz)	-r	wAlp, BM	4ar!	H	127
2025	<i>Narcissus radiiflorus</i> (Stern-Narzisse)	3		4ar!	V	1
60	<i>Platanthera bifolia</i> (Weiße Waldhyazinthe)	-r	nVL	4ar!	BV	25
1488	<i>Primula auricula</i> (Aurikel, Petergstamm)	-r	nVL	4ar!	V	8
1222	<i>Primula veris</i> (Arznei-Schlüsselblume)	-r	Rh, nVL, söVL	4ar!	BV	9
1520	<i>Rhododendron hirsutum</i> (Wimper-Alpenrose)			4ar!	V	25
1058	<i>Trollius europaeus</i> (Trollblume)	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	4ar!	V	30
630	<i>Abies alba</i> (Tanne, Weißtanne)	3		R		95
817	<i>Anthoxanthum odoratum</i> (Gewöhnliches Ruchgras)			R		50
110	<i>Briza media</i> (Gewöhnliches Zittergras)			R		59
111	<i>Bromus erectus</i> (Aufrechte Trepse)			R		3
861	<i>Campanula rotundifolia</i> (Rundblatt-Glockenblume)			R		62
833	<i>Carum carvi</i> (Wiesen-Kümmel, Echter Kümmel)	-r	Pann	R		25
160	<i>Equisetum palustre</i> (Sumpf-Schachtelhalm)			R		60
974	<i>Euphrasia officinalis</i> (Wiesen-Augentrost, Echter Augentrost)	-r	Pann	R		23
628	<i>Juncus filiformis</i> (Faden-Simse)	-r	KB, BM, nVL, söVL	R		2
654	<i>Lychnis flos-cuculi</i> (Kuckucks-Lichtnelke)	-r	Pann	R		33
368	<i>Molinia caerulea</i> (Blaues Pfeifengras)	-r	Pann	R		73
175	<i>Plantago media</i> (Mittlerer Wegerich)			R		29
570	<i>Potentilla erecta</i> (Blutwurz)	-r	Pann	R		84
50	<i>Quercus robur</i> (Stiel-Eiche)			R		62
117	<i>Salvia pratensis</i> (Wiesen-Salbei)	-r	wAlp	R		1
605	<i>Buglossoides arvensis</i> (Acker-Steinsame)	-r	Alp	-r	BHMA	1
3084	<i>Monotropa hypophegea</i> (Kahler Fichtenspargel, Buchenspargel)	3		-r	V	9
247	<i>Myriophyllum verticillatum</i> (Quirl-Tausendblatt)	3				1
1582	<i>Vaccinium uliginosum</i> (Moor-Rauschbeere, Moor-Nebelbeere)	3		-r	BV	4
3886	<i>Dryopteris affinis cambrensis</i> (Kambrischer Dichtschuppiger Wurmfarne)	4				1
95	<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarz-Erle)	-r	Alp			30
1162	<i>Potentilla sterilis</i> (Erdbeer-Fingerkraut)	-r	Alp, BM, söVL, Pann			1
463	<i>Typha latifolia</i> (Breitblatt-Rohrkolben)	-r	nAlp			2
478	<i>Zannichellia palustris</i> (Teichfaden)	-r	Alp, nVL, söVL			1

Tab. 7: Lokal seltene / gefährdete Pflanzenarten

Art-Code	Wissenschaftlicher Name (Deutscher Name)	RL Ö		RL OÖ		Hges
1090	<i>Agrostis canina</i> (Hunds-Straußgras)	-r	Rh, KB, BM, nVL, söVL, Pann	-r	BV	1

1398	<i>Centaurea jacea subjacea</i> (Kammschuppen-Wiesen-Flockenblume)	-r	nVL	-r	V	1
864	<i>Centaurea pseudophrygia</i> (Gewöhnliche Perücken-Flockenblume)	-r	söVL, Pann			1
1093	<i>Eleocharis palustris</i> (Große Sumpfbirse)					2
534	<i>Galium verum</i> (Echtes Labkraut, Gelb-Labkraut)					2
1610	<i>Helianthemum glabrum</i> (Kahles Großblüten-Sonnenröschen)					1
378	<i>Orobanche gracilis</i> (Blutrote Sommerwurz)					1
1208	<i>Thlaspi perfoliatum</i> (Stengelumfassendes Täschelkraut)	-r	wAlp, söVL			1

Analysiert man Tabelle 6, so fällt auf, dass in Vorderstoder keine verschollenen oder vom Aussterben bedrohten Pflanzen vorkommen. Hingegen sind allein 13 Arten vorhanden, die in der öö. Roten Liste als stark gefährdet (Stufe 2 bzw. z.T. 3r!) aufscheinen und zum Großteil auf feucht-nasses Extensivgrünland jeglicher Trophie beschränkt sind. Unterstrichen wird die Artenschutzrelevanz dieser Biotoptypen durch die zahlreichen gefährdeten Arten (Stufe 3 bzw. z.T. 3r!). In diesem Zusammenhang ist besonders auf das Vorkommen des Sumpf-Hornklees (*Lotus pedunculatus*) zu verweisen, der im Zuge der Biotopkartierung in Vorderstoder erstmals in den öö. Alpenanteilen nachgewiesen wurde. Zusammen mit den ebenso bislang kaum in den öö. Alpen gesichteten Arten Wasser-Greiskraut (*Senecio aquaticus*) und Spitzblüten-Simse (*Juncus acutiflorus*) wird damit die Bedeutung der im Talbereich vorkommenden, zu Versauerung neigenden Böden über Deckschichten bzw. Gosau betont. Weitere floristische Besonderheiten dieser Biotoptypen sind die Draht-Segge (*Carex diandra*) und das Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*), zumal beide Arten im Gebiet zuvor als verschollen galten (vgl. STÖHR 2002). Bemerkenswert ist schließlich das überaus häufige Auftreten von Floh-Segge (*Carex pulicaris*), Saum-Segge (*Carex hostiana*), Sumpf-Stendelwurz (*Epipactis palustris*), Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) und Großem Flohkraut (*Pulicaria dysenterica*), die sich fast allesamt in den noch relativ häufigen Quellenmooren des Gebietes wiederfinden. Besonders artenreiche Biotope des Feucht- und Nassgrünlandes sind etwa die Flächen im Bereich des Filzmooses, wo etwa die zentralgelegene Niedermoorfläche (Biotopnummer 12) allein 112 Gefäßpflanzenarten aufweist und zudem zahlreiche Arten der Roten-Listen enthält.

Hinsichtlich ihrer Artendiversität durchaus vergleichbar sind die Biotopflächen der Trocken- und Magerstandorte bzw. der Borstgrasheiden. So enthält etwa ein überaus vorbildlich streugennutzter, wechselfeuchter Borstgrasrasen im Bereich Vordertamborgau (Biotopnummer 9) 121 Gefäßpflanzenarten, darunter 22 Arten der öö. Roten Liste; eine für das Gebiet „durchschnittliche“ Magerweide bei Zamsegg weist ebenso viele Pflanzenarten auf. Alle diese Beispiele zeigen deutlich die besondere Stellung dieser Grünlandbiotope, deren heutige Ausprägung auf vielfältige naturräumliche und kulturhistorische Voraussetzungen zurückgeht. Von den Rote-Liste-Arten besonders erwähnenswert ist das Zwiebel-Lieschgras (*Phleum bertolonii*), das zuvor nicht in den öö. Alpen bekannt war. Aber auch das betont häufige Auftreten der Blassgelben Klees (*Trifolium ochroleucon*), der insgesamt in 17 Magerflächen beobachtet wurde, ist bemerkenswert. Um diese artenreichen Grünlandflächen langfristig zu sichern, sollten sowohl im Falle aktuell noch genutzter als auch im Falle brachliegender, noch nicht aufgeforsteter Biotopflächen

Pflegeausgleichsförderungen bereitgestellt werden. Für die stärker verbuschten bzw. bereits aufgeforsteten Grünlandbiotop sollten Managementmaßnahmen erarbeitet und – falls möglich – die Wiederaufnahme der traditionellen Nutzung angestrebt werden.

Eine überaus große Bedeutung für den Artenschutz wie für den Naturschutz generell kommt den hochalpin bis alpin verbreiteten Biotoptypen in Vorderstoder zu. Insbesondere das Gebiet des Warscheneckplateaus (Biotopnummer 179) muss in diesem Zusammenhang genannt werden, stellt es doch sicherlich eines der hochwertigsten Biotopflächen überhaupt in Oberösterreich dar. Hier konnte die stattliche Zahl von 147 Gefäßpflanzen notiert werden und es finden sich allein 5 potentiell aufgrund von Seltenheit in OÖ. gefährdete Arten wieder, darunter schöne Bestände des Sauter-Hungerblümchens (*Draba sauteri*) oder der Alpen-Graslilie (*Armeria alpina*). Besonders relevant sind diese Altreliefreste am Warscheneck für das Vorkommen säureliebender, ansonsten v.a. in den Zentralalpen beheimateter Pflanzenarten (z.B. *Senecio incanus* ssp. *carniolicus*, *Valeriana celtica*, *Gnaphalium supinum*, *Salix herbacea*, *Juncus trifidus*, *Hieracium alpinum*). Ein weiterer, gleichfalls pflanzengeographischer Aspekt ist das gehäufte Vorkommen von in den nordöstlichen Kalkalpen endemischer Arten in den hochmontan-alpinen Biotopflächen vor Vorderstoder; erwähnenswert sind dabei v.a. Kerner-Lungenkraut (*Pulmonaria kernerii*), Stern-Hungerblümchen (*Draba stellata*), Sauter-Hungerblümchen (*Draba sauteri*), Clusius-Primel (*Primula clusiana*), Ostalpen-Nelke (*Dianthus alpinus*), Anemonen-Schmuckblume (*Callianthemum anemonoides*) oder Ostalpen-Mohn (*Papaver alpinum* ssp. *alpinum*). Allein diese biotischen Fakten sprechen in Verbindung mit der großen landschaftlichen Schönheit dafür, das Warscheneckgebiet als künftiges Schutzgebiet auszuweisen und so langfristig zu sichern.

Die Wälder und sonstigen Gehölze von Vorderstoder sind hinsichtlich ihrer Artengarnitur durchwegs als naturraumtypisch zu bezeichnen und können fallweise durchaus artenreich sein. Verarmt aufgrund der geologischen Verhältnisse erscheinen lediglich einige Waldbestände im Talbodenbereich über Deckschichten bzw. Gosau. Relativ häufige Rote Liste-Arten im Waldbereich stellen – abgesehen von der Berg-Ulme (*Ulmus glabra*) – Breitblatt-Waldvöglein (*Cephalanthera damasonium*), Violette Stendelwurz (*Epipactis purpurata*), Buchenspargel (*Monotropa hypophaea*) und Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) dar. Zu den echten Besonderheiten zählen Herz-Zweiblatt (*Listera cordata*), Entferntfiedriger Wurmfarne (*Dryopteris remota*) und Kambrischer Dichtschuppiger Wurmfarne (*Dryopteris affinis* ssp. *cambrensis*), die je in nur einer Waldbiotopfläche beobachtet wurden (vgl. auch STÖHR 2002). Entlang der Bäche finden sich mäßig artenreiche Ufergehölzsäume, wobei Arten der Roten Listen nur selten auftreten (wenn man von *Ulmus glabra* absieht). Die übrigen Kleingehölze weisen nur einen durchschnittlichen Artenreichtum auf; Rote-Liste-Arten finden sich selten, stattdessen treten oft konkurrenzstarke „Allerweltsarten“ und häufige Kalk- und Basenzeiger auf.

Während die Fließgewässer v.a. aufgrund der verbreitet starken Beschattung und der raschen Fließgeschwindigkeit durchwegs artenarm sind, konnten im Bereich der größeren Stillgewässer einige bemerkenswerte floristische Funde gemacht werden, welche die lokale Bedeutung dieser Biotoptypen für den Artenschutz untermauern.

So kommt etwa im Windhagersee der seltene Gebirgs-Haarblatt-Wasserhahnenfuß (*Ranunculus trichophyllus* ssp. *lutulentus*) und an dessen Ufer eine große Population der gefährdeten Natternzunge (*Ophioglossum vulgatum*) vor. Aber auch der Verlandungsbereich des Schaffer-Teiches beherbergt einige Arten der Rote-Listen, wie z.B. das Schwimmende Laichkraut (*Potamogeton natans*), den Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) oder das Sumpf-Läusekraut (*Pedicularis palustris*).

3 Zusammenfassende Bewertung der Biotopflächen

In diesem Abschnitt werden die für die Bewertung der Biotopflächen im Gemeindegebiet relevanten Bewertungskriterien, gebietspezifischen Kriterien von ausgewählten wertbestimmenden Merkmalen sowie die Zuordnung zu den Wertstufen zusammenfassend dargestellt und erläutert.

3.1 Erläuterungen zu ausgewählten wertbestimmenden Merkmalen

Wertmerkmale zu Pflanzenarten

Von den besonderen Wertmerkmalen zu Pflanzenarten treffen folgende im Gebiet zu:

- **Vorkommen lokal / im Gebiet seltener Pflanzenarten (Code 10)**

Im Kapitel 2.6 sind in Tabelle 7 die lokal seltenen Arten und ihre Häufigkeit in den Biotopflächen angeführt. Es handelt sich um insgesamt 8 Arten, deren Schwerpunkt auf Biotoptypen des Magergrünlandes liegt.

- **Besondere pflanzengeographische Bedeutung (Code 18)**

Die Biotopnummern 176 und 176 (Plateau des Torsteins und Warschenecks) sind pflanzengeographisch besonders bedeutend, zumal sie etliche alpine, vorwiegend in den Zentralalpen verbreitete Säurezeiger und zudem etliche Endemiten beherbergen (Arten vgl. 2.6).

Wertmerkmale zu Vegetationseinheiten

- **Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 11)**

Anhand der Kartierungserfahrungen der Autoren, durch Vergleich mit bestehender Literatur (z. B. ELLMAUER & TRAXLER 2000, ESSL et al. 2002, ESSL et al. 2004, WITTMANN & STROBL 1990, TRAXLER et al. 2005) und nach Rücksprache mit der Kartierungsbetreuung wurden – unabhängig von deren Ausprägung bzw. eventueller Beeinträchtigung – folgende Vegetationseinheiten als überregional (landesweit) selten bzw. gefährdet beurteilt.

In der Spalte Häufigkeit (H) ist die Anzahl der Biotop(teil)flächen, in denen dieses Wertmerkmal auftritt, vorangestellt, getrennt durch „/“ von der Gesamtzahl an Biotop(teil)flächen, in denen die jeweilige Vegetationseinheit insgesamt vorkommt.

VE-Zahl	Vegetationseinheit	H
030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28	5/5
04030102	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77	4/4
04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	29/29
04070101	Molinietum caeruleae W. Koch 26	1/1

040810	Senecionetum aquatici Seibert in Oberd. et al. 67 em.	1/1
05020306	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87	2/2
05020308	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36	1/1
05020309	Equiseto telmatejæ-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87	1/1
05250101	Bazzanio-Piceetum Br.-Bl. et Siss. 39 in Br.-Bl. et al. 39	3/3
05260201	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59	1/1
0527010101	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum	2/2
07030101	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25	1/1
07030190	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion	2/2
07100102	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)	2/2
07100201	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.	7/7
110702	Salicion herbaceae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	1/1

- **Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 12)**

Folgende Vegetationseinheiten wurden aufgrund gesicherter Rückgänge im Gemeindegebiet, aber auch im unmittelbaren Umland, als lokal bzw. regional gefährdet eingestuft.

VE-Zahl	Vegetationseinheit	H
04070101	Molinietum caeruleae W. Koch 26	1/1
040803	Cirsietum rivularis Now. 27	4/4
040810	Senecionetum aquatici Seibert in Oberd. et al. 67 em.	1/1
110702	Salicion herbaceae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	1/1

- **Vorkommen überregional seltener, aber im Gebiet häufiger Pflanzengesellschaften (Code 13)**

Einzig für folgende Gesellschaft wurde diese Wertstufe herangezogen, zumal sie im Bereich von Niedermooren und Quellanmooren noch verbreitet auftritt:

VE-Zahl	Vegetationseinheit	H
04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	29/29

Wertmerkmale zu Biotoptypen

- **Besondere / seltene Ausprägung des Biotoptyps (Code 61)**

Dieses Wertmerkmal wurde für besondere Ausbildungen folgender naturnaher Biotop(teil)flächen verwendet:

BT-Zahl	Biotoptyp	H
0203	Natürlicher See (> 2 m Tiefe) Für den Windhagersee (Biotopnummer 51) aufgrund seiner speziellen Hydologie und bemerkenswerten Uferzonen	1/1
030101	Quellflur Für eine große Quellflur (Biotopnummer 137) beim „Tuffschuster“ aufgrund ihrer bemerkenswerten Flächenausdehnung und Artengarnitur	1/5
052511	Kaltluft-(Fels-)Hangfichtenwald der Bergstufe Für einen natürlichen Fichtenwald im Bereich Kernreit (Biotopnummer 227) aufgrund	1/1

	spezieller Standortsfaktoren (Kaltluftansammlungen in Dolinenlage)	
054001	Fichten-Moor-/Anmoor- und Moorrand-Wald	1/1
	Für einen natürlichen Fichtenwald im Bereich Kernreit (Biotopnummer 214) aufgrund seiner besonderen Genese	
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	2/2
	Für einen vermutlich natürlichen Borstgrasrasen am Lagersberg (Biotopnummer 181) mit einzelnen Säurezeigern	
08040101	Karbonat-Schuttflur	2/17
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	2/17
	Für die Schutthalden und -fluren im Warscheneck-Bereich (Biotopnummer 223) aufgrund ihrer Flächenausdehnung und Ausprägung	
11030101	Polsterseggenrasen	1/12
	Für die Rasen im Bereich Arbesboden (Biotopnummer 179) aufgrund ihrer Großflächigkeit und unterschiedlichen Entwicklungsstadien	

- **Naturraumtypische / repräsentative Ausprägung des Biotoptyps (Code 62)**

Dieses Wertmerkmal wurde für die folgenden beiden Biotoptypen aufgrund ihrer meist konstanten / gebietstypischen Artengarnitur (*Trifolium ochroleucon*, *Allium carinatum* etc.) und strukturell ähnlichen Ausprägung vergeben:

BT-Zahl	Biotoptypen	H
07050101	Tieflagen-Magerwiese	2/4
07050201	Tieflagen-Magerweide	10/13

- **Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Biotoptypen (Code 64)**

Anhand der Kartierungserfahrungen der Autoren, durch Vergleich mit bestehender Literatur (ELLMAUER & TRAXLER 2000, ESSL et al. 2002, ESSL et al. 2004, WITTMANN & STROBL 1990, TRAXLER et al. 2005) und nach Rücksprache mit der Kartierungsbetreuung wurden folgende Biotoptypen – unabhängig von deren Ausprägung bzw. eventueller Beeinträchtigung – als überregional (landesweit) selten bzw. gefährdet beurteilt.

BT-Zahl	Biotoptypen	H
030101	Quellflur	5/5
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	7/7
04011001	Gehölzarmes (teil-)abgetorfte entwässertes Hoch- / Zwischenmoor	3/3
04011002	Regenerationsvegetation in Hoch- / Zwischenmoor-Torfstich	1/1
04011004	(Teil-)abgetorfte entwässertes Hoch- / Zwischenmoor mit Sekundärwald	1/1
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	22/22
040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor	4/4
052511	Steilhang-Fichtenwald in Schattlage	1/1
052513	(Moos)Fichtenwald torffreier Nassböden	1/1
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	1/1
05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	1/1
05270201	Karbonat-(Alpenrosen)-Lärchenwald	2/2
054001	Fichten-Moor-/Anmoor- und Moorrand-Wald	1/1
055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	2/2
070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	1/1
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	2/2

07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen	4/4
10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	4/4
10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	2/2
10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	2/2
10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	2/2
10051501	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften	1/1
10051502	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften mit Pioniergehölzen	1/1
10051503	Gehölzreiche Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften	1/1

- **Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Biotoptypen (Code 65)**

Folgende Biotoptypen wurden aufgrund gesicherter Rückgänge im Gemeindegebiet, aber auch im unmittelbaren Umland, als lokal bzw. regional gefährdet eingestuft.

BT-Zahl	Biotoptypen	H
10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	2/2

Sonstige Wertmerkmale

- **Besondere Bedeutung als Refugialbiotop (Code 100):**

Wurde verwendet für den Bereich Arbesboden (Biotopnummer 179), der durch ein weitläufiges Mosaik aus Polsterseggenrasen und Dolinen geprägt ist und etliche pflanzliche Besonderheiten aufweist.

- **Besondere Bedeutung aufgrund der Großflächigkeit (Code 101):**

Wurde verwendet für die besonders großflächigen, relativ einheitlichen Biotope am Warscheneck mit folgenden Biotopnummern: 175 (Schutthalden), 179 (Arbesboden), 209 (Felswände).

- **Lage in großräumig gering oder kaum erschlossenen Gebiet (Code 107):**

Wurde verwendet für alle hochmontan-alpinen Biotoptypen am Warscheneck (Biotopnummern 174-185, 201, 208, 209, 211-213).

3.2 Bewertung in Wertstufen

3.2.1 Erläuterung zur Bewertung in Wertstufen

Es werden die für die Zuordnung von Biotopflächen zu Wertstufen im Gemeindegebiet zutreffenden Bewertungskriterien bzw. die gebietspezifischen Einzelkriterien und Inhalte der einzelnen Wertstufen zusammenfassend dargestellt. Grundlage für diese Ausführungen sind die für die Zuordnung der einzelnen Biotopflächen zu den Wertstufen erstellten Auswertungen aus der Datenbank.

Der Wertstufe „**Besonders hochwertige Biotopfläche**“ (Code 201) wurden Biotopflächen mit folgenden (Ausbildungen von) Biotoptypen zugeordnet:

- Sämtliche Biotopflächen mit überregional gefährdeten Pflanzengesellschaften (Code 11) bzw. überregional gefährdeten Biotoptypen (Code 64), die soeben unter Punkt 3.1. angeführt wurden. Dazu im Einzelnen:
 - Sämtliche Biotopflächen mit Quellfluren (inkl. Quellen) mit ihrer dazugehörigen Vegetation *Cratoneurion commutati*, welche nicht selten in Verzahnung mit Quellanmooren zu finden sind.
 - Sämtliche Quellanmoore, die meist mit Quellen und Quellfluren verzahnt sind.
 - Sämtliche als Niedermoor bzw. Kleinseggensumpf ausgewiesene Flächen mit ihrer typischen Vegetation (z.B. *Parnassio-Caricetum fuscae*, *Caricetum davallianae*).
 - Sämtliche Teilflächen des Filzmooses, die als (teil-)abgetorfte Zwischen- / Hochmoor einzustufen sind.
 - Sämtliche Biotopflächen der Halbtrockenrasen / Borstgrasheiden mit ihrer Vegetation (v.a. *Mesobrometum*, *Nardetum*) und deren Brachen sowie sonstige Brachflächen.
 - Sämtliche Waldflächen mit den Biotoptypen Bach-Eschenwald, Fichten-Moor-/Anmoor- und Moorrandwald, Karbonat-(Alpenrosen)-Lärchenwald, Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald, Fichten-(Tannenwald), (Moos)-Fichtenwald torffreier Nassböden sowie Steilhang-Fichtenwald.
 - Eine Feucht- und Nasswiese beim Filzmoos aufgrund des Vorkommens eines *Senecionetum aquatici*.
- Sämtliche Biotopflächen mit ungestörten, strukturreichen hochmontan-alpinen Biotoptypen im Bereich Warscheneck.
- Ein hochwertiger Bachlauf (Eselsbach) mit natürlichem Verlauf, natürlichem Ufer und natürlicher Sohle.
- Der Windhagersee aufgrund der weitgehend ungestörten Charakteristik und der bemerkenswerter Uferzone.
- Der Waldweiher „Rote Lacke“ aufgrund des Strukturreichtums, der Artengarnitur und der Ungestörtheit.
- Ein überaus strukturreicher (Fichten-)Tannen-Buchenwald in einem felsigen Hangeinschnitt im Bereich Weingart.
- Der einzige Biotopkomplex (Bereich Schmeißerkogel) aufgrund von Strukturreichtum und Ungestörtheit.

Der Wertstufe „**Hochwertige Biotopfläche**“ (Code 202) wurden Biotopflächen mit folgenden (Ausbildungen von) Biotoptypen zugeordnet:

- Ein Bachlauf (Sulzbach) mit großteils natürlichem Verlauf, Sohlsubstrat und natürlicher Uferausprägung.

- Der Schaffer-Teich mit seiner Uferzone (Röhrichte, Großseggenzone, Uferhochstauden, Asch-Weidengebüsch) und Wasserpflanzenvegetation.
- Ein relativ großflächiger Großseggen-Sumpf mit dominanter Rispen-Segge unweit des Gehöftes Lugis (Biotopnummer 3).
- Fünf nährstoffreiche Feucht- und Nasswiesen im Talbodenbereich v.a. aufgrund ihres Anteiles an Rote-Liste-Arten.
- Sämtliche, nicht der Wertstufe 201 zugeordneten Flächen der Tieflagen-Magerwiesen und -weiden im Talbodenbereich v.a. aufgrund ihres Anteiles an Rote-Liste-Arten (inkl. einer Brachfläche).
- Das Beispielbiotop einer Tieflagen-Fettwiese (Bereich Mitterkrotzen; Biotopnummer 80) mit einzelnen Arten der Roten Listen.
- Eine größere Tieflagen-Fettweide (Biotopnummer 187) aufgrund des beachtlichen Vorkommens des in OÖ. stark gefährdeten Wasser-Greiskrautes (*Senecio aquaticus*).
- Der hochwertige Gipfelrasen am Tamberg (Biotopnummer 59) mit dem Biotoptyp „Blaugras-Kalkfels- und Schuttrassen“.
- Sämtliche Schutt- und Felsfluren am Tamberg (Biotopnummern 56, 66, 69) mit entsprechender Vegetation aufgrund ihrer Naturnähe und Ausprägung.
- Ein großflächiger Waldkomplex in der hochmontanen(-subalpinen) Stufe am Warscheneck (Biotopnummer 185) mit höheren Anteilen an Lärchen-Sukzessionswald sowie untergeordnet Latschen-Buschwald, Karbonat-(Alpenrosen)-Lärchenwald, Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald, Steilhang-Fichtenwald in Sonnlage und mesophilen Kalkrasen.
- Mehrere Flächen der Tannen-Buchenwälder sowie Eschen-Bergahorn-Mischwälder mit zumindest gewissem Strukturreichtum, höherem Bestandesalter und fehlenden bis geringen Anteilen an Forstgehölzen.
- Eine kleine Fläche eines älteren Block-Fichtenwaldes im Bereich Loigistal mit randlicher Beeinflussung durch Auflichtung.
- Eine Fläche eines Eschen-Feuchtwaldes im Hammerlgraben (Biotopnummer 169) mit höherer Strukturvielfalt und älterem Bestandaufbau.
- Sämtliche gut ausgebildete Hecken mit geschlossener Bestandesstruktur und älterem Bestandaufbau.
- Sämtliche Ufergehölzsäume der Gemeinde aufgrund ihrer naturnahen Ausprägung.

Der Wertstufe „**Erhaltenswerte Biotopfläche**“ (Code 203) wurden Biotopflächen mit folgenden (Ausbildungen von) Biotoptypen zugeordnet:

- Der Loigisbach mit im Bereich Baderau z.T. hartem Uferverbau (Betonmauer bzw. Steinschlichtung) sowie im Bereich Filzmoos auf kurzer Strecke als begradigter Wiesenbach ohne Ufergehölze.

- Der Flussabschnitt der Pießling mit lokalem Blockwurf (Steine unverfestigt) bzw. stellenweise Betonmauer.
- Eine nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese nahe des Schaffer-Teiches (Biotopnummer 32) mit höherer Nutzungsintensität und ohne stärker bedrohte Arten des Roten Listen.
- Das Beispielbiotop einer Tieflagen-Fettwiese (Bereich Baumschlagerberg; Biotopnummer 36) mit mesophiler Artengarnitur.
- Sämtliche Flächen der naturnahen Wälder der Biotoptypen „(Fichten-)Tannen-Buchenwald“ „Eschen-Bergahorn-(Bergulmen)-Mischwald“ und „Grabenwald“ sowie der Feucht- und Sukzessionswälder mit jeweils stärkeren Störungen (z. B. Ablagerung von Abfällen), ungünstiger Flächenform, homogenem, durchwegs älterem Bestandaufbau oder vergleichsweise niedriger Strukturvielfalt bei jedoch mäßigem Anteil an Forstgehölzen.
- Sämtliche Feldgehölze, Einzelbäume, Baumgruppen und -reihen im Talbereich von Vorderstoder.
- Sämtliche nicht der Wertstufe 202 zugeordneten Hecken, welche durch Einwirken von Randeffekten, homogenen Bestandaufbau, jüngeres Bestandesalter oder vergleichsweise niedriger Strukturvielfalt bei jedoch fehlendem bis max. mäßigem Anteil an Forstgehölzen gekennzeichnet sind.

Der Wertstufe „**Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential**“ (**Code 204**) wurden Biotopflächen mit folgenden (Ausbildungen von) Biotoptypen zugeordnet:

- Eine Biotopfläche eines Baches (Retschitz; Biotopnummer 280) mit lokalen Verrohrungen und Begradigungen sowie einigen Ein- bzw. Ausleitungen, so dass sich nach den räumlichen Gegebenheiten noch gute Möglichkeiten für eine Renaturierung bieten würden.
- Sämtliche, aufgrund struktureller Ausprägung (Gleichaltrigkeit, Reihenpflanzung) und/oder des Vorherrschens standortfremder Gehölze erfassten Forstflächen mit zumindest hohem Anteil (25 bis 50%) an standortgerechten Baumarten und einer vergleichsweise größeren Strukturvielfalt, so dass eine Umwandlung in einen standortgerechten Gehölzbestand relativ schnell möglich wäre.
- Sämtliche Flächen der naturnahen Wälder der Biotoptypen „(Fichten-)Tannen-Buchenwald“ und „Eschen-Bergahorn-(Bergulmen)-Mischwald“ sowie der Sukzessionswälder mit homogenem, durchwegs jüngerem Bestandaufbau, sehr niedriger Strukturvielfalt oder hohem Anteil an Forstgehölzen.
- Sämtliche Flächen des Biotoptyps „(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlagvorwaldgebüsch“ unabhängig ihrer vorherigen Bestockung, die zum Erhebungszeitpunkt noch nicht mit standortsfremden Gehölzen aufgeforstet waren, so dass unter Belassung des natürlichen Aufwuchses verhältnismäßig leicht eine standortgerechter Waldbestand zu erzielen wäre.

Der Wertstufe „**Entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential**“ (Code 206) wurden Biotopflächen mit folgenden (Ausbildungen von) Biotoptypen zugeordnet:

- Sämtliche, aufgrund struktureller Ausprägung (Gleichaltrigkeit, Reihenpflanzung) und/oder des Vorherrschens standortfremder Gehölze erfassten Forstflächen mit geringem bis mäßigem Anteil (0 bis 25%) an standortgerechten Baumarten und einer vergleichsweise niedrigen Strukturvielfalt.

3.2.2 Überblick Wertstufen – Verteilung, Anteile und Biotoptypen

Als Überblick über die Zuordnungen aller Biotopflächen zu den Wertstufen ist eine Auflistung aller Biotopflächen, geordnet nach ihrer Wertstufenzuordnung, im Anhang beigegeben.

In den nachfolgenden Tabellen sind die in den Biotopflächen enthaltenen Biotoptypen je nach der Wertstufenzuordnung der Biotopflächen im Überblick dargestellt, dazu werden die einzelnen Wertstufen kurz interpretiert. Abschließend wird eine Abbildung mit Übersicht über die Lage der Biotopflächen mit ihren Wertstufen im Gemeindegebiet sowie ein Diagramm zur Flächenstatistik angeführt.

Tab. 8: Biotoptypen in Biotopflächen der Wertstufe „**Besonders hochwertige Biotopfläche**“ (Code 201)

BT-Zahl	Biotoptypen Wertstufe 201	m ²	B%
010102	Sickerquelle / Sumpfquelle	73	0,00
010202	Bach (< 5 m Breite)	69894	0,21
0201	Kleingewässer / Wichtige Tümpel	93	0,00
0202	Weiher (natürlich, < 2 m Tiefe)	1118	0,00
0203	Natürlicher See (> 2 m Tiefe)	22406	0,07
020401	Teich (< 2 m Tiefe)	1598	0,00
030101	Quellflur	7135	0,02
030201	Submerse Makrophytenvegetation	1070	0,00
030202	Submerse Moosvegetation	279	0,00
0304	Schwimtblattvegetation	2249	0,01
030502	Kleinröhricht	1318	0,00
030601	Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation	2979	0,01
03070201	Pioniervegetation zeitweilig trockenfallender Gewässer(ufer)	806	0,00
0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	566	0,00
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	36649	0,11
04011001	Gehölzarmes (teil-)abgetorfte entwässertes Hoch- / Zwischenmoor	14137	0,04
04011002	Regenerationsvegetation in Hoch- / Zwischenmoor-Torfstich	3840	0,01
04011004	(Teil-)abgetorfte entwässertes Hoch- / Zwischenmoor mit Sekundärwald	14609	0,04
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	41349	0,13
040503	Degradierter Kleinsumpf / degradierte Naßgalle	3188	0,01
040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor	15820	0,05
040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor	10386	0,03

0408	Nährstoffreiche Feucht- und Naßwiese	22788	0,07
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	17675	0,05
050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Bergahorn-Buchenwald	124145	0,38
052001	Schneeheide-Kiefernwald	5325	0,02
052510	Block-Fichtenwald	17203	0,05
052511	Steilhang-Fichtenwald in Schattlage	42424	0,13
052512	Steil(-Fels)hang-Fichtenwald in Sonnlage	58281	0,18
052513	(Moos-)Fichtenwald torffreier Nassböden	2732	0,01
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	60806	0,18
05270201	Karbonat-(Alpenrosen)-Lärchenwald	56085	0,17
0528	Latschen-Buschwald	1761958	5,35
054001	Fichten-Moor-/Anmoor- und Moorrind-Wald	29515	0,09
054505	Asch-Weiden-Gebüsch	1136	0,00
055002	Grauerlen-Feuchtwald	30368	0,09
055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	5422	0,02
056011	Weiden-reicher Sukzessionswald	24526	0,07
060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	3785	0,01
070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	1897	0,01
07050101	Tieflagen-Magerwiese	3503	0,01
07050201	Tieflagen-Magerweide	7233	0,02
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	39825	0,12
07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen	62047	0,19
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	1502713	4,56
08040101	Karbonat-Schuttflur	1283060	3,90
080405	Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde	18695	0,06
090401	Kleine Felswand / Einzelfels	21980	0,07
090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	36414	0,11
090403	Felswand	1048019	3,18
090404	Felsband / Wandstufe(n)	1100639	3,34
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	1931452	5,86
100301	Tieflagen-Fettwiese	5968	0,02
10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	4996	0,02
10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	9330	0,03
10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	7540	0,02
10051501	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften	5099	0,02
10051502	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften mit Pioniergehölzen	3503	0,01
10051503	Gehölzreiche Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften	1269	0,00
11030101	Polsterseggenrasen	1036635	3,15
11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrrasen	208794	0,63
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	112315	0,34
11050101	Wimper-Alpenrosenheide	91961	0,28
11060102	Grünerlengebüsch	25870	0,08
11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft	15822	0,05
110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	81296	0,25
95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	93053	0,28
Gesamtsumme Wertstufe 201		11276664	34,25

Die insgesamt 77 besonders hochwertigen Biotopflächen weisen eine Fläche von 11.276.664m², das sind 1.127,66ha oder rund 11,27km², auf; somit sind rund

30,4% des Gemeindegebietes dieser Wertstufe zuzuordnen. Der Großteil der Biotopfläche mit Wertstufe 201 bezieht sich auf Biotopflächen der Hochlagen, Grünlandflächen (im weiteren Sinn) sowie auf verschiedene Waldbiotoptypen. Gewässerlebensäume sind untergeordnet vertreten.

Tab. 9: Biotoptypen in Biotopflächen der Wertstufe „Hochwertige Biotopfläche“ (Code 202)

BT-Zahl	Biotoptypen Wertstufe 202	m ²	B%
010202	Bach (< 5 m Breite)	8888	0,03
020402	Künstlicher See (> 2 m Tiefe)	24344	0,07
030201	Submerse Makrophytenvegetation	1873	0,01
0304	Schwimblattvegetation	2622	0,01
030501	(Groß)-Röhricht	215	0,00
030601	Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation	13108	0,04
0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	1193	0,00
040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor	3213	0,01
0408	Nährstoffreiche Feucht- und Naßwiese	55389	0,17
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	1180520	3,58
050401	Eschen-Bergahorn-(Bergulmen)-Mischwald	9666	0,03
052510	Block-Fichtenwald	30301	0,09
052512	Steil(-Fels)hang-Fichtenwald in Sonnlage	87336	0,27
05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	291119	0,88
05270201	Karbonat-(Alpenrosen)-Lärchenwald	873358	2,65
0528	Latschen-Buschwald	145560	0,44
054505	Asch-Weiden-Gebüsch	1077	0,00
055003	Eschen-Feuchtwald	32219	0,10
056007	Lärchen-Sukzessionswald	1280925	3,89
060601	Eschen-dominierte Hecke	33529	0,10
060602	Hasel-dominierte Hecke	14849	0,05
060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	5087	0,02
060701	Eschen-dominiertes Ufergehölzsaum	254203	0,77
060705	Grauerlen-dominiertes Ufergehölzsaum	1955	0,01
07050101	Tieflagen-Magerwiese	17378	0,05
07050201	Tieflagen-Magerweide	76493	0,23
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	125164	0,38
08040101	Karbonat-Schuttflur	46805	0,14
090401	Kleine Felswand / Einzelfels	74751	0,23
090404	Felsband / Wandstufe(n)	60112	0,18
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	63406	0,19
100301	Tieflagen-Fettwiese	16566	0,05
100401	Tieflagen-Fettweide	335692	1,02
10051303	Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	1165	0,00
110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	53202	0,16
11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	4474	0,01
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	87336	0,27
	Gesamtsumme Wertstufe 202	5315093	16,14

Die insgesamt 49 hochwertigen Biotopflächen weisen eine Fläche von 5.315.093m², das sind 531,51ha oder rund 5,32km² auf; somit sind rund 14,3% des

Gemeindegebietes dieser Wertstufe zuzuordnen. Flächenmäßig herrschen Waldbiotop vor, daneben spielen auch Grünlandbiotop eine gewisse Rolle. Die restlichen Biotoptypen sind flächenmäßig von untergeordneter Bedeutung.

Tab. 10: Biotoptypen in Biotopflächen der Wertstufe „Erhaltenswerte Biotopfläche“ (Code 203)

BT-Zahl	Biotoptypen Wertstufe 203	m ²	B%
010202	Bach (< 5 m Breite)	55044	0,17
010302	Fluß (> 5 m Breite)	50770	0,15
0408	Nährstoffreiche Feucht- und Naßwiese	526	0,00
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	1211069	3,68
050401	Eschen-Bergahorn-(Bergulmen)-Mischwald	46972	0,14
055001	Schwarzerlen-(Eschen) Feuchtwald	15634	0,05
055002	Grauerlen-Feuchtwald	30185	0,09
055003	Eschen-Feuchtwald	41989	0,13
056003	Grauerlen-Sukzessionswald	25658	0,08
056004	Eschen-Sukzessionswald	7493	0,02
056015	Sonstiger Sukzessionswald	46858	0,14
0601	Markanter Einzelbaum	355	0,00
0602	Feldgehölz	13134	0,04
0603	Baumgruppe	4022	0,01
0605	Allee / Baumreihe	9030	0,03
060601	Eschen-dominierte Hecke	26865	0,08
060602	Hasel-dominierte Hecke	9572	0,03
060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	11204	0,03
0620	Grabenwald	147288	0,45
090404	Felsband / Wandstufe(n)	18763	0,06
100301	Tieflagen-Fettwiese	4698	0,01
Gesamtsumme Wertstufe 203		1777129	5,39

Die insgesamt 58 erhaltenswerten Biotopflächen weisen eine Fläche von 1.777.129m², das sind 177,71ha oder rund 1,77km², auf; somit sind rund 4,8% des Gemeindegebietes dieser Wertstufe zuzuordnen. Die Großteil dieser Fläche wird vom Waldbiotop eingenommen, danach rangieren die Feldgehölze und Hecken an zweiter Stelle. Die restlichen Biotoptypen sind flächenmäßig von untergeordneter Bedeutung.

Tab. 11: Biotoptypen in Biotopflächen der Wertstufe „Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential“ (Code 204)

BT-Zahl	Biotoptypen Wertstufe 204	m ²	B%
010202	Bach (< 5 m Breite)	25918	0,08
05010201	Fichtenforst	2656566	8,07
05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	517039	1,57
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	225649	0,69
050401	Eschen-Bergahorn-(Bergulmen)-Mischwald	10918	0,03
056003	Grauerlen-Sukzessionswald	19987	0,06
056004	Eschen-Sukzessionswald	33734	0,10
056015	Sonstiger Sukzessionswald	22216	0,07

060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	370553	1,13
Gesamtsumme Wertstufe 204		3882580	11,79

Die insgesamt 62 entwicklungsfähigen Biotopflächen mit hohem Entwicklungspotential weisen eine Fläche von 3.882.580m², das sind 388,26ha oder rund 3,88km², auf; somit sind rund 10,5% des Gemeindegebietes dieser Wertstufe zuzuordnen. Der größten Flächenanteil weisen Fichtenforste auf, danach rangieren andere Waldtypen und Schlagflurbiotope an zweiter Stelle. Das einzige Bachbiotop ist flächenmäßig von untergeordneter Bedeutung.

Tab. 12: Biotoptypen in Biotopflächen der Wertstufe „Entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential“ (Code 206)

BT-Zahl	Biotoptypen Wertstufe 206	m ²	B%
05010201	Fichtenforst	8517474	25,86
05010204	Lärchenforst	13789	0,04
05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	2150931	6,53
Gesamtsumme Wertstufe 206		10682194	32,44

Die insgesamt 52 erhaltenswerten Biotopflächen mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential weisen eine Fläche von 10.682.194m², das sind 1.068,22ha oder rund 10,69km², auf; somit sind rund 28,8% des Gemeindegebietes dieser Wertstufe zuzuordnen. Die gesamte Fläche dieser Wertstufe wird dabei von Forsten, insbesondere Fichtenforsten, eingenommen.

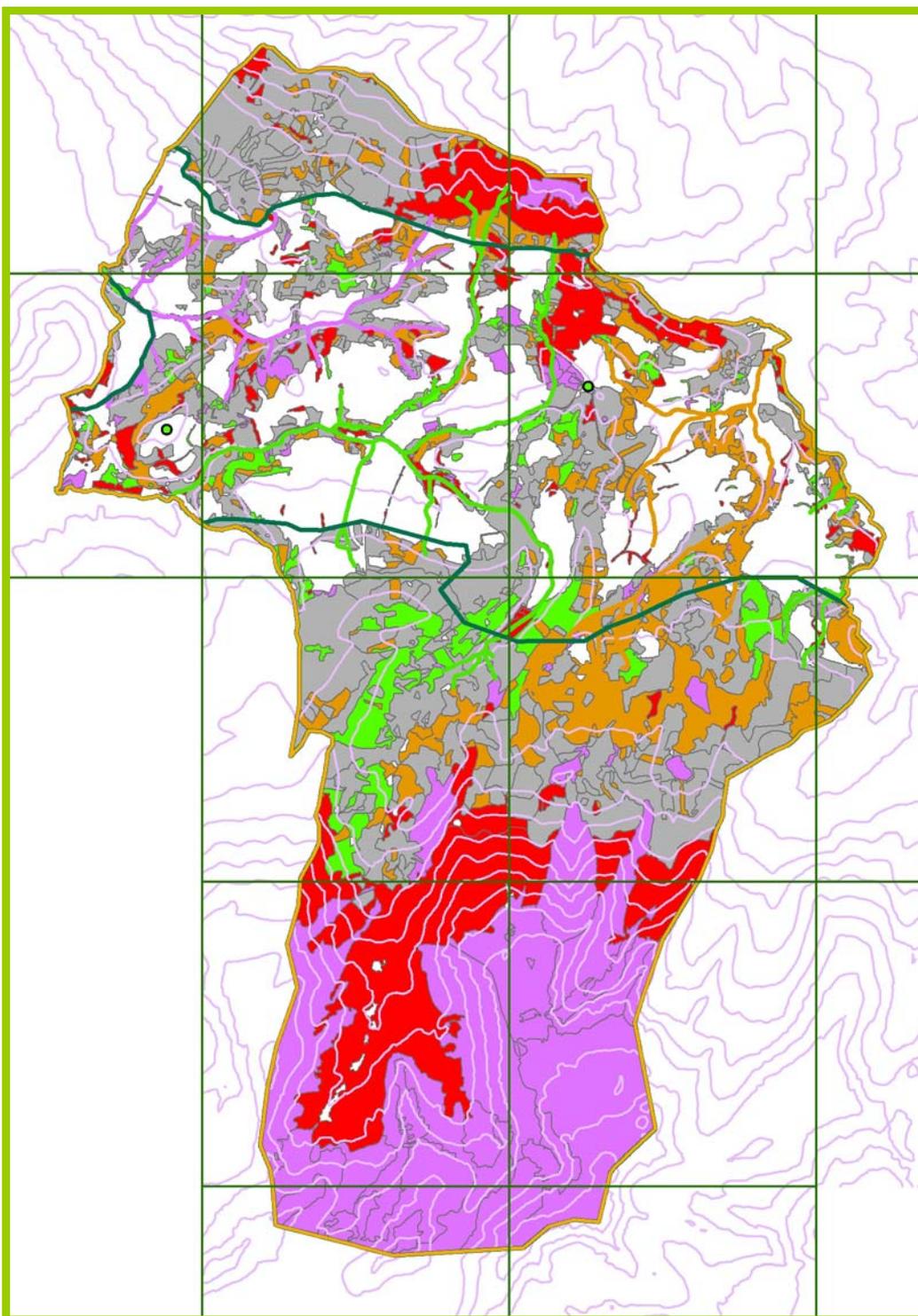


Abb. 15: Lage aller Biotopflächen im Gemeindegebiet mit allen Wertstufen:

Besonders hochwertige Biotopfläche (violett), hochwertige Biotopfläche (rot), erhaltenswerte Biotopfläche (grün), entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential (hellbraun) sowie entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential (grau); mit Naturraumgrenzen Höhenlinien und Blattschnitt 1: 5.000.

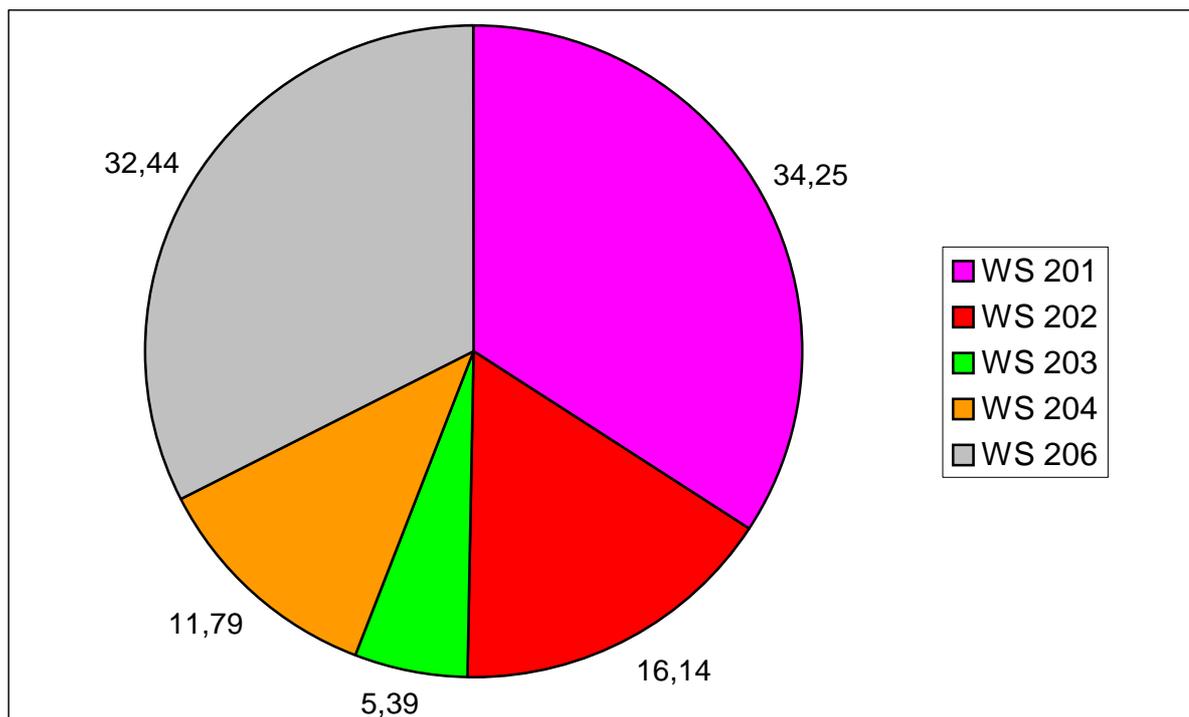


Abb. 16: Flächenanteile (%) aller Wertstufen (codiert) an der gesamten Biotopfläche im Gemeindegebiet.

4 Naturschutzfachliche Gesamtbetrachtung und Ausblick

4.1 Wertvolle Biotopflächen und Biotopensembles

In den Tabellen zu den Wertstufen im vorherigen Abschnitt (Pkt 3.2.2) sind alle in den Biotopflächen der jeweiligen Wertstufe vorkommenden Biotoptypen dargestellt. Eine Auflistung aller Biotopflächen samt deren Wertstufe wird in Anhang 5.3.1 gebracht. Im Folgenden werden die besonders hochwertigen und hochwertigen Biotopflächen sowie Biotopensembles (Wertstufen 201 und 202) und deren räumliche Verteilung kurz charakterisiert und in einer Übersicht (Abb. 17) kartographisch veranschaulicht.

Die flächenmäßig größten, aufgrund ihrer Strukturvielfalt und weitgehenden Unberührtheit hochwertigsten Biotopflächen von Vorderstoder befinden sich im Südtail der Gemeinde im **Bereich des Warscheneckstockes (hochmontan-alpine Höhenstufe)**. Hier sind überaus artenreiche Mosaike aus subalpinem Wald, Latschen, Fels- und Schuttflächen sowie Rasen verschiedenster Ausprägung vorhanden, die zusammen mit einer hohen landschaftlichen Ästhetik (Wechsel von Plateaulagen und Karen) sicherlich zu den größten Naturbesonderheiten in OÖ. zu zählen sind. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der Altrelieffrest des Warscheneckplateaus (Arbesboden), der einen einmaligen, weitläufigen Komplex aus Polsterseggenrasen unterschiedlichster Entwicklungsstadien (Initialphasen bis „reife“ Rasen), Dolinen und anstehenden Felsen darstellt. Besonders hier findet sich eine überaus große Artenvielfalt, darunter auch etliche in Österreich endemische Arten sowie bemerkenswerte zentralalpine Arten, die in OÖ. großteils auf dieses Gebiet beschränkt sind.

Aber auch der ausgedehnte, großteils forstlich genutzte **Waldbereich am Mittelhang des nördlichen Warscheneckabfalles** weist einige überaus hochwertige Biotope auf, die jedoch bereits deutlich kleinflächiger sind. Zu nennen sind u.a. zwei natürliche Fichtenwälder nahe Kernreit, die sich im Bereich einer ehemaligen Moorbildung bzw. einer Kaltluftbeeinflussten Doline entwickelt haben. In diesen weitläufigen Waldflächen liegt auch der Windhagersee, ein aufgrund des Fehlens eines oberirdischen Abflusses bemerkenswertes Beispiel für ein Stillgewässer im Karstbereich, das zudem eine überaus typische Abfolge hochwertiger Verlandungsgesellschaften mit bemerkenswerten Pflanzenarten aufweist.

Im **Bereich der Kulturlandschaft von Vorderstoder (Talbereich)** sind es v.a. Grünlandbiotope, die aufgrund ihrer Biotoptypen bzw. Pflanzengesellschaften oder aufgrund des hohen Anteils an Pflanzenarten der Roten Listen als überaus wertvoll einzustufen sind. Häufungszentren finden sich einerseits im Bereich des Filzmooses, wo Feuchtwiesen, Niedermoore und degradierte Zwischen- bzw. Hochmoor-Anteile eine kompakte Gesamtfläche ergeben und sich so eine Ausweisung als Schutzgebiet anbieten würde. Andererseits kommen unmittelbar nördlich vom Ortsgebiet einige überaus hochwertige, z.T. sehr nährstoffarme Flächen vor, die großteils als wechselfeuchter Borstgrasrasen, einem mittlerweile in OÖ. seltenen Biotoptyp,

erfasst wurden und artenreiche Flächen darstellen. Aber auch die übrigen Niedermoore sowie viele Magerweiden, Feuchtwiesen, Quellanmoore und Quellfluren, die, obwohl meist relativ kleinflächig, über den gesamten Talboden verteilt sind, tragen zur Hochwertigkeit des Gesamtgebietes bei.

Der **bewaldete Südabhang des Tamberges** weist aufgrund seiner großflächigen Überforstung mit Fichte, Lärche und Rotkiefer nur einzelne höherwertige Flächen auf. Ein großflächiges, besonders hochwertiges Biotop stellt jedoch der einzige erfasste Biotopkomplex dar, der bereits unter Pkt. 2.3 eingehend beschrieben wurde. Zwei weitere, größere Flächen liegen am Nordwestrand der Gemeinde bzw. unmittelbar an diesen Komplex angrenzend. Die erstgenannte umfasst dabei Fels- und Schuttfluren, die z.T. locker mit Einzelbäumen bestanden sind; die zweitgenannte umfasst v.a. einen hochwertigen Buchenmischwald mit grasigen Freistellen (Lawinaren) und einen relativ hohen Anteil an Dolomittfelsen.

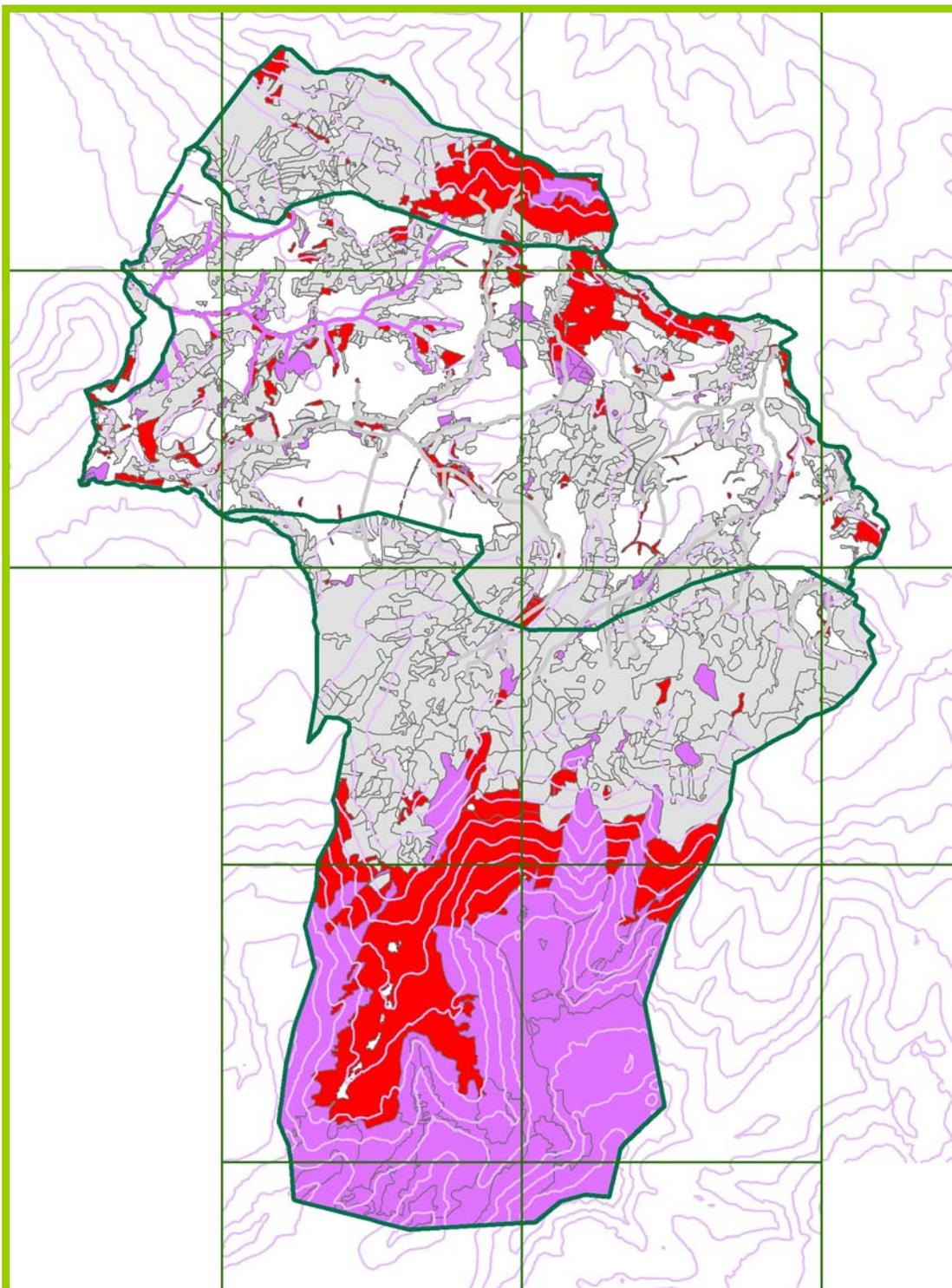


Abb. 17: Lage aller Biotopflächen im Gemeindegebiet mit den **Wertstufen: Besonders hochwertige** Biotopfläche (violett) und **hochwertige** Biotopfläche (rot); mit Naturraumgrenzen Höhenlinien und Blattschnitt 1: 5.000.

4.2 Naturschutzfachlich relevante Beeinträchtigungen, Konflikte und Defizite

Zusammenfassend lässt sich anmerken, dass die Gemeinde Vorderstoder durch eine große Palette unterschiedlichster Biotoptypen und durch einen überaus hohen Anteil der gesamten erfassten Biotopfläche am Gemeindegebiet hervorsteicht. Größere Defizite am Biotopinventar sind derzeit zudem kaum festzustellen.

Als positiv ist die in weiten Teilen der Gemeinde noch intakte Kulturlandschaft zu sehen. Die Verbundenheit von Kultur und Natur kommt in der noch gut erhaltenen Kleinteiligkeit der Landschaft zu Ausdruck, wovon viele Hecken, Baumreihen bzw. Alleen oder Feuchtstellen zeugen. Dennoch sind aber wie auch in anderen Gemeinden v.a. in den Talbereichen bzw. an den unteren Hängen dieselben Tendenzen hinsichtlich einer Intensivierung der Nutzung an dafür günstigen Lagen einerseits bzw. einer Nutzungseinstellung mit häufig anschließender Aufforstung andererseits erkennbar. So wären aus naturschutzfachlicher Sicht auch für die Talbereiche von Vorderstoder nachfolgende Beeinträchtigungen bzw. Gefahren anzuführen:

- ◇ Intensive Nutzung der Wirtschaftswiesen: häufiger Schnitt, früher erster Schnitt sowie überwiegend sehr starke Düngung mit zunehmendem Gülleeinsatz; dieses bedingt eine stark abnehmende Artenvielfalt in den Grünlandflächen;
- ◇ Bedingt durch intensivere landwirtschaftliche Nutzung, verbunden mit einer sukzessiven Ausräumung der Landschaft, Gefahr der Verinselung von Biotopen (Tier- wie Pflanzenlebensräumen);
- ◇ Lokale Nutzungsaufgabe insbesondere von unrentablen Flächen, Verbrachung und häufig Aufforstung (Fichtenmonokulturen), insbesondere in (steileren) Hanglagen, feuchten Lagen oder Schattlagen;
- ◇ Verringerung des Anteiles an Magerwiesen, Magerweiden, Quellanmooren oder Hangvernässungen;
- ◇ Nur schmale bzw. überhaupt fehlende Gehölzränder (Mäntel, Säume) an Wäldern und Feldgehölzen;
- ◇ Teilweise (nicht natürliche) Dominanz der Fichte (monotone Fichtenforste) in den Wäldern; zum Teil handelt es sich dabei auch um aufgeforstetes früheres Grünland;
- ◇ Fließgewässer sind teils mehr oder weniger stark in ihrer Natürlichkeit beeinträchtigt (Uferverbauungen etc.).

4.3 Handlungsschwerpunkte und Ausblick

Die Erhaltung der in der Gemeinde in weiten Teilen noch intakten Landschaft sollte eines der wichtigsten Ziele in der Ortsentwicklung sein. Der Naturhaushalt sollte im Rahmen der landwirtschaftlichen Nutzung und Pflege möglichst gering belastet bzw.

beeinträchtigt werden. Sämtliche Planungen und Vorhaben in der Gemeinde sollten auch nach ökologischen Kriterien beurteilt werden. Das gilt nicht nur für die Tallagen, sondern auch für den alpinen Bereich, da dieser von einer besonderen Sensibilität gegenüber Eingriffen in seinen Naturhaushalt geprägt ist!

Die wichtigsten Handlungsschwerpunkte, die sich auch aus vorliegender Kartierung ergeben, sind hier im Anschluss angeführt:

◇ Sicherung der wertvollen Grünlandbiotope (nährstoffarme Feucht- u. Trockenbiotope): Es besteht die Gefahr, dass die Nutzung dieser Flächen entweder intensiviert oder aber gänzlich aufgelassen wird und diese wertvollen Biotope mit ihrem meist sehr hohen Artenreichtum daher aus der Landschaft verschwinden. Hier können die Förderinstrumente des Landes und der EU (u. a. ÖPUL-Naturschutzprämien) in Anspruch genommen werden (Ausgleichszahlungen für Bewirtschaftungerschwernisse und Ertragseinbußen).

◇ Wiederaufnahme der traditionellen Nutzung bei Grünlandbrachen / Entfernung von bereits getätigten Aufforstungen (auch hier besteht die Möglichkeit zur Inanspruchnahme entsprechender naturschutzorientierter Förderungen)

◇ Verwendung von standortgerechten Gehölzen bei Aufforstungen (Laubmischwälder) und somit Verringerung der Anteile von reinen Fichtenforsten am Waldbestand im speziellen im Talbereich.

◇ Längerfristige Sicherung der größeren bestehenden Mischwälder (Einzelstammentnahme/Plenterung, Naturverjüngung der standortgerechten Hauptbaumarten).

◇ Erhaltung der landschaftsästhetisch wie ökologisch hochwertigen Streuobstbestände, welche zum Teil auch als Einzelgehölze, kleine Gehölzgruppen und Gehölzreihen ausgebildet sind. Entsprechende Nachpflanzungen (alte Sorten) sollten die Bestände dieser wertvollen Strukturelemente langfristig sichern.

◇ Belassung von Gehölmänteln und Säumen zwischen Gehölzbeständen und angrenzendem Grünland:

◇ Auch sämtliche anderen Kleingehölze wie Hecken, Feldgehölze, Baumgruppen, -reihen und Einzelbäume gilt es ihrem hohen ökologischen Stellenwert gemäß zu erhalten. Hier besteht immer wieder die Gefahr, dass im Zuge von Bewirtschaftungsintensivierungen, welche sich immer häufiger auch dadurch ergeben, dass kleinere landwirtschaftliche Betriebe aufgelassen und ihre Flächen verpachtet werden, die noch vorhandenen Strukturen beseitigt werden, um eine einfachere und schnellere Bewirtschaftung mit größeren Maschinen zu ermöglichen.

◇ Erhaltung bzw. Verbesserung des Zustandes naturnaher Gewässer inkl. ihrer Ufergehölze. Hier sollten generell keine weiteren Verbauungsmaßnahmen, Begradigungen u. ä. durchgeführt werden. Auch von weiteren Verrohrungen, auch von nur kleinen Bächen und Rinnsalen, sollte in jedem Fall Abstand genommen werden.

◇ Schutz des alpinen Raumes und seiner Lebensräume, besonders im Hinblick auf (weitere) touristische Erschließungen.

Generell sind alle Maßnahmen für eine ökologische und landschaftsästhetische Bewusstseinsbildung sowie die Information über entsprechende Förderprogramme für das Erreichen der angeführten Ziele äußerst hilfreich.

5 Anhang

5.1 Literatur- und Quellenverzeichnis

- ADLER, W., OSWALD, K. u. R. FISCHER, 1994: Exkursionsflora von Österreich. Bestimmungsbuch für alle in Österreich wildwachsenden sowie die wichtigsten kultivierten Gefäßpflanzen (Farnpflanzen und Samenpflanzen) mit Angaben über ihre Ökologie und Verbreitung. Red. u. hrsg. v. M.A. Fischer. – Vlg. Eugen Ulmer, Stuttgart und Wien (1180 S.).
- AUER, I., R. BÖHM, H. DOBESCH, N. HAMMER, E. KOCH, W. LIPA, H. MOHNL, R. POTZMANN, CH. RETITZKY, E. RUDEL, O. SVABIK, 1998: Klimatographie und Klimaatlas von Oberösterreich, Band 2: Klimatographie. – Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich, II. Naturwissenschaftliche Reihe, Bd. 2-3, 599 pp.
- BROHMER, 2000: Fauna von Deutschland. Hg. v. M. SCHAEFER. (20., überarbeitete Aufl.). – Quelle und Meyer, Wiebelsheim (791 S.).
- ELLENBERG, H., 1996: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. (5. Aufl.). – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. 1095 pp.
- ELLENBERG, H., WEBER, H.E., DÜLL, R., WIRTH, V., WERNER, W. u. D. PAULISSEN, 1991: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. – Scripta Geobotanica 18: 1-248 (Göttingen).
- ELLMAUER, T. & TRAXLER A. (2000): Handbuch der FFH-Lebensraumtypen Österreichs. - UBA-Monographien 130: 1-208.
- ESSL, F., EGGER, G., ELLMAUER, T., AIGNER, S. (2002) : Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs: Wälder, Forste, Vorwälder. – UBA-Monographien 156: 1-104.
- ESSL, F., EGGER, G., KARRER, G., THEISS, M., AIGNER, S. (2004): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs: Grünland, Grünlandbrachen und Trockenrasen, Hochstauden- und Hochgrasfluren Schlagfluren und Waldsäume, Gehölze des Offenlandes und Gebüsche. – UBA-Monographien 167: 1-272.
- FITSCHEN, J., 1994: Gehölzflora. Ein Buch zum Bestimmen der in Mitteleuropa wildwachsenden und angepflanzten Bäume und Sträucher. Mit Früchteschlüssel. Von F.H. MEYER, U. HECKER, H.R. HÖSTER u. F. G. SCHROEDER. (10., überarbeitete Aufl.). – Quelle u. Meyer Vlg., Heidelberg und Wiesbaden. Ohne durchgehende Paginierung.
- FREY, W., FRAM J.-P., FISCHER E. u. LOBIN W. ,1995: Kleine Kryptogamenflora. Die Moospflanzen und Farnpflanzen Europas. Gustav Fischer Verlag. Stuttgart, Jena, New York.

- GRABHERR, G. u. L. MUCINA (Hg.), 1993: Die Pflanzengesellschaften Österreichs. Teil II: Natürliche waldfreie Vegetation. – Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, Jena, New York. 523 pp.
- GRABNER, S., 1995: Die Pflanzengesellschaften des Warschenecks oberhalb der Waldgrenze und ihre Stellung in den nördlichen Kalkalpen. – Dissertation an der Paris-Lodron-Universität Salzburg.
- HOLTER, E., 2005: Gemeinde Vorderstoder – Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1. – Linz, Vorderstoder.
- KLEINE, M., 1984: Waldbauliche Untersuchungen im Karbonat-Lärchen-Zirbenwald Warscheneck / Totes Gebirge mit Verkarstungsgefahr. – Dissertation der Universität für Bodenkultur in Wien. VWGÖ Wien.
- KOHL, H., 1960a: Naturräumliche Gliederung I und II. – In: Institut für Landeskunde von OÖ. (Hg.), 1960: Atlas von Oberösterreich, Erläuterungsband zur zweiten Lieferung, Kartenblätter 21-40. – Inst. f. Landeskunde v. OÖ., Linz (S. 7-32). (= Veröff. zum Atlas v. OÖ. (OÖ. Heimatatlas) 5)
- KOHL, H., 1960b: Die Oberflächenformen Oberösterreichs. – In: Atlas von Oberösterreich (1958ff.). Hg. im Auftrag der oö. Landesregierung. – Vlg. d. Institutes f. Landeskunde v. OÖ., Linz (S. 43-59).
- KRAWARIK, H., 1967: Studien zur Orts- und Bevölkerungsgeschichte von Windischgarsten und dem Stodergebiet. – Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades an der philosophischen Fakultät der Universität Wien.
- KRAWARIK, H., 1992: Vorderstoder. – Verlag der Gemeinde Vorderstoder.
- LOUIS, H., 1979: Allgemeine Geomorphologie. Unt. Mitarb. v. K. FISCHER. (4., erneuerte und erweiterte Aufl.). – Walter de Gruyter, Berlin – New York (814 S.). (= Lehrbuch der allg. Geografie Bd. 1).
- MUCINA, L., GRABHERR, G. u. TH. ELLMAUER (Hg.), 1993a: Die Pflanzengesellschaften Österreichs. Teil I: Anthropogene Vegetation. – Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, Jena, New York (578 S.).
- MUCINA, L., GRABHERR, G. u. S. WALLNÖFER (Hg.), 1993b: Die Pflanzengesellschaften Österreichs. Teil III: Wälder und Gebüsche. – Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, Jena, New York (353 S.).
- NIKLFIELD, H. u. L. SCHRATT-EHRENDORFER (Hg.), 1999: Rote Liste gefährdeter Pflanzen Oberösterreichs. (2., neu bearbeitete Aufl.). – Austria Medien Service, Graz (S. 33-151). (= Grüne Reihe d. BM f. Umwelt, Jugend und Familie 10)
- OBERDORFER, E. (Hg.), 1992a: Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil I: Fels- und Mauergesellschaften, alpine Fluren, Wasser-, Verlandungs- und Moorgesellschaften. (3. Aufl.). – Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, New York (314 S.).
- OBERDORFER, E. (Hg.), 1992b: Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil IV: Wälder und Gebüsche. (2. Aufl.). – Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, New York (Textband: 282 S., Tabellenband: 580 S.).

- OBERDORFER, E. (Hg.), 1993a: Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil II: Sand- und Trockenrasen, Heide- und Borstgras-Gesellschaften, alpine Magerrasen, Saum-Gesellschaften, Schlag- und Hochstauden-Fluren. (3.Aufl.). – Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, New York (355 S.).
- OBERDORFER, E. (Hg.), 1993b: Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil III: Wirtschaftswiesen und Unkrautgesellschaften. (3. Aufl.). – Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, New York (455 S.).
- PILS, G., 1994: Die Wiesen Oberösterreichs. Eine Naturgeschichte des oberösterreichischen Grünlandes unter besonderer Berücksichtigung von Naturschutzaspekten. Hg.: Forschungsinstitut für Umweltinformatik, Schriftleitung: Naturschutzabteilung des Landes O.Ö. – Vlg. Steurer, Linz (355 S.).
- POTT, R., 1995: Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. (2., überarbeitete und stark erweiterte Aufl.). – UTB Große Reihe. Vlg. E. Ulmer, Stuttgart (622 S.).
- SCHANDA, F. u. F. LENGLACHNER, 1998: Handbuch zur Biotopkartierung Oberösterreich, Band 1: Kartierungsanleitung. I.A.d. Amtes d. O.Ö. Landesregierung/Naturschutzabteilung. – Eigenvervielfältigung, Ohlsdorf. (Version 1998).
- SCHANDA, F. u. F. LENGLACHNER, 2004: Biotopkartierung Oberösterreich. Gemeinde Schlierbach 1997 – Bericht. – Unveröff. Manuskript, Ohlsdorf (84 S. & Anhang).
- STÖHR, O. (2002): Floristisches aus der Gemeinde Vorderstoder. – Beitr. Naturk. Oberösterreichs 11: 411-459.
- STÖHR, O., SCHRÖCK, C. & STROBL, W. (2002): Beiträge zur Flora der Bundesländer Salzburg und Oberösterreich. – Linzer biol. Beitr. 34/2: 1393-1505.
- STRAUCH, M. (Gesamtleitung), 1997: Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs und Liste der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs. Bearbeitet von: F. GRIMS, A. KRAMML, F. LENGLACHNER, H. NIKLFELD, L. SCHRATT-EHRENDORFER, F. SPETA, F. STARLINGER, M. STRAUCH UND H. WITTMANN. – Sonderdruck aus Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs Bd. 5: 3-64 (Linz).
- TRAXLER, A., MINARZ, E., ENGLISCH, T., FINK, B., ZECHMEISTER, H., ESSL, F. (2005): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs: Moore, Sümpfe und Quellfluren, Hochgebirgsrasen, Polsterfluren, Rasenfragmente und Schneeböden, Äcker, Ackerraine, Weingärten und Ruderalfluren, Zwergstrauchheiden, geomorphologisch geprägte Biotoptypen. – UBA-Monographien 174: 1-286.
- WITTMANN, H. & STROBL, W. (1990): Gefährdete Biotoptypen und Pflanzengesellschaften im Land Salzburg. – Naturschutzbeiträge 9/90: 1-81.

5.2 Kartenmaterial

AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG, NATURSCHUTZABTEILUNG – BIOTOPKARTIERUNG O.Ö., 2001: Digitale Orthofotos Gemeinde Vorderstoder. Bildflug 12.9.1999 bzw. 20.7.2003, Orthofotoherstellung: Wenger-Oehn, Salzburg bzw. Forest Mapping Management (FMM), Salzburg; Leitung: K. RUSSMANN, Bearb., Layout: G. DORNINGER (Biokart). (1:5.000).

BUNDESAMT FÜR EICH- UND VERMESSUNGSWESEN (LANDESAUFNAHME), 1957/1987/1993: Österreichische Karte 1:50.000. – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Landesaufnahme), Wien.

GEYER, G. u. O. ABEL, 1913: Geologische Spezialkarte der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder der Österreichisch-ungarischen Monarchie. Zone 14 Kol. X. SW-Gruppe Nr. 11. (M = 1:75.000). – K.k. Geologischen Reichsanstalt, Wien.

HOLTER, E., 2005: Gemeinde Vorderstoder – Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1. Kartenteil – Linz, Vorderstoder.

Von Seiten des Auftraggebers wurden als Arbeitsunterlagen weiters in digitaler Form zur Verfügung gestellt:

- Orthofotos (Bildflug: 12.9.1999, 20.7.2003)
- Österreichische Karte 1:50.000 (ÖK-50)
- Höhenschichtlinien digital, 20m
- Blattschnitte TB 5.000
- Gemeindegrenze der Politischen Gemeinde Vorderstoder
- Grenzen der naturräumlichen Einheiten nach KOHL
- Kompilierte Digitale Geologie von Oberösterreich, Blattschnitt TB 20.000
- Waldentwicklungsplan (WEP-AUSTRIA-DIGITAL), Teil Kirchdorf, Maßstab 1:50.000

5.3 EDV-Auswertungen und Auflistungen

5.3.1 Vorkommende Pflanzenarten und Arten der Roten Listen

☞ Vorkommende Pflanzenarten (geordnet nach wissenschaftlichen Artnamen) mit Angaben zur Roten Listen und zu pflanzengeografischer Bedeutung

Alphabetisch gereichte Liste der erfassten Pflanzensippen

Art-Code	Wissenschaftlicher Name (Deutscher Name)	RL Ö	RL OÖ	Hges
630	<i>Abies alba</i> (Tanne, Weißtanne)	3	R	95
252	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)			6
82	<i>Acer pseudoplatanus</i> (Berg-Ahorn)			225
1640	<i>Achillea atrata</i> (Schwarzrand-Schafgarbe)			12
1661	<i>Achillea clavinae</i> (Weißer Speik, Steinraute)			15
4018	<i>Achillea clusiana</i> (Ostalpen-Schafgarbe)			15
143	<i>Achillea millefolium</i> agg. (Echte Schafgarbe i.w.S.)			49
1533	<i>Acinos alpinus</i> (Alpen-Steinquendel)	-r nVL	-r V	21
3762	<i>Aconitum lycoctonum</i> (Wolfs-Eisenhut, Gelber Eisenhut)	-r BM, nVL, Pann		22
1287	<i>Aconitum napellus</i> grp. (Echter Eisenhut (i.w.S.))		4ar! BV	9
3761	<i>Aconitum variegatum</i> agg. (Bunter Eisenhut i.w.S.)	-r BM, nVL, Pann		1
917	<i>Acorus calamus</i> (Kalmus)			1
493	<i>Actaea spicata</i> (Christophskraut)			39
1502	<i>Adenostyles alliariae</i> (Grau-Alpendost, Filz-Alpendost)	-r BM, nVL	-r BV	19
961	<i>Adenostyles glabra</i> (Grün-Alpendost, Kahler Alpendost)			57
69	<i>Aegopodium podagraria</i> (Geißfuß, Giersch)			46
255	<i>Agrimonia eupatoria</i> (Echter Odermennig)		-r BH	16
2244	<i>Agrostis alpina</i> (Alpen-Straußgras)			13
1090	<i>Agrostis canina</i> (Hunds-Straußgras)	-r Rh, KB, BM, nVL, söVL, Pann	-r BV	1
599	<i>Agrostis capillaris</i> (Rot-Straußgras)			64
1587	<i>Agrostis rupestris</i> (Felsen-Straußgras)			12
242	<i>Agrostis stolonifera</i> (Kriech-Straußgras)			13
1660	<i>Ajuga pyramidalis</i> (Pyramiden-Günsel)			1
237	<i>Ajuga reptans</i> (Kriech-Günsel)			125
1865	<i>Alchemilla anisiaca</i> (Ennstaler Silbermantel)			15
2228	<i>Alchemilla</i> sect. <i>Alchemilla</i> (Frauenmantel i.w.S. (Sektion))			35
258	<i>Alisma plantago-aquatica</i> (Gewöhnlicher Froschlöffel)	-r wAlp		2
259	<i>Allium carinatum</i> (Kiel-Lauch)	-r BM, nVL, Pann		11
882	<i>Allium vineale</i> (Weinberg-Lauch)	-r Rh, sAlp		3
1500	<i>Alnus alnobetula</i> (Grün-Erle)	-r nVL	-r V	7

95	<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarz-Erle)	-r	Alp			30
32	<i>Alnus incana</i> (Grau-Erle)					70
1857	<i>Alopecurus aequalis</i> (Gilb-Fuchsschwanz)	-r	wAlp			2
498	<i>Alopecurus pratensis</i> (Wiesen-Fuchsschwanz)					6
980	<i>Amelanchier ovalis</i> (Gewöhnliche Felsenbirne)	-r	nVL	-r	V	4
1252	<i>Anacamptis pyramidalis</i> (Pyramidenstendel, Pyramiden-Spitzorchis)	3r!	wAlp, Pann	3		4
2307	<i>Andromeda polifolia</i> (Rosmarinheide)	3		3r!	BH	1
2313	<i>Anemone narcissiflora</i> (Narzissen-Windröschen)	-r	sAlp	4a		9
261	<i>Anemone nemorosa</i> (Busch-Windröschen)					18
262	<i>Anemone ranunculoides</i> (Gelbes-Windröschen)	-r	wAlp			1
4	<i>Angelica sylvestris</i> (Wild-Engelwurz, Brustwurz)					103
2319	<i>Antennaria carpatica</i> (Karpaten-Katzenpfötchen)			4		2
1588	<i>Antennaria dioica</i> (Gewöhnliches Katzenpfötchen)	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	7
491	<i>Anthericum ramosum</i> (Ästige Graslilie)	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BV	1
1534	<i>Anthoxanthum alpinum</i> (Alpen-Ruchgras)	-r	BM			13
817	<i>Anthoxanthum odoratum</i> (Gewöhnliches Ruchgras)			R		50
61	<i>Anthriscus sylvestris</i> (Wiesen-Kerbel)					15
804	<i>Anthyllis vulneraria</i> (Echter Wundklee)					27
995	<i>Aquilegia atrata</i> (Schwarzviolette Akelei)	-r	nVL	4ar!	V	19
1430	<i>Arabis alpina alpina</i> (Gewöhnliche Alpen-Gänsekresse)	-r	nVL			22
2334	<i>Arabis bellidifolia</i> (Gabelhaar-Zwerg-Gänsekresse)					16
854	<i>Arabis ciliata</i> (Voralpen-Gänsekresse)					3
1168	<i>Arabis hirsuta</i> (Wiesen-Gänsekresse)					2
144	<i>Arctium lappa</i> (Große Klette, Großkorb-Klette)	-r	wAlp			3
1020	<i>Arctium minus</i> (Kleine Klette)	-r	Rh			1
2192	<i>Arctostaphylos alpinus</i> (Alpen-Bärentraube)					13
2342	<i>Arctostaphylos uva-ursi</i> (Echte Bärentraube, Arznei-Bärentraube)					6
2343	<i>Arenaria ciliata</i> (Wimper-Sandkraut)					1
266	<i>Arenaria serpyllifolia</i> (Quendel-Sandkraut)					1
2348	<i>Armeria alpina</i> (Alpen-Grasnelke)			4		8
750	<i>Arnica montana</i> (Arnika)	-r	BM, nVL, söVL	4ar!	BV	9
121	<i>Arrhenatherum elatius</i> (Glatthafer)					26
505	<i>Aruncus dioicus</i> (Wald-Geißbart)					27
74	<i>Asarum europaeum</i> (Haselwurz)					52
1734	<i>Asperula neilreichii</i> (Ostalpen-Meier)					1
503	<i>Asplenium ruta-muraria</i> (Mauer-Streifenfarn, Mauerraute)					41
1494	<i>Asplenium scolopendrium</i> (Hirschzunge)			4a		5
502	<i>Asplenium trichomanes</i> (Braunstielliger Streifenfarn)					29
796	<i>Asplenium viride</i> (Grüner Streifenfarn)	-r	nVL, söVL, Pann			46
1067	<i>Aster bellidiastrum</i> (Alpenmaßlieb)	-r	nVL	-r	V	37
245	<i>Astragalus glycyphyllos</i> (Bärenschole, Süß-Tragant)					11
271	<i>Astrantia major</i> (Große Sterndolde)	-r	BM, Pann			44
1639	<i>Athamanta cretensis</i> (Alpen-Augenwurz)					11
1505	<i>Athyrium distentifolium</i> (Gebirgs-Frauenfarn)					8
273	<i>Athyrium filix-femina</i> (Gemeiner Frauenfarn)					139
341	<i>Atropa bella-donna</i> (Tollkirsche)					21
343	<i>Avenella flexuosa</i> (Draht-Schmiele)					15

780	<i>Avenula pubescens</i> (Flaum-Wiesenhafer)					15
1506	<i>Bartsia alpina</i> (Alpenhelm, Trauerblume)					18
619	<i>Bellis perennis</i> (Gänseblümchen)					9
4364	<i>Berberis thunbergii</i> (Thunbergs-Berberitze)					1
96	<i>Berberis vulgaris</i> (Gemeine Berberitze)					54
1590	<i>Betonica alopecuroides</i> (Gelb-Betonie)					42
733	<i>Betonica officinalis</i> (Echte Betonie, Heil-Zehrkrout, "Heilziest")					46
148	<i>Betula pendula</i> (Weiß-Birke, Hänge-Birke)					52
1095	<i>Betula pubescens</i> (Moor-Birke)	3r!	Pann	3		2
1210	<i>Biscutella laevigata</i> (Glattes Brillenschötchen)			-r	V	4
770	<i>Blechnum spicant</i> (Rippenfarn)					29
1695	<i>Blysmus compressus</i> (Quellbinse, Plattthalm-Quellried)	-r	BM, nVL, Pann	-r	V	8
2049	<i>Botrychium lunaria</i> (Eigentliche Mondraute)	-r	KB, BM, nVL, Pann	-r	BV	4
109	<i>Brachypodium pinnatum</i> (Fieder-Zwenke)					88
37	<i>Brachypodium sylvaticum</i> (Wald-Zwenke)					104
110	<i>Briza media</i> (Gewöhnliches Zittergras)				R	59
1005	<i>Bromus benekenii</i> (Einseitige Wald-Trespe, Frühblühende Wald-Trespe)					32
111	<i>Bromus erectus</i> (Aufrechte Trespe)				R	3
277	<i>Bromus hordeaceus</i> (Flaum-Trespe)					2
743	<i>Bromus ramosus</i> (Ästige Wald-Trespe, Spätblühende Wald-Trespe)					1
605	<i>Buglossoides arvensis</i> (Acker-Steinsame)	-r	Alp	-r	BHMA	1
279	<i>Buphthalmum salicifolium</i> (Rindsauge, Ochsenauge)	-r	nVL, Pann	-r	HM	56
507	<i>Buxus sempervirens</i> (Buchsbaum)					1
87	<i>Calamagrostis epigejos</i> (Land-Reitgras, Landschilf)					36
760	<i>Calamagrostis varia</i> (Bunt-Reitgras, Berg-Reitgras)	-r	BM, Pann	-r	BHM	126
831	<i>Calamagrostis villosa</i> (Woll-Reitgras)	-r	nVL	-r	V	11
1836	<i>Callianthemum anemonoides</i> (Anemonen-Schmuckblume)				4a	2
2153	<i>Calliergonella cuspidata</i> (Spießmoos)					3
239	<i>Callitriche palustris</i> agg. (Sumpf-Wasserstern i.w.S.)					1
549	<i>Calluna vulgaris</i> (Heidekraut, Besenheide)	-r	nVL, Pann	-r	V	30
17	<i>Caltha palustris</i> (Sumpf-Dotterblume)	-r	Pann			78
901	<i>Calycocorsus stipitatus</i> (Kronlattich)	-r	BM, nVL	-r	BV	23
8	<i>Calystegia sepium</i> (Echte Zaunwinde)					3
2464	<i>Campanula alpina</i> (Alpen-Glockenblume)					7
944	<i>Campanula cochleariifolia</i> (Zierliche Glockenblume)	-r	nVL	-r	V	23
510	<i>Campanula glomerata</i> (Knäuel-Glockenblume)	3		3		13
122	<i>Campanula patula</i> (Wiesen-Glockenblume)					32
1645	<i>Campanula pulla</i> (Dunkle Glockenblume)					16
710	<i>Campanula rapunculoides</i> (Acker-Glockenblume)					15
861	<i>Campanula rotundifolia</i> (Rundblatt-Glockenblume)				R	62
1069	<i>Campanula scheuchzeri</i> (Scheuchzer-Glockenblume)					17

151	Campanula trachelium (Nesselblatt-Glockenblume)					62
152	Capsella bursa-pastoris (Gewöhnliches Hirtentäschel)					1
241	Cardamine amara (Bitter-Schaumkraut)					18
492	Cardamine flexuosa (Wald-Schaumkraut)					4
1806	Cardamine hirsuta (Viermänniges Schaumkraut)					1
715	Cardamine impatiens (Spring-Schaumkraut)					9
1156	Cardamine pratensis (Gewöhnliches Wiesen-Schaumkraut)					15
1402	Cardamine trifolia (Kleeblatt-Schaumkraut)	-r	nVL	-r	V	59
280	Cardaminopsis arenosa (Sand-Schaumkresse)					2
1988	Cardaminopsis halleri (Kriech-Schaumkresse)	-r	wAlp, BM, nVL	-r	BV	1
966	Carduus defloratus (Berg-Ringdistel)	-r	nVL	-r	V	51
1163	Carduus nutans (Nickende Ringdistel, Nick-Ringdistel)	-r	Rh, nVL	3		1
42	Carex acutiformis (Sumpf-Segge)					5
97	Carex alba (Weiß-Segge)	-r	Pann			63
1591	Carex atrata (Trauer-Segge, Geschwärtzte Segge)					11
1464	Carex brachystachys (Kurzähren-Segge)	-r	nVL	-r	V	13
387	Carex brizoides (Zittergras-Segge, Seegrass-Segge)	-r	Pann			4
1566	Carex capillaris (Haarstiel-Segge)					10
282	Carex caryophylla (Frühlings-Segge)			-r	HM	13
1039	Carex davalliana (Davall-Segge, Rauh-Segge)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r	BV	48
2496	Carex diandra (Draht-Segge)	2		2		1
1175	Carex digitata (Finger-Segge)					48
2497	Carex dioica (Zweihäusige Segge)	3r!	Rh, BM, nVL	2		1
1101	Carex echinata (Igel-Segge, Stern-Segge)	-r	BM, nVL, söVL	-r	BHT	26
284	Carex elata (Steif-Segge, Bult-Segge)					6
1567	Carex ferruginea (Rost-Segge)					21
1507	Carex firma (Polster-Segge)					19
244	Carex flacca (Blaugrüne Segge)					111
286	Carex flava (Große Gelb-Segge)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r	BHT	17
2505	Carex fuliginosa (Ruß-Segge)			4		1
153	Carex hirta (Behaarte Segge)					20
1422	Carex hostiana (Saum-Segge)	3		3r!	T	26
798	Carex humilis (Erd-Segge, Zwerg-Segge)	-r	nVL	-r	V	2
285	Carex lepidocarpa (Schuppenfrüchtige Gelb-Segge, Mittlere Gelb-Segge)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r	BHT	38
783	Carex leporina (Hasen-Segge, Hasenpfoten-Segge)					11
835	Carex montana (Berg-Segge)			-r	H	6
1441	Carex mucronata (Stachelspitzige Segge)					13
904	Carex nigra (Braun-Segge)	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BHT	34
512	Carex ornithopoda (Vogelfuß-Segge)	-r	söVL, Pann			11
1593	Carex ornithopodoides (Alpen-Vogelfuß-Segge)					3
784	Carex pallescens (Bleich-Segge)					55
289	Carex panicea (Hirse-Segge)	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BHT	54
1029	Carex paniculata (Rispen-Segge)	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BHT	25
2512	Carex parviflora (Kleinblütige Segge)					6
712	Carex pendula (Hänge-Segge)	-r	BM, Pann			4

805	<i>Carex pilulifera</i> (Pillen-Segge)					22
1469	<i>Carex pulicaris</i> (Floh-Segge)	2		2		13
14	<i>Carex remota</i> (Winkel-Segge)					7
1030	<i>Carex rostrata</i> (Schnabel-Segge)	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BHT	18
1594	<i>Carex sempervirens</i> (Horst-Segge)					20
1797	<i>Carex spicata</i> (Dichtährige Segge)					2
46	<i>Carex sylvatica</i> (Wald-Segge)					90
287	<i>Carex tomentosa</i> (Filz-Segge)	3		3r!	B	2
1006	<i>Carex umbrosa</i> (Schatten-Segge)	-r	wAlp, nVL, Pann	-r	V	12
1592	<i>Carex viridula</i> (Kleine Gelb-Segge)	-r	BM, nVL, Pann	3		2
838	<i>Carlina acaulis</i> (Silberdistel, Wetterdistel)	-r	BM, nVL, Pann	4ar!	V	34
1753	<i>Carlina biebersteinii</i> biebersteinii (Eigentliche Langblatt-Golddistel)					2
833	<i>Carum carvi</i> (Wiesen-Kümmel, Echter Kümmel)	-r	Pann		R	25
1345	<i>Centaurea jacea</i> jacea (Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume)					71
1398	<i>Centaurea jacea</i> subjacea (Kammschuppen-Wiesen-Flockenblume)	-r	nVL	-r	V	1
824	<i>Centaurea montana</i> (Berg-Flockenblume)	-r	BM, nVL	-r	BV	16
864	<i>Centaurea pseudophrygia</i> (Gewöhnliche Perücken-Flockenblume)	-r	söVL, Pann			1
154	<i>Centaurea scabiosa</i> (Skabiosen-Flockenblume)					19
217	<i>Centaureum erythraea</i> (Echtes Tausendguldenkraut)	-r	wAlp, BM, nVL	-r	BHM	6
950	<i>Cephalanthera damasonium</i> (Cremeweißes Waldvöglein, Breitblatt-Waldvöglein)	-r	BM, nVL	3r!	V	18
569	<i>Cephalanthera longifolia</i> (Schwertblatt-Waldvöglein)	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	V	1
711	<i>Cephalanthera rubra</i> (Rotes Waldvöglein)	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	1
2548	<i>Cerastium alpinum</i> (Alpen-Hornkraut)			4		1
1866	<i>Cerastium carinthiacum</i> (Kärntner Hornkraut)					16
293	<i>Cerastium holosteoides</i> (Gewöhnliches Hornkraut)					46
2559	<i>Cerastium uniflorum</i> (Einblüten-Hornkraut)					1
1017	<i>Chaerophyllum aureum</i> (Gold-Kälberkropf)	-r	söVL, Pann			24
641	<i>Chaerophyllum hirsutum</i> (Wimper-Kälberkropf)					111
2575	<i>Chamorchis alpina</i> (Zwergstendel, Zwergorchis)					6
240	<i>Chara spec.</i> (Armleuchter-Algen-Art)					4
295	<i>Chelidonium majus</i> (Großes Schöllkraut)					1
520	<i>Chenopodium bonus-henricus</i> (Guter Heinrich)	-r	BM, nVL	-r	BV	1
968	<i>Chlorocrepis staticifolia</i> (Grasnelken-Habichtskraut)	-r	nVL, Pann	-r	V	1
246	<i>Chrysosplenium alternifolium</i> (Wechselblatt-Milzkraut)					13
2034	<i>Cicerbita alpina</i> (Alpen-Milchlattich)					6
1816	<i>Circaea alpina</i> (Gebirgs-Hexenkraut, Alpen-Hexenkraut)	-r	BM, nVL, söVL	-r	BV	6
39	<i>Circaea lutetiana</i> (Großes Hexenkraut)					6
797	<i>Circaea x intermedia</i> (Mittleres Hexenkraut)	-r	BM, nVL	-r	BV	3
88	<i>Cirsium arvense</i> (Acker-Kratzdistel)					54
1236	<i>Cirsium erisithales</i> (Kleb-Kratzdistel)	-r	Rh, nVL, söVL			92
40	<i>Cirsium oleraceum</i> (Kohldistel, Kohl-Kratzdistel)					80
2599	<i>Cirsium oleraceum x palustre</i> (Kohldistel x Sumpfk-Kratzdistel)					2

5304	<i>Cirsium oleraceum</i> x <i>rivulare</i> (Kohldistel x Bach-Kratzdistel)					6
836	<i>Cirsium palustre</i> (Sumpf-Kratzdistel)					85
1098	<i>Cirsium rivulare</i> (Bach-Kratzdistel)	-r	Rh, BM, nVL, Pann	-r	BHT	15
1867	<i>Cirsium spinosissimum</i> (Vielstachel-Kratzdistel)					13
200	<i>Cirsium vulgare</i> (Lanzett-Kratzdistel, Gewöhnliche Kratzdistel)					14
1538	<i>Clematis alpina</i> (Alpen-Waldrebe)					18
71	<i>Clematis vitalba</i> (Gemeine Waldrebe)					69
1043	<i>Climacium dendroides</i> (Bäumchenmoos)					1
299	<i>Clinopodium vulgare</i> (Wirbeldost)					82
1568	<i>Coeloglossum viride</i> (Grüne Hohlzunge)	-r	BM, söVL, Pann			10
300	<i>Colchicum autumnale</i> (Herbstzeitlose)	-r	Pann	-r	B	42
102	<i>Convallaria majalis</i> (Maiglöckchen)			4a		2
301	<i>Convolvulus arvensis</i> (Acker-Winde)					4
2041	<i>Corallorhiza trifida</i> (Korallenwurz)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r	BV	1
33	<i>Cornus sanguinea</i> (Roter Hartriegel)					23
2617	<i>Cornus sanguinea sanguinea</i> (Gewöhnlicher Rot-Hartriegel)					1
304	<i>Corylus avellana</i> (Gewöhnliche Hasel)					127
5420	<i>Cotoneaster divaricatus</i> (Sparrige Zwergmispel)					2
979	<i>Cotoneaster tomentosus</i> (Filz-Steinmispel)	-r	nVL, Pann	-r	V	8
1001	<i>Crataegus laevigata</i> (Zweiggriffel-Weißdorn)	-r	wAlp, KB	-r	BV	36
85	<i>Crataegus monogyna</i> (Eingriffel-Weißdorn)					84
5153	<i>Cratoneuron filicinum</i> (Starknervmoos-Art)					2
2056	<i>Crepis alpestris</i> (Voralpen-Pippau)	-r	nVL	-r	V	1
1595	<i>Crepis aurea</i> (Gold-Pippau)					13
305	<i>Crepis biennis</i> (Wiesen-Pippau)					26
1669	<i>Crepis jacquinii</i> (Jacquin-Pippau, Östlicher Felsschutt-Pippau)					11
2635	<i>Crepis mollis mollis</i> (Gewöhnlicher Weichhaar-Pippau)	3		3		1
617	<i>Crepis paludosa</i> (Sumpf-Pippau)	-r	Pann	-r	HT	53
1838	<i>Crepis pyrenaica</i> (Schabenkraut-Pippau, Pyrenäen-Pippau)					2
1596	<i>Crepis terglouensis</i> (Triglav-Pippau)					6
840	<i>Cruciata laevipes</i> (Rauhhaariges Kreuzlabkraut)					36
903	<i>Cuscuta epithymum</i> (Quendel-Teufelszwirn, Klee-Seide)	-r	nVL	-r	V	6
103	<i>Cyclamen purpurascens</i> (Zyklame, Alpenveilchen)	-r	wAlp	4a		49
1992	<i>Cynoglossum officinale</i> (Echte Hundszunge)			3		2
826	<i>Cynosurus cristatus</i> (Wiesen-Kammgras)					35
1083	<i>Cypripedium calceolus</i> (Frauschuh)	3r!	nVL, söVL, Pann	3r!	V	1
1658	<i>Cystopteris alpina</i> (Alpen-Blasenfarn)					12
622	<i>Cystopteris fragilis</i> (Zerbrechlicher Blasenfarn)					27
1523	<i>Cystopteris montana</i> (Berg-Blasenfarn)					10
125	<i>Dactylis glomerata</i> (Wiesen-Knauelgras)					69
1481	<i>Dactylorhiza incarnata incarnata</i> (Eig. Fleischrotes Fingerknabenkraut)	3r!	BM, nVL, söVL, Pann	3r!	BHT	1
1839	<i>Dactylorhiza maculata</i> (Geflecktes Fingerknabenkraut)	-r	BM, nVL	4ar!	BV	78

1157	<i>Dactylorhiza majalis</i> (Breitblatt-Fingerknabenkraut)	-r	KB, nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	36
746	<i>Danthonia decumbens</i> (Dreizahn)	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	21
104	<i>Daphne mezereum</i> (Gewöhnlicher Seidelbast)	-r	Pann			102
156	<i>Daucus carota</i> (Möhre)					21
788	<i>Dentaria enneaphyllos</i> (Neunblatt-Zahnwurz)	-r	nVL	-r	BH	23
94	<i>Deschampsia cespitosa</i> (Rasenschmiele)					42
1869	<i>Dianthus alpinus</i> (Ostalpen-Nelke)			4a		11
3897	<i>Dianthus barbatus</i> (Bart-Nelke)	-r	söVL, BM			1
112	<i>Dianthus carthusianorum</i> (Eigentliche Karthäuser-Nelke)	-r	BM	4ar!	BHM	1
1559	<i>Dicranum scoparium</i> (Gabelzahnmoos-Art)					1
584	<i>Digitalis grandiflora</i> (Großblütiger Fingerhut)	-r	nVL, Pann	4ar!	V	54
1026	<i>Doronicum austriacum</i> (Österreichische Gemswurz)	-r	BM	-r	B	14
2698	<i>Doronicum glaciale</i> (Gletscher-Gemswurz)					1
2699	<i>Doronicum grandiflorum</i> (Großkorb-Gemswurz)					2
2191	<i>Draba aizoides</i> (Immergrünes Felsenblümchen)					1
2703	<i>Draba sauteri</i> (Sauters Felsenblümchen)			4		5
2705	<i>Draba stellata</i> (Sternhaar-Felsenblümchen)					12
2137	<i>Drosera rotundifolia</i> (Rundblatt-Sonnentau)	3		3r!	BH	5
1597	<i>Dryas octopetala</i> (Silberwurz)			-r	V	17
1834	<i>Dryopteris affinis</i> (Dichtschuppiger Wurmfarne)	-r	nVL, Pann			21
3885	<i>Dryopteris affinis borreri</i> (Borrers Dichtschuppiger Wurmfarne)	-r	nVL, Pann			13
3886	<i>Dryopteris affinis cambrensis</i> (Kambrischer Dichtschuppiger Wurmfarne)	4				1
860	<i>Dryopteris carthusiana</i> (Dorn-Wurmfarne)	-r	Pann			11
589	<i>Dryopteris dilatata</i> (Breitblättriger Dornfarne, Dunkler Dornfarne)					80
1540	<i>Dryopteris expansa</i> (Gebirgs-Dornfarne, Feingliedriger Dornfarne)					7
310	<i>Dryopteris filix-mas</i> (Echter Wurmfarne)					130
2172	<i>Dryopteris remota</i> (Entferntfiedriger Wurmfarne)	4		4		1
2001	<i>Dryopteris villarii</i> (Starrer Wurmfarne)					12
931	<i>Echinops sphaerocephalus</i> (Bienen-Kugeldistel)	-r	wAlp			1
158	<i>Echium vulgare</i> (Gewöhnlicher Natterkopf)					4
1166	<i>Eleocharis austriaca</i> (Österreichische Sumpfbirse)	3r!	BM	3		2
1093	<i>Eleocharis palustris</i> (Große Sumpfbirse)					2
1480	<i>Eleocharis quinqueflora</i> (Armblütige Sumpfbirse)	-r	Rh, KB, BM, nVL, Pann	2		5
120	<i>Elymus repens</i> (Acker-Quecke, Kriech-Quecke)					6
1569	<i>Empetrum hermaphroditum</i> (Zwittrige Krähenbeere)					7
803	<i>Epilobium alpestre</i> (Quirl-Weidenröschen)					7
1870	<i>Epilobium alsinifolium</i> (Mieren-Weidenröschen)					2
1103	<i>Epilobium anagallidifolium</i> (Gauchheil-Weidenröschen)					5
315	<i>Epilobium angustifolium</i> (Schmalblatt-Weidenröschen)					3
313	<i>Epilobium ciliatum</i> (Drüsen-Weidenröschen)					16
618	<i>Epilobium montanum</i> (Berg-Weidenröschen)					45
1097	<i>Epilobium palustre</i> (Sumpf-Weidenröschen)	-r	nVL, Pann	3r!	T	8

220	<i>Epilobium parviflorum</i> (Flaum-Weidenröschen)					12
222	<i>Epilobium roseum</i> (Rosenrotes Weidenröschen)					2
1009	<i>Epipactis atrorubens</i> (Braunrote Stendelwurz)	-r	nVL, söVL, Pann	-r	V	3
742	<i>Epipactis helleborine</i> (Breitblatt-Stendelwurz)	-r	nVL	-r	BV	74
1169	<i>Epipactis palustris</i> (Sumpf-Stendelwurz)	3r!	BM, nVL, söVL, Pann	3r!	BV	39
1920	<i>Epipactis purpurata</i> (Violette Stendelwurz)	3r!	wAlp, sAlp	3		12
159	<i>Equisetum arvense</i> (Acker-Schachtelhalm)					90
905	<i>Equisetum fluviatile</i> (Teich-Schachtelhalm)	-r	Pann	-r	BHT	11
625	<i>Equisetum hyemale</i> (Winter-Schachtelhalm)	-r	BM, Pann			7
160	<i>Equisetum palustre</i> (Sumpf-Schachtelhalm)			R		60
86	<i>Equisetum sylvaticum</i> (Wald-Schachtelhalm)					25
814	<i>Equisetum telmateia</i> (Riesen-Schachtelhalm)	-r	Pann			50
719	<i>Equisetum variegatum</i> (Bunter Schachtelhalm)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r	BV	1
959	<i>Erica carnea</i> (Schnee-Heide, Erika)	-r	BM, nVL	-r	BV	51
161	<i>Erigeron acris</i> (Scharfes Berufkraut)					2
1871	<i>Erigeron glabratus</i> (Kahles Berufkraut)					5
1038	<i>Eriophorum angustifolium</i> (Schmalblatt-Wollgras)	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	3r!	HT	6
1135	<i>Eriophorum latifolium</i> (Breitblatt-Wollgras)	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	-r	BV	42
1111	<i>Eriophorum vaginatum</i> (Scheiden-Wollgras)	-r	BM, nVL, söVL	3		3
163	<i>Eupatorium cannabinum</i> (Wasserdost)					109
106	<i>Euphorbia amygdaloides</i> (Mandel-Wolfsmilch)					97
1542	<i>Euphorbia austriaca</i> (Österreichische Wolfsmilch)					8
164	<i>Euphorbia cyparissias</i> (Zypressen-Wolfsmilch)					60
249	<i>Euphorbia dulcis</i> (Süß-Wolfsmilch)					34
320	<i>Euphorbia stricta</i> (Steife Wolfsmilch)	-r	nVL, söVL, Pann	-r	V	5
1598	<i>Euphrasia minima</i> (Zwerg-Augentrost)					18
974	<i>Euphrasia officinalis</i> (Wiesen-Augentrost, Echter Augentrost)	-r	Pann	R		23
1599	<i>Euphrasia picta</i> (Scheckiger Augentrost)					6
1570	<i>Euphrasia salisburgensis</i> (Salzburger Augentrost)	-r	nVL	-r	V	12
55	<i>Evonymus europaea</i> (Gewöhnliches Pfaffenkäppchen)					5
940	<i>Evonymus latifolia</i> (Breitblatt-Pfaffenkäppchen)	-r	nVL, söVL	-r	V	5
322	<i>Fagus sylvatica</i> (Rotbuche, Buche)					152
323	<i>Fallopia convolvulus</i> (Winden-Flügelknöterich)					1
967	<i>Festuca amethystina</i> (Amethyst-Schwingel)	-r	nVL, söVL	-r	V	3
89	<i>Festuca arundinacea</i> (Rohr-Schwingel)					3
66	<i>Festuca gigantea</i> (Riesen-Schwingel)					19
1543	<i>Festuca nigrescens</i> (Horst-Rot-Schwingel)					3
126	<i>Festuca pratensis</i> (Wiesen-Schwingel)					41
2779	<i>Festuca pulchella</i> (Schön-Schwingel)					10
1600	<i>Festuca pumila</i> (Niedriger Schwingel)					14
127	<i>Festuca rubra</i> agg. (Rot-Schwingel i.w.S)					61
1509	<i>Festuca rupicaprina</i> (Gemsens-Schwingel)					4
24	<i>Filipendula ulmaria</i> (Echtes Mädesüß)					49
815	<i>Fragaria moschata</i> (Zimt-Erdbeere)					1
325	<i>Fragaria vesca</i> (Wald-Erdbeere)					138
231	<i>Frangula alnus</i> (Faulbaum)					69
43	<i>Fraxinus excelsior</i> (Gewöhnliche Esche, Edel-Esche)					198

633	<i>Galeopsis pubescens</i> (Flaum-Hohlzahn)	-r	wAlp			3
165	<i>Galeopsis speciosa</i> (Bunt-Hohlzahn)					39
196	<i>Galeopsis tetrahit</i> (Dorn-Hohlzahn)					14
3951	<i>Galium album</i> s.l. (Weißes Labkraut i.w.S.)					21
533	<i>Galium album</i> s.str. (Großes Wiesen-Labkraut)					93
1074	<i>Galium anisophyllum</i> (Ungleichblättriges Labkraut)	-r	nVL	-r	V	35
3	<i>Galium aparine</i> (Kletten-Labkraut)					2
970	<i>Galium lucidum</i> (Glanz-Labkraut)	-r	nVL	-r	V	1
1603	<i>Galium noricum</i> (Norisches Labkraut)					8
634	<i>Galium odoratum</i> (Waldmeister)					27
328	<i>Galium palustre</i> (Sumpf-Labkraut)					43
825	<i>Galium pumilum</i> (Heide-Labkraut)	-r	nVL, Pann	-r	V	24
735	<i>Galium rotundifolium</i> (Rundblatt-Labkraut)					46
635	<i>Galium sylvaticum</i> (Wald-Labkraut)					1
1490	<i>Galium truniacum</i> (Traunsee-Labkraut)					10
926	<i>Galium uliginosum</i> (Moor-Labkraut)	-r	Pann			46
534	<i>Galium verum</i> (Echtes Labkraut, Gelb-Labkraut)					2
2817	<i>Genista pilosa</i> (Heide-Ginster)	-r	nVL	-r	V	1
1544	<i>Gentiana asclepiadea</i> (Schwalbenwurz-Enzian)	-r	nVL	4ar!	V	96
1571	<i>Gentiana bavarica</i> (Bayerischer Enzian)			4a		11
1421	<i>Gentiana clusii</i> (Kalk-Glocken-Enzian)	-r	nVL	4ar!	V	19
1453	<i>Gentiana cruciata</i> (Kreuz-Enzian)	-r	Rh, nVL, söVL, Pann	3r!	V	6
1604	<i>Gentiana nivalis</i> (Schnee-Enzian)			4a		4
2821	<i>Gentiana orbicularis</i> (Rundblatt-Enzian)			4a		7
1606	<i>Gentiana pannonica</i> (Braunvioletter Enzian, Ostalpen-Enzian)	-r	BM	4ar!	B	13
2823	<i>Gentiana pumila</i> (Niedriger Enzian)			4a		1
1605	<i>Gentiana verna</i> (Frühlings-Enzian)	-r	Rh, KB, nVL, söVL, Pann	4ar!	V	9
1213	<i>Gentianella aspera</i> (Rauher Kranzenzian)	-r	nVL	4ar!	V	6
1833	<i>Gentianella germanica</i> agg. (Deutscher Kranzenzian i.w.S.)					14
964	<i>Gentianopsis ciliata</i> (Fransen-Enzian)	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	V	8
1270	<i>Geranium columbinum</i> (Tauben-Storchschnabel)					1
1022	<i>Geranium palustre</i> (Sumpf-Storchschnabel)	-r	BM, Pann			2
536	<i>Geranium phaeum</i> (Brauner Storchschnabel)					17
331	<i>Geranium robertianum</i> (Stink-Storchschnabel)					94
985	<i>Geranium sylvaticum</i> (Wald-Storchschnabel)	-r	nVL	-r	BV	10
1545	<i>Geum montanum</i> (Berg-Nelkenwurz)					3
1126	<i>Geum rivale</i> (Bach-Nelkenwurz)	-r	söVL			20
44	<i>Geum urbanum</i> (Echte Nelkenwurz)					38
62	<i>Glechoma hederacea</i> (Echte Gudelrebe)					11
1435	<i>Globularia cordifolia</i> (Herzblatt-Kugelblume)	-r	nVL, Pann	-r	V	7
1607	<i>Globularia nudicaulis</i> (Nacktstengel-Kugelblume)					9
723	<i>Glyceria notata</i> (Falt-Schwaden)					13
2839	<i>Gnaphalium hoppeanum</i> (Alpen-Ruhrkraut)					10
1608	<i>Gnaphalium supinum</i> (Zwerg-Ruhrkraut)					2
714	<i>Gnaphalium sylvaticum</i> (Wald-Ruhrkraut)					2
2843	<i>Goodyera repens</i> (Netzblatt, Kriechstendel)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	3r!	BV	1
335	<i>Gymnadenia conopsea</i> (Große Händelwurz, Mücken-Händelwurz)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	30
1253	<i>Gymnadenia odoratissima</i> (Duft-Händelwurz)	-r	BM, Pann	4a		2

638	<i>Gymnocarpium dryopteris</i> (Eichenfarn)					36
759	<i>Gymnocarpium robertianum</i> (Ruprechtsfarn)	-r	nVL	-r	V	46
541	<i>Hedera helix</i> (Efeu)					24
1609	<i>Helianthemum alpestre</i> (Alpen-Sonnenröschen)					17
1610	<i>Helianthemum glabrum</i> (Kahles Großblüten-Sonnenröschen)					1
1546	<i>Helianthemum grandiflorum</i> s.l. (Großblüten-Sonnenröschen)					15
1316	<i>Helianthemum ovatum</i> (Trübgrünes Sonnenröschen)	-r	nVL	3		6
790	<i>Helleborus niger</i> (Schneerose, Schwarze Nieswurz)	-r	wAlp, BM	4ar!	H	127
107	<i>Hepatica nobilis</i> (Leberblümchen)					10
1572	<i>Heracleum austriacum</i> (Österreichische Bärenklau)					16
1675	<i>Heracleum sphondylium elegans</i> (Berg-Bärenklau)					9
2870	<i>Heracleum sphondylium sphondylium</i> (Weißblühende Gewöhnliche Bärenklau)					39
2871	<i>Herminium monorchis</i> (Einknolle, Elfenstendel)	3r!	nVL, Pann	3		2
544	<i>Hesperis matronalis</i> (Garten-Nachtviole)					1
2877	<i>Hieracium alpinum</i> (Alpen-Habichtskraut)			4		1
2878	<i>Hieracium amplexicaule</i> (Herzblatt-Habichtskraut)			4		1
1357	<i>Hieracium bauhinii</i> (Ausläufer-Habichtskraut)	-r	wAlp			2
982	<i>Hieracium bifidum</i> (Gabel-Habichtskraut)					4
969	<i>Hieracium bupleuroides</i> (Hasenohr-Habichtskraut)	-r	nVL	-r	V	4
2156	<i>Hieracium dollineri</i> (Dolliner 's Habichtskraut)					1
981	<i>Hieracium glaucum</i> (Blaugrünes Habichtskraut)					2
1997	<i>Hieracium humile</i> (Niedriges Habichtskraut)					2
640	<i>Hieracium lachenalii</i> (Gewöhnliches Habichtskraut)					9
795	<i>Hieracium lactucella</i> (Öhrchen-Habichtskraut)	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	-r	BV	4
642	<i>Hieracium murorum</i> (Wald-Habichtskraut)					90
336	<i>Hieracium pilosella</i> (Kleines Habichtskraut)					15
2196	<i>Hieracium pilosum</i> (Weißseidiges Habichtskraut)					1
623	<i>Hieracium sabaudum</i> (Savoyen-Habichtskraut)					3
1073	<i>Hieracium spec.</i> (Habichtskraut-Art)					2
1611	<i>Hieracium villosum</i> (Zottiges Habichtskraut)					13
720	<i>Hippocrepis comosa</i> (Hufeisenklee)	-r	nVL	-r	BV	16
975	<i>Hippocrepis emerus</i> (Strauchkronwicke)	-r	nVL, söVL	-r	V	4
339	<i>Holcus lanatus</i> (Wolliges Honiggras)					52
785	<i>Holcus mollis</i> (Weiches Honiggras)					1
1514	<i>Homogyne alpina</i> (Alpen-Brandlattich, Grüner Brandlattich)	-r	BM	-r	B	37
1573	<i>Homogyne discolor</i> (Filz-Brandlattich)					12
1751	<i>Hordelymus europaeus</i> (Waldgerste)					17
1549	<i>Huperzia selago</i> (Tannenbärlapp, Teufelsklaue)	-r	BM, nVL	-r	BV	31
1412	<i>Hylocomium splendens</i> (Etagenmoos, Stockwerksmoos)					5
166	<i>Hypericum hirsutum</i> (Flaum-Johanniskraut)					12
2224	<i>Hypericum maculatum</i> (Flecken-Johanniskraut)	-r	Pann			111
167	<i>Hypericum perforatum</i> (Echtes Johanniskraut)					25
879	<i>Hypericum tetrapterum</i> (Flügel-Johanniskraut)	-r	wAlp			17

545	<i>Hypochoeris radicata</i> (Gewöhnliches Ferkelkraut)					19
168	<i>Impatiens glandulifera</i> (Drüsen-Springkraut)					3
63	<i>Impatiens noli-tangere</i> (Großes Springkraut)					32
68	<i>Impatiens parviflora</i> (Kleines Springkraut)					6
645	<i>Inula conyza</i> (Dürrwurz-Alant, Dürrwurz)			-r	V	1
21	<i>Iris pseudacorus</i> (Wasser-Schwertlilie)	-r	Alp, BM		4a	3
98	<i>Juglans regia</i> (Echte Walnuß)					7
345	<i>Juncus acutiflorus</i> (Spitzblüten-Simse)	3r!	BM, söVL		3r!	B
1433	<i>Juncus alpinoarticulatus</i> (Alpen-Simse, Gebirgs-Simse)	-r	BM, nVL, Pann		-r	V
344	<i>Juncus articulatus</i> (Glieder-Simse)					46
346	<i>Juncus bufonius</i> (Kröten-Simse)					2
941	<i>Juncus compressus</i> (Platthalm-Simse)					1
546	<i>Juncus conglomeratus</i> (Knäuel-Simse)	-r	wAlp, BM, nVL, Pann		3	16
230	<i>Juncus effusus</i> (Flutter-Simse)					60
628	<i>Juncus filiformis</i> (Faden-Simse)	-r	KB, BM, nVL, söVL		R	2
223	<i>Juncus inflexus</i> (Grau-Simse)					42
1676	<i>Juncus monanthos</i> (Einblüten-Simse)					15
347	<i>Juncus tenuis</i> (Zart-Simse)					3
4100	<i>Juncus trifidus</i> (Dreiblatt-Simse)					3
2937	<i>Juncus triglumis</i> (Dreiblüten-Simse)				4	1
1547	<i>Juniperus communis alpina</i> (Zwerg-Wacholder, Alpen-Wacholder)					9
647	<i>Juniperus communis communis</i> (Gewöhnlicher Echter Wacholder)	-r	Rh, nVL, söVL, Pann		-r	BV
1456	<i>Kernera saxatilis</i> (Felsen-Kugelschötchen)	-r	nVL		-r	V
349	<i>Knautia arvensis</i> (Wiesen-Witwenblume)					32
781	<i>Knautia maxima</i> (Wald-Witwenblume)					90
2954	<i>Kobresia simpliciuscula</i> (Schuppenried)					7
547	<i>Koeleria pyramidata</i> (Wiesen-Kammschmiele, Großes Schillergras)	-r	nVL, söVL		-r	BHM
1403	<i>Lamiasstrum flavidum</i> (Hellgelbe Goldnessel)					17
844	<i>Lamiasstrum montanum</i> (Berg-Goldnessel)					55
67	<i>Lamium maculatum</i> (Gefleckte Taubnessel)					3
351	<i>Larix decidua</i> (Europäische Lärche)					153
976	<i>Laserpitium latifolium</i> (Breitblatt-Laserkraut)	-r	nVL		-r	V
130	<i>Lathyrus pratensis</i> (Wiesen-Platterbse)					54
532	<i>Leontodon autumnalis</i> (Herbst-Leuenzahn)					2
1574	<i>Leontodon helveticus</i> (Schweizer Leuenzahn)					1
169	<i>Leontodon hispidus</i> (Wiesen-Leuenzahn)					83
766	<i>Leontodon incanus</i> (Grauer Leuenzahn)	-r	BM, nVL, Pann		-r	V
1842	<i>Leucanthemum atratum</i> (Schwarzrand-Margerite)					15
1407	<i>Leucanthemum ircutianum</i> (Fettwiesen-Margerite)					17
131	<i>Leucanthemum vulgare</i> (Magerwiesen-Margerite)					26
1425	<i>Leucobryum glaucum</i> (Ordenskissen, Weißmoos)					7
1612	<i>Ligusticum mutellina</i> (Alpen-Mutterwurz)					13
57	<i>Ligustrum vulgare</i> (Gewöhnlicher Liguster)					28
1241	<i>Lilium bulbiferum</i> (Feuer-Lilie)	3			3	4
550	<i>Lilium martagon</i> (Türkenbund-Lilie)				4a	21
1648	<i>Linaria alpina</i> (Alpen-Leinkraut)					7
113	<i>Linum catharticum</i> (Purgier-Lein)				-r	BH

3018	Listera cordata (Herz-Zweiblatt, Kleines Zweiblatt)	-r	BM	2r!	BV	1
552	Listera ovata (Großes Zweiblatt)			-r	B	42
1548	Loiseleuria procumbens (Gemsheide, Alpenazalee)					9
195	Lolium perenne (Deutsches Weidelgras, Englisches Raygras)					13
1532	Lonicera alpigena (Alpen-Heckenkirsche)					40
1807	Lonicera caerulea (Blaue Heckenkirsche)					1
1045	Lonicera nigra (Schwarze Heckenkirsche)	-r	nVL	-r	V	18
81	Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)					61
132	Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)					74
1138	Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	2		2		1
3031	Luzula alpinopilosa (Braun-Hainsimse)			4		1
4106	Luzula campestris (Wiesen-Hainsimse)					3
2000	Luzula glabrata (Kahl-Hainsimse)					13
1576	Luzula luzulina (Gelbliche Hainsimse)					9
652	Luzula luzuloides (Weißliche Hainsimse, Gewöhnliche Hainsimse)					14
4105	Luzula multiflora s.l. (Vielblütige Hainsimse i.w.S.)					34
809	Luzula pilosa (Wimper-Hainsimse)					19
3035	Luzula spicata spicata (Eigentliche Ähren-Hainsimse)					1
1614	Luzula sudetica (Sudeten-Hainsimse)	-r	BM			3
732	Luzula sylvatica (Große Hainsimse, Wald-Hainsimse)					26
654	Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	-r	Pann	R		33
1551	Lycopodium annotinum (Schlangen-Bärlapp)					27
3041	Lycopus europaeus europaeus (Ganz Gewöhnlicher Wolfsfuß)					11
3999	Lycopus europaeus mollis (Weicher Gewöhnlicher Wolfsfuß)					1
763	Lysimachia nemorum (Wald-Gilbweiderich)					67
10	Lysimachia nummularia (Pfennigkraut, Pfennig-Gilbweiderich)					11
22	Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)					22
211	Lythrum salicaria (Gemeiner Blutweiderich)					31
553	Maianthemum bifolium (Schattenblümchen)					66
2020	Malaxis monophyllos (Einblatt)	-r	BM, nVL	-r	V	3
361	Malus domestica (Kultur-Apfel)					6
1185	Malva moschata (Moschus-Malve)	3		3		1
363	Malva sylvestris (Wilde Malve, Große Käsepappel)	-r	wAlp			1
364	Medicago falcata (Sichel-Luzerne, Gelbe Luzerne)					8
133	Medicago lupulina (Hopfenklee)					33
213	Medicago x varia (Blaue Luzerne, Bastard-Luzerne)					1
656	Melampyrum pratense (Gewöhnlicher Wachtelweizen)					26
554	Melampyrum sylvaticum (Wald-Wachtelweizen, Berg-Wachtelweizen)					44
1990	Melica ciliata (Wimper-Perlgras)	-r	nVL	-r	T	1
83	Melica nutans (Nickendes Perlgras)					48

171	Melilotus officinalis (Echter Steinklee)					1
19	Mentha aquatica (Wasser-Minze)					16
366	Mentha arvensis (Acker-Minze)					5
214	Mentha longifolia (Roß-Minze)					80
1390	Mentha x verticillata (Quirl-Minze)					7
1049	Menyanthes trifoliata (Fieberklee)	3r!	Pann, söVL	3r!	T	26
555	Mercurialis perennis (Wald-Bingelkraut)					113
2048	Meum athamanticum (Bärwurz)	-r	wAlp			3
1013	Microrrhinum minus (Gewöhnlicher Klaffmund)					1
1876	Minuartia austriaca (Österreichische Miere)					12
3071	Minuartia cherlerioides (Mannschild-Miere)					1
1615	Minuartia gerardii (Gerard's Miere)					6
3075	Minuartia sedoides (Zwerg-Miere)					13
1649	Moehringia ciliata (Wimper-Nabelmiere)					16
658	Moehringia muscosa (Moos-Nabelmiere)	-r	BM, nVL	-r	BV	43
659	Moehringia trinervia (Dreinerven-Nabelmiere)					1
368	Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	-r	Pann	R		73
3084	Monotropa hypophegea (Kahler Fichtenspargel, Buchenspargel)	3		-r	V	9
983	Monotropa hypopitys (Behaarter Fichtenspargel)	-r	nVL	-r	BV	3
556	Mycelis muralis (Mauerlattich)					88
2002	Mylia taylori (Dünnkelchmoos-Art)	-r	ausseralpin 3: nVL, BM			1
1650	Myosotis alpestris (Alpen-Vergißmeinnicht)					25
172	Myosotis arvensis (Acker-Vergißmeinnicht)					1
25	Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)					65
370	Myriophyllum spicatum (Ähren-Tausendblatt)	-r	wAlp			2
247	Myriophyllum verticillatum (Quirl-Tausendblatt)	3				1
2025	Narcissus radiiflorus (Stern-Narzisse)	3		4ar!	V	1
822	Nardus stricta (Borstgras, Bürstling)	-r	Rh, KB, BM	-r	BV	27
1173	Neottia nidus-avis (Nestwurz)					40
114	Onobrychis viciifolia (Saat-Esparsette)					1
115	Ononis spinosa austriaca (Österreichische Hauhechel)	3		3		1
1257	Ononis spinosa spinosa (Gewöhnliche Dorn-Hauhechel)					15
1775	Ophioglossum vulgatum (Natternzunge)	3r!	wAlp, BM, nVL	3r!	BV	1
2038	Ophrys insectifera (Fliegen-Ragwurz)	-r	nVL, söVL, Pann	-r	V	2
375	Orchis militaris (Helm-Knabenkraut)	3r!	Rh, söVL	3		1
226	Origanum vulgare (Echter Dost)					51
1679	Orobanche alba (Quendel-Sommerwurz)	-r	nVL	-r	B	5
377	Orobanche flava (Pestwurz-Sommerwurz)			-r	T	4
378	Orobanche gracilis (Blutrote Sommerwurz)					1
3985	Orobanche reticulata (Distel-Sommerwurz, Netz-Sommerwurz)					10
1457	Orobanche salviae (Salbei-Sommerwurz)					3
1847	Orthilia secunda (Birngrün, Nickendes Wintergrün)	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	23
664	Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)					117
3181	Oxytropis montana s.str. (Berg-Spitzkiel, Jacquinet-Spitzkiel)					1
3194	Papaver alpinum alpinum s.str. (Nordost-Alpen-Mohn, Burser-Mohn)			4a		6
38	Paris quadrifolia (Einbeere)					85

1052	<i>Parnassia palustris</i> (Sumpf-Herzblatt, Studentenröschen)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r	BHT	48
134	<i>Pastinaca sativa</i> (Pastinak)					2
2138	<i>Pedicularis palustris</i> (Sumpf-Läusekraut)	3r!	söVL, Pann	2r!	BV	3
2235	<i>Pedicularis recutita</i> (Gestutztes Läusekraut)					1
1617	<i>Pedicularis rostratocapitata</i> (Kopf-Läusekraut)					6
1877	<i>Pedicularis verticillata</i> (Quirl-Läusekraut)					16
1510	<i>Persicaria amphibia</i> (Wasser-Knöterich)	-r	wAlp			1
851	<i>Persicaria bistorta</i> (Schlangen-Knöterich, Wiesen-Knöterich)	-r	KB, nVL, söVL	-r	BV	5
667	<i>Persicaria maculosa</i> (Floh-Knöterich)					1
1622	<i>Persicaria vivipara</i> (Knöllchen-Knöterich)					17
810	<i>Petasites albus</i> (Weiße Pestwurz)					81
384	<i>Petasites hybridus</i> (Gemeine Pestwurz, Bach-Pestwurz)					14
960	<i>Petasites paradoxus</i> (Alpen-Pestwurz)	-r	nVL			2
1515	<i>Peucedanum ostruthium</i> (Meisterwurz)					9
15	<i>Phalaris arundinacea</i> (Rohr-Glanzgras)					4
692	<i>Phegopteris connectilis</i> (Buchenfarn)					23
2133	<i>Phleum bertolonii</i> (Zwiebel-Lieschgras)	3		3r!	BV	1
216	<i>Phleum pratense</i> (Wiesen-Lieschgras, Timothee)					23
1618	<i>Phleum rhaeticum</i> (Bündner Alpen-Lieschgras)					4
23	<i>Phragmites australis</i> (Schilf)					16
1053	<i>Phyteuma orbiculare</i> (Kopfige Teufelskralle)	-r	nVL, Pann	-r	V	40
562	<i>Phyteuma spicatum</i> (Ähren-Teufelskralle)					81
389	<i>Picea abies</i> (Gewöhnliche Fichte)					265
918	<i>Picea pungens</i> (Stech-Fichte, Blau-Fichte)					1
135	<i>Pimpinella major</i> (Große Bibernelle)					76
1620	<i>Pinguicula alpina</i> (Alpen-Fettkraut)	-r	nVL, Pann			17
1436	<i>Pinguicula vulgaris</i> (Gewöhnliches Fettkraut)	-r	KB, BM, nVL, Pann	-r	BV	18
1516	<i>Pinus cembra</i> (Zirbe, Zirbel-Kiefer)					9
928	<i>Pinus mugo</i> (Latsche, Leg-Föhre)	-r	KB, BM, nVL	-r	BV	20
173	<i>Pinus sylvestris</i> (Rot-Föhre, Weiß-Kiefer)					55
174	<i>Plantago lanceolata</i> (Spitz-Wegerich)					42
199	<i>Plantago major</i> (Breit-Wegerich)					23
175	<i>Plantago media</i> (Mittlerer Wegerich)				R	29
60	<i>Platanthera bifolia</i> (Weiße Waldhyazinthe)	-r	nVL	4ar!	BV	25
1557	<i>Pleurozium schreberi</i> (Rotstengelmoos)					4
1552	<i>Poa alpina</i> (Alpen-Rispengras)					17
393	<i>Poa compressa</i> (Platthalm-Rispengras)					2
1651	<i>Poa minor</i> (Kleines Rispengras)					3
414	<i>Poa nemoralis</i> (Hain-Rispengras)					29
136	<i>Poa pratensis</i> (Wiesen-Rispengras)					8
91	<i>Poa trivialis</i> (Gewöhnliches Rispengras, Graben-Rispengras)					36
1621	<i>Polygala alpestris</i> (Alpen-Kreuzblümchen)					2
395	<i>Polygala amara</i> (Bitter-Kreuzblümchen)					4
567	<i>Polygala amarella</i> (Sumpf-Kreuzblümchen)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r	BHM	23
568	<i>Polygala chamaebuxus</i> (Buchs-Kreuzblume, Zwergbuchs)	-r	nVL	-r	V	56
841	<i>Polygala vulgaris</i> (Wiesen-Kreuzblume, Gewöhnliches Kreuzblümchen)	-r	nVL	-r	BV	26

396	<i>Polygonatum multiflorum</i> (Wald-Weißwurz, Vielblütige Weißwurz)					22
668	<i>Polygonatum odoratum</i> (Salomonssiegel, Duft-Weißwurz)	-r	nVL	3		5
604	<i>Polygonatum verticillatum</i> (Quirl-Weißwurz)					76
1822	<i>Polygonum arenastrum</i> (Gleichblättriger Vogel-Knöterich)					1
397	<i>Polygonum aviculare</i> (Verschiedenblättriger Vogel-Knöterich)					2
669	<i>Polypodium vulgare</i> (Gewöhnlicher Tüpfelfarn)					11
670	<i>Polystichum aculeatum</i> (Dorniger Schildfarn)	-r	BM, nVL	-r	BHM	65
1518	<i>Polystichum lonchitis</i> (Lanzen-Schildfarn)			-r	V	27
1563	<i>Polytrichum formosum</i> (Schönes Widertonmoos, Haarmützenmoos)					9
399	<i>Populus tremula</i> (Zitter-Pappel, Espe)					4
177	<i>Populus x canadensis</i> ((Euro-amerikanische) Hybrid-Pappel)					1
1789	<i>Potamogeton berchtoldii</i> (Berchtold-Laichkraut)	-r	wAlp			2
401	<i>Potamogeton lucens</i> (Glanz-Laichkraut)	3		3		2
402	<i>Potamogeton natans</i> (Schwimmendes Laichkraut)	-r	nAlp, BM, nVL, Pann	3r!	B	2
406	<i>Potentilla anserina</i> (Gänse-Fingerkraut)					4
1519	<i>Potentilla aurea</i> (Gold-Fingerkraut)					8
1652	<i>Potentilla brauneana</i> (Zwerg-Fingerkraut)					3
1072	<i>Potentilla caulescens</i> (Stengel-Fingerkraut)	-r	nVL	-r	V	12
1486	<i>Potentilla clusiana</i> (Ostalpen-Fingerkraut)					16
1623	<i>Potentilla crantzii</i> (Crantz-Fingerkraut, Zottiges Fingerkraut)	-r	BM			1
570	<i>Potentilla erecta</i> (Blutwurz)	-r	Pann	R		84
972	<i>Potentilla pusilla</i> (Flaum-Fingerkraut)			3		3
407	<i>Potentilla reptans</i> (Kriech-Fingerkraut)					7
1162	<i>Potentilla sterilis</i> (Erdbeer-Fingerkraut)	-r	Alp, BM, söVL, Pann			1
674	<i>Prenanthes purpurea</i> (Hasenlattich, Purpurlattich)					88
1488	<i>Primula auricula</i> (Aurikel, Peterg Stamm)	-r	nVL	4ar!	V	8
1440	<i>Primula clusiana</i> (Clusius-Primel, Nordostalpen-Primel)			4a		21
54	<i>Primula elatior</i> (Hohe Schlüsselblume)	-r	söVL, Pann			109
3299	<i>Primula farinosa</i> (Mehl-Primel)	-r	Rh, KB, nVL, Pann	3r!	T	2
1222	<i>Primula veris</i> (Arznei-Schlüsselblume)	-r	Rh, nVL, söVL	4ar!	BV	9
2906	<i>Pritzelago alpina alpina</i> (Kalk-Gemskresse)					15
745	<i>Prunella grandiflora</i> (Großblütige Brunelle)	-r	nVL, Pann	-r	BV	2
233	<i>Prunella vulgaris</i> (Gewöhnliche Braunelle)					59
515	<i>Prunus avium</i> (Kirsche)					54
899	<i>Prunus domestica</i> (Pflaume i.w.S.)					8
381	<i>Prunus padus</i> (Gewöhnliche Traubenkirsche)					1
208	<i>Prunus spinosa</i> (Schlehe, Schlehdorn)					16
1033	<i>Pseudotsuga menziesii</i> (Douglasie)					1
675	<i>Pteridium aquilinum</i> (Adlerfarn)					107
1437	<i>Pulicaria dysenterica</i> (Großes Flohkraut)	3		3		23
1550	<i>Pulmonaria kernerii</i> (Kerner-Lungenkraut)					8
59	<i>Pulmonaria officinalis</i> (Echtes Lungenkraut)					113
1691	<i>Pulsatilla alpina alpina</i> (Kalkalpen-Küchenschelle)			4a		9

1850	<i>Pyrola minor</i> (Kleines Wintergrün)	-r	nVL, Pann	-r	BV	1
1851	<i>Pyrola rotundifolia</i> (Rundblatt-Wintergrün, Großes Wintergrün)	-r	nVL, Pann	-r	V	10
410	<i>Pyrus communis</i> (Kultur-Birnbaum)					7
50	<i>Quercus robur</i> (Stiel-Eiche)			R		62
412	<i>Ranunculus acris</i> s.l. (Scharfer Hahnenfuß i.w.S.)					54
1626	<i>Ranunculus alpestris</i> (Alpen-Hahnenfuß)					16
1656	<i>Ranunculus auricomus</i> agg. (Gold-Hahnenfuß i.w.S.)	3		3r!	T	1
1625	<i>Ranunculus hybridus</i> (Hahnenkamm-Hahnenfuß)					5
572	<i>Ranunculus lanuginosus</i> (Woll-Hahnenfuß)					10
1057	<i>Ranunculus montanus</i> (Berg-Hahnenfuß)					15
574	<i>Ranunculus nemorosus</i> (Wald-Hahnenfuß, Hain-Hahnenfuß)					117
1998	<i>Ranunculus platanifolius</i> (Platanen-Hahnenfuß)	-r	BM	-r	B	6
31	<i>Ranunculus repens</i> (Kriech-Hahnenfuß)					47
3351	<i>Ranunculus trichophyllus lutulentus</i> (Gebirgs-Haarblatt-Wasserhahnenfuß)	4		4		1
1155	<i>Ranunculus trichophyllus trichophyllus</i> (Gewöhnlicher Haarblatt-Wasserhahnenfuß)	-r	wAlp			1
99	<i>Rhamnus cathartica</i> (Gewöhnlicher Kreuzdorn)					38
2086	<i>Rhinanthus alectorolophus alectorolophus</i> (Gewöhnlicher Zotten-Klappertopf)					11
1315	<i>Rhinanthus glacialis</i> (Grannen-Klappertopf)					17
419	<i>Rhinanthus minor</i> (Kleiner Klappertopf)					28
420	<i>Rhinanthus serotinus</i> (Großer Klappertopf)	3r!	Pann	3		2
1521	<i>Rhododendron ferrugineum</i> (Rost-Alpenrose)	-r	KB	4a		8
1520	<i>Rhododendron hirsutum</i> (Wimper-Alpenrose)			4ar!	V	25
1522	<i>Rhododendron hirsutum</i> x <i>ferrugineum</i> (Wimper-Alpenrose x Rost-Alpenrose)					4
1491	<i>Rhodothamnus chamaecistus</i> (Zwergalpenrose)					16
3367	<i>Rhynchospora alba</i> (Weißes Schnabelried)	3r!	BM, söVL	3r!	B	1
2139	<i>Rhytidiadelphus squarrosus</i> (Sparriges Kranzmoos, Sparr. Runzelpeter)					1
2015	<i>Rhytidiadelphus triquetrus</i> (Großes Kranzmoos)					2
1018	<i>Ribes nigrum</i> (Schwarze Ribisel, Schwarze Johannisbeere)					1
578	<i>Ribes rubrum</i> (Rote Johannisbeere, Rote Ribisel)					2
897	<i>Ribes spec.</i> (Johannisbeeren-Art, Stachelbeeren-Art)					1
29	<i>Rorippa sylvestris</i> (Wilde Sumpfkresse)					2
1762	<i>Rosa arvensis</i> (Kriech-Rose)					34
423	<i>Rosa canina</i> (Hunds-Rose)					54
3383	<i>Rosa micrantha</i> (Kleinblütige Rose)	-r	Rh, nVL, söVL, Pann	2		1
764	<i>Rosa pendulina</i> (Hängefrucht-Rose, Alpen-Hecken-Rose)	-r	BM, nVL	-r	BV	25
424	<i>Rosa spec.</i> (Rosen-Art)					1
2009	<i>Rosa tomentosa</i> (Filz-Rose)					1
2	<i>Rubus caesius</i> (Kratzbeere, Auen-Brombeere)					1
579	<i>Rubus idaeus</i> (Himbeere)					87
1525	<i>Rubus saxatilis</i> (Steinbeere, Felsenbeere)	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	24
4308	<i>Rubus sect. Rubus</i> (Eigentliche Brombeere i.w.S.)					111

137	Rumex acetosa (Wiesen-Sauerampfer)	-r	Pann			39
862	Rumex acetosella acetosella (Gewöhnlicher Zwerg-Sauerampfer)	-r	nVL			1
1526	Rumex alpestris (Gebirgs-Sauerampfer)	-r	BM	-r	B	6
581	Rumex crispus (Kraus-Ampfer)					3
30	Rumex obtusifolius (Stumpfblatt-Ampfer)					17
1653	Rumex scutatus (Schild-Sauerampfer, Schild-Ampfer)	-r	nVL	-r	V	8
1767	Sagina saginoides (Alpen-Mastkraut)					1
6	Salix alba (Silber-Weide)					1
1878	Salix alpina (Alpen-Weide)					13
800	Salix appendiculata (Großblatt-Weide)	-r	nVL	-r	V	34
430	Salix caprea (Sal-Weide)					39
865	Salix cinerea (Asch-Weide)					22
181	Salix eleagnos (Lavendel-Weide)	-r	söVL, Pann			15
28	Salix fragilis (Bruch-Weide)	-r	wAlp, Pann			1
1553	Salix glabra (Kahl-Weide, Glanz-Weide)					7
1654	Salix herbacea (Kraut-Weide)					1
1142	Salix myrsinifolia (Schwarz-Weide)	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	32
93	Salix purpurea (Purpur-Weide)					16
1427	Salix repens repens (Breitblatt-Kriech-Weide)	3r!	wAlp, BM, söVL, Pann	2		4
3423	Salix reticulata (Netz-Weide)					2
1577	Salix retusa (Stumpfblatt-Weide)					17
1628	Salix serpyllifolia (Quendel-Weide)					2
184	Salix viminalis (Korb-Weide)	3		3		1
1578	Salix waldsteiniana (Östliche Bäumchen-Weide)					14
72	Salvia glutinosa (Kleb-Salbei)					171
117	Salvia pratensis (Wiesen-Salbei)	-r	wAlp	R		1
971	Salvia verticillata (Quirl-Salbei)					21
725	Sambucus ebulus (Zwerg-Holunder)					14
35	Sambucus nigra (Schwarzer Holunder, Sch. Holler)					65
680	Sambucus racemosa (Trauben-Holunder, Roter Holler)					18
118	Sanguisorba minor (Kleiner Wiesenknopf)					8
586	Sanicula europaea (Sanikel)					88
3437	Saussurea pygmaea (Zwerg-Alpenscharte)					6
1655	Saxifraga aizoides (Bach-Steinbrech)	-r	nVL	-r	V	14
1629	Saxifraga androsacea (Mannschild-Steinbrech)					9
3439	Saxifraga aphylla (Stengelblattloser Steinbrech)					11
1879	Saxifraga caesia (Blaugrüner Steinbrech)					14
1657	Saxifraga moschata (Moschus-Steinbrech)					14
3442	Saxifraga oppositifolia (Gegenblättriger Steinbrech)					1
1881	Saxifraga paniculata (Rispen-Steinbrech)	-r	BM, nVL	-r	V	14
1527	Saxifraga rotundifolia (Rundblatt-Steinbrech)	-r	nVL			16
1880	Saxifraga stellaris (Stern-Steinbrech)					13
119	Scabiosa columbaria (Tauben-Skabiose)	3		3		6
1579	Scabiosa lucida (Glanz-Scabiose)			-r	V	33
435	Schoenoplectus lacustris (Grüne Teichbinse)	-r	wAlp, BM, nVL, söVL	-r	V	2
436	Scirpus sylvaticus (Gewöhnliche Waldbinse, Waldsimse)	-r				26

1475	Scorzonera humilis (Niedrige Schwarzwurz)	3r!	Pann	3		4
41	Scrophularia nodosa (Knoten-Braunwurz)					24
124	Securigera varia (Bunte Kronwicke)					7
682	Sedum album (Weißer Mauerpfeffer)	-r	nVL	-r	BV	4
1882	Sedum atratum (Dunkler Mauerpfeffer)					6
794	Sedum maximum (Große Fetthenne)					2
438	Sedum sexangulare (Milder Mauerpfeffer)					15
1554	Selaginella selaginoides (Dorniger Moosfarn, Alpen-Moosfarn)	-r	BM	-r	B	18
1580	Senecio abrotanifolius (Eberauten-Greiskraut)					17
3485	Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)	3r!	Alp, nVL, söVL	3r!	VA	6
2121	Senecio hercynicus (Eigentliches Hain-Greiskraut)					40
4240	Senecio incanus carniolicus (Krainer-Greiskraut, "Gelber Speik")					1
1374	Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	-r	nVL			8
76	Senecio ovatus (Fuchs-Greiskraut)					150
2052	Senecio rupestris (Felsen-Greiskraut)	-r	BM, Pann			3
1431	Senecio subalpinus (Berg-Greiskraut)	-r	BM	-r	B	9
442	Senecio sylvaticus (Wald-Greiskraut)					3
1837	Seseli austriacum (Österreichischer Bergfenchel)					1
962	Sesleria albicans (Kalk-Blaugras)	-r	nVL			40
1631	Silene acaulis (Gewöhnliches Stengelloses Leimkraut)			4a		17
73	Silene dioica (Rote Lichtnelke)					30
3521	Silene nutans s.l. (Nickendes Leimkraut i.w.S.)			-r	V	9
1513	Silene pusilla s.str. (Eigentlicher Kleiner Strahlensame)					19
2234	Silene vulgaris glareosa (Schutt-Leimkraut)					8
2233	Silene vulgaris vulgaris (Gewöhnliches Aufgeblasenes Leimkraut)					27
2125	Sisyrinchium bermudiana (Grasschwertel)					1
12	Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)					24
1528	Soldanella alpina (Gewöhnliches Alpenglöckchen)					14
1684	Soldanella austriaca (Österreichisches Alpenglöckchen)					14
718	Solidago canadensis (Kanadische Goldrute)					1
774	Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)					6
686	Solidago virgaurea (Echte Goldrute)					80
450	Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)					1
206	Sonchus oleraceus (Gewöhnliche Gänsedistel)					1
949	Sorbus aria (Echte Mehlbeere)			-r	H	43
687	Sorbus aucuparia (Eberesche, Vogelbeere)	-r	Pann			105
1501	Sorbus chamaemespilus (Zwerg-Mehlbeere, Alpen-Zwergmispel)					10
2190	Sphagnum capillifolium (Spitzblättriges Torfmoos)					2
2145	Sphagnum girgensohnii (Torfmoos-Art)					5
1803	Sphagnum palustre (Sumpf-Torfmoos)	-r	ausseralpin 3: nVL, BM			3
747	Sphagnum spec. (Torfmoos-Art)					4
1463	Stachys alpina (Alpen-Ziest)	-r	nVL, söVL, Pann	-r	V	6
20	Stachys palustris (Sumpf-Ziest)					1
65	Stachys sylvatica (Wald-Ziest)					26
722	Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)					35

452	<i>Stellaria media</i> (Gewöhnliche Vogel-Sternmiere)					2
1530	<i>Stellaria nemorum</i> s.str. (Eigentliche Wald-Sternmiere)	-r	Pann			6
808	<i>Succisa pratensis</i> (Teufelsabbiß)	-r	BM, nVL, Pann	-r	BHT	41
1713	<i>Symphoricarpos rivularis</i> (Weiße Schneebeere)					1
11	<i>Symphytum officinale</i> (Echter Beinwell)					3
187	<i>Taraxacum "officinale"</i> agg. (Gewöhnlicher Löwenzahn)					26
1632	<i>Taraxacum alpinum</i> agg. (Alpen-Löwenzahn i.w.S.)					1
590	<i>Taxus baccata</i> (Eibe)	3		3		6
1763	<i>Tephrosia longifolia</i> (Obir-Aschenkraut)	-r	nVL, söVL	-r	V	2
456	<i>Teucrium chamaedrys</i> (Edel-Gamander)			-r	BHM	12
455	<i>Thalictrum aquilegifolium</i> (Akelei-Wiesenraute)	-r	Pann			12
757	<i>Thelypteris limbosperma</i> (Bergfarn)					34
1246	<i>Thesium alpinum</i> (Alpen-Bergflachs, Alpen-Leinblatt)					15
1688	<i>Thlaspi alpestre</i> (Alpen-Täschelkraut)					16
1208	<i>Thlaspi perfoliatum</i> (Stengelumfassendes Täschelkraut)	-r	wAlp, söVL			1
3603	<i>Thlaspi rotundifolium</i> (Rundblatt-Täschelkraut)					3
458	<i>Thymus praecox</i> agg. (Frühblühender Thymian i.w.S.)					24
741	<i>Thymus pulegioides</i> (Arznei-Thymian)					27
47	<i>Tilia cordata</i> (Winter-Linde)	-r	wAlp			4
459	<i>Tilia platyphyllos</i> (Sommer-Linde)	-r	wAlp	-r	B	7
1068	<i>Tofieldia calyculata</i> (Kelch-Simsenlilie)	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	48
3615	<i>Tofieldia pusilla</i> (Zwerg-Simsenlilie)					6
1565	<i>Tortella tortuosa</i> (Gekräuselttes Spiralzahnmoos)					1
139	<i>Tragopogon orientalis</i> (Östlicher Wiesen-Bocksbart)					27
2033	<i>Traunsteinera globosa</i> (Kugelstendel, Kugelorchis)	-r	BM, nVL	4a		1
2036	<i>Trichophorum alpinum</i> (Alpen-Haarbinse)	-r	Rh, KB, BM	3r!	BH	5
716	<i>Trifolium aureum</i> (Gold-Klee)					1
1164	<i>Trifolium dubium</i> (Kleiner Klee, Faden-Klee)					13
193	<i>Trifolium hybridum</i> (Schweden-Klee)					7
695	<i>Trifolium medium</i> (Zickzack-Klee, Mittlerer Klee)					48
792	<i>Trifolium montanum</i> (Berg-Klee)	-r	BM	-r	BV	24
1699	<i>Trifolium ochroleucon</i> (Blaßgelber Klee)	3r!	Rh	3		17
140	<i>Trifolium pratense</i> (Rot-Klee, Wiesen-Klee)					62
141	<i>Trifolium repens</i> (Weiß-Klee, Kriech-Klee)					47
1434	<i>Triglochin palustre</i> (Sumpf-Dreizack)	-r	KB, BM, nVL, Pann	-r	BV	8
1493	<i>Trisetum alpestre</i> (Alpen-Goldhafer)	-r	nVL	-r	V	8
248	<i>Trisetum flavescens</i> (Wiesen-Goldhafer)					18
1058	<i>Trollius europaeus</i> (Trollblume)	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	4ar!	V	30
188	<i>Tussilago farfara</i> (Huflattich)					60
463	<i>Typha latifolia</i> (Breitblatt-Rohrkolben)	-r	nAlp			2
232	<i>Ulmus glabra</i> (Berg-Ulme)	-r	nVL, söVL, Pann	2		59
1	<i>Urtica dioica</i> (Große Brennnessel)					85
1110	<i>Utricularia minor</i> (Kleiner Wasserschlauch)	3r!	wAlp, nAlp, BM, nVL, Pann	2r!	H	1

1581	<i>Vaccinium gaultherioides</i> (Alpen-Rauschbeere, Alpen-Nebelbeere)					10
696	<i>Vaccinium myrtillus</i> (Heidelbeere, Schwarzbeere)					113
3665	<i>Vaccinium oxycoccos</i> (Gewöhnliche Moosbeere)	3		3		4
1582	<i>Vaccinium uliginosum</i> (Moor-Rauschbeere, Moor-Nebelbeere)	3		-r	BV	4
965	<i>Vaccinium vitis-idaea</i> (Preiselbeere)	-r	nVL, söVL	-r	BV	34
3669	<i>Valeriana celtica</i> (Echter Speik)			4a		6
594	<i>Valeriana dioica</i> (Sumpfbaldrian)	-r	Rh, BM, nVL, Pann	-r	BV	58
3673	<i>Valeriana elongata</i> (Ostalpen-Baldrian)					14
1583	<i>Valeriana montana</i> (Berg-Baldrian)					10
207	<i>Valeriana officinalis</i> agg. (Arznei-Baldrian i.w.S.)					50
1439	<i>Valeriana saxatilis</i> (Felsen-Baldrian)			-r	V	17
984	<i>Valeriana tripteris</i> (Dreischnittiger Baldrian)					58
2201	<i>Valeriana wallrothii</i> (Schmalblatt-Arznei-Baldrian)	-r	nVL	-r	V	13
1429	<i>Veratrum album</i> (Weiß-Germer)	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	46
190	<i>Verbascum nigrum</i> (Schwarze Königskerze)					1
471	<i>Verbascum thapsus</i> (Kleinblütige Königskerze)					5
1636	<i>Veronica alpina</i> (Alpen-Ehrenpreis)					8
1884	<i>Veronica aphylla</i> (Nackstiel-Ehrenpreis)					15
191	<i>Veronica arvensis</i> (Feld-Ehrenpreis)					1
224	<i>Veronica beccabunga</i> (Bach-Ehrenpreis, Bachbunge)					14
2214	<i>Veronica chamaedrys</i> (Gamander-Ehrenpreis)					59
1637	<i>Veronica fruticans</i> (Felsen-Ehrenpreis)					7
697	<i>Veronica officinalis</i> (Echter Ehrenpreis)					40
1477	<i>Veronica scutellata</i> (Schild-Ehrenpreis)	3r!	nVL, Pann	2		3
853	<i>Veronica serpyllifolia</i> (Quendel-Ehrenpreis)					9
101	<i>Viburnum lantana</i> (Wolliger Schneeball)					19
13	<i>Viburnum opulus</i> (Gewöhnlicher Schneeball)					49
142	<i>Vicia cracca</i> (Gewöhnliche Vogel-Wicke)					60
474	<i>Vicia sepium</i> (Zaun-Wicke)					30
80	<i>Vinca minor</i> (Kleines Immergrün)					1
702	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i> (Schwalbenwurz)			-r	BH	8
1084	<i>Viola biflora</i> (Zweiblüten-Veilchen)	-r	BM, nVL	-r	BV	20
3718	<i>Viola canina montana</i> (Berg-Hunds-Veilchen)			3		2
84	<i>Viola hirta</i> (Wiesen-Veilchen)					20
1408	<i>Viola palustris</i> (Sumpfb-Veilchen)	-r	BM, nVL, söVL, Pann	3		6
192	<i>Viola reichenbachiana</i> (Wald-Veilchen)					85
703	<i>Viola riviniana</i> (Hain-Veilchen)					3
793	<i>Viscum album</i> (Laubholz-Mistel)					1
478	<i>Zannichellia palustris</i> (Teichfaden)	-r	Alp, nVL, söVL			1

Zeichenerklärung zur Tabelle:

- RL Ö Gefährdungsgrad nach Roter Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Österreichs (NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) – Abkürzungen der Großlandschaften (rechte Spalte) siehe unten
- RL OÖ Gefährdungsgrad nach Roter Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (STRAUCH 1997) – Abkürzungen der Großlandschaften (rechte Spalte) siehe unten

HV	Häufigkeit in Biotopflächen des Alpenvorlandes (Traun-Enns-Platte: Aurach-Alm-Platte)
HA	Häufigkeit in Biotopflächen der Alpen (Traunviertler Sandsteinberge: Almtaler Sandsteinberge)
H ges	Häufigkeit = Anzahl der Biotopflächen, in denen die jeweilige Gefäßpflanze vorkommt.

Erläuterungen zu den Gefährdungstufen der Roten Listen:

0	ausgestorben / verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
4	potenziell gefährdet
4a	potenziell gefährdet wegen Attraktivität
r	regional gefährdet (mit Zusatz)
r!	regional stärker gefährdet (mit Zusatz)
R	Arten mit starken Populationsrückgängen

Zusätze Rote Liste Oberösterreich:

B	Böhmische Masse
V	Alpenvorland
H	Hügelland
M	Salzach-, Moor- und Hügelland
T	Außeralpine Tallagen
A	Alpen

Zusätze Rote Liste Österreich:

BM	Böhmische Masse
nVL	nördliches Alpenvorland
söVL	südöstliches Alpenvorland
Pann	Pannonikum
Alp	Alpen
wAlp	Westalpen
öAlp	Ostalpen
KB	Klagenfurter Becken
Rh	Rheinniederung

5.3.2 Beilagen

-
- ☞ Überblick Biotoptypen
 - ☞ Biotoptypen und Biotopflächen (Biotopflächen gereiht nach Biotoptypen)
 - ☞ Biotopflächen mit Biotoptypen (Biotoptypen gereiht nach Biotopflächen)
-
- ☞ Überblick Vegetationseinheiten
 - ☞ Vegetationseinheiten und Biotopflächen (Biotopflächen gereiht nach Vegetationseinheiten)
 - ☞ Biotopflächen mit Vegetationseinheiten (Vegetationseinheiten gereiht nach Biotopflächen)
-
- ☞ Wertstufen der Biotopflächen
-

Vorkommende Biotoptypen

Häufigkeit und Flächengröße der Biotoptypen

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
010102	Sickerquelle / Sumpfquelle	
Anzahl Biotopteilflächen	21	73
010202	Bach (< 5 m Breite)	
Anzahl Biotopteilflächen	4	159744
010302	Fluss (> 5 m Breite)	
Anzahl Biotopteilflächen	1	50770
0201	Kleingewässer / Wichtige Tümpel	
Anzahl Biotopteilflächen	1	93
0202	Weiher (natürlich, < 2 m Tiefe)	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1118
0203	Natürlicher See (> 2 m Tiefe)	
Anzahl Biotopteilflächen	1	22406
020401	Teich (< 2 m Tiefe)	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1598
020402	Künstlicher See (> 2 m Tiefe)	
Anzahl Biotopteilflächen	1	24344
030101	Quellflur	
Anzahl Biotopteilflächen	5	7135
030201	Submerse Makrophytenvegetation	
Anzahl Biotopteilflächen	4	3475
030202	Submerse Moosvegetation	
Anzahl Biotopteilflächen	1	279
0304	Schwimblattvegetation	
Anzahl Biotopteilflächen	3	4871
030501	(Groß-)Röhricht	
Anzahl Biotopteilflächen	1	215
030502	Kleinröhricht	

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
Anzahl Biotopteilflächen	1	1318
030601	Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation	
Anzahl Biotopteilflächen	3	16087
03070201	Pioniervegetation zeitweilig trockenfallender Gewässer(ufer)	
Anzahl Biotopteilflächen	2	806
0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	
Anzahl Biotopteilflächen	3	1759
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	
Anzahl Biotopteilflächen	7	36649
04011001	Gehölzarmes (teil-)abgetorfte entwässertes Hoch- / Zwischenmoor	
Anzahl Biotopteilflächen	3	14137
04011002	Regenerationsvegetation in Hoch- / Zwischenmoor-Torfstich	
Anzahl Biotopteilflächen	1	3840
04011004	(Teil-)abgetorfte entwässertes Hoch- / Zwischenmoor mit Sekundärwald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	14609
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
Anzahl Biotopteilflächen	22	41349
040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle	
Anzahl Biotopteilflächen	2	3188
040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor	
Anzahl Biotopteilflächen	12	19033
040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor	
Anzahl Biotopteilflächen	4	10386
0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	
Anzahl Biotopteilflächen	13	78703
05010201	Fichtenforst	
Anzahl Biotopteilflächen	65	11174040
05010204	Lärchenforst	
Anzahl Biotopteilflächen	2	13789
05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
Anzahl Biotopteilflächen	16	2667970
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	32	2634913
050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	2	124145
050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	
Anzahl Biotopteilflächen	8	67556
052001	Schneeheide-Kiefernwald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	5325
052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	2	47504
052511	Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe	
Anzahl Biotopteilflächen	1	42424
052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	
Anzahl Biotopteilflächen	3	145617
052513	(Moos-)Fichtenwald torffreier Nassböden	
Anzahl Biotopteilflächen	1	2732
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	60806
05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	291119
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	2	929443
0528	Latschen-Buschwald	
Anzahl Biotopteilflächen	14	1907518
054001	Fichten-Moor- / Anmoor- und Moorrand-Wald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	29515
054505	Anmoor- / Sumpf-Gebüsch ± nährstoffreicher Standorte / Asch-Weiden-Gebüsch	
Anzahl Biotopteilflächen	2	2213
055001	Schwarz-Erlen-(Eschen) Feuchtwald	
Anzahl Biotopteilflächen	2	15634
055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
Anzahl Biotopteilflächen	5	60553
055003	Eschen-Feuchtwald	
Anzahl Biotopteilflächen	2	74208
055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	2	5422
056003	Grau-Erlen-Sukzessionswald	
Anzahl Biotopteilflächen	2	45645
056004	Eschen-Sukzessionswald	
Anzahl Biotopteilflächen	4	41227
056007	Lärchen-Sukzessionswald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1280925
056011	Weiden-reicher Sukzessionswald	
Anzahl Biotopteilflächen	1	24526
056015	Sonstiger Sukzessionswald	
Anzahl Biotopteilflächen	4	69074
0601	Markanter Einzelbaum	
Anzahl Biotopteilflächen	2	355
0602	Feldgehölz	
Anzahl Biotopteilflächen	3	13134
0603	Baumgruppe	
Anzahl Biotopteilflächen	1	4022
0605	Allee / Baumreihe	
Anzahl Biotopteilflächen	4	9030
060601	Eschen-dominierte Hecke	
Anzahl Biotopteilflächen	12	60394
060602	Hasel-dominierte Hecke	
Anzahl Biotopteilflächen	6	24421
060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	
Anzahl Biotopteilflächen	4	16291
060701	Eschen-dominiertes Ufergehölzsaum	
Anzahl Biotopteilflächen	1	254203
060705	Grau-Erlen-dominiertes Ufergehölzsaum	

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
Anzahl Biotopteilflächen	1	1955
060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
Anzahl Biotopteilflächen	21	374338
0620	Grabenwald	
Anzahl Biotopteilflächen	3	147288
070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1897
07050101	Tieflagen-Magerwiese	
Anzahl Biotopteilflächen	4	20881
07050201	Tieflagen-Magerweide	
Anzahl Biotopteilflächen	13	83726
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	
Anzahl Biotopteilflächen	2	39825
07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen	
Anzahl Biotopteilflächen	4	62047
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	
Anzahl Biotopteilflächen	17	1627877
08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur	
Anzahl Biotopteilflächen	17	1329865
080405	Ruhschutt-Fluren / Ruhschutt-Staudenhalden	
Anzahl Biotopteilflächen	1	18695
090401	Kleine Felswand / Einzelfels	
Anzahl Biotopteilflächen	4	96731
090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	
Anzahl Biotopteilflächen	3	36414
090403	Felswand	
Anzahl Biotopteilflächen	5	1048019
090404	Felsband / Wandstufe(n)	
Anzahl Biotopteilflächen	16	1179514
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	
Anzahl Biotopteilflächen	17	1994858
100301	Tieflagen-Fettwiese	

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
Anzahl Biotopteilflächen	4	27232
100401	Tieflagen-Fettweide	
Anzahl Biotopteilflächen	1	335692
10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	
Anzahl Biotopteilflächen	4	4996
10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1925
10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	
Anzahl Biotopteilflächen	2	7405
10051303	Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1165
10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	
Anzahl Biotopteilflächen	2	7540
10051501	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften	
Anzahl Biotopteilflächen	1	5099
10051502	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften mit Pioniergehölzen	
Anzahl Biotopteilflächen	1	3503
10051503	Gehölzreiche Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1269
110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	
Anzahl Biotopteilflächen	1	53202
11030101	Polster-Seggenrasen	
Anzahl Biotopteilflächen	12	1036635
11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrassen	
Anzahl Biotopteilflächen	9	213268
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	
Anzahl Biotopteilflächen	7	199651
11050101	Wimper-Alpenrosenheide	
Anzahl Biotopteilflächen	2	91961

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name		Fläche in m²
11060102	Grün-Erlengebüsch		
	Anzahl Biotopteilflächen	2	25870
11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft		
	Anzahl Biotopteilflächen	2	15822
110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft		
	Anzahl Biotopteilflächen	6	81296
95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ		
	Anzahl Biotopteilflächen	1	93053
Anzahl Biotopteilflächen gesamt		518	

Vorkommende Biotoptypen

Biotop(teil)flächen gereiht nach Biotoptyp

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
010102			Sickerquelle / Sumpfquelle		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103	40921	7	T5	0	7
200103	40921	8	T2	0	2
200103	40921	17	T4	0	4
200103	40921	18	T2	0	4
200103	40921	20	T2	0	6
200103	40921	21	T3	0	2
200103	40921	25	T3	0	2
200103	40921	29	T3	0	2
200103	40921	33	T3	0	2
200103	40921	74	T2	0	3
200103	40921	86	T2	0	2
200103	40921	113	T2	0	2
200103	40921	120	T2	0	2
200103	40921	133	T2	0	8
200103	40921	136	T3	0	2
200103	40921	137	T3	0	8
200103	40921	160	T1	0	3
200103	40921	165	T2	0	2
200103	40921	195	T2	0	4
200103	40921	230	T2	0	4
200103	40921	234	T2	0	2
Anzahl Biotop(teil)fl.:			21		73
010202			Bach (< 5 m Breite)		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103	40921	276	G0	100	69894
200103	40921	277	G0	100	55044
200103	40921	278	G0	100	8888
200103	40921	280	G0	100	25918
Anzahl Biotop(teil)fl.:			4		159744
010302			Fluss (> 5 m Breite)		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103	40921	279	G0	100	50770
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		50770

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
0201			Kleingewässer / Wichtige Tümpel		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200103 40921 136	T2	10	93		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	93	
0202			Weiher (natürlich, < 2 m Tiefe)		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200103 40921 154	T4	80	1118		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	1118	
0203			Natürlicher See (> 2 m Tiefe)		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200103 40921 51	T5	85	22406		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	22406	
020401			Teich (< 2 m Tiefe)		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200103 40921 7	T1	15	1598		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	1598	
020402			Künstlicher See (> 2 m Tiefe)		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200103 40921 30	T1	65	24344		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	24344	
030101			Quellflur		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200103 40921 7	T2	15	1598		
200103 40921 133	T1	80	2342		
200103 40921 137	T2	50	2436		
200103 40921 160	T3	30	279		
200103 40921 234	T1	100	480		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			5	7135	
030201			Submerse Makrophytenvegetation		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200103 40921 7	T6	5	532		
200103 40921 30	T4	5	1873		
200103 40921 51	T2	3	791		
200103 40921 154	T3	20	279		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			4	3475	
030202			Submerse Moosvegetation		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200103 40921 154	T5	20	279		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	279	
0304			Schwimblattvegetation		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200103 40921 30	T3	7	2622		
200103 40921 51	T1	8	2109		

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	154	T2	10	140
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		4871
030501			(Groß-)Röhricht		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	31	T4	10	215
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		215
030502			Kleinröhricht		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	51	T6	5	1318
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		1318
030601			Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	30	T2	35	13108
200103	40921	51	T3	10	2636
200103	40921	109	G0	100	343
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		16087
03070201			Pioniervegetation zeitweilig trockenfallender Gewässer(ufer)		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	51	T7	2	527
200103	40921	154	T1	20	279
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		806
0308			Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	31	T3	10	215
200103	40921	40	T1	50	566
200103	40921	156	T3	5	978
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		1759
040103			Niedermoor (einschl. Quellmoor)		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	1	T1	40	8598
200103	40921	6	T3	20	417
200103	40921	13	T1	50	10196
200103	40921	13	T2	50	10196
200103	40921	14	T1	20	1411
200103	40921	24	T1	40	1877
200103	40921	51	T4	15	3954
Anzahl Biotop(teil)fl.:			7		36649
04011001			Gehölzarmes (teil-)abgetorfes entwässertes Hoch- / Zwischenmoor		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	12	T1	50	7069
200103	40921	12	T2	25	3534

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	12	T3	25	3534
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		14137
04011002			Regenerationsvegetation in Hoch- / Zwischenmoor-Torfstich		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	15	G0	100	3840
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		3840
04011004			(Teil-)abgetorfte entwässertes Hoch- / Zwischenmoor mit Sekundärwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	16	G0	100	14609
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		14609
040501			Quellmoor / Quellsumpf / Hangvernässung		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	7	T3	20	2130
200103	40921	8	T1	100	442
200103	40921	17	T1	40	2272
200103	40921	18	T1	100	1324
200103	40921	20	T1	100	6719
200103	40921	21	T1	40	2146
200103	40921	25	T1	60	1126
200103	40921	29	T2	30	1948
200103	40921	33	T4	10	595
200103	40921	41	T4	5	604
200103	40921	42	G0	100	665
200103	40921	74	T1	100	1645
200103	40921	86	T1	100	783
200103	40921	113	T1	100	645
200103	40921	133	T3	20	586
200103	40921	136	T1	90	834
200103	40921	137	T1	50	2436
200103	40921	160	T2	70	650
200103	40921	165	T1	100	1377
200103	40921	195	T1	100	2975
200103	40921	230	T1	100	7995
200103	40921	247	T1	50	1452
Anzahl Biotop(teil)fl.:			22		41349
040503			Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	214	T4	5	1736
200103	40921	247	T2	50	1452
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		3188

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name		
--------------------------	-------------------------	--	--

040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor		
---------------	---	--	--

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	3	G0	100	2567
200103	40921	6	T1	20	417
200103	40921	6	T2	60	1252
200103	40921	17	T2	40	2272
200103	40921	24	T3	30	1408
200103	40921	25	T2	40	750
200103	40921	29	T1	70	4546
200103	40921	31	T2	30	646
200103	40921	33	T1	20	1190
200103	40921	33	T5	40	2380
200103	40921	40	T3	35	396
200103	40921	41	T3	10	1209
Anzahl Biotop(teil)fl.:			12		19033

040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor		
---------------	---	--	--

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	2	T1	20	1084
200103	40921	2	T2	80	4336
200103	40921	4	G0	100	3181
200103	40921	5	T1	25	1785
Anzahl Biotop(teil)fl.:			4		10386

0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)		
-------------	--	--	--

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	1	T2	60	12898
200103	40921	11	T1	75	17927
200103	40921	11	T2	25	5976
200103	40921	14	T2	20	1411
200103	40921	19	G0	100	2618
200103	40921	22	G0	100	3731
200103	40921	23	T2	25	2716
200103	40921	24	T2	20	938
200103	40921	32	G0	100	526
200103	40921	33	T6	10	595
200103	40921	41	T2	35	4230
200103	40921	47	G0	100	24303
200103	40921	256	G0	100	834
Anzahl Biotop(teil)fl.:			13		78703

05010201	Fichtenforst		
-----------------	---------------------	--	--

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	58	G0	100	35816
200103	40921	61	G0	100	51593

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200103	40921	62	G0	100	25641
200103	40921	63	G0	100	4450
200103	40921	64	G0	100	5461
200103	40921	70	G0	100	232740
200103	40921	71	G0	100	12566
200103	40921	72	G0	100	47999
200103	40921	73	G0	100	8528
200103	40921	75	G0	100	15748
200103	40921	76	G0	100	24526
200103	40921	82	G0	100	4482
200103	40921	84	G0	100	18664
200103	40921	85	G0	100	13770
200103	40921	87	G0	100	1217366
200103	40921	88	G0	100	763103
200103	40921	89	G0	100	325238
200103	40921	91	G0	100	6023
200103	40921	92	G0	100	1331
200103	40921	98	G0	100	31527
200103	40921	102	G0	100	163868
200103	40921	112	G0	100	38501
200103	40921	115	T1	50	12876
200103	40921	115	T2	50	12876
200103	40921	119	G0	100	11877
200103	40921	128	G0	100	4104
200103	40921	132	G0	100	39173
200103	40921	143	G0	100	6299
200103	40921	146	G0	100	22296
200103	40921	148	G0	100	6851
200103	40921	152	G0	100	33672
200103	40921	159	G0	100	2828
200103	40921	167	G0	100	14483
200103	40921	170	G0	100	162278
200103	40921	171	G0	100	24972
200103	40921	172	G0	100	1625476
200103	40921	173	G0	100	3706
200103	40921	188	G0	100	574346
200103	40921	192	G0	100	14886
200103	40921	194	G0	100	6059
200103	40921	196	G0	100	1847738
200103	40921	200	G0	100	69112
200103	40921	203	G0	100	1158318

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	204	G0	100	155094
200103	40921	210	G0	100	1466893
200103	40921	215	G0	100	23756
200103	40921	219	G0	100	38559
200103	40921	220	G0	100	54389
200103	40921	221	G0	100	30820
200103	40921	222	G0	100	17464
200103	40921	240	G0	100	3302
200103	40921	265	G0	100	13251
200103	40921	268	G0	100	164286
200103	40921	271	G0	100	91633
200103	40921	282	G0	100	7861
200103	40921	283	G0	100	22334
200103	40921	284	G0	100	3283
200103	40921	286	G0	100	980
200103	40921	287	G0	100	72857
200103	40921	288	G0	100	17261
200103	40921	289	G0	100	157369
200103	40921	291	G0	100	8564
200103	40921	293	G0	100	42221
200103	40921	294	G0	100	76097
200103	40921	297	G0	100	2599
Anzahl Biotop(teil)fl.:			65		11174040

05010204			Lärchenforst		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	77	G0	100	3222
200103	40921	207	G0	100	10567
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		13789

05010215			Nadelholzforst mit mehreren Baumarten		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	53	G0	100	1194815
200103	40921	54	G0	100	207924
200103	40921	55	G0	100	7546
200103	40921	67	T1	50	41544
200103	40921	67	T2	50	41544
200103	40921	79	G0	100	140339
200103	40921	93	G0	100	14131
200103	40921	94	G0	100	6656
200103	40921	96	G0	100	5743
200103	40921	121	G0	100	260864
200103	40921	158	G0	100	118214
200103	40921	191	G0	100	489738

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	232	G0	100	101517
200103	40921	281	G0	100	16129
200103	40921	285	G0	100	6773
200103	40921	298	G0	100	14493
Anzahl Biotop(teil)fl.:			16		2667970

050304 (Fichten)-Tannen-Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	69	T1	80	532016
200103	40921	90	G0	100	17082
200103	40921	97	T2	70	3432
200103	40921	100	G0	100	4402
200103	40921	110	G0	100	90863
200103	40921	117	G0	100	189302
200103	40921	123	G0	100	31004
200103	40921	142	G0	100	157440
200103	40921	144	G0	100	5988
200103	40921	145	G0	100	6273
200103	40921	155	G0	100	38402
200103	40921	156	T1	85	16619
200103	40921	157	G0	100	7873
200103	40921	162	G0	100	61388
200103	40921	163	G0	100	13293
200103	40921	178	T5	2	7478
200103	40921	186	G0	100	162545
200103	40921	189	G0	100	13560
200103	40921	190	G0	100	42627
200103	40921	193	G0	100	392239
200103	40921	198	G0	100	110577
200103	40921	205	T2	90	168865
200103	40921	206	G0	100	13724
200103	40921	226	G0	100	55712
200103	40921	228	G0	100	200031
200103	40921	229	G0	100	48629
200103	40921	231	G0	100	153972
200103	40921	233	T2	95	10197
200103	40921	235	T2	95	35882
200103	40921	290	G0	100	31368
200103	40921	295	G0	100	8055
200103	40921	296	G0	100	4075
Anzahl Biotop(teil)fl.:			32		2634913

050305 Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
----------------------	--	--	-----------------	----------------	-------------

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	201	T6	65	111822
200103	40921	212	T5	3	12323
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		124145
050401			Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	99	G0	100	8532
200103	40921	106	G0	100	2002
200103	40921	125	G0	100	9790
200103	40921	139	G0	100	13181
200103	40921	141	G0	100	1452
200103	40921	161	G0	100	12015
200103	40921	217	G0	100	10918
200103	40921	266	G0	100	9666
Anzahl Biotop(teil)fl.:			8		67556
052001			Schneeheide-Kiefernwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	7	T4	50	5325
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		5325
052510			Karbonat-Block-Fichtenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	201	T7	10	17203
200103	40921	225	G0	100	30301
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		47504
052511			Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	227	G0	100	42424
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		42424
052512			Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	185	T5	3	87336
200103	40921	201	T5	10	17203
200103	40921	212	T4	10	41078
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		145617
052513			(Moos-)Fichtenwald torffreier Nassböden		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	224	T1	40	2732
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		2732
052602			Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	118	G0	100	60806
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		60806
05270101			Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	185	T2	10	291119
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		291119
05270201			Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	178	T6	15	56085
200103	40921	185	T3	30	873358
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		929443
0528			Latschen-Buschwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	174	T7	20	18294
200103	40921	175	T4	20	205518
200103	40921	177	T5	40	73608
200103	40921	178	T7	40	149560
200103	40921	179	T6	5	58975
200103	40921	180	T4	20	13790
200103	40921	182	T1	60	320025
200103	40921	183	T3	40	46181
200103	40921	184	T3	40	303535
200103	40921	185	T6	5	145560
200103	40921	208	T5	50	366328
200103	40921	211	T2	5	5844
200103	40921	212	T3	40	164311
200103	40921	213	T5	20	35989
Anzahl Biotop(teil)fl.:			14		1907518
054001			Fichten-Moor- / Anmoor- und Moorrand-Wald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	214	T1	85	29515
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		29515
054505			Anmoor- / Sumpf-Gebüsch ± nährstoffreicher Standorte / Asch-Weiden-Gebüsch		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	17	T3	20	1136
200103	40921	31	T1	50	1077
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		2213
055001			Schwarz-Erlen-(Eschen) Feuchtwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	122	T1	50	10632
200103	40921	129	G0	100	5002
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		15634
055002			Grau-Erlen-Feuchtwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	122	T2	50	10632
200103	40921	130	G0	100	7789

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	135	G0	100	11764
200103	40921	166	G0	100	7989
200103	40921	269	G0	100	22379
Anzahl Biotop(teil)fl.:			5		60553
055003			Eschen-Feuchtwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	169	G0	100	32219
200103	40921	216	G0	100	41989
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		74208
055010			Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	111	G0	100	1997
			schwarzerlendominiert		
200103	40921	120	T1	100	3425
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		5422
056003			Grau-Erlen-Sukzessionswald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	127	G0	100	25658
200103	40921	270	T1	50	19987
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		45645
056004			Eschen-Sukzessionswald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	101	G0	100	7493
200103	40921	149	G0	100	7558
200103	40921	270	T2	50	19987
200103	40921	273	G0	100	6189
Anzahl Biotop(teil)fl.:			4		41227
056007			Lärchen-Sukzessionswald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	185	T4	44	1280925
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		1280925
056011			Weiden-reicher Sukzessionswald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	223	T4	80	24526
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		24526
056015			Sonstiger Sukzessionswald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	97	T1	30	1471
			Haseldominiert		
200103	40921	104	G0	100	40923
			diverse Laubbaumarten		
200103	40921	126	G0	100	4464
			Hasel dominiert		
200103	40921	151	G0	100	22216
			haseldominiert		

Biototyp-Kennung		Biototyp - Name	
Anzahl Biotop(teil)fl.:		4	69074
0601		Markanter Einzelbaum	
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil
200103 40921 52		G0	100
200103 40921 153		G0	100
Anzahl Biotop(teil)fl.:		2	355
0602		Feldgehölz	
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil
200103 40921 107		G0	100
200103 40921 259		G0	100
200103 40921 274		G0	100
Anzahl Biotop(teil)fl.:		3	13134
0603		Baumgruppe	
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil
200103 40921 168		G0	100
Anzahl Biotop(teil)fl.:		1	4022
0605		Allee / Baumreihe	
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil
200103 40921 242		G0	100
200103 40921 244		G0	100
200103 40921 258		G0	100
200103 40921 261		G0	100
Anzahl Biotop(teil)fl.:		4	9030
060601		Eschen-dominierte Hecke	
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil
200103 40921 236		G0	100
200103 40921 237		G0	100
200103 40921 239		G0	100
200103 40921 241		G0	100
200103 40921 243		G0	100
200103 40921 248		G0	100
200103 40921 249		G0	100
200103 40921 250		G0	100
200103 40921 251		G0	100
200103 40921 260		G0	100
200103 40921 263		G0	100
200103 40921 264		G0	100
Anzahl Biotop(teil)fl.:		12	60394
060602		Hasel-dominierte Hecke	
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil
200103 40921 245		G0	100
200103 40921 246		G0	100

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	253	G0	100	1635
200103	40921	254	G0	100	6188
200103	40921	257	T2	60	7631
200103	40921	262	G0	100	1030
Anzahl Biotop(teil)fl.:			6		24421

060610			Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	238	G0	100	2709
200103	40921	252	G0	100	5424
200103	40921	255	G0	100	3071
200103	40921	257	T1	40	5087
Anzahl Biotop(teil)fl.:			4		16291

060701			Eschen-dominierter Ufergehölzsaum		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	275	G0	100	254203
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		254203

060705			Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	156	T2	10	1955
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		1955

060801			(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	57	T1	40	14934
200103	40921	57	T2	60	22400
200103	40921	60	G0	100	19683
200103	40921	81	G0	100	4081
200103	40921	103	G0	100	7135
200103	40921	114	G0	100	7102
200103	40921	116	G0	100	14527
200103	40921	134	G0	100	8484
200103	40921	140	G0	100	24248
200103	40921	147	G0	100	11517
200103	40921	150	G0	100	3927
200103	40921	164	G0	100	5807
200103	40921	197	G0	100	12947
200103	40921	199	G0	100	10820
200103	40921	202	G0	100	168576
200103	40921	214	T2	5	1736
200103	40921	218	G0	100	13463
200103	40921	224	T3	30	2049
200103	40921	267	G0	100	6405

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	272	G0	100	9681
200103	40921	292	G0	100	4816
Anzahl Biotop(teil)fl.:			21		374338
0620			Grabenwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	124	G0	100	24490
200103	40921	131	G0	100	44714
200103	40921	138	G0	100	78084
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		147288
070301			Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	50	G0	100	1897
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		1897
07050101			Tieflagen-Magerwiese		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	34	T2	50	3503
200103	40921	48	T1	60	10586
200103	40921	65	G0	100	5852
200103	40921	78	G0	100	940
Anzahl Biotop(teil)fl.:			4		20881
07050201			Tieflagen-Magerweide		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	28	G0	100	5357
200103	40921	33	T2	20	1190
200103	40921	35	G0	100	1275
200103	40921	37	G0	100	3550
200103	40921	38	G0	100	8250
200103	40921	41	T1	50	6043
200103	40921	43	G0	100	3147
200103	40921	44	G0	100	19677
200103	40921	45	G0	100	3783
200103	40921	46	G0	100	8757
200103	40921	48	T2	40	7057
200103	40921	49	G0	100	10284
200103	40921	105	G0	100	5356
Anzahl Biotop(teil)fl.:			13		83726
07100101			Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	179	T5	2	23590
200103	40921	181	G0	100	16235
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		39825

Biototyp-Kennung	Biototyp - Name		
-------------------------	------------------------	--	--

07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen		
-----------------	-------------------------------------	--	--

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103 40921 9	T1	95	24105
200103 40921 10	G0	100	27138
200103 40921 23	T1	75	8146
200103 40921 108	T1	70	2658
Anzahl Biotop(teil)fl.:			4
			62047

080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft		
---------------	--	--	--

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103 40921 56	T2	5	2767
200103 40921 66	T1	60	1810
200103 40921 69	T2	5	33251
200103 40921 174	T2	5	4573
200103 40921 175	T7	3	30828
200103 40921 177	T4	5	9201
200103 40921 178	T10	20	74780
200103 40921 179	T3	10	117950
200103 40921 180	T2	10	6895
200103 40921 183	T5	5	5773
200103 40921 184	T5	20	151767
200103 40921 185	T8	3	87336
200103 40921 201	T3	10	17203
200103 40921 208	T6	10	73266
200103 40921 209	T4	80	697122
200103 40921 212	T10	50	205389
200103 40921 213	T3	60	107966
Anzahl Biotop(teil)fl.:			17
			1627877

08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur		
-----------------	----------------------------------	--	--

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103 40921 56	T1	60	33203
200103 40921 66	T2	10	302
200103 40921 69	T4	2	13300
200103 40921 174	T6	10	9147
200103 40921 175	T3	75	770691
200103 40921 177	T3	5	9201
200103 40921 178	T8	10	37390
200103 40921 179	T8	5	58975
200103 40921 182	T6	5	26669
200103 40921 183	T4	5	5773
200103 40921 184	T6	15	113826
200103 40921 201	T4	10	17203
200103 40921 208	T7	10	73266

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	209	T5	2	17428
200103	40921	211	T1	85	99347
200103	40921	212	T9	10	41078
200103	40921	223	T1	10	3066
Anzahl Biotop(teil)fl.:			17		1329865
080405			Ruhschutt-Fluren / Ruhschutt-Staudenhalden		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	178	T9	5	18695
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		18695
090401			Kleine Felswand / Einzelfels		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	56	T4	10	5534
200103	40921	66	T3	90	2715
200103	40921	69	T5	10	66502
200103	40921	208	T1	3	21980
Anzahl Biotop(teil)fl.:			4		96731
090402			Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	178	T3	5	18695
200103	40921	208	T3	2	14653
200103	40921	223	T3	10	3066
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3		36414
090403			Felswand		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	174	T1	70	64028
200103	40921	178	T1	15	56085
200103	40921	184	T2	5	37942
200103	40921	209	T1	98	853975
200103	40921	213	T1	20	35989
Anzahl Biotop(teil)fl.:			5		1048019
090404			Felsband / Wandstufe(n)		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	174	T4	15	13720
200103	40921	175	T2	5	51379
200103	40921	177	T1	10	18402
200103	40921	178	T2	10	37390
200103	40921	179	T2	20	235900
200103	40921	180	T1	40	27580
200103	40921	183	T1	10	11545
200103	40921	184	T1	25	189709
200103	40921	185	T1	2	58224
200103	40921	201	T1	15	25805

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	205	T1	10	18763
200103	40921	208	T2	5	36633
200103	40921	212	T1	75	308084
200103	40921	213	T2	80	143955
200103	40921	233	T1	5	537
200103	40921	235	T1	5	1888
Anzahl Biotop(teil)fl.:			16		1179514

09060301			Schutthalde / Schuttkegel		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	56	T3	90	49804
200103	40921	66	T4	10	302
200103	40921	69	T6	2	13300
200103	40921	174	T5	15	13720
200103	40921	175	T1	95	976209
200103	40921	177	T2	5	9201
200103	40921	178	T4	40	149560
200103	40921	179	T4	15	176925
200103	40921	182	T2	20	106675
200103	40921	183	T2	15	17318
200103	40921	184	T4	20	151767
200103	40921	201	T2	10	17203
200103	40921	208	T4	15	109898
200103	40921	209	T2	2	17428
200103	40921	211	G0	100	116879
200103	40921	212	T2	10	41078
200103	40921	223	T2	90	27591
Anzahl Biotop(teil)fl.:			17		1994858

100301			Tieflagen-Fettwiese		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	14	T3	60	4232
200103	40921	36	G0	100	4698
200103	40921	80	mesophil G0	100	16566
200103	40921	214	T3	5	1736
Anzahl Biotop(teil)fl.:			4		27232

100401			Tieflagen-Fettweide		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	187	G0	100	335692
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		335692

10051001			Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	21	T2	60	3218

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200103	40921	24	T4	10	469
200103	40921	40	T2	15	170
200103	40921	108	T2	30	1139
Anzahl Biotop(teil)fl.:			4		4996
10051002			Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	95	G0	100	1925
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		1925
10051102			Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	5	T2	75	5356
200103	40921	224	T2	30	2049
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		7405
10051303			Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	27	G0	100	1165
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		1165
10051402			Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	39	G0	100	2666
200103	40921	83	G0	100	4874
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		7540
10051501			Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	26	G0	100	5099
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		5099
10051502			Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften mit Pioniergehölzen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	34	T1	50	3503
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		3503
10051503			Gehölzreiche Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	9	T2	5	1269
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		1269
110201			Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	69	T3	8	53202
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		53202

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
11030101			Polster-Seggenrasen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	174	T3	20	18294
200103	40921	175	T5	3	30828
200103	40921	176	T1	90	45445
200103	40921	177	T7	35	64407
200103	40921	178	T11	5	18695
200103	40921	179	T1	53	625136
200103	40921	182	T4	5	26669
200103	40921	183	T7	18	20781
200103	40921	184	T8	8	60707
200103	40921	209	T3	10	87140
200103	40921	212	T6	5	20539
200103	40921	213	T4	10	17994
Anzahl Biotop(teil)fl.:			12		1036635
11030102			Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrassen		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	59	G0	100	4474
200103	40921	177	T6	8	14722
200103	40921	178	T12	5	18695
200103	40921	180	T3	40	27580
200103	40921	182	T3	14	74672
200103	40921	183	T8	5	5773
200103	40921	184	T7	2	15177
200103	40921	208	T8	6	43959
200103	40921	212	T7	2	8216
Anzahl Biotop(teil)fl.:			9		213268
110302			Mesophiler Kalkrasen und Grasflur		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	175	T6	2	20552
200103	40921	177	T9	2	3680
200103	40921	178	T13	10	37390
200103	40921	185	T7	3	87336
200103	40921	208	T9	5	36633
200103	40921	211	T3	5	5844
200103	40921	212	T8	2	8216
Anzahl Biotop(teil)fl.:			7		199651
11050101			Wimper-Alpenrosenheide		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	178	T15	5	18695
200103	40921	208	T10	10	73266
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		91961

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
11060102			Grün-Erlengebüsch		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	178	T14	3	11217
200103	40921	208	T12	2	14653
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		25870
11060104			Weiden-Knieholz-Gesellschaft		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	208	T11	2	14653
200103	40921	211	T4	1	1169
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2		15822
110701			Bodenmilde Schneebodengesellschaft		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	176	T2	10	5049
200103	40921	177	T8	3	5521
200103	40921	179	T7	5	58975
200103	40921	182	T5	1	5334
200103	40921	183	T6	2	2309
200103	40921	212	T11	1	4108
Anzahl Biotop(teil)fl.:			6		81296
95			Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103	40921	68	K0	100	93053
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1		93053
Anzahl Biotopteilfl. gesamt:			518		

Vorkommende Biotoptypen

Biotoptypen gereiht nach Biotop(teil)flächen

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:
200103409210001				
T1	40	8598	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
T2	60	12898	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
200103409210002				
T1	20	1084	040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor
T2	80	4336	040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor
200103409210003				
G0	100	2567	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
200103409210004				
G0	100	3181	040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor
200103409210005				
T1	25	1785	040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor
T2	75	5356	10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
200103409210006				
T1	20	417	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
T2	60	1252	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
T3	20	417	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
200103409210007				
T1	15	1598	020401	Teich (< 2 m Tiefe)
T2	15	1598	030101	Quellflur
T3	20	2130	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T4	50	5325	052001	Schneeheide-Kiefernwald
T5	0	7	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
T6	5	532	030201	Submerse Makrophytenvegetation
200103409210008				
T1	100	442	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	0	2	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210009				
T1	95	24105	07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen
T2	5	1269	10051503	Gehölzreiche Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften
200103409210010				
G0	100	27138	07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen
200103409210011				
T1	75	17927	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
T2	25	5976	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
200103409210012				
T1	50	7069	04011001	Gehölzarmes (teil-)abgetorfte entwässertes Hoch- / Zwischenmoor
T2	25	3534	04011001	Gehölzarmes (teil-)abgetorfte entwässertes Hoch- / Zwischenmoor
T3	25	3534	04011001	Gehölzarmes (teil-)abgetorfte entwässertes Hoch- / Zwischenmoor
200103409210013				
T1	50	10196	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
T2	50	10196	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200103409210014				
T1	20	1411	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
T2	20	1411	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
T3	60	4232	100301	Tieflagen-Fettwiese
200103409210015				
G0	100	3840	04011002	Regenerationsvegetation in Hoch- / Zwischenmoor-Torfstich
200103409210016				
G0	100	14609	04011004	(Teil-)abgetorfte entwässertes Hoch- / Zwischenmoor mit Sekundärwald
200103409210017				
T1	40	2272	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangverässung
T2	40	2272	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
T3	20	1136	054505	Anmoor- / Sumpf-Gebüsch ± nährstoffreicher Standorte / Asch-Weiden-Gebüsch
T4	0	4	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210018				
T1	100	1324	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangverässung
T2	0	4	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210019				
G0	100	2618	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
200103409210020				
T1	100	6719	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangverässung
T2	0	6	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210021				
T1	40	2146	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangverässung
T2	60	3218	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
T3	0	2	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210022				
G0	100	3731	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
200103409210023				
T1	75	8146	07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen
T2	25	2716	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
200103409210024				
T1	40	1877	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
T2	20	938	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
T3	30	1408	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
T4	10	469	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
200103409210025				
T1	60	1126	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangverässung
T2	40	750	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
T3	0	2	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210026				
G0	100	5099	10051501	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften
200103409210027				
G0	100	1165	10051303	Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden
200103409210028				
G0	100	5357	07050201	Tieflagen-Magerweide
200103409210029				
T1	70	4546	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
T2	30	1948	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangverässung
T3	0	2	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle

vorl. FeldlaufnummerTeilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m²] Kennung Biotoptyp.:

200103409210030

T1	65	24344	020402	Künstlicher See (> 2 m Tiefe)
T2	35	13108	030601	Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation
T3	7	2622	0304	Schwimblattvegetation
T4	5	1873	030201	Submerse Makrophytenvegetation

200103409210031

T1	50	1077	054505	Anmoor- / Sumpf-Gebüsch ± nährstoffreicher Standorte / Asch-Weiden-Gebüsch
T2	30	646	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
T3	10	215	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
T4	10	215	030501	(Groß-)Röhricht

200103409210032

G0	100	526	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
----	-----	-----	------	---

200103409210033

T1	20	1190	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
T2	20	1190	07050201	Tieflagen-Magerweide
T3	0	2	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
T4	10	595	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T5	40	2380	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
T6	10	595	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)

200103409210034

T1	50	3503	10051502	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften mit Pioniergehölzen
T2	50	3503	07050101	Tieflagen-Magerwiese

200103409210035

G0	100	1275	07050201	Tieflagen-Magerweide
----	-----	------	----------	----------------------

200103409210036

G0	100	4698	100301	Tieflagen-Fettwiese <i>mesophil</i>
----	-----	------	--------	--

200103409210037

G0	100	3550	07050201	Tieflagen-Magerweide
----	-----	------	----------	----------------------

200103409210038

G0	100	8250	07050201	Tieflagen-Magerweide
----	-----	------	----------	----------------------

200103409210039

G0	100	2666	10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen
----	-----	------	----------	--

200103409210040

T1	50	566	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
T2	15	170	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
T3	35	396	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor

200103409210041

T1	50	6043	07050201	Tieflagen-Magerweide
T2	35	4230	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
T3	10	1209	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
T4	5	604	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung

200103409210042

G0	100	665	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
----	-----	-----	--------	---

200103409210043

G0	100	3147	07050201	Tieflagen-Magerweide
----	-----	------	----------	----------------------

200103409210044

G0	100	19677	07050201	Tieflagen-Magerweide
----	-----	-------	----------	----------------------

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:
200103409210045				
G0	100	3783	07050201	Tieflagen-Magerweide
200103409210046				
G0	100	8757	07050201	Tieflagen-Magerweide
200103409210047				
G0	100	24303	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
200103409210048				
T1	60	10586	07050101	Tieflagen-Magerwiese
T2	40	7057	07050201	Tieflagen-Magerweide
200103409210049				
G0	100	10284	07050201	Tieflagen-Magerweide
200103409210050				
G0	100	1897	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200103409210051				
T1	8	2109	0304	Schwimblattvegetation
T2	3	791	030201	Submerse Makrophytenvegetation
T3	10	2636	030601	Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation
T4	15	3954	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
T5	85	22406	0203	Natürlicher See (> 2 m Tiefe)
T6	5	1318	030502	Kleinröhricht
T7	2	527	03070201	Pioniervegetation zeitweilig trockenfallender Gewässer(ufer)
200103409210052				
G0	100	201	0601	Markanter Einzelbaum
200103409210053				
G0	100	1194815	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210054				
G0	100	207924	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210055				
G0	100	7546	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210056				
T1	60	33203	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T2	5	2767	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T3	90	49804	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T4	10	5534	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
200103409210057				
T1	40	14934	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	60	22400	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210058				
G0	100	35816	05010201	Fichtenforst
200103409210059				
G0	100	4474	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200103409210060				
G0	100	19683	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210061				
G0	100	51593	05010201	Fichtenforst
200103409210062				
G0	100	25641	05010201	Fichtenforst
200103409210063				
G0	100	4450	05010201	Fichtenforst

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:
200103409210064				
G0	100	5461	05010201	Fichtenforst
200103409210065				
G0	100	5852	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200103409210066				
T1	60	1810	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T2	10	302	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T3	90	2715	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
T4	10	302	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200103409210067				
T1	50	41544	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
T2	50	41544	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210068				
K0	100	93053	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
200103409210069				
T1	80	532016	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	5	33251	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T3	8	53202	110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")
T4	2	13300	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T5	10	66502	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
T6	2	13300	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200103409210070				
G0	100	232740	05010201	Fichtenforst
200103409210071				
G0	100	12566	05010201	Fichtenforst
200103409210072				
G0	100	47999	05010201	Fichtenforst
200103409210073				
G0	100	8528	05010201	Fichtenforst
200103409210074				
T1	100	1645	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	0	3	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210075				
G0	100	15748	05010201	Fichtenforst
200103409210076				
G0	100	24526	05010201	Fichtenforst
200103409210077				
G0	100	3222	05010204	Lärchenforst
200103409210078				
G0	100	940	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200103409210079				
G0	100	140339	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210080				
G0	100	16566	100301	Tieflagen-Fettwiese
200103409210081				
G0	100	4081	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210082				
G0	100	4482	05010201	Fichtenforst

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:
200103409210083				
G0	100	4874	10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen
200103409210084				
G0	100	18664	05010201	Fichtenforst
200103409210085				
G0	100	13770	05010201	Fichtenforst
200103409210086				
T1	100	783	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	0	2	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210087				
G0	100	1217366	05010201	Fichtenforst
200103409210088				
G0	100	763103	05010201	Fichtenforst
200103409210089				
G0	100	325238	05010201	Fichtenforst
200103409210090				
G0	100	17082	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210091				
G0	100	6023	05010201	Fichtenforst
200103409210092				
G0	100	1331	05010201	Fichtenforst
200103409210093				
G0	100	14131	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210094				
G0	100	6656	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210095				
G0	100	1925	10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
200103409210096				
G0	100	5743	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210097				
T1	30	1471	056015	Sonstiger Sukzessionswald
<i>Haseldominiert</i>				
T2	70	3432	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210098				
G0	100	31527	05010201	Fichtenforst
200103409210099				
G0	100	8532	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200103409210100				
G0	100	4402	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210101				
G0	100	7493	056004	Eschen-Sukzessionswald
200103409210102				
G0	100	163868	05010201	Fichtenforst
200103409210103				
G0	100	7135	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210104				
G0	100	40923	056015	Sonstiger Sukzessionswald
<i>diverse Laubbaumarten</i>				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:
200103409210105				
G0	100	5356	07050201	Tieflagen-Magerweide
200103409210106				
G0	100	2002	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200103409210107				
G0	100	2629	0602	Feldgehölz
200103409210108				
T1	70	2658	07100102	Borstgrasrasen der Tieflagen
T2	30	1139	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
200103409210109				
G0	100	343	030601	Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation
200103409210110				
G0	100	90863	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210111				
G0	100	1997	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald
<i>schwarzerlendominiert</i>				
200103409210112				
G0	100	38501	05010201	Fichtenforst
200103409210113				
T1	100	645	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	0	2	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210114				
G0	100	7102	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210115				
T1	50	12876	05010201	Fichtenforst
T2	50	12876	05010201	Fichtenforst
200103409210116				
G0	100	14527	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210117				
G0	100	189302	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210118				
G0	100	60806	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
200103409210119				
G0	100	11877	05010201	Fichtenforst
200103409210120				
T1	100	3425	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald
T2	0	2	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210121				
G0	100	260864	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210122				
T1	50	10632	055001	Schwarz-Erlen-(Eschen) Feuchtwald
T2	50	10632	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald
200103409210123				
G0	100	31004	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210124				
G0	100	24490	0620	Grabenwald
200103409210125				
G0	100	9790	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald

vorl. Feldlaufnummer					
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:	
200103409210126					
G0	100	4464	056015	Sonstiger Sukzessionswald	
<i>Hasel dominiert</i>					
200103409210127					
G0	100	25658	056003	Grau-Erlen-Sukzessionswald	
200103409210128					
G0	100	4104	05010201	Fichtenforst	
200103409210129					
G0	100	5002	055001	Schwarz-Erlen-(Eschen) Feuchtwald	
200103409210130					
G0	100	7789	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	
200103409210131					
G0	100	44714	0620	Grabenwald	
200103409210132					
G0	100	39173	05010201	Fichtenforst	
200103409210133					
T1	80	2342	030101	Quellflur	
T2	0	8	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle	
T3	20	586	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
200103409210134					
G0	100	8484	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
200103409210135					
G0	100	11764	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	
200103409210136					
T1	90	834	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
T2	10	93	0201	Kleingewässer / Wichtige Tümpel	
T3	0	2	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle	
200103409210137					
T1	50	2436	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
T2	50	2436	030101	Quellflur	
T3	0	8	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle	
200103409210138					
G0	100	78084	0620	Grabenwald	
200103409210139					
G0	100	13181	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	
200103409210140					
G0	100	24248	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
200103409210141					
G0	100	1452	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	
200103409210142					
G0	100	157440	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
200103409210143					
G0	100	6299	05010201	Fichtenforst	
200103409210144					
G0	100	5988	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
200103409210145					
G0	100	6273	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
200103409210146					
G0	100	22296	05010201	Fichtenforst	

vorl. FeldlaufnummerTeilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m²] Kennung Biotoptyp.:

200103409210147					
G0	100	11517	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
<hr/>					
200103409210148					
G0	100	6851	05010201	Fichtenforst	
<hr/>					
200103409210149					
G0	100	7558	056004	Eschen-Sukzessionswald	
<hr/>					
200103409210150					
G0	100	3927	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
<hr/>					
200103409210151					
G0	100	22216	056015	Sonstiger Sukzessionswald	
<i>haseldominiert</i>					
<hr/>					
200103409210152					
G0	100	33672	05010201	Fichtenforst	
<hr/>					
200103409210153					
G0	100	154	0601	Markanter Einzelbaum	
<hr/>					
200103409210154					
T1	20	279	03070201	Pioniervegetation zeitweilig trockenfallender Gewässer(ufer)	
T2	10	140	0304	Schwimblattvegetation	
T3	20	279	030201	Submerse Makrophytenvegetation	
T4	80	1118	0202	Weiher (natürlich, < 2 m Tiefe)	
T5	20	279	030202	Submerse Moosvegetation	
<hr/>					
200103409210155					
G0	100	38402	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
<hr/>					
200103409210156					
T1	85	16619	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
T2	10	1955	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	
T3	5	978	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	
<hr/>					
200103409210157					
G0	100	7873	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
<hr/>					
200103409210158					
G0	100	118214	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	
<hr/>					
200103409210159					
G0	100	2828	05010201	Fichtenforst	
<hr/>					
200103409210160					
T1	0	3	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle	
T2	70	650	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
T3	30	279	030101	Quellflur	
<hr/>					
200103409210161					
G0	100	12015	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	
<hr/>					
200103409210162					
G0	100	61388	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
<hr/>					
200103409210163					
G0	100	13293	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
<hr/>					
200103409210164					
G0	100	5807	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
<hr/>					
200103409210165					
T1	100	1377	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
T2	0	2	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle	
<hr/>					
200103409210166					

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	7989	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald
200103409210167				
G0	100	14483	05010201	Fichtenforst
200103409210168				
G0	100	4022	0603	Baumgruppe
200103409210169				
G0	100	32219	055003	Eschen-Feuchtwald
200103409210170				
G0	100	162278	05010201	Fichtenforst
200103409210171				
G0	100	24972	05010201	Fichtenforst
200103409210172				
G0	100	1625476	05010201	Fichtenforst
200103409210173				
G0	100	3706	05010201	Fichtenforst
200103409210174				
T1	70	64028	090403	Felswand
T2	5	4573	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T3	20	18294	11030101	Polster-Seggenrasen
T4	15	13720	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T5	15	13720	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T6	10	9147	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T7	20	18294	0528	Latschen-Buschwald
200103409210175				
T1	95	976209	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T2	5	51379	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T3	75	770691	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T4	20	205518	0528	Latschen-Buschwald
T5	3	30828	11030101	Polster-Seggenrasen
T6	2	20552	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T7	3	30828	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200103409210176				
T1	90	45445	11030101	Polster-Seggenrasen
T2	10	5049	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
200103409210177				
T1	10	18402	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T2	5	9201	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T3	5	9201	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T4	5	9201	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T5	40	73608	0528	Latschen-Buschwald
T6	8	14722	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T7	35	64407	11030101	Polster-Seggenrasen
T8	3	5521	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
T9	2	3680	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200103409210178				
T1	15	56085	090403	Felswand
T10	20	74780	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T11	5	18695	11030101	Polster-Seggenrasen
T12	5	18695	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T13	10	37390	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:
T14	3	11217	11060102	Grün-Erlengebüsch
T15	5	18695	11050101	Wimper-Alpenrosenheide
T2	10	37390	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T3	5	18695	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
T4	40	149560	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T5	2	7478	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T6	15	56085	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
T7	40	149560	0528	Latschen-Buschwald
T8	10	37390	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T9	5	18695	080405	Ruhschutt-Fluren / Ruhschutt-Staudenhalden
200103409210179				
T1	53	625136	11030101	Polster-Seggenrasen
T2	20	235900	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T3	10	117950	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T4	15	176925	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T5	2	23590	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T6	5	58975	0528	Latschen-Buschwald
T7	5	58975	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
T8	5	58975	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
200103409210180				
T1	40	27580	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T2	10	6895	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T3	40	27580	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T4	20	13790	0528	Latschen-Buschwald
200103409210181				
G0	100	16235	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
200103409210182				
T1	60	320025	0528	Latschen-Buschwald
T2	20	106675	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T3	14	74672	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T4	5	26669	11030101	Polster-Seggenrasen
T5	1	5334	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
T6	5	26669	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
200103409210183				
T1	10	11545	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T2	15	17318	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T3	40	46181	0528	Latschen-Buschwald
T4	5	5773	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T5	5	5773	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T6	2	2309	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
T7	18	20781	11030101	Polster-Seggenrasen
T8	5	5773	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200103409210184				
T1	25	189709	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T2	5	37942	090403	Felswand
T3	40	303535	0528	Latschen-Buschwald
T4	20	151767	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T5	20	151767	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T6	15	113826	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T7	2	15177	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T8	8	60707	11030101	Polster-Seggenrasen

vorl. FeldlaufnummerTeilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m²] Kennung Biotoptyp.:

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:
200103409210185					
T1	2	58224	090404	Felsband / Wandstufe(n)	
T2	10	291119	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	
T3	30	873358	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	
T4	44	1280925	056007	Lärchen-Sukzessionswald	
T5	3	87336	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	
T6	5	145560	0528	Latschen-Buschwald	
T7	3	87336	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	
T8	3	87336	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	
200103409210186					
G0	100	162545	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
200103409210187					
G0	100	335692	100401	Tieflagen-Fettweide	
200103409210188					
G0	100	574346	05010201	Fichtenforst	
200103409210189					
G0	100	13560	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
200103409210190					
G0	100	42627	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
200103409210191					
G0	100	489738	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	
200103409210192					
G0	100	14886	05010201	Fichtenforst	
200103409210193					
G0	100	392239	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
200103409210194					
G0	100	6059	05010201	Fichtenforst	
200103409210195					
T1	100	2975	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
T2	0	4	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle	
200103409210196					
G0	100	1847738	05010201	Fichtenforst	
200103409210197					
G0	100	12947	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
200103409210198					
G0	100	110577	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
200103409210199					
G0	100	10820	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
200103409210200					
G0	100	69112	05010201	Fichtenforst	
200103409210201					
T1	15	25805	090404	Felsband / Wandstufe(n)	
T2	10	17203	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	
T3	10	17203	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	
T4	10	17203	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur	
T5	10	17203	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	
T6	65	111822	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	
T7	10	17203	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	
200103409210202					

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	168576	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210203				
G0	100	1158318	05010201	Fichtenforst
200103409210204				
G0	100	155094	05010201	Fichtenforst
200103409210205				
T1	10	18763	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T2	90	168865	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210206				
G0	100	13724	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210207				
G0	100	10567	05010204	Lärchenforst
200103409210208				
T1	3	21980	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
T10	10	73266	11050101	Wimper-Alpenrosenheide
T11	2	14653	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft
T12	2	14653	11060102	Grün-Erlengebüsch
T2	5	36633	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T3	2	14653	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
T4	15	109898	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T5	50	366328	0528	Latschen-Buschwald
T6	10	73266	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T7	10	73266	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T8	6	43959	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T9	5	36633	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200103409210209				
T1	98	853975	090403	Felswand
T2	2	17428	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T3	10	87140	11030101	Polster-Seggenrasen
T4	80	697122	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T5	2	17428	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
200103409210210				
G0	100	1466893	05010201	Fichtenforst
200103409210211				
G0	100	116879	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	85	99347	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T2	5	5844	0528	Latschen-Buschwald
T3	5	5844	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T4	1	1169	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft
200103409210212				
T1	75	308084	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T10	50	205389	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T11	1	4108	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
T2	10	41078	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T3	40	164311	0528	Latschen-Buschwald
T4	10	41078	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
T5	3	12323	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
T6	5	20539	11030101	Polster-Seggenrasen
T7	2	8216	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T8	2	8216	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:
T9	10	41078	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
200103409210213				
T1	20	35989	090403	Felswand
T2	80	143955	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T3	60	107966	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T4	10	17994	11030101	Polster-Seggenrasen
T5	20	35989	0528	Latschen-Buschwald
200103409210214				
T1	85	29515	054001	Fichten-Moor- / Anmoor- und Moorrand-Wald
T2	5	1736	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T3	5	1736	100301	Tieflagen-Fettwiese
T4	5	1736	040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle
200103409210215				
G0	100	23756	05010201	Fichtenforst
200103409210216				
G0	100	41989	055003	Eschen-Feuchtwald
200103409210217				
G0	100	10918	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200103409210218				
G0	100	13463	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210219				
G0	100	38559	05010201	Fichtenforst
200103409210220				
G0	100	54389	05010201	Fichtenforst
200103409210221				
G0	100	30820	05010201	Fichtenforst
200103409210222				
G0	100	17464	05010201	Fichtenforst
200103409210223				
T1	10	3066	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T2	90	27591	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T3	10	3066	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
T4	80	24526	056011	Weiden-reicher Sukzessionswald
200103409210224				
T1	40	2732	052513	(Moos-)Fichtenwald torffreier Nassböden
T2	30	2049	10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
T3	30	2049	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210225				
G0	100	30301	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
200103409210226				
G0	100	55712	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210227				
G0	100	42424	052511	Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe
200103409210228				
G0	100	200031	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210229				
G0	100	48629	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210230				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:
T1	100	7995	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	0	4	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210231				
G0	100	153972	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210232				
G0	100	101517	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210233				
T1	5	537	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T2	95	10197	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210234				
T1	100	480	030101	Quellflur
T2	0	2	010102	Sickerquelle / Sumpfquelle
200103409210235				
T1	5	1888	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T2	95	35882	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210236				
G0	100	3507	060601	Eschen-dominierte Hecke
200103409210237				
G0	100	2188	060601	Eschen-dominierte Hecke
200103409210238				
G0	100	2709	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
200103409210239				
G0	100	2627	060601	Eschen-dominierte Hecke
200103409210240				
G0	100	3302	05010201	Fichtenforst
200103409210241				
G0	100	5201	060601	Eschen-dominierte Hecke
200103409210242				
G0	100	3997	0605	Allee / Baumreihe
200103409210243				
G0	100	2199	060601	Eschen-dominierte Hecke
200103409210244				
G0	100	1324	0605	Allee / Baumreihe
200103409210245				
G0	100	1585	060602	Hasel-dominierte Hecke
200103409210246				
G0	100	6352	060602	Hasel-dominierte Hecke
200103409210247				
T1	50	1452	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	50	1452	040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle
200103409210248				
G0	100	10583	060601	Eschen-dominierte Hecke
200103409210249				
G0	100	8728	060601	Eschen-dominierte Hecke
200103409210250				
G0	100	9903	060601	Eschen-dominierte Hecke
200103409210251				
G0	100	1696	060601	Eschen-dominierte Hecke

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Biotoptyp.:
200103409210252				
G0	100	5424	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke				
200103409210253				
G0	100	1635	060602	Hasel-dominierte Hecke
200103409210254				
G0	100	6188	060602	Hasel-dominierte Hecke
200103409210255				
G0	100	3071	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
200103409210256				
G0	100	834	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
200103409210257				
T1	40	5087	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
T2	60	7631	060602	Hasel-dominierte Hecke
200103409210258				
G0	100	1372	0605	Allee / Baumreihe
200103409210259				
G0	100	3655	0602	Feldgehölz
200103409210260				
G0	100	2993	060601	Eschen-dominierte Hecke
200103409210261				
G0	100	2337	0605	Allee / Baumreihe
200103409210262				
G0	100	1030	060602	Hasel-dominierte Hecke
200103409210263				
G0	100	9026	060601	Eschen-dominierte Hecke
200103409210264				
G0	100	1743	060601	Eschen-dominierte Hecke
200103409210265				
G0	100	13251	05010201	Fichtenforst
200103409210266				
G0	100	9666	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200103409210267				
G0	100	6405	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210268				
G0	100	164286	05010201	Fichtenforst
200103409210269				
G0	100	22379	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald
200103409210270				
T1	50	19987	056003	Grau-Erlen-Sukzessionswald
T2	50	19987	056004	Eschen-Sukzessionswald
200103409210271				
G0	100	91633	05010201	Fichtenforst
200103409210272				
G0	100	9681	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210273				
G0	100	6189	056004	Eschen-Sukzessionswald
200103409210274				
G0	100	6850	0602	Feldgehölz

vorl. FeldlaufnummerTeilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m²] Kennung Biotoptyp.:

200103409210275	G0	100	254203	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
200103409210276	G0	100	69894	010202	Bach (< 5 m Breite)
200103409210277	G0	100	55044	010202	Bach (< 5 m Breite)
200103409210278	G0	100	8888	010202	Bach (< 5 m Breite)
200103409210279	G0	100	50770	010302	Fluss (> 5 m Breite)
Mittelgebirgsfluß					
200103409210280	G0	100	25918	010202	Bach (< 5 m Breite)
200103409210281	G0	100	16129	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210282	G0	100	7861	05010201	Fichtenforst
200103409210283	G0	100	22334	05010201	Fichtenforst
200103409210284	G0	100	3283	05010201	Fichtenforst
200103409210285	G0	100	6773	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
200103409210286	G0	100	980	05010201	Fichtenforst
200103409210287	G0	100	72857	05010201	Fichtenforst
200103409210288	G0	100	17261	05010201	Fichtenforst
200103409210289	G0	100	157369	05010201	Fichtenforst
200103409210290	G0	100	31368	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210291	G0	100	8564	05010201	Fichtenforst
200103409210292	G0	100	4816	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200103409210293	G0	100	42221	05010201	Fichtenforst
200103409210294	G0	100	76097	05010201	Fichtenforst
200103409210295	G0	100	8055	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210296	G0	100	4075	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200103409210297	G0	100	2599	05010201	Fichtenforst
200103409210298					

vorl. Feldlaufnummer

Teilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m²] Kennung Biotoptyp.:

G0	100	14493	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
----	-----	-------	----------	---------------------------------------

Vorkommende Vegetationseinheiten

Projektnummer

200103

Häufigkeit und Flächengröße der Vegetationseinheiten

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m ²]
030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	5	7135
03020204	Potamogetonetum lucentis Hueck 31	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	532
0302029020	Sonstige ranglose Vergesellschaftungen des Potamogetonion W. Koch 26 em. Oberd. 57	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	1873
03040108	Potamogeton natans-(Nymphaeion)-Gesellschaft	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	3	4871
03050110	Equisetum fluviatile-Gesellschaft (Steffen 31)	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	1318
030503	Phalaridetum arundinaceae (W. Koch 26 n.n.) Libbert 31	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	215
03060101	Caricetum elatae W. Koch 26	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	3	13851
03060103	Caricetum paniculatae Wangerin 16	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	2	1898
03060104	Caricetum rostratae Rübel 12	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	7	13811
03070206	Mentho longifoliae-Juncetum inflexi Lohm. 53 nom. inv.	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl Biotopteilflächen:	4	8746
03080104	Valeriano-Filipenduletum Siss. in Westh. et al. 46	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	704
03080502	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	1759
04030102	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	13520
04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	
Anzahl Biotopteilflächen:	29	75697
04070101	Molinietum caeruleae W. Koch 26	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	5356
040802	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	4822
040803	Cirsietum rivularis Now. 27	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	28338
040806	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	6428
040808	Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	6449
040810	Senecionetum aquatici Seibert in Oberd. et al. 67 em.	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1411
05020303	Alnetum incanae Lüdi 21	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1955
05020306	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	30368
05020308	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1997
05020309	Equiseto telmatejæ-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	3425
05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
Anzahl Biotopteilflächen:	23	1123839
0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung	
Anzahl Biotopteilflächen:	10	1402485
0503400205	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	189302
05034006	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	44714
05035001	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	124145

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	67556
05200101	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	5325
0520011001	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	91961
0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo	
Anzahl Biotopteilflächen:	14	1907518
05250101	Bazzanio-Piceetum Br.-Bl. et Siss. 39 in Br.-Bl. et al. 39	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	74671
05250104	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	145617
0525010601	Asplenio-Piceetum Kuoch 54: Rasse mit Moehringia muscosa	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	47504
05260201	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	60806
0527010101	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	347204
06080402	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl Biotopteilflächen:	1	22400
06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73	
Anzahl Biotopteilflächen:	11	272482
06089001	Ranglose Vergesellschaftungen auf Waldschlägen nährstoffarmer Böden	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	3785
0608900201	Calamagrostis epigeios-Schlagflur	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	19683
07030101	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1897
07030190	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	7540
07100102	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	39825
07100201	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.	
Anzahl Biotopteilflächen:	7	71918
08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33	
Anzahl Biotopteilflächen:	9	447688
08020103	Potentilletum clusianae Höpflinger 57	
Anzahl Biotopteilflächen:	7	1105409
08020202	Heliospermo-Cystopteridetum regiae J.-L. Rich. 72	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	74780
08040101	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26	

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
Anzahl		
Biotopteilflächen:	9	1139757
08040102	Crepidetum terglouensis Oberd. 50	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	58975
08040201	Moehringio-Gymnocarpium (Jenny-Lips 30) Lippert 66	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	5	104162
10030103	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	2	20798
1003010305	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	4698
10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	16	433507
11030101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	10	366054
1103010101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	389235
1103010103	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	2	281345
11030102	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	8	208794
11030190	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	4474

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
11030201	Caricetum ferruginei Lüdi 21	
Anzahl Biotopteilflächen:	7	199651
11060102	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	25870
11060501	Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	15822
11070111	Campanulo pullae-Achilleetum clusianae Wendelberger 1971 ad interim	
Anzahl Biotopteilflächen:	6	80287
110702	Salicion herbaceae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1010
900101	Carex paniculata-(Quell-)Sumpf	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	5561
900102	Equisetum telmateia-Quellsumpf	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	1690
99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
Anzahl Biotopteilflächen:	246	21655971
Anzahl Biotopteilflächen gesamt:	528	

Vorkommende Vegetationseinheiten

Projektnummer

200103

Biotop(teil)flächen gereiht nach Vegetationseinheit

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

030103 Cratoneurion commutati W. Koch 28

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210007	T2	15	1598
200103409210133	T1	80	2342
200103409210137	T2	50	2436
200103409210160	T3	30	279
200103409210234	T1	100	480
Anzahl Biotopteilflächen:		5	7135

03020204 Potamogetonum lucentis Hueck 31

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210007	T6	5	532
Anzahl Biotopteilflächen:		1	532

0302029020 Sonstige ranglose Vergesellschaftungen des Potamogetonion W. Koch 26 em. Oberd. 57

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210030	T4	5	1873
Anzahl Biotopteilflächen:		1	1873

03040108 Potamogeton natans-(Nymphaeion)-Gesellschaft

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210030	T3	7	2622
200103409210051	T1	8	2109
200103409210154	T2	10	140
Anzahl Biotopteilflächen:		3	4871

03050110 Equisetum fluviatile-Gesellschaft (Steffen 31)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210051	T6	5	1318
Anzahl Biotopteilflächen:		1	1318

030503 Phalaridetum arundinaceae (W. Koch 26 n.n.) Libbert 31

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210031	T4	10	215
Anzahl Biotopteilflächen:		1	215

03060101 Caricetum elatae W. Koch 26

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210017	T2	40	2272
200103409210030	T2.1	30	11236

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200103409210109	G0	100	343
Anzahl Biotopteiflächen:		3	13851

03060103 Caricetum paniculatae Wangerin 16

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210006	T2	60	1252
200103409210031	T2	30	646
Anzahl Biotopteiflächen:		2	1898

03060104 Caricetum rostratae Rübel 12

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210006	T1	20	417
200103409210025	T2	40	750
200103409210029	T1	70	4546
200103409210030	T2.2	5	1873
200103409210033	T5	40	2380
200103409210041	T3	10	1209
200103409210051	T3	10	2636
Anzahl Biotopteiflächen:		7	13811

03070206 Mentho longifoliae-Juncetum inflexi Lohm. 53 nom. inv.

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210001	T2.1	20	4299
200103409210021	T2.1	30	1609
200103409210023	T2.1	15	1629
200103409210041	T2.2	10	1209
Anzahl Biotopteiflächen:		4	8746

03080104 Valeriano-Filipenduletum Siss. in Westh. et al. 46

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210024	T2.2	5	235
200103409210024	T4	10	469
Anzahl Biotopteiflächen:		2	704

03080502 Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210031	T3	10	215
200103409210040	T1	50	566
200103409210156	T3	5	978
Anzahl Biotopteiflächen:		3	1759

04030102 Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210002	T2	80	4336
200103409210004	G0	100	3181
200103409210051	T4	15	3954
200103409210224	T2	30	2049
Anzahl Biotopteiflächen:		4	13520

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

04040101 Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210001	T1	40	8598
200103409210002	T1	20	1084
200103409210005	T1	25	1785
200103409210006	T3	20	417
200103409210007	T3	20	2130
200103409210008	T1	100	442
200103409210013	T1	50	10196
200103409210013	T2	50	10196
200103409210014	T1	20	1411
200103409210017	T1	40	2272
200103409210018	T1	100	1324
200103409210020	T1	100	6719
200103409210021	T1	40	2146
200103409210024	T1	40	1877
200103409210025	T1	60	1126
200103409210029	T2	30	1948
200103409210033	T4	10	595
200103409210041	T4	5	604
200103409210074	T1	100	1645
200103409210086	T1	100	783
200103409210113	T1	100	645
200103409210133	T3	20	586
200103409210136	T1	90	834
200103409210137	T1	50	2436
200103409210160	T2	70	650
200103409210165	T1.2	60	826
200103409210195	T1	100	2975
200103409210230	T1	100	7995
200103409210247	T1	50	1452

Anzahl Biotopteilflächen: **29** 75697

04070101 Molinietum caeruleae W. Koch 26

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210005	T2	75	5356

Anzahl Biotopteilflächen: **1** 5356

040802 Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210019	G0	100	2618
200103409210021	T2.2	30	1609
200103409210033	T6	10	595

Anzahl Biotopteilflächen: **3** 4822

040803 Cirsietum rivularis Now. 27

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210011	T1	75	17927
200103409210011	T2	25	5976
200103409210022	G0	100	3731
200103409210024	T2.1	15	704

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

Anzahl Biotopteilflächen: 4 28338

040806 Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210001	T2.2	10	2150
200103409210023	T2.2	10	1086
200103409210040	T2	15	170
200103409210041	T2.1	25	3022

Anzahl Biotopteilflächen: 4 6428

040808 Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210001	T2.3	30	6449

Anzahl Biotopteilflächen: 1 6449

040810 Senecionetum aquatici Seibert in Oberd. et al. 67 em.

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210014	T2	20	1411

Anzahl Biotopteilflächen: 1 1411

05020303 Alnetum incanae Lüdi 21

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210156	T2	10	1955

Anzahl Biotopteilflächen: 1 1955

05020306 Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210166	G0	100	7989
200103409210269	G0	100	22379

Anzahl Biotopteilflächen: 2 30368

05020308 Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210111	G0	100	1997

Anzahl Biotopteilflächen: 1 1997

05020309 Equiseto telmatejiae-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210120	T1	100	3425

Anzahl Biotopteilflächen: 1 3425

05034002 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210097	T2	70	3432
200103409210100	G0	100	4402
200103409210107	G0	100	2629
200103409210110	G0	100	90863
200103409210123	G0	100	31004

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200103409210138	G0	100	78084
200103409210142	G0	100	157440
200103409210144	G0	100	5988
200103409210145	G0	100	6273
200103409210155	G0	100	38402
200103409210156	T1	85	16619
200103409210157	G0	100	7873
200103409210162	G0	100	61388
200103409210163	G0	100	13293
200103409210189	G0	100	13560
200103409210198	G0	100	110577
200103409210228	G0	100	200031
200103409210229	G0	100	48629
200103409210231	G0	100	153972
200103409210235	T2	95	35882
200103409210290	G0	100	31368
200103409210295	G0	100	8055
200103409210296	G0	100	4075

Anzahl Biotopteilflächen: **23** 1123839

0503400201 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210069	T1	80	532016
200103409210090	G0	100	17082
200103409210178	T5	2	7478
200103409210186	G0	100	162545
200103409210190	G0	100	42627
200103409210193	G0	100	392239
200103409210205	T2	90	168865
200103409210206	G0	100	13724
200103409210226	G0	100	55712
200103409210233	T2	95	10197

Anzahl Biotopteilflächen: **10** 1402485

0503400205 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210117	G0	100	189302

Anzahl Biotopteilflächen: **1** 189302

05034006 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210131	G0	100	44714

Anzahl Biotopteilflächen: **1** 44714

05035001 Aceri-Fagetum Rübél 30 ex J. et M. Bartsch 40

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
----------------------	-----------------	----------------	--------------------------

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200103409210201	T6	65	111822
200103409210212	T5	3	12323
Anzahl Biotopteiflächen:		2	124145

05040101 Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210099	G0	100	8532
200103409210106	G0	100	2002
200103409210125	G0	100	9790
200103409210139	G0	100	13181
200103409210141	G0	100	1452
200103409210161	G0	100	12015
200103409210217	G0	100	10918
200103409210266	G0	100	9666
Anzahl Biotopteiflächen:		8	67556

05200101 Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210007	T4	50	5325
Anzahl Biotopteiflächen:		1	5325

0520011001 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210178	T15	5	18695
200103409210208	T10	10	73266
Anzahl Biotopteiflächen:		2	91961

0520011002 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210174	T7	20	18294
200103409210175	T4	20	205518
200103409210177	T5	40	73608
200103409210178	T7	40	149560
200103409210179	T6	5	58975
200103409210180	T4	20	13790
200103409210182	T1	60	320025
200103409210183	T3	40	46181
200103409210184	T3	40	303535
200103409210185	T6	5	145560
200103409210208	T5	50	366328
200103409210211	T2	5	5844
200103409210212	T3	40	164311
200103409210213	T5	20	35989
Anzahl Biotopteiflächen:		14	1907518

05250101 Bazzanio-Piceetum Br.-Bl. et Siss. 39 in Br.-Bl. et al. 39

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210214	T1	85	29515

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200103409210224	T1	40	2732
200103409210227	G0	100	42424
Anzahl Biotopteiflächen:		3	74671

05250104 Homogyno-Piceetum Zukrigl 73

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210185	T5	3	87336
200103409210201	T5	10	17203
200103409210212	T4	10	41078
Anzahl Biotopteiflächen:		3	145617

0525010601 Asplenio-Piceetum Kuoch 54: Rasse mit Moehringia muscosa

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210201	T7	10	17203
200103409210225	G0	100	30301
Anzahl Biotopteiflächen:		2	47504

05260201 Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210118	G0	100	60806
Anzahl Biotopteiflächen:		1	60806

0527010101 Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210178	T6	15	56085
200103409210185	T2	10	291119
Anzahl Biotopteiflächen:		2	347204

06080402 Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210057	T2	60	22400
Anzahl Biotopteiflächen:		1	22400

06080501 Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210057	T1	40	14934
200103409210081	G0	100	4081
200103409210114	G0	100	7102
200103409210116	G0	100	14527
200103409210140	G0	100	24248
200103409210147	G0	100	11517
200103409210150	G0	100	3927
200103409210164	G0	100	5807
200103409210197	G0	100	12947
200103409210202	G0	100	168576
200103409210292	G0	100	4816
Anzahl Biotopteiflächen:		11	272482

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

06089001 Ranglose Vergesellschaftungen auf Waldschlägen nährstoffarmer Böden

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210214	T2	5	1736
200103409210224	T3	30	2049
Anzahl Biotopteilflächen:		2	3785

0608900201 Calamagrostis epigeios-Schlagflur

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210060	G0	100	19683
Anzahl Biotopteilflächen:		1	19683

07030101 Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210050	G0	100	1897
Anzahl Biotopteilflächen:		1	1897

07030190 Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210039	G0	100	2666
200103409210083	G0	100	4874
Anzahl Biotopteilflächen:		2	7540

07100102 Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210179	T5	2	23590
200103409210181	G0	100	16235
Anzahl Biotopteilflächen:		2	39825

07100201 Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210009	T1	95	24105
200103409210009	T2	5	1269
200103409210010	G0	100	27138
200103409210023	T1	75	8146
200103409210026	G0	100	5099
200103409210034	T1	50	3503
200103409210108	T1	70	2658
Anzahl Biotopteilflächen:		7	71918

08020102 Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210056	T2	5	2767
200103409210066	T1	60	1810
200103409210069	T2	5	33251
200103409210177	T4	5	9201
200103409210179	T3	10	117950
200103409210183	T5	5	5773

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200103409210184	T5	20	151767
200103409210201	T3	10	17203
200103409210213	T3	60	107966
Anzahl Biotopteiflächen:		9	447688

08020103 Potentilletum clusianae Höpflinger 57

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210174	T2	5	4573
200103409210175	T7	3	30828
200103409210180	T2	10	6895
200103409210185	T8	3	87336
200103409210208	T6	10	73266
200103409210209	T4	80	697122
200103409210212	T10	50	205389
Anzahl Biotopteiflächen:		7	1105409

08020202 Heliospermo-Cystopteridetum regia J.-L. Rich. 72

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210178	T10	20	74780
Anzahl Biotopteiflächen:		1	74780

08040101 Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210174	T6	10	9147
200103409210175	T3	75	770691
200103409210177	T3	5	9201
200103409210183	T4	5	5773
200103409210184	T6	15	113826
200103409210208	T7	10	73266
200103409210209	T5	2	17428
200103409210211	T1	85	99347
200103409210212	T9	10	41078
Anzahl Biotopteiflächen:		9	1139757

08040102 Crepidetum terglouensis Oberd. 50

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210179	T8	5	58975
Anzahl Biotopteiflächen:		1	58975

08040201 Moehringio-Gymnocarpium (Jenny-Lips 30) Lippert 66

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210056	T1	60	33203
200103409210069	T4	2	13300
200103409210178	T8	10	37390
200103409210201	T4	10	17203
200103409210223	T1	10	3066
Anzahl Biotopteiflächen:		5	104162

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

10030103 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210014	T3	60	4232
200103409210080	G0	100	16566

Anzahl Biotopteilflächen: **2** 20798

1003010305 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210036	G0	100	4698

Anzahl Biotopteilflächen: **1** 4698

10040102 Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210028	G0	100	5357
200103409210033	T2	20	1190
200103409210034	T2	50	3503
200103409210035	G0	100	1275
200103409210037	G0	100	3550
200103409210038	G0	100	8250
200103409210041	T1	50	6043
200103409210043	G0	100	3147
200103409210044	G0	100	19677
200103409210045	G0	100	3783
200103409210046	G0	100	8757
200103409210048	T1	60	10586
200103409210048	T2	40	7057
200103409210049	G0	100	10284
200103409210105	G0	100	5356
200103409210187	G0	100	335692

Anzahl Biotopteilflächen: **16** 433507

11030101 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210174	T3	20	18294
200103409210175	T5	3	30828
200103409210177	T7	35	64407
200103409210178	T11	5	18695
200103409210182	T4	5	26669
200103409210183	T7	18	20781
200103409210184	T8	8	60707
200103409210209	T3	10	87140
200103409210212	T6	5	20539
200103409210213	T4	10	17994

Anzahl Biotopteilflächen: **10** 366054

1103010101 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210179	T1.1	33	389235

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

Anzahl Biotopteiflächen: 1 389235

1103010103 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210176	T1	90	45445
200103409210179	T1.2	20	235900

Anzahl Biotopteiflächen: 2 281345

11030102 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210177	T6	8	14722
200103409210178	T12	5	18695
200103409210180	T3	40	27580
200103409210182	T3	14	74672
200103409210183	T8	5	5773
200103409210184	T7	2	15177
200103409210208	T8	6	43959
200103409210212	T7	2	8216

Anzahl Biotopteiflächen: 8 208794

11030190 Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210059	G0	100	4474

Anzahl Biotopteiflächen: 1 4474

11030201 Caricetum ferruginei Lüdi 21

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210175	T6	2	20552
200103409210177	T9	2	3680
200103409210178	T13	10	37390
200103409210185	T7	3	87336
200103409210208	T9	5	36633
200103409210211	T3	5	5844
200103409210212	T8	2	8216

Anzahl Biotopteiflächen: 7 199651

11060102 Anetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210178	T14	3	11217
200103409210208	T12	2	14653

Anzahl Biotopteiflächen: 2 25870

11060501 Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200103409210208	T11	2	14653
200103409210211	T4	1	1169

Anzahl Biotopteiflächen: 2 15822

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

11070111 Campanulo pullae-Achilleetum clusianae Wendelberger 1971 ad interim

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210176	T2.2	8	4040
200103409210177	T8	3	5521
200103409210179	T7	5	58975
200103409210182	T5	1	5334
200103409210183	T6	2	2309
200103409210212	T11	1	4108
Anzahl Biotopteilflächen:		6	80287

110702 Salicion herbaceae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210176	T2.1	2	1010
Anzahl Biotopteilflächen:		1	1010

900101 Carex paniculata-(Quell-)Sumpf

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210003	G0	100	2567
200103409210024	T3	30	1408
200103409210033	T1	20	1190
200103409210040	T3	35	396
Anzahl Biotopteilflächen:		4	5561

900102 Equisetum telmateia-Quellsumpf

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210108	T2	30	1139
200103409210165	T1.1	40	551
Anzahl Biotopteilflächen:		2	1690

99 Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m ²]
200103409210007	T1	15	1598
200103409210007	T5	0	7
200103409210008	T2	0	2
200103409210012	T1	50	7069
200103409210012	T2	25	3534
200103409210012	T3	25	3534
200103409210015	G0	100	3840
200103409210016	G0	100	14609
200103409210017	T3	20	1136
200103409210017	T4	0	4
200103409210018	T2	0	4
200103409210020	T2	0	6
200103409210021	T3	0	2
200103409210025	T3	0	2
200103409210027	G0	100	1165
200103409210029	T3	0	2
200103409210030	T1	65	24344
200103409210031	T1	50	1077

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200103409210032	G0	100	526
200103409210033	T3	0	2
200103409210042	G0	100	665
200103409210047	G0	100	24303
200103409210051	T2	3	791
200103409210051	T5	85	22406
200103409210051	T7	2	527
200103409210052	G0	100	201
200103409210053	G0	100	1194815
200103409210054	G0	100	207924
200103409210055	G0	100	7546
200103409210056	T3	90	49804
200103409210056	T4	10	5534
200103409210058	G0	100	35816
200103409210061	G0	100	51593
200103409210062	G0	100	25641
200103409210063	G0	100	4450
200103409210064	G0	100	5461
200103409210065	G0	100	5852
200103409210066	T2	10	302
200103409210066	T3	90	2715
200103409210066	T4	10	302
200103409210067	T1	50	41544
200103409210067	T2	50	41544
200103409210068	K0	100	93053
200103409210069	T3	8	53202
200103409210069	T5	10	66502
200103409210069	T6	2	13300
200103409210070	G0	100	232740
200103409210071	G0	100	12566
200103409210072	G0	100	47999
200103409210073	G0	100	8528
200103409210074	T2	0	3
200103409210075	G0	100	15748
200103409210076	G0	100	24526
200103409210077	G0	100	3222
200103409210078	G0	100	940
200103409210079	G0	100	140339
200103409210082	G0	100	4482
200103409210084	G0	100	18664
200103409210085	G0	100	13770
200103409210086	T2	0	2
200103409210087	G0	100	1217366
200103409210088	G0	100	763103
200103409210089	G0	100	325238
200103409210091	G0	100	6023
200103409210092	G0	100	1331
200103409210093	G0	100	14131
200103409210094	G0	100	6656
200103409210095	G0	100	1925
200103409210096	G0	100	5743
200103409210097	T1	30	1471
200103409210098	G0	100	31527

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200103409210101	G0	100	7493
200103409210102	G0	100	163868
200103409210103	G0	100	7135
200103409210104	G0	100	40923
200103409210112	G0	100	38501
200103409210113	T2	0	2
200103409210115	T1	50	12876
200103409210115	T2	50	12876
200103409210119	G0	100	11877
200103409210120	T2	0	2
200103409210121	G0	100	260864
200103409210122	T1	50	10632
200103409210122	T2	50	10632
200103409210124	G0	100	24490
200103409210126	G0	100	4464
200103409210127	G0	100	25658
200103409210128	G0	100	4104
200103409210129	G0	100	5002
200103409210130	G0	100	7789
200103409210132	G0	100	39173
200103409210133	T2	0	8
200103409210134	G0	100	8484
200103409210135	G0	100	11764
200103409210136	T2	10	93
200103409210136	T3	0	2
200103409210137	T3	0	8
200103409210143	G0	100	6299
200103409210146	G0	100	22296
200103409210148	G0	100	6851
200103409210149	G0	100	7558
200103409210151	G0	100	22216
200103409210152	G0	100	33672
200103409210153	G0	100	154
200103409210154	T1	20	279
200103409210154	T3	20	279
200103409210154	T4	80	1118
200103409210154	T5	20	279
200103409210158	G0	100	118214
200103409210159	G0	100	2828
200103409210160	T1	0	3
200103409210165	T2	0	2
200103409210167	G0	100	14483
200103409210168	G0	100	4022
200103409210169	G0	100	32219
200103409210170	G0	100	162278
200103409210171	G0	100	24972
200103409210172	G0	100	1625476
200103409210173	G0	100	3706
200103409210174	T1	70	64028
200103409210174	T4	15	13720
200103409210174	T5	15	13720
200103409210175	T1	95	976209
200103409210175	T2	5	51379

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200103409210177	T1	10	18402
200103409210177	T2	5	9201
200103409210178	T1	15	56085
200103409210178	T2	10	37390
200103409210178	T3	5	18695
200103409210178	T4	40	149560
200103409210178	T9	5	18695
200103409210179	T2	20	235900
200103409210179	T4	15	176925
200103409210180	T1	40	27580
200103409210182	T2	20	106675
200103409210182	T6	5	26669
200103409210183	T1	10	11545
200103409210183	T2	15	17318
200103409210184	T1	25	189709
200103409210184	T2	5	37942
200103409210184	T4	20	151767
200103409210185	T1	2	58224
200103409210185	T3	30	873358
200103409210185	T4	44	1280925
200103409210188	G0	100	574346
200103409210191	G0	100	489738
200103409210192	G0	100	14886
200103409210194	G0	100	6059
200103409210195	T2	0	4
200103409210196	G0	100	1847738
200103409210199	G0	100	10820
200103409210200	G0	100	69112
200103409210201	T1	15	25805
200103409210201	T2	10	17203
200103409210203	G0	100	1158318
200103409210204	G0	100	155094
200103409210205	T1	10	18763
200103409210207	G0	100	10567
200103409210208	T1	3	21980
200103409210208	T2	5	36633
200103409210208	T3	2	14653
200103409210208	T4	15	109898
200103409210209	T1	98	853975
200103409210209	T2	2	17428
200103409210210	G0	100	1466893
200103409210211	G0	100	116879
200103409210212	T1	75	308084
200103409210212	T2	10	41078
200103409210213	T1	20	35989
200103409210213	T2	80	143955
200103409210214	T3	5	1736
200103409210214	T4	5	1736
200103409210215	G0	100	23756
200103409210216	G0	100	41989
200103409210218	G0	100	13463
200103409210219	G0	100	38559
200103409210220	G0	100	54389

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200103409210221	G0	100	30820
200103409210222	G0	100	17464
200103409210223	T2	90	27591
200103409210223	T3	10	3066
200103409210223	T4	80	24526
200103409210230	T2	0	4
200103409210232	G0	100	101517
200103409210233	T1	5	537
200103409210234	T2	0	2
200103409210235	T1	5	1888
200103409210236	G0	100	3507
200103409210237	G0	100	2188
200103409210238	G0	100	2709
200103409210239	G0	100	2627
200103409210240	G0	100	3302
200103409210241	G0	100	5201
200103409210242	G0	100	3997
200103409210243	G0	100	2199
200103409210244	G0	100	1324
200103409210245	G0	100	1585
200103409210246	G0	100	6352
200103409210247	T2	50	1452
200103409210248	G0	100	10583
200103409210249	G0	100	8728
200103409210250	G0	100	9903
200103409210251	G0	100	1696
200103409210252	G0	100	5424
200103409210253	G0	100	1635
200103409210254	G0	100	6188
200103409210255	G0	100	3071
200103409210256	G0	100	834
200103409210257	T1	40	5087
200103409210257	T2	60	7631
200103409210258	G0	100	1372
200103409210259	G0	100	3655
200103409210260	G0	100	2993
200103409210261	G0	100	2337
200103409210262	G0	100	1030
200103409210263	G0	100	9026
200103409210264	G0	100	1743
200103409210265	G0	100	13251
200103409210267	G0	100	6405
200103409210268	G0	100	164286
200103409210270	T1	50	19987
200103409210270	T2	50	19987
200103409210271	G0	100	91633
200103409210272	G0	100	9681
200103409210273	G0	100	6189
200103409210274	G0	100	6850
200103409210275	G0	100	254203
200103409210276	G0	100	69894
200103409210277	G0	100	55044
200103409210278	G0	100	8888

Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

200103409210279	G0	100	50770
200103409210280	G0	100	25918
200103409210281	G0	100	16129
200103409210282	G0	100	7861
200103409210283	G0	100	22334
200103409210284	G0	100	3283
200103409210285	G0	100	6773
200103409210286	G0	100	980
200103409210287	G0	100	72857
200103409210288	G0	100	17261
200103409210289	G0	100	157369
200103409210291	G0	100	8564
200103409210293	G0	100	42221
200103409210294	G0	100	76097
200103409210297	G0	100	2599
200103409210298	G0	100	14493
<hr/>			
Anzahl Biotopteilflächen:		246	21655971

Anzahl Biotopteilflächen gesamt: 528

Vorkommende Vegetationseinheiten

Projektnummer

200103

Vegetationseinheiten gereiht nach Biotop(teil)flächen

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Vegetationseinheit
200103409210001				
T1	40	8598	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2.1	20	4299	03070206	Mentho longifoliae-Juncetum inflexi Lohm. 53 nom. inv.
T2.2	10	2150	040806	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44
T2.3	30	6449	040808	Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57
200103409210002				
T1	20	1084	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	80	4336	04030102	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77
200103409210003				
G0	100	2567	900101	Carex paniculata-(Quell-)Sumpf
200103409210004				
G0	100	3181	04030102	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77
200103409210005				
T1	25	1785	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	75	5356	04070101	Molinietum caeruleae W. Koch 26
200103409210006				
T1	20	417	03060104	Caricetum rostratae Rübel 12
T2	60	1252	03060103	Caricetum paniculatae Wangerin 16
T3	20	417	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
200103409210007				
T1	15	1598	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	15	1598	030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28
T3	20	2130	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T4	50	5325	05200101	Erico-Pinetum sylvestris Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39
T5	0	7	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T6	5	532	03020204	Potamogetonetum lucentis Hueck 31
200103409210008				
T1	100	442	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	0	2	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210009				
T1	95	24105	07100201	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
T2	5	1269	07100201	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
200103409210010				
G0	100	27138	07100201	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
200103409210011				
T1	75	17927	040803	Cirsietum rivularis Now. 27
T2	25	5976	040803	Cirsietum rivularis Now. 27
200103409210012				
T1	50	7069	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	25	3534	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	25	3534	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210013				
T1	50	10196	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit
T2	50	10196	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
200103409210014				
T1	20	1411	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	20	1411	040810	Senecionetum aquatici Seibert in Oberd. et al. 67 em.
T3	60	4232	10030103	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form
200103409210015				
G0	100	3840	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210016				
G0	100	14609	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210017				
T1	40	2272	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	40	2272	03060101	Caricetum elatae W. Koch 26
T3	20	1136	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T4	0	4	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210018				
T1	100	1324	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	0	4	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210019				
G0	100	2618	040802	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67
200103409210020				
T1	100	6719	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	0	6	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210021				
T1	40	2146	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2.1	30	1609	03070206	Mentho longifoliae-Juncetum inflexi Lohm. 53 nom. inv.
T2.2	30	1609	040802	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67
T3	0	2	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210022				
G0	100	3731	040803	Cirsietum rivularis Now. 27
200103409210023				
T1	75	8146	07100201	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
T2.1	15	1629	03070206	Mentho longifoliae-Juncetum inflexi Lohm. 53 nom. inv.
T2.2	10	1086	040806	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44
200103409210024				
T1	40	1877	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2.1	15	704	040803	Cirsietum rivularis Now. 27
T2.2	5	235	03080104	Valeriano-Filipenduletum Siss. in Westh. et al. 46
T3	30	1408	900101	Carex paniculata-(Quell-)Sumpf
T4	10	469	03080104	Valeriano-Filipenduletum Siss. in Westh. et al. 46
200103409210025				
T1	60	1126	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	40	750	03060104	Caricetum rostratae Rübel 12
T3	0	2	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210026				
G0	100	5099	07100201	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
200103409210027				
G0	100	1165	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210028				
G0	100	5357	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210029				
T1	70	4546	03060104	Caricetum rostratae Rübel 12

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit
T2	30	1948	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T3	0	2	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210030				
T1	65	24344	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2.1	30	11236	03060101	Caricetum elatae W. Koch 26
T2.2	5	1873	03060104	Caricetum rostratae Rübel 12
T3	7	2622	03040108	Potamogeton natans-(Nymphaeion)-Gesellschaft
T4	5	1873	0302029020	Sonstige ranglose Vergesellschaftungen des Potamogetonion W. Koch 26 em. Oberd. 57
200103409210031				
T1	50	1077	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	30	646	03060103	Caricetum paniculatae Wangerin 16
T3	10	215	03080502	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33
T4	10	215	030503	Phalaridetum arundinaceae (W. Koch 26 n.n.) Libbert 31
200103409210032				
G0	100	526	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210033				
T1	20	1190	900101	Carex paniculata-(Quell-)Sumpf
T2	20	1190	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
T3	0	2	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T4	10	595	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T5	40	2380	03060104	Caricetum rostratae Rübel 12
T6	10	595	040802	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67
200103409210034				
T1	50	3503	07100201	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
T2	50	3503	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210035				
G0	100	1275	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210036				
G0	100	4698	1003010305	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta
200103409210037				
G0	100	3550	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210038				
G0	100	8250	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210039				
G0	100	2666	07030190	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion
200103409210040				
T1	50	566	03080502	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33
T2	15	170	040806	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44
T3	35	396	900101	Carex paniculata-(Quell-)Sumpf
200103409210041				
T1	50	6043	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
T2.1	25	3022	040806	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44
T2.2	10	1209	03070206	Mentho longifoliae-Juncetum inflexi Lohm. 53 nom. inv.
T3	10	1209	03060104	Caricetum rostratae Rübel 12
T4	5	604	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
200103409210042				
G0	100	665	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210043				
G0	100	3147	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210044				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Vegetationseinheit
G0	100	19677	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210045				
G0	100	3783	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210046				
G0	100	8757	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210047				
G0	100	24303	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210048				
T1	60	10586	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
T2	40	7057	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210049				
G0	100	10284	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210050				
G0	100	1897	07030101	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25
200103409210051				
T1	8	2109	03040108	Potamogeton natans-(Nymphaeion)-Gesellschaft
T2	3	791	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	10	2636	03060104	Caricetum rostratae Rübel 12
T4	15	3954	04030102	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77
T5	85	22406	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T6	5	1318	03050110	Equisetum fluviatile-Gesellschaft (Steffen 31)
T7	2	527	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210052				
G0	100	201	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210053				
G0	100	1194815	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210054				
G0	100	207924	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210055				
G0	100	7546	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210056				
T1	60	33203	08040201	Moehringio-Gymnocarpium (Jenny-Lips 30) Lippert 66
T2	5	2767	08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
T3	90	49804	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T4	10	5534	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210057				
T1	40	14934	06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
T2	60	22400	06080402	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50
200103409210058				
G0	100	35816	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210059				
G0	100	4474	11030190	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
200103409210060				
G0	100	19683	0608900201	Calamagrostis epigeios-Schlagflur
200103409210061				
G0	100	51593	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210062				
G0	100	25641	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210063				
G0	100	4450	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210064				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit
G0	100	5461	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210065				
G0	100	5852	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210066				
T1	60	1810	08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
T2	10	302	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	90	2715	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T4	10	302	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210067				
T1	50	41544	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	50	41544	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210068				
K0	100	93053	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210069				
T1	80	532016	0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
T2	5	33251	08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
T3	8	53202	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T4	2	13300	08040201	Moehringio-Gymnocarpium (Jenny-Lips 30) Lippert 66
T5	10	66502	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T6	2	13300	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210070				
G0	100	232740	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210071				
G0	100	12566	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210072				
G0	100	47999	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210073				
G0	100	8528	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210074				
T1	100	1645	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	0	3	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210075				
G0	100	15748	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210076				
G0	100	24526	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210077				
G0	100	3222	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210078				
G0	100	940	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210079				
G0	100	140339	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210080				
G0	100	16566	10030103	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form
200103409210081				
G0	100	4081	06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200103409210082				
G0	100	4482	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210083				
G0	100	4874	07030190	Ranglose Vergesellschaftungen des Mesobromion

vorl. Feldlaufnummer					
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit	
200103409210084					
G0	100	18664	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210085					
G0	100	13770	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210086					
T1	100	783	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	
T2	0	2	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210087					
G0	100	1217366	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210088					
G0	100	763103	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210089					
G0	100	325238	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210090					
G0	100	17082	0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung	
200103409210091					
G0	100	6023	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210092					
G0	100	1331	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210093					
G0	100	14131	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210094					
G0	100	6656	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210095					
G0	100	1925	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210096					
G0	100	5743	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210097					
T1	30	1471	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
T2	70	3432	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
200103409210098					
G0	100	31527	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210099					
G0	100	8532	05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)	
200103409210100					
G0	100	4402	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
200103409210101					
G0	100	7493	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210102					
G0	100	163868	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210103					
G0	100	7135	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210104					
G0	100	40923	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210105					
G0	100	5356	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42	
200103409210106					

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit
G0	100	2002	05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200103409210107				
G0	100	2629	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210108				
T1	70	2658	07100201	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
T2	30	1139	900102	Equisetum telmateia-Quellsumpf
200103409210109				
G0	100	343	03060101	Caricetum elatae W. Koch 26
200103409210110				
G0	100	90863	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210111				
G0	100	1997	05020308	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36
200103409210112				
G0	100	38501	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210113				
T1	100	645	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	0	2	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210114				
G0	100	7102	06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200103409210115				
T1	50	12876	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	50	12876	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210116				
G0	100	14527	06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200103409210117				
G0	100	189302	0503400205	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus
200103409210118				
G0	100	60806	05260201	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59
200103409210119				
G0	100	11877	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210120				
T1	100	3425	05020309	Equiseto telmatejiae-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87
T2	0	2	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210121				
G0	100	260864	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210122				
T1	50	10632	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	50	10632	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210123				
G0	100	31004	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210124				
G0	100	24490	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210125				
G0	100	9790	05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200103409210126				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit
G0	100	4464	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210127				
G0	100	25658	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210128				
G0	100	4104	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210129				
G0	100	5002	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210130				
G0	100	7789	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210131				
G0	100	44714	05034006	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere
200103409210132				
G0	100	39173	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210133				
T1	80	2342	030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28
T2	0	8	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	20	586	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
200103409210134				
G0	100	8484	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210135				
G0	100	11764	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210136				
T1	90	834	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	10	93	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	0	2	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210137				
T1	50	2436	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	50	2436	030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28
T3	0	8	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210138				
G0	100	78084	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210139				
G0	100	13181	05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200103409210140				
G0	100	24248	06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200103409210141				
G0	100	1452	05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200103409210142				
G0	100	157440	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210143				
G0	100	6299	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210144				
G0	100	5988	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210145				
G0	100	6273	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84

vorl. Feldlaufnummer					
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit	
200103409210146					
G0	100	22296	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210147					
G0	100	11517	06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73	
200103409210148					
G0	100	6851	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210149					
G0	100	7558	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210150					
G0	100	3927	06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73	
200103409210151					
G0	100	22216	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210152					
G0	100	33672	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210153					
G0	100	154	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210154					
T1	20	279	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
T2	10	140	03040108	Potamogeton natans-(Nymphaeion)-Gesellschaft	
T3	20	279	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
T4	80	1118	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
T5	20	279	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210155					
G0	100	38402	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
200103409210156					
T1	85	16619	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
T2	10	1955	05020303	Alnetum incanae Lüdi 21	
T3	5	978	03080502	Phalarido-Petasitetum hybridi Schwick. 33	
200103409210157					
G0	100	7873	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
200103409210158					
G0	100	118214	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210159					
G0	100	2828	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210160					
T1	0	3	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
T2	70	650	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	
T3	30	279	030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28	
200103409210161					
G0	100	12015	05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)	
200103409210162					
G0	100	61388	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
200103409210163					
G0	100	13293	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
200103409210164					
G0	100	5807	06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73	
200103409210165					

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit
T1.1	40	551	900102	Equisetum telmateia-Quellsumpf
T1.2	60	826	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	0	2	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210166				
G0	100	7989	05020306	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87
200103409210167				
G0	100	14483	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210168				
G0	100	4022	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210169				
G0	100	32219	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210170				
G0	100	162278	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210171				
G0	100	24972	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210172				
G0	100	1625476	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210173				
G0	100	3706	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210174				
T1	70	64028	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	5	4573	08020103	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
T3	20	18294	11030101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T4	15	13720	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T5	15	13720	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T6	10	9147	08040101	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26
T7	20	18294	0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
200103409210175				
T1	95	976209	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	5	51379	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	75	770691	08040101	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26
T4	20	205518	0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
T5	3	30828	11030101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T6	2	20552	11030201	Caricetum ferruginei Lüdi 21
T7	3	30828	08020103	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
200103409210176				
T1	90	45445	1103010103	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala
T2.1	2	1010	110702	Salicion herbaceae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T2.2	8	4040	11070111	Campanulo pullae-Achilleetum clusianae Wendelberger 1971 ad interim
200103409210177				
T1	10	18402	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	5	9201	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	5	9201	08040101	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26
T4	5	9201	08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
T5	40	73608	0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
T6	8	14722	11030102	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T7	35	64407	11030101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit
T8	3	5521	11070111	Campanulo pullae-Achilleetum clusianae Wendelberger 1971 ad interim
T9	2	3680	11030201	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200103409210178				
T1	15	56085	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T10	20	74780	08020202	Heliospermo-Cystopteridetum regia J.-L. Rich. 72
T11	5	18695	11030101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T12	5	18695	11030102	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T13	10	37390	11030201	Caricetum ferruginei Lüdi 21
T14	3	11217	11060102	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit <i>Doronicum austriacum</i>
T15	5	18695	0520011001	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne <i>Pinus mugo</i>
T2	10	37390	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	5	18695	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T4	40	149560	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T5	2	7478	0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit <i>Adenostyles alpina</i> ; typische Ausbildung
T6	15	56085	0527010101	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit <i>Rhododendron hirsutum</i>
T7	40	149560	0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
T8	10	37390	08040201	Moehringio-Gymnocarpietum (Jenny-Lips 30) Lippert 66
T9	5	18695	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210179				
T1.1	33	389235	1103010101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung
T1.2	20	235900	1103010103	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von <i>Dryas octopetala</i>
T2	20	235900	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	10	117950	08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
T4	15	176925	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T5	2	23590	07100102	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
T6	5	58975	0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
T7	5	58975	11070111	Campanulo pullae-Achilleetum clusianae Wendelberger 1971 ad interim
T8	5	58975	08040102	Crepidetum terglouensis Oberd. 50
200103409210180				
T1	40	27580	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	10	6895	08020103	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
T3	40	27580	11030102	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T4	20	13790	0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
200103409210181				
G0	100	16235	07100102	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
200103409210182				
T1	60	320025	0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
T2	20	106675	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit
T3	14	74672	11030102	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T4	5	26669	11030101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T5	1	5334	11070111	Campanulo pullae-Achilleetum clusianae Wendelberger 1971 ad interim
T6	5	26669	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210183				
T1	10	11545	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	15	17318	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	40	46181	0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
T4	5	5773	08040101	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26
T5	5	5773	08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
T6	2	2309	11070111	Campanulo pullae-Achilleetum clusianae Wendelberger 1971 ad interim
T7	18	20781	11030101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T8	5	5773	11030102	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200103409210184				
T1	25	189709	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	5	37942	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	40	303535	0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
T4	20	151767	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T5	20	151767	08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
T6	15	113826	08040101	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26
T7	2	15177	11030102	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T8	8	60707	11030101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200103409210185				
T1	2	58224	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	10	291119	0527010101	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
T3	30	873358	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T4	44	1280925	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T5	3	87336	05250104	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
T6	5	145560	0520011002	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
T7	3	87336	11030201	Caricetum ferruginei Lüdi 21
T8	3	87336	08020103	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
200103409210186				
G0	100	162545	0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200103409210187				
G0	100	335692	10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200103409210188				
G0	100	574346	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210189				
G0	100	13560	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210190				
G0	100	42627	0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Vegetationseinheit
200103409210191				
G0	100	489738	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210192				
G0	100	14886	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210193				
G0	100	392239	0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200103409210194				
G0	100	6059	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210195				
T1	100	2975	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	0	4	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210196				
G0	100	1847738	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210197				
G0	100	12947	06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200103409210198				
G0	100	110577	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210199				
G0	100	10820	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210200				
G0	100	69112	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210201				
T1	15	25805	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	10	17203	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	10	17203	08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
T4	10	17203	08040201	Moehringio-Gymnocarpium (Jenny-Lips 30) Lippert 66
T5	10	17203	05250104	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
T6	65	111822	05035001	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
T7	10	17203	0525010601	Asplenio-Piceetum Kuoch 54: Rasse mit Moehringia muscosa
200103409210202				
G0	100	168576	06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200103409210203				
G0	100	1158318	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210204				
G0	100	155094	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210205				
T1	10	18763	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	90	168865	0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200103409210206				
G0	100	13724	0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200103409210207				
G0	100	10567	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210208				
T1	3	21980	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T10	10	73266	0520011001	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m ²]	Kennung	Vegetationseinheit
T11	2	14653	11060501	Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22
T12	2	14653	11060102	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit <i>Doronicum austriacum</i>
T2	5	36633	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	2	14653	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T4	15	109898	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T5	50	366328	0520011002	<i>Erico-Rhododendretum hirsuti</i> (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
T6	10	73266	08020103	<i>Potentilletum clusianae</i> Höpflinger 57
T7	10	73266	08040101	<i>Thlaspietum rotundifolii</i> Br.-Bl. 26
T8	6	43959	11030102	<i>Seslerio-Caricetum sempervirentis</i> Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T9	5	36633	11030201	<i>Caricetum ferruginei</i> Lüdi 21
200103409210209				
T1	98	853975	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	2	17428	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	10	87140	11030101	<i>Caricetum firmae</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T4	80	697122	08020103	<i>Potentilletum clusianae</i> Höpflinger 57
T5	2	17428	08040101	<i>Thlaspietum rotundifolii</i> Br.-Bl. 26
200103409210210				
G0	100	1466893	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210211				
G0	100	116879	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T1	85	99347	08040101	<i>Thlaspietum rotundifolii</i> Br.-Bl. 26
T2	5	5844	0520011002	<i>Erico-Rhododendretum hirsuti</i> (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
T3	5	5844	11030201	<i>Caricetum ferruginei</i> Lüdi 21
T4	1	1169	11060501	<i>Salicetum waldsteinianae</i> (Kägi 20) Beg. 22
200103409210212				
T1	75	308084	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T10	50	205389	08020103	<i>Potentilletum clusianae</i> Höpflinger 57
T11	1	4108	11070111	<i>Campanulo pullae-Achilleetum clusianae</i> Wendelberger 1971 ad interim
T2	10	41078	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	40	164311	0520011002	<i>Erico-Rhododendretum hirsuti</i> (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
T4	10	41078	05250104	<i>Homogyno-Piceetum</i> Zukrigl 73
T5	3	12323	05035001	<i>Aceri-Fagetum</i> Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
T6	5	20539	11030101	<i>Caricetum firmae</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T7	2	8216	11030102	<i>Seslerio-Caricetum sempervirentis</i> Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T8	2	8216	11030201	<i>Caricetum ferruginei</i> Lüdi 21
T9	10	41078	08040101	<i>Thlaspietum rotundifolii</i> Br.-Bl. 26
200103409210213				
T1	20	35989	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	80	143955	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	60	107966	08020102	<i>Potentilletum caulescentis</i> (Br.-Bl. 26) Aich. 33
T4	10	17994	11030101	<i>Caricetum firmae</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
T5	20	35989	0520011002	<i>Erico-Rhododendretum hirsuti</i> (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
200103409210214				
T1	85	29515	05250101	<i>Bazzanio-Piceetum</i> Br.-Bl. et Siss. 39 in Br.-Bl. et al. 39

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit
T2	5	1736	06089001	Ranglose Vergesellschaftungen auf Waldschlägen nährstoffarmer Böden
T3	5	1736	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T4	5	1736	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210215				
G0	100	23756	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210216				
G0	100	41989	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210217				
G0	100	10918	05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200103409210218				
G0	100	13463	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210219				
G0	100	38559	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210220				
G0	100	54389	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210221				
G0	100	30820	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210222				
G0	100	17464	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210223				
T1	10	3066	08040201	Moehringio-Gymnocarpietum (Jenny-Lips 30) Lippert 66
T2	90	27591	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T3	10	3066	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T4	80	24526	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210224				
T1	40	2732	05250101	Bazzanio-Piceetum Br.-Bl. et Siss. 39 in Br.-Bl. et al. 39
T2	30	2049	04030102	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77
T3	30	2049	06089001	Ranglose Vergesellschaftungen auf Waldschlägen nährstoffarmer Böden
200103409210225				
G0	100	30301	0525010601	Asplenio-Piceetum Kuoch 54: Rasse mit Moehringia muscosa
200103409210226				
G0	100	55712	0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200103409210227				
G0	100	42424	05250101	Bazzanio-Piceetum Br.-Bl. et Siss. 39 in Br.-Bl. et al. 39
200103409210228				
G0	100	200031	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210229				
G0	100	48629	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210230				
T1	100	7995	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	0	4	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210231				
G0	100	153972	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210232				
G0	100	101517	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit
200103409210233				
T1	5	537	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	95	10197	0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200103409210234				
T1	100	480	030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28
T2	0	2	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210235				
T1	5	1888	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	95	35882	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200103409210236				
G0	100	3507	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210237				
G0	100	2188	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210238				
G0	100	2709	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210239				
G0	100	2627	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210240				
G0	100	3302	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210241				
G0	100	5201	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210242				
G0	100	3997	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210243				
G0	100	2199	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210244				
G0	100	1324	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210245				
G0	100	1585	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210246				
G0	100	6352	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210247				
T1	50	1452	04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
T2	50	1452	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210248				
G0	100	10583	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210249				
G0	100	8728	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210250				
G0	100	9903	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210251				
G0	100	1696	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210252				
G0	100	5424	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210253				
G0	100	1635	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210254				
G0	100	6188	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210255				
G0	100	3071	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit
200103409210256				
G0	100	834	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210257				
T1	40	5087	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	60	7631	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210258				
G0	100	1372	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210259				
G0	100	3655	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210260				
G0	100	2993	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210261				
G0	100	2337	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210262				
G0	100	1030	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210263				
G0	100	9026	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210264				
G0	100	1743	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210265				
G0	100	13251	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210266				
G0	100	9666	05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200103409210267				
G0	100	6405	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210268				
G0	100	164286	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210269				
G0	100	22379	05020306	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87
200103409210270				
T1	50	19987	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
T2	50	19987	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210271				
G0	100	91633	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210272				
G0	100	9681	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210273				
G0	100	6189	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210274				
G0	100	6850	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210275				
G0	100	254203	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210276				
G0	100	69894	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210277				
G0	100	55044	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210278				
G0	100	8888	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200103409210279				
G0	100	50770	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer					
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Kennung	Vegetationseinheit	
200103409210280					
G0	100	25918	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210281					
G0	100	16129	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210282					
G0	100	7861	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210283					
G0	100	22334	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210284					
G0	100	3283	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210285					
G0	100	6773	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210286					
G0	100	980	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210287					
G0	100	72857	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210288					
G0	100	17261	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210289					
G0	100	157369	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210290					
G0	100	31368	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
200103409210291					
G0	100	8564	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210292					
G0	100	4816	06080501	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73	
200103409210293					
G0	100	42221	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210294					
G0	100	76097	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210295					
G0	100	8055	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
200103409210296					
G0	100	4075	05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	
200103409210297					
G0	100	2599	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	
200103409210298					
G0	100	14493	99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	

Wertstufen der Biotopflächen

Projektnummer

200103

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
vorl. Feldlaufnummer	
201	Besonders hochwertige Biotopfläche

200103	40921	1
200103	40921	2
200103	40921	4
200103	40921	5
200103	40921	6
200103	40921	7
200103	40921	8
200103	40921	9
200103	40921	10
200103	40921	12
200103	40921	13
200103	40921	14
200103	40921	15
200103	40921	16
200103	40921	17
200103	40921	18
200103	40921	20
200103	40921	21
200103	40921	23
200103	40921	24
200103	40921	25
200103	40921	26
200103	40921	29
200103	40921	33
200103	40921	34
200103	40921	39
200103	40921	40
200103	40921	41
200103	40921	42
200103	40921	50
200103	40921	51
200103	40921	68
200103	40921	74
200103	40921	83
200103	40921	86
200103	40921	95
200103	40921	108
200103	40921	109
200103	40921	111
200103	40921	113
200103	40921	118

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200103	40921	120
200103	40921	133
200103	40921	136
200103	40921	137
200103	40921	154
200103	40921	160
200103	40921	165
200103	40921	166
200103	40921	174
200103	40921	175
200103	40921	176
200103	40921	177
200103	40921	178
200103	40921	179
200103	40921	180
200103	40921	181
200103	40921	182
200103	40921	183
200103	40921	184
200103	40921	195
200103	40921	201
200103	40921	208
200103	40921	209
200103	40921	211
200103	40921	212
200103	40921	213
200103	40921	214
200103	40921	223
200103	40921	224
200103	40921	227
200103	40921	230
200103	40921	233
200103	40921	234
200103	40921	247
200103	40921	269
200103	40921	276

Anzahl Biotopflächen: 77

202	Hochwertige Biotopfläche
-----	--------------------------

200103	40921	3
200103	40921	11
200103	40921	19
200103	40921	22
200103	40921	27
200103	40921	28
200103	40921	30
200103	40921	31
200103	40921	35
200103	40921	37
200103	40921	38

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200103	40921	43
200103	40921	44
200103	40921	45
200103	40921	46
200103	40921	47
200103	40921	48
200103	40921	49
200103	40921	56
200103	40921	59
200103	40921	65
200103	40921	66
200103	40921	69
200103	40921	78
200103	40921	80
200103	40921	105
200103	40921	117
200103	40921	123
200103	40921	142
200103	40921	156
200103	40921	169
200103	40921	185
200103	40921	186
200103	40921	187
200103	40921	225
200103	40921	226
200103	40921	235
200103	40921	243
200103	40921	248
200103	40921	249
200103	40921	254
200103	40921	256
200103	40921	257
200103	40921	260
200103	40921	262
200103	40921	263
200103	40921	266
200103	40921	275
200103	40921	278

Anzahl Biotopflächen: 49

203	Erhaltungswerte Biotopfläche
-----	------------------------------

200103	40921	32
200103	40921	36
200103	40921	52
200103	40921	90
200103	40921	97
200103	40921	99
200103	40921	101
200103	40921	104
200103	40921	106

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200103	40921	107
200103	40921	122
200103	40921	124
200103	40921	125
200103	40921	126
200103	40921	127
200103	40921	129
200103	40921	130
200103	40921	131
200103	40921	135
200103	40921	138
200103	40921	139
200103	40921	141
200103	40921	153
200103	40921	157
200103	40921	161
200103	40921	162
200103	40921	168
200103	40921	189
200103	40921	190
200103	40921	193
200103	40921	198
200103	40921	205
200103	40921	216
200103	40921	228
200103	40921	231
200103	40921	236
200103	40921	237
200103	40921	238
200103	40921	239
200103	40921	241
200103	40921	242
200103	40921	244
200103	40921	245
200103	40921	246
200103	40921	250
200103	40921	251
200103	40921	252
200103	40921	253
200103	40921	255
200103	40921	258
200103	40921	259
200103	40921	261
200103	40921	264
200103	40921	274
200103	40921	277
200103	40921	279
200103	40921	290
200103	40921	295

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

Anzahl Biotopflächen: 58

204	Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential
-----	---

200103	40921	55
200103	40921	57
200103	40921	60
200103	40921	62
200103	40921	63
200103	40921	72
200103	40921	75
200103	40921	79
200103	40921	81
200103	40921	82
200103	40921	84
200103	40921	85
200103	40921	89
200103	40921	100
200103	40921	103
200103	40921	110
200103	40921	112
200103	40921	114
200103	40921	116
200103	40921	121
200103	40921	132
200103	40921	134
200103	40921	140
200103	40921	144
200103	40921	145
200103	40921	147
200103	40921	149
200103	40921	150
200103	40921	151
200103	40921	155
200103	40921	159
200103	40921	163
200103	40921	164
200103	40921	170
200103	40921	173
200103	40921	192
200103	40921	197
200103	40921	199
200103	40921	202
200103	40921	206
200103	40921	210
200103	40921	217
200103	40921	218
200103	40921	221
200103	40921	222
200103	40921	229
200103	40921	232

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200103	40921	240
200103	40921	265
200103	40921	267
200103	40921	268
200103	40921	270
200103	40921	271
200103	40921	272
200103	40921	273
200103	40921	280
200103	40921	285
200103	40921	287
200103	40921	292
200103	40921	294
200103	40921	296
200103	40921	297

Anzahl Biotopflächen: 62

206	Entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential
-----	---

200103	40921	53
200103	40921	54
200103	40921	58
200103	40921	61
200103	40921	64
200103	40921	67
200103	40921	70
200103	40921	71
200103	40921	73
200103	40921	76
200103	40921	77
200103	40921	87
200103	40921	88
200103	40921	91
200103	40921	92
200103	40921	93
200103	40921	94
200103	40921	96
200103	40921	98
200103	40921	102
200103	40921	115
200103	40921	119
200103	40921	128
200103	40921	143
200103	40921	146
200103	40921	148
200103	40921	152
200103	40921	158
200103	40921	167
200103	40921	171
200103	40921	172

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200103	40921	188
200103	40921	191
200103	40921	194
200103	40921	196
200103	40921	200
200103	40921	203
200103	40921	204
200103	40921	207
200103	40921	215
200103	40921	219
200103	40921	220
200103	40921	281
200103	40921	282
200103	40921	283
200103	40921	284
200103	40921	286
200103	40921	288
200103	40921	289
200103	40921	291
200103	40921	293
200103	40921	298

Anzahl Biotopflächen: 52